

UNIVERSITÄT IN GRAZ

*Bw 17*  

---

*AD0*

VERZEICHNIS  
DER  
LEHRVERANSTALTUNGEN

SOMMERSEMESTER 1977



# Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

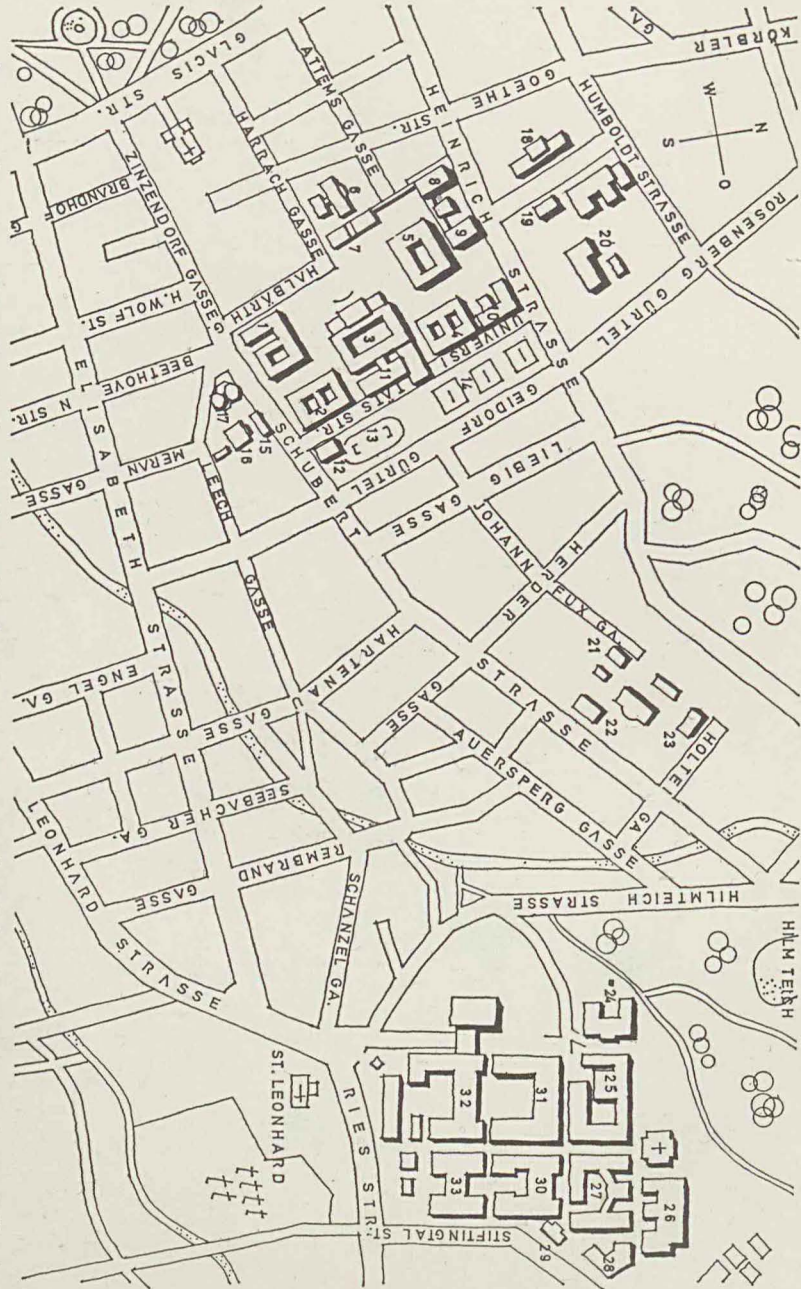
im Sommersemester 1977

Vorlesungsbeginn am 7. März 1977

Ende am 3. Juli 1977



Universitätsbibliothek  
der Technischen Universität Graz



Legende: 1 = Altes Chemisches Institutgebäude, 2 = Naturwissenschaftliches Institutgebäude, 3 = Hauptgebäude, 4 = Medizinisches Institutgebäude, 5 = Physikalisches Institutgebäude, 6 = Institutgebäude für Vor-  
klinische Fächer (im Bau), 7 = Hörsaaltrakt, 8 = Geisteswissenschaftliches Institutgebäude, 9 = Neues Chemi-  
sches Institutgebäude, 10 = Fernheizwerk, 11 = Universitätsbibliothek, 12 = Institutgebäude am Sportplatz, 13  
und 14 = Sportplatz, 15 = Galenisches Institutgebäude, 16 = Altes Studentenhaus, 17 = Studentenzentrum,  
18 = Meerscheinschloß, 19 = Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft, 20 = Anatomie, Phy-  
siologie, Allgemeine und Experimentelle Pathologie, 21 = Institut für romanische Philologie, Institut für italieni-  
sche Sprache und Literatur, 22 = Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 23 = Institut für Systema-  
tische Botanik und Botanischer Garten, 24 bis 33 = Landeskrankenhaus mit Universitätsklinken.

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Hörsäle . . . . .	5
Vorstand der Universität . . . . .	6
Universitätsdirektion . . . . .	6
Universitätsbibliothek . . . . .	6
Landesmuseum Joanneum . . . . .	6
Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum . . . . .	6
Steiermärkisches Landesarchiv . . . . .	6
Mitteilungen an die Studierenden	
Einteilung des Studienjahres und Fristen . . . . .	7
Studienrichtungen . . . . .	7
Einteilung der Hörer . . . . .	8
Aufnahmebedingungen	
für ordentliche Hörer . . . . .	9
für Gasthörer . . . . .	17
für außerordentliche Hörer . . . . .	17
Doppelstudium . . . . .	17
Studium irregulare . . . . .	18
Studienbeitrag . . . . .	18
Durchführung der Immatrikulation bzw. Inskription . . . . .	19
Abgang von der Universität . . . . .	22
Hinweis auf die Studien- und Prüfungsordnung . . . . .	23
Studienbeihilfen und Stipendien . . . . .	24
Osterreichischer Auslandsstudentendienst . . . . .	24
Hochschülerschaft . . . . .	25
Studentenberatung . . . . .	27
Hochschuleseelsorge . . . . .	28

	Seite
Lehrveranstaltungen	31
Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten . . . . .	31
Katholisch-Theologische Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang . . . . .	33
II. Lehrveranstaltungen . . . . .	43
Rechtswissenschaftliche Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang . . . . .	49
II. Lehrveranstaltungen . . . . .	55
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang . . . . .	65
II. Lehrveranstaltungen . . . . .	79
Medizinische Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang . . . . .	93
II. Lehrveranstaltungen . . . . .	99
Geisteswissenschaftliche Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang . . . . .	117
II. Lehrveranstaltungen . . . . .	118
Naturwissenschaftliche Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang . . . . .	165
II. Lehrveranstaltungen . . . . .	178
Universitäts-Sportinstitut . . . . .	208

9	für ordentliche Hörer
17	für Gasthörer
17	für außerordentliche Hörer
17	Doppelstudium
18	Studium tripartitum
18	Studienbeitrag
19	Durchführung der Immatrikulation bzw. Inskription
22	Abgang von der Universität
23	Hinweis auf die Studien- und Prüfungsordnung
24	Studienbeiträge und Stipendien
24	Gastrechtlicher Ausländerstudienbeitrag
27	Hochschülerbeihilfe
27	Studienförderung
28	Hochschulbesuche

## Verzeichnis der Hörsäle

Nr.	Sitzpl.	Stehpl.		
5	200	20	Universitätsplatz 2	Hochpart.*
6	130	25	"	1. Stock*
7	110	30	"	2. Stock*
8	180	40	"	2. Stock*
14	120	15	Universitätsplatz 3	1. Stock
15	85	30	"	1. Stock*
16	70	40	"	1. Stock
17	130	30	"	1. Stock
18	132	—	"	1. Stock
19	100	30	"	1. Stock*
20	50	15	"	1. Stock
20 a	50	15	"	1. Stock
20 b	75	30	"	1. Stock
22	100	30	"	2. Stock*
23	70	10	"	2. Stock
25	145	10	Universitätsplatz 4	Hochpart.*
26	100	30	"	1. Stock*
28	115	30	"	2. Stock*
29	75	30	"	2. Stock*
32	150	40	Universitätsplatz 5	Hochpart.*
33	70	20	"	1. Stock*
34	80	20	Halbärthgasse 1	1. Stock*
38	35	20	Mozartgasse 3	
44	115	20	Schubertstraße 51	1. Stock*
45	125	30	Holteigasse 6	Hochpart.*
A	380	40	Universitätsplatz 6	
B	177	30	"	
C	68	20	"	
D	221	—	Heinrichstraße 28	
E	64	—	"	
F	120	40	Mozartgasse 14	
G	459	—	Harrachgasse 19	
H	273	—	Harrachgasse 19	
I	66	—	Harrachgasse 19	

Im Bereiche des Landeskrankenhauses Graz, Auenbruggerplatz, befinden sich die Hörsäle für Lehrveranstaltungen aller Universitätskliniken sowie des patholog.-anatomischen Institutes und des Institutes für med. Psychologie und Psychotherapie.

\* Verdunkelung vorhanden

# UNIVERSITÄT GRAZ

A-8010 Graz, Universitätsplatz 3, Tel. 31 5 81

## VORSTAND DER UNIVERSITÄT

Rektor: Univ.-Prof. Dr. Horst G. Klingenberg

Stellvertreter: Praerektor Univ.-Prof. Dr. Anton Kolb

## UNIVERSITÄTSDIREKTION

Parteienverkehr: Montag bis Freitag 8—12 Uhr

## UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30—21 Uhr,

Samstag 8.30—13 Uhr

Näheres über Abteilungen, Referate, Rechenzentrum, Institute und Kliniken sowie Personalstand usw. der Universität sowie Hinweise des Landesmuseums Joanneum, der Steiermärkischen Landesbibliothek sowie des Landesarchivs enthält das Verzeichnis für das Wintersemester 1976/77, das beim Universitätsportier um S 45,— erhältlich ist.

# Mitteilungen an die Studierenden

## Einteilung des Sommersemesters 1977

Beginn des Semesters und der Vorlesungen . . . . . 7. 3. 1977

Ende des Semesters und der Vorlesungen . . . . . 3. 7. 1977

## Ferien

Osterferien . . . . . 4. 4. 1977 bis inkl. 17. 4. 1977

Pfingstferien . . . . . 28. 5. 1977 bis inkl. 31. 5. 1977

Sommerferien . . . . . 4. 7. 1977 bis inkl. 30. 9. 1977

## Vorlesungs- und prüfungsfreie Tage

Gesetzliche Sonn- und Feiertage

Landesfeiertag (19. 3. 1977)

Rektorstag (10. Juni 1977)

## Fristen für die Immatrikulation, Inskription und Einzahlung des Studienbeitrages

21. Februar bis einschließlich 21. März 1977

## Kennziffern der Studienrichtungen

- |      |   |   |
|------|---|---|
| B 00 | Studium irregulare  |   |
| B 01 | Studium der Katholischen Theologie bzw. fachtheologische und selbständige religionspädagogische Studienrichtung | } Katholisch-Theologische Fakultät      |
| B 02 | Kombinierte religionspädagogische Studienrichtung   |   |
| B 10 | Studium der Rechtswissenschaften  | } Rechtswiss. Fakultät                  |
| B 11 | Studium der Staatswissenschaften  | } Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät |
| B 14 | Volkswirtschaftliche Studienrichtung  |   |
| B 15 | Betriebswirtschaftliche Studienrichtung   |   |
| B 20 | Studium der Medizin   | Med. Fakultät                           |

B 30	Geisteswissenschaftliche Fächer, wie Philosophie historische und philosophische Disziplinen Leibesübungen	} Geisteswiss. Fakultät
B 31	Geisteswissenschaftliche Fächer nach dem Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen (BGBl. Nr. 826/1971)	
B 51	Übersetzer- und Dolmetscherstudium	
B 30	Naturwissenschaftliche Fächer sowie Mathematik	} Naturwiss. Fakultät
B 31	Naturwissenschaftliche Fächer nach dem Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen (BGBl. Nr. 826/1971)	
B 50	Studium der Pharmazie	

## Einteilung der Hörer

### Ordentliche Hörer

Wer den Abschluß von Diplom- oder Doktoratsstudien und die Zulassung zu den hierfür vorgesehenen Prüfungen anstrebt, hat sich um die Aufnahme als ordentlicher Hörer durch die Immatrikulation zu bewerben.

### Gasthörer

Absolventen einer Universität, die ein ordentliches Studium durch Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen abgeschlossen haben und auf bestimmte Zeit Lehrveranstaltungen zu besuchen wünschen, ohne ein neues ordentliches Studium durchzuführen, werden als Gasthörer aufgenommen.

Gasthörer werden zu den für ordentliche Studien eingerichteten Prüfungen nicht zugelassen; wohl aber sind sie berechtigt, Kolloquien, Ergänzungsprüfungen und Prüfungen im Rahmen von Hochschulkursen und Hochschullehrgängen abzulegen.

### Außerordentliche Hörer

Personen, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und auf bestimmte Zeit Lehrveranstaltungen zu besuchen wünschen, werden nach Maßgabe der verfügbaren Plätze als außerordentliche Hörer aufgenommen, sofern sie die erforderlichen Vorkenntnisse besitzen.

Außerordentliche Hörer werden zu den für ordentliche Studien eingerichteten Prüfungen nicht zugelassen; wohl aber sind sie berechtigt, Kolloquien, Ergänzungsprüfungen und Prüfungen im Rahmen von Hochschulkursen sowie Hochschullehrgängen abzulegen.

### Aufnahmebedingungen für ordentliche Hörer

Um die Aufnahme als ordentlicher Hörer kann sich bewerben, wer

1. den Nachweis der Hochschulreife besitzt,
2. den Nachweis der besonderen Eignung erbringt,
3. eine Strafregisterbescheinigung vorlegt, die nicht älter als sechs Monate ist; die Vorlage entfällt, wenn die Reifeprüfung nicht länger als sechs Monate zurückliegt;
4. ein Gesundheitszeugnis vorlegt, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate ist,
5. bei Übertritt von einer anderen Hochschule die Abgangsbescheinigung (Exmatrikel) oder die Abschlußbescheinigung (Absolutorium) vorlegt.
6. Zulassungsbescheid des Rektors (nur für Ausländer und Staatenlose).

### Nachweis der Hochschulreife

#### Osterreichische Reifezeugnisse

Das Reifezeugnis einer (allgemeinbildenden wie berufsbildenden) höheren Schule berechtigt zum Besuch der Universität, soweit nicht die Hochschulberechtigungsverordnung 1975, BGBl. Nr. 365, für bestimmte Studienrichtungen (Studienzweige) Zusatzprüfungen fordert.

Vor der Immatrikulation sind für folgende Studienrichtungen (Studienzweige) Zusatzprüfungen abzulegen, sofern im Reifezeugnis der betreffende Gegenstand nicht als Pflichtgegenstand aufscheint.

a) **aus Latein:**

Alte Geschichte und Altertumskunde  
Klassische Archäologie  
Klassische Philologie — Latein  
Klassische Philologie (Lehramt an höheren Schulen aus Latein)  
Rechtswissenschaft  
Ur- und Frühgeschichte

b) **aus Griechisch:**

Klassische Philologie — Griechisch  
Klassische Philologie (Lehramt an höheren Schulen aus Griechisch)

c) **aus Darstellender Geometrie:**

Darstellende Geometrie (Lehramt an höheren Schulen)

d) **aus Philosophischem Einführungsunterricht:**

Philosophie  
Psychologie  
Pädagogik  
Philosophie, Pädagogik und Psychologie (Lehramt an höheren Schulen)

e) **aus Naturgeschichte:**

Biologie  
Erdschaften  
Biologie und Erdschaften (Lehramt an höheren Schulen)  
Medizin  
Pharmazie

f) **aus Mathematik** (mit einem Reifezeugnis der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe bzw. der Höheren Lehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe):

Logistik  
Mathematik  
Mathematik (Lehramt an höheren Schulen)  
Darstellende Geometrie (Lehramt an höheren Schulen)  
Physik  
Physik (Lehramt an höheren Schulen)  
Astronomie  
Meteorologie und Geophysik

Vor Beginn des 3. einrechenbaren Semesters sind für folgende Studienrichtungen (Studienzweige) Zusatzprüfungen abzulegen, sofern im Reifezeugnis der betreffende Gegenstand nicht als Pflichtgegenstand aufscheint.

a) **aus Latein:**

die katholisch-theologischen Studienrichtungen  
Sprachwissenschaft  
Philosophie  
Geschichte  
Pharmazie  
Medizin  
Klassische Philologie — Griechisch  
Klassische Philologie (Lehramt an höheren Schulen aus Griechisch)  
Kunstgeschichte  
alle den europäischen Raum betreffenden philologischen und kulturkundlichen Studienrichtungen, ausgenommen Übersetzer- und Dolmetscherausbildung

b) **aus Griechisch:**

Alte Geschichte und Altertumskunde  
Klassische Archäologie  
Sprachwissenschaft — Indogermanistik  
Klassische Philologie — Latein  
Klassische Philologie (Lehramt an höheren Schulen aus Latein)

Vor Beginn des 5. einrechenbaren Semesters sind für folgende Studienrichtungen Zusatzprüfungen abzulegen, sofern im Reifezeugnis der betreffende Gegenstand nicht als Pflichtgegenstand aufscheint.

**aus Griechisch:**

die katholisch-theologischen Studienrichtungen, ausgenommen die kombinierte religionspädagogische Studienrichtung.

Die Zusatzprüfung entfällt, wenn der Schüler nach der 8. Schulstufe an einer höheren Schule

a) Latein bzw.

b) Griechisch

im Ausmaß von mindestens je 12 Wochenstunden,

c) Darstellende Geometrie bzw.

d) Philosophischen Einführungsunterricht

im Ausmaß von mindestens je 4 Wochenstunden als Freigegegenstand erfolgreich besucht hat.

Die Zusatzprüfung aus Philosophischem Einführungsunterricht ist für Abgängerinnen der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe auf den Lehrstoff aus Philosophie zu beschränken; sie entfällt, wenn die Schülerin einen entsprechenden Freigegegenstand erfolgreich besucht hat.

Die Zusatzprüfung aus Mathematik entfällt für Abgängerinnen der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe sowie für Abgängerinnen der Höheren Lehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe, wenn sie Mathematik im Ausmaß von mindestens 8 Wochenstunden als relativen Pflichtgegenstand oder Freigegegenstand erfolgreich besucht haben.

Die Zusatzprüfungen sind auch dann abzulegen, wenn ein bereits immatrikulierter Hörer die Studienrichtung wechselt. Werden Studienrichtungen kombiniert, so sind für jede der gewählten Studienrichtungen allenfalls vorgeschriebene Zusatzprüfungen abzulegen.

Zusatzprüfungen, die vor der Immatrikulation vorgeschrieben sind, dürfen nur an einer vom Landesschulrat zugewiesenen höheren Schule abgelegt werden; Zusatzprüfungen, die erst vor dem 3. oder 5. anrechenbaren Semester verlangt werden, können hingegen auch an der Universität (Geisteswissenschaftliche Fakultät) absolviert werden.

Für Absolventen der „alten“ Mittelschulformen bleiben die diesbezüglichen derzeit geltenden Vorschriften, insbesondere die Hochschulberechtigungsverordnung 1937, BGBl. N. 112, in Kraft.

#### Zusätzliche Nachweise der Hochschulreife:

##### Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten

Reifezeugnisse von Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten, die ab Sommer 1950 erworben wurden, geben bezüglich der Zulassung zum Hochschulstudium die gleichen Berechtigungen wie Reifezeugnisse von Realgymnasien.

Absolventen von Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten, die vor dem Sommer 1950 das Reifezeugnis erworben haben, müssen für die Zulassung zum Hochschulstudium Ergänzungsprüfungen zwecks Erwerbes eines Mittelschulzeugnisses ablegen.

Nähere Auskünfte sind bei den für die Abhaltung der Ergänzungsprüfungen zuständigen Landesschulräten einzuholen.

## Vierklassige Handelsakademien

Das Reifezeugnis der vierklassigen Handelsakademie berechtigt zum Dolmetsch- und Übersetzerstudium und zum Studium der Sozialwissenschaften; weiters zum Studium der Rechtswissenschaften, sofern vor Beginn des Studiums Ergänzungsprüfungen aus Latein und Philosophischem Einführungsunterricht abgelegt werden.

### Höhere land- und forstwirtschaftliche Anstalten

Da den Absolventen derartiger Lehranstalten der unterschiedlichen Maturajahrgänge die Hochschulreife zukommt, gibt die Universitätsdirektion (Evidenzstelle) den Studienbewerbern unter Vorlage des Reifezeugnisses sowie des letzten Jahreszeugnisses gerne über die Hochschulberechtigung Auskunft.

### Osterreicher mit ausländischen Reifezeugnissen

Inländer, die das Reifezeugnis an einer ausländischen Lehranstalt erworben haben, müssen dieses vor der Immatrikulation (Inskription) durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst in Wien, Minoritenplatz 5, nostrifizieren lassen.

Wenn der Inländer das Reifezeugnis jedoch in einem Staat erworben hat, von dem die Konvention über die gegenseitige Anerkennung von Reifezeugnissen, BGBl. Nr. 44/1957, unterzeichnet wurde, dann hat er in Österreich die gleiche Studienberechtigung, die ihm im Lande der Ausstellung des Reifezeugnisses gewährt würde.

### Ausländer (Staatenlose)

#### 1. Nachweis der Hochschulreife und Hochschulberechtigung

Voraussetzung für die Immatrikulation von Ausländern (Staatenlosen) als ordentliche Hörer ist die Vorlage eines Reifezeugnisses, das die Hochschulreife nach den Vorschriften des Landes, in dem es erworben wurde, und nach den österreichischen Vorschriften nachweist, oder ein diesem nach Art und Grad gleichwertiges Zeugnis.

Studienbewerber, die in ihrem Heimatland nur auf Grund einer zusätzlichen Aufnahmeprüfung oder auf Grund von erfolgreich absolvierten Vorstudien zum Hochschulstudium zugelassen werden, müssen nachweisen, daß sie diese Prüfung oder Vorstudien erfolgreich abgelegt haben und zum gewählten Studium an einer Hochschule des Heimatlandes zugelassen sind. Weist das vorgelegte Reife-



zeugnis eine Durchschnittsnote von mindestens 80 Prozent der Maximalnote auf, können die Aufnahmeprüfung oder die Vorstudien im Heimatland des Bewerbers durch die Ablegung von Ergänzungsprüfungen an der Universität Graz ersetzt werden.

Reifezeugnisse aus Ländern, in denen die Zulassung zum Hochschulstudium von einem bestimmten Notendurchschnitt abhängig ist, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den „Numerus-clausus-Vorschriften“ des Heimatlandes genügen. Inhaber solcher Reifezeugnisse haben daher nachzuweisen, daß sie auf Grund des Notendurchschnittes in ihrem Reifezeugnis zum Studium der gewählten Studienrichtung an einer Hochschule ihres Heimatlandes zugelassen sind.

## 2. Deutschkenntnisse

Bewerber, bei denen es zweifelhaft ist, ob sie die deutsche Sprache in ausreichendem Maße beherrschen, haben vor Beginn ihres ordentlichen Studiums die Hochschul-Sprachprüfung aus Deutsch abzulegen. Auskünfte über die Prüfungsanforderungen und Prüfungstermine erteilt das Sekretariat der zuständigen Prüfungskommission (Schubertstraße 2—4, A-8010 Graz).

## 3. Ergänzungsprüfungen

Ist das vorgelegte Reifezeugnis des ausländischen (staatenlosen) Bewerbers dem zu fordernden Reifezeugnis einer österreichischen Lehranstalt nach Art und Grad nicht gleichwertig, so wird dem Bewerber die Ablegung der erforderlichen Ergänzungsprüfungen aufgetragen. Auskünfte über die Prüfungsanforderungen und Prüfungstermine erteilt das Sekretariat der zuständigen Prüfungskommission (Schubertstraße 2—4, A-8010 Graz).

## 4. Beschränkung der Aufnahme

Ausländische (staatenlose) Bewerber können nur im Rahmen der verfügbaren Studienplätze zum Studium an der Universität **Graz** zugelassen werden.

Mangels verfügbarer Studienplätze können derzeit keine ausländischen (staatenlosen) Bewerber zu folgenden Studienrichtungen zugelassen werden: Medizin, Pharmazie, Chemie, Physik, Biologie (Botanik, Zoologie), Psychologie, Geographie, Leibeseziehung, Mineralogie, Geologie und Petrologie.

Ausgenommen von dieser generellen Ausländersperre sind folgende Bewerber:

1. Luxemburgische Staatsbürger,
2. Südtiroler,
3. in Österreich tätige Angehörige ausländischer Vertretungsbehörden und internationaler Organisationen sowie deren Ehegatten und Kinder,
4. Ausländer, die im Ausland ein österreichisches Reifezeugnis erworben haben,
5. Ausländer, die in Österreich ein österreichisches Reifezeugnis erworben haben, wenn sie oder ihre Unterhaltspflichtigen seit mindestens sechs Jahren in Österreich unbeschränkt steuerpflichtig sind,
6. Ausländer, bei welchen zumindest ein Elternteil zum gegenwärtigen Zeitpunkt die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt.

Für eine Reihe anderer Studienrichtungen bestehen Zulassungsbeschränkungen.

## 5. Verweigerung der Aufnahme

Nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen ist die Aufnahme zu verweigern, wenn die Zulassung zum Studium oder die Fortsetzung des Studiums im Heimatland des Bewerbers mangels des erforderlichen Studienerfolges nicht statthaft wäre.

Die Aufnahme wird auch verweigert, wenn der Bewerber infolge seines Gesundheitszustandes eine Störung des Unterrichtes oder eine Gefährdung seiner Umgebung darstellt.

## 6. Zulassungsansuchen

Ausländer (Staatenlose), welche ein ordentliches Studium an der Universität Graz beginnen oder fortsetzen wollen, haben einen Antrag auf Zulassung zum Studium zu stellen.

Dieser Antrag muß beinhalten:

1. Zulassungsansuchen (Formblatt),
2. Reifezeugnis mit sämtlichen Gegenständen und Noten,
3. gegebenenfalls Nachweis über die bestandene Aufnahmeprüfung oder die bestandenen Vorstudien im Heimatland,

4. gegebenenfalls Nachweis über die Zulassung zum Studium im Heimatland auf Grund eines bestimmten Notendurchschnittes im Reifezeugnis,
5. gegebenenfalls Nachweis über bereits zurückgelegte Hochschulstudien (Einzelpfungszeugnisse bzw. Diplomzeugnisse),
6. Lebenslauf, in deutscher Sprache,
7. fünf internationale Antwortscheine (Postkupon).

Deutschsprachige Dokumente sind im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie vorzulegen.

Fremdsprachige Urkunden müssen vom zuständigen Ministerium des Heimatlandes (bzw. Ausstellungslandes) auf ihre Gültigkeit und Echtheit beglaubigt sein. Den fremdsprachigen Urkunden sind amtlich beglaubigte deutsche Übersetzungen beizuschließen. Sämtliche Urkunden und Übersetzungen müssen von der zuständigen österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Konsulat) beglaubigt sein.

#### **Ausländerreferenten**

Zwecks Betreuung und Beratung der an der Universität Graz studierenden ausländischen Hörer wurden folgende Ausländerreferenten bestellt:

**Rechtswissenschaftliche Fakultät sowie**

**Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**

DDr. Waldemar J u d , Univ. Assistent am Institut für Handels- und Wertpapierrecht, Universitätsplatz 3

Sprechstunde: Donnerstag, 11—12 Uhr

DDr. Karlheinz P r o b s t , Oberassistent am Institut für Strafrecht und Strafprozeßrecht, Universitätsstraße 27

Sprechstunde: Dienstag, 11—12 Uhr

**Medizinische Fakultät:**

Univ.-Doz. Dr. Gerhard K o s t n e r , Oberassistent am Institut für Biochemie, Universitätsplatz 2

Sprechstunden: Dienstag, 11.30—12.30, u. Donnerstag, 14—15 Uhr

**Geisteswissenschaftliche Fakultät sowie**

**Naturwissenschaftliche Fakultät:**

Univ.-Prof. Dr. Eugen G a g l i a r d i , Institut für Anorganische und Analytische Chemie, Universitätsplatz 1

Sprechstunden: Dienstag und Mittwoch, 10—11 Uhr

#### **Aufnahmebedingungen für Gasthörer**

Um die Aufnahme als Gasthörer kann sich bewerben, wer

1. den Nachweis erbringt, daß er an einer Universität ein ordentliches Studium abgeschlossen hat;
2. eine Strafregisterbescheinigung vorlegt, die nicht älter als sechs Monate ist;
3. ein Gesundheitszeugnis vorlegt, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate ist;
4. Zulassungsbescheid des Rektors (nur für Ausländer und Staatenlose).

#### **Aufnahmebedingungen für außerordentliche Hörer**

Um die Aufnahme als außerordentlicher Hörer kann sich bewerben, wer vorlegt:

1. eine Strafregisterbescheinigung, die nicht älter als sechs Monate ist;
2. ein Gesundheitszeugnis, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate ist;
3. Zulassungsbescheid des Rektors (nur für Ausländer und Staatenlose).

#### **Doppelstudium**

1. Während die Immatrikulation nur an einer Universität gestattet ist, ist die gleichzeitige Absolvierung zweier oder mehrerer ordentlicher Studien an verschiedenen Universitäten (bzw. an verschiedenen Fakultäten derselben Universität) zulässig.

Die Inskription zweier oder mehrerer Lehrveranstaltungen, die für dieselbe Zeit angekündigt wurden, ist jedoch grundsätzlich unzulässig.

2. Macht ein Studierender von der Möglichkeit des gleichzeitigen ordentlichen Studiums an verschiedenen Universitäten Gebrauch, so hat er zunächst an der Universität zu inskribieren, an der er immatrikuliert bzw. inskribiert ist (Stammuniversität). An dieser Universität hat er auch das Studienbuch und den Ausweis für Studierende zu begeben. Erst wenn diese Inskription abgeschlossen und im Ausweis bestätigt ist, kann der Studierende an der anderen Universität, erforderlichenfalls nach Einholung der Zulassung zum weiteren Studium, inskribieren. Er hat hiezu vorzulegen:

Reifezeugnis

erforderlichenfalls Nachweis der besonderen Eignung

Evidenzbogen

Karteikarte F 7 mit der Matr.-Nr. der Stammhochschule  
Stammdatenblatt  
Inskriptionsblatt  
Studienbuch mit dem letzten Inskriptionsschein  
Ausweis für Studierende  
gegebenenfalls Abgangs- oder Abschlußbescheinigung

Hat der Studierende die Absicht, an der Universität Graz gleichzeitig mehrere ordentliche Studien zu betreiben und liegen hierfür die allenfalls notwendigen Zulassungen vor, so hat der Studierende neben den für die gewählten Studienrichtungen sonstigen Nachweisen für jede Studienrichtung ein eigenes Inskriptionsblatt einzureichen.

3. Studierende, die entsprechend dem Studienplan der gewählten Studienrichtung auch Lehrveranstaltungen einer anderen Universität inskribieren, haben an der letzteren die genannten Inskriptionsunterlagen vorzulegen:

Stammdatenblatt  
Inskriptionsblatt  
Studienbuch  
Ausweis für Studierende  
Karteikarte F 7 mit der Matr.-Nr. der Stammhochschule  
Evidenzbogen

4. Studierende, die nur einzelne Lehrveranstaltungen an einer Universität inskribieren, haben an dieser vorzulegen:

Stammdatenblatt  
Inskriptionsblatt  
Studienbuch  
Ausweis für Studierende  
Karteikarte (wird beim Nummernschalter ausgefüllt)

### Studium irregulare

Unter der Voraussetzung, daß es sinnvoll und pädagogisch gerechtfertigt erscheint, kann die Absolvierung eines Studiums genehmigt werden, das eine Verbindung von Fachgebieten darstellt, die in verschiedenen Studienordnungen geregelt sind.

Gesuchsformulare dafür sind in der Evidenzstelle zu beheben.

### Studienbeitrag

Ausländer und Staatenlose haben grundsätzlich einen Studienbeitrag von S 1500,— pro Semester mittels Zahlschein auf das Postcheckkonto 5030.192 der Quästur einzuzahlen.

Für Inländer entfällt ein derartiger Beitrag.

### Erlaß des Studienbeitrages

Ausländern und Staatenlosen wird der Studienbeitrag auf Ansuchen erlassen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen zutrifft:

- a) Studierenden, die entweder in Österreich selbst wenigstens durch sechs Jahre vor Aufnahme des Studiums an einer österreichischen Hochschule unbeschränkt einkommensteuerpflichtig waren oder auf deren Unterhaltspflichtige dies zutrifft;
- b) Studierenden, die aus Mitteln einer Gebietskörperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes ein Stipendium zum Studium an einer österreichischen Hochschule erhalten, das nicht geringer ist als das Mindeststipendium gemäß den Bestimmungen des Studienförderungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung;
- c) Studierenden, deren Heimatstaat Studierenden österreichischer Staatsbürgerschaft ebenfalls den Erlaß der Studiengebühren gewährt (Anschläge beachten!);
- d) Studierenden aus Entwicklungsländern (Anschläge beachten!).

Dem Antrag (Formular in der Evidenzstelle erhältlich) sind die nach Lage des Falles erforderlichen Nachweise (siehe Anschläge) beizuschließen.

Dieser Antrag ist mit den erforderlichen Bestätigungen in der Universitätsdirektion (Evidenzstelle) zugleich mit den Inskriptionsunterlagen einzubringen.

### Durchführung der Immatrikulation bzw. Inskription

Die Immatrikulation bzw. Inskription erfolgt in der Universitätsdirektion (Evidenzstelle), Universitätsplatz 3/1., Osttrakt.

Die Immatrikulation kann nur an einer Universität (Hochschule) erfolgen.

Um die Immatrikulation können jene Studienbewerber ansuchen, die ein ordentliches Studium neu beginnen bzw. nach Hochschulwechsel an der Universität Graz fortsetzen wollen oder ihre ordentlichen Studien länger als zwei Semester unterbrochen haben, ohne beurlaubt oder behindert zu sein.

Der Ablauf der Immatrikulation bzw. Inskription wird durch Mitteilungen an der Amtstafel und im aufgelegten Merkblatt bekanntgegeben. Dieses ist in der Universitätsdirektion (Evidenzstelle) und beim Universitätsportier erhältlich.

## Immatrikulation und Erstinskription ordentlicher Hörer

Sie haben dazu vorzulegen:

1. F 6 Evidenzbogen mit **eingeklebtem** Lichtbild auf der ersten Innenseite links oben
2. F 1 Immatrikulationsbewerbung
3. F 3 Ausweis für Studierende mit **eingeklebter** 70-S-Bundesstempelmarke und **eingeklebtem** Lichtbild
4. F 1 d Stammdatenblatt
5. F 4 a Inskriptionsblatt
6. Statistikformular, und zwar

**Inländische** Immatrikulationsbewerber HSt 1

**Ausländische und staatenlose** Immatrikulationsbewerber HSt 2

7. Nachweis über die Einzahlung des Hochschülerschaftsbeitrages  
**Ausländer und Staatenlose überdies:** Nachweis über die Einzahlung des Studienbeitrages oder F 4 b Ansuchen (mit 70-S-Bundesstempelmarke!) um Erlaß desselben mit den geforderten Nachweisen:
8. Geburtsurkunde
9. **Eigener** Staatsbürgerschaftsnachweis (nicht vom Vater oder Ehemann!) bei Inländern; gültiger Reisepaß bei Ausländern oder Staatenlosen
10. Nachweis der Hochschulreife bzw. Studienberechtigung; bei Ausländern und Staatenlosen: Zulassungsbescheid des Rektors
11. Strafreregisterbescheinigung, die nicht älter als sechs Monate sein darf (entfällt, wenn die Reifeprüfung nicht länger als sechs Monate zurückliegt, weiters für Inhaber der Wehrdiensterrinnerungsmedaille, deren Verleihung nicht länger als sechs Monate zurückliegen darf)
12. Gesundheitszeugnis; dieses darf zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate sein und ist von einem von der Österreichischen Hochschülerschaft bestellten Studententarzt auszustellen. Einem solchen Gesundheitszeugnis ist ein von einem österreichischen Amtsarzt, Schularzt oder einem Arzt des Bundesheeres ausgestelltes Gesundheitszeugnis gleichzuachten.
13. Abgangsbescheinigung (Exmatrikel) bei Übertritt von einer anderen Hochschule oder Abschlußbescheinigung (Absolutorium)

## Aufnahme und Erstinskription von Gasthörern und außerordentlichen Hörern

Sie haben dazu vorzulegen:

1. F 6 Evidenzbogen mit **eingeklebtem** Lichtbild auf der ersten Innenseite links oben
2. F 1 a Aufnahmebewerbung
3. F 3 Ausweis für Studierende mit **eingeklebter** 70-S-Bundesstempelmarke und **eingeklebtem** Lichtbild
4. F 1 d Stammdatenblatt
5. F 4 a Inskriptionsblatt
6. Geburtsurkunde
7. **Eigener** Staatsbürgerschaftsnachweis bei Inländern, gültiger Reisepaß bei Ausländern oder Staatenlosen
8. Nachweis der erforderlichen Kenntnisse bei außerordentlichen Hörern bzw. Nachweis über den Abschluß eines ordentlichen Studiums bei Gasthörern; bei Ausländern und Staatenlosen: Zulassungsbescheid des Rektors
9. Strafreregisterbescheinigung, die nicht älter als sechs Monate sein darf (entfällt für Inhaber der Wehrdiensterrinnerungsmedaille, deren Verleihung nicht länger als sechs Monate zurückliegen darf)
10. Gesundheitszeugnis
11. Allenfalls Abschlußbescheinigung = Absolutorium (nur Gasthörer)

Die Dokumente sind im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen. Allen fremdsprachigen Dokumenten sind beglaubigte deutsche Übersetzungen (von einer österr. Behörde bzw. von einem gerichtlich beideten österr. Übersetzer) beizuschließen.

## Weiterinskription

Alle Hörer des zweiten oder weiteren Semesters haben vorzulegen:

- Inskriptionsblatt
- Studienbuch mit dem letzten Inskriptionsschein
- Studienausweis
- Nachweis über die Einzahlung des Hochschülerschaftsbeitrages
- Ausländer und Staatenlose überdies:**
- Nachweis über die Einzahlung des Studienbeitrages oder F 4 b Ansuchen um Erlaß desselben mit den geforderten Nachweisen

## Zusätzliches Belegen von Lehrveranstaltungen („Nachbelegen“)

(nur während der angekündigten Inskriptionszeit möglich)

Hiezu sind folgende Nachweise erforderlich:

1. Der Studienausweis
2. Ein neues Inskriptionsblatt mit der Eintragung der zusätzlichen Lehrveranstaltungen.

## Änderung der im Evidenzbogen gemachten Angaben

Änderungen der im Evidenzbogen gemachten Angaben, **insbesondere der Anschrift**, sind in der Evidenzstelle innerhalb von zwei Wochen schriftlich unter Anführung der Matrikelnummer bekanntzugeben.

Eine **Namensänderung** ist unter Vorlage des Bescheides der betreffenden Behörde bzw. bei Verehelichung unter Vorlage der Heiratsurkunde und des auf den neuen Namen lautenden Staatsbürgerschaftsnachweises in der Evidenzstelle bekanntzugeben, von der die betreffenden Änderungen im Studienbuch und im Studienausweis vorzunehmen sind.

## Abgang von der Universität

### Abgangsbescheinigung (Exmatrikel)

Verläßt ein ordentlicher Hörer vor Ende seiner Studien die Universität, wird ihm auf Antrag eine Abgangsbescheinigung ausgestellt.

### Abschlußbescheinigung (Absolutorium)

Verläßt ein ordentlicher Hörer nach Ablegung der für seine Studienrichtung vorgeschriebenen Prüfungen die Universität, so wird ihm auf Antrag eine Abschlußbescheinigung ausgestellt.

Die Abgangs- und Abschlußbescheinigungen werden in der Evidenzstelle ausgestellt. **Diese Bescheinigungen sollen möglichst nicht während der Inskriptionszeit angefordert werden, da sich ansonsten längere Wartezeiten ergeben.** Die Ausstellung dieser Bescheinigungen erfolgt nach Beibringung des Studienbuches und des Studienausweises. Außerdem muß der ordentliche Hörer die ihm durch Benützungsordnungen für die Lehr- und Forschungseinrichtungen der Universitätsbibliothek usw. auferlegten Pflichten erfüllt haben. Für die Abschlußbescheinigung (Absolutorium) ist eine 70-S-Bundesstempelmarke beizulegen.

## Promotion bzw. Sponson

Um Zulassung zur **Promotion** ist mit Formular 29 und zur **Sponson** mit Formular 28 in der Universitätsdirektion (Evidenzstelle) anzuzuchen, wo auch die Formulare erhältlich sind.

Diesem Ansuchen sind beizuschließen:

1. **Studienbuch** bzw. **altes Meldungsbuch**, woraus hervorgeht, daß der Kandidat die für sein Studium vorgeschriebenen strengen Prüfungen (Rigorosen) absolviert hat und daß eine allfällig erforderliche Dissertation bzw. Diplomarbeit approbiert worden ist.
2. **Studienausweis**;
3. **Geburtsurkunde**;
4. **Abschnitt über die Einzahlung der Diplomkosten** (siehe Anschlag über die Kosten für Sonderanfertigung von Doktor- und Magisterdiplomen), falls ein Pergamentdiplom beantragt wird.
5. **Strafregisterbescheinigung**, welche nicht älter als sechs Monate sein darf (**keine Ausnahmen möglich!**).  
Da die Ausstellung der Strafregisterbescheinigung längere Zeit in Anspruch nimmt, soll diese bereits vor Antritt zum letzten Rigorosum (bzw. Diplomprüfung) bei der zuständigen Behörde unter Vorweis des Meldezettels beantragt werden.
6. **Bundesstempelmarken**: eine 70-S-Stempelmarke für die Promotions- bzw. Sponsonsurkunde;
7. ein **frankiertes Kuvert** mit genauer Adresse;
8. **Statistikformular** (HSt. 8);
9. **Entlastungsstempel** der Bibliotheken bzw. Fachschaften im Studienbuch oder Ausweis.

**Ohne Vorlage des eingangs erwähnten Ansuchens mit allen angeführten Beilagen kann niemand zur Promotion bzw. Sponson zugelassen werden.**

## Studien- und Prüfungsordnungen

Die Studien- und Prüfungsordnungen der verschiedenen Studienrichtungen sind jeweils den Ankündigungen über Lehrveranstaltungen der einzelnen Fakultäten vorangestellt bzw. erfahren Sie in der zuständigen Dekanatskanzlei.

## Studienbeihilfen und Stipendien

Osterreichische Staatsbürger, die ordentliche Hörer an der Universität sind, haben Anspruch auf eine **Studienbeihilfe**, wenn sie die Voraussetzungen des Studienförderungsgesetzes, BGBl. Nr. 421/69 (siehe Kundmachung an der Amtstafel der Universitätsdirektion), erfüllen. Bei Nachweis eines besonders günstigen Studienerfolges kann ferner um die Gewährung eines **Begabtenstipendiums** angesucht werden. Nähere Auskünfte erteilt die Stipendienbeihilfenbehörde, Außenstelle Graz, 8010 Graz, Heinrichstraße 5, Telefon Nr. 35 5 53.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wie auch andere Institutionen schreiben laufend Stipendien für Studierende aus. Auf die diesbezüglichen Kundmachungen an der Amtstafel der Universitätsdirektion wird aufmerksam gemacht. Nähere Auskünfte darüber, insbesondere über **Auslandsstipendien**, erteilt die Universitätsdirektion (Stipendienreferat), Univ.-Hauptgebäude, Parterre links.

## Osterreichischer Auslandsstudentendienst

Geschäftsstelle für den Hochschulort Graz: 8010 Graz,  
Schubertstraße 2—4

Sprechstunden: Montag bis Freitag, 8.30 bis 15 Uhr  
Telefon (0 31 22) 31 0 68

Leiter der Geschäftsstelle: **Hans Blaickner**

Der Osterreichische Auslandsstudentendienst ist die von der Osterreichischen Rektorenkonferenz gegründete Institution für die Betreuung der an den osterreichischen Universitäten inskribierten ausländischen Studenten und Praktikanten.

Der Osterreichische Auslandsstudentendienst (OAD) informiert durch die Herausgabe entsprechender Broschüren ausländische Studienbewerber über die Studienbedingungen und Studienmöglichkeiten in Osterreich. Er unterhält in allen Universitätsstädten Geschäftsstellen. Hier können alle ausländischen Studenten Informationen über die Einrichtungen des akademischen Lebens in Osterreich erhalten.

Dem OAD obliegt auch die fachliche Betreuung der ausländischen Studierenden während ihres Studiums in Osterreich. Diese Betreuung wird von den Geschäftsstellen und von den Ausländerreferenten (siehe oben) wahrgenommen.

## Osterreichische Hochschülerschaft (ÖHS)

8010 Graz, Schubertstraße 2—4

Telefon 31 4 90, 32 0 47

Jeder ordentliche und außerordentliche Hörer ist kraft Gesetzes Mitglied der Osterreichischen Hochschülerschaft.

Die Osterreichische Hochschülerschaft ist die Interessensvertretung. Aufgrund der Rechtsstellung als Körperschaft öffentlichen Rechtes ist die Hochschülerschaft verpflichtet, die Rechte der Studierenden wahrzunehmen. Ihr obliegt die Vertretung der allgemeinen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber gesetzgebenden Körperschaften, staatlichen und akademischen Behörden, in internationalen Studentenorganisationen und vor der Öffentlichkeit sowie die Mitwirkung in akademischen Behörden und Behörden nach dem Studienförderungsgesetz.

Sie ist berechtigt, den staatlichen Behörden, insbesondere dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, und den akademischen Behörden sowie den gesetzgebenden Körperschaften Gutachten und Vorschläge über Angelegenheiten der Studierenden und des Hochschulwesens zu erstatten.

Außerdem dient die studentische Selbstverwaltung der fachlichen, sozialen, kulturellen sowie sportlichen Förderung der Studierenden.

## Hochschülerschaft an der Universität Graz

Vorsitzender: Karl-Heinz Flucher

Stellvertretende Vorsitzende:

Leopold Gartler, Manfred Ebner

An jeder Fakultät sind eine Fakultätsvertretung und Studienrichtungsvertretungen sowie teilweise Instituts- und Studienabschnittsvertretungen eingerichtet. Durch die Einrichtung dieser Vertragskörper ist eine wesentlich stärkere Zusammenarbeit mit der studentischen Basis ermöglicht worden. Zirka 250 Studentenvertreter werden also politisch sowie sachbezogen arbeiten. Neben der Erfüllung der oben genannten Aufgaben führen sie Studienberatungen durch, arbeiten aktiv an der Ausarbeitung neuer Studiengesetze mit, treten unter anderem bei Unstimmigkeiten am Institut für die Interessen der Studierenden ein, befassen sich mit der Herausgabe von Skripten, verhandeln in Stipendienangelegenheiten usw.

**Wahlen:** Aktiv und passiv wahlberechtigt sind alle ordentlichen österreichischen Hörer; aktiv wahlberechtigt sind auch ordentliche Hörer fremder Staatsangehörigkeit und Staatenlose.

Für den Hauptausschuß und für die Fakultätsvertretungen wird nach Listenwahlrecht gewählt, für Studienrichtungsververtretungen, Studienabschnittsververtretungen und die Institutsvertretungen nach Persönlichkeitswahlrecht.

**Sekretariat:** Dienststunden: Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr; Zimmervermittlung, Labormäntelverkauf, Erteilung aller Auskünfte u. a.

**Skriptenverkauf:** Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr.

### Referate

**Sozial- und Arbeitsreferat:** Freitische, Beglaubigungen von Zeugnisabschriften, Arbeitsvermittlung.

**Referat für hochschulrechtliche Angelegenheiten:** Beratung in hochschulrechtlichen Angelegenheiten und Fragen.

**Sportreferat:** Es ist zuständig für alle Sparten des Studentensports und die von der Hochschülerschaft veranstalteten Sportwettkämpfe.

**Pressereferat:** Dieses Referat führt einen Pressespiegel über hochschulpolitische Ereignisse, verschafft verbilligte Abonnements von Zeitungen, verleiht Kultur- und Studentenzeitschriften und betreibt die Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der studentischen Interessen (Presseaussendungen usw.)

**Kulturreferat:** veranstaltet Filmvorführungen, Vernissagen und eigene Veranstaltungen

**Krankenfürsorge:** Für Studenten besteht die Möglichkeit, sich freiwillig bei der Gebietskrankenkasse versichern zu lassen. Diese Versicherung kann von In- und Ausländern abgeschlossen werden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben. Anmeldeformulare sind in der Gebietskrankenkasse, 8011 Graz, Josef-Pongratz-Platz 1, und in der Hochschülerschaft erhältlich. Die versicherten Studenten sind hinsichtlich der Leistungen völlig den Arbeitern und Angestellten gleichgestellt. Für ausländische Hörer ist ein Abschluß der Versicherung ab Erstinskription notwendig. Für inländische Hörer, bei Männern ab 26. bzw. 27. Lebensjahr (bei absolviertem Bundesheer), bei Frauen ab 26. Lebensjahr. Die monatliche Prämie beträgt derzeit S 67,50.

**A M S A:** Vermittlung von Auslandsfamulaturplätzen für Mediziner.

In den Räumen der Hochschülerschaft untergebracht, jedoch keine Referate der Hochschülerschaft sind:

**A I E S E C:** Internationale Vereinigung der Studenten der Wirtschaftswissenschaften, Praktikantenvermittlung für SOWI, Kontaktgespräche, Fortbildungsseminare.

**Osterr. Studentenreisen Ges. m. b. H. Wien (Außenstelle Graz):** Reise-, Erholungs- und Wintersportmöglichkeiten im In- und Ausland sowie billige Gruppen- und Flugreisen, Internationale Studentenausweise.

**Stipendienberatung:** durch Referenten der Hochschülerschaft oder durch die Studienbeihilfenbehörde, Außenstelle Graz, Heinrichstraße 5.

### Studentenberatung

8010 Graz, Merangasse 23/P., Tel. 36 9 21

Mit Sommersemester 1975 wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung am Hochschulort Graz eine Studentenberatung eingerichtet.

Die Studentenberatung will im gemeinsamen Gespräch von Student und Berater persönliche Probleme und Schwierigkeiten, die im Zusammenhang mit Studium und Berufswahl auftreten, bearbeiten. Der Studentenberater steht auch in Verbindung mit Psychotherapeuten, die nach Überweisung durch den Berater in Anspruch genommen werden können.

Die Beratungsstelle steht Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 14 Uhr zur Verfügung. Sprechstunden auch nach Vereinbarung.

## Hochschulseelsorge

### Katholische Hochschulgemeinde:

**Zentren:** Studentenheim Leechgasse 24, Tel. 32 6 28  
Studentenheim Münzgrabenstraße 59, Tel. Nr. 73 4 90  
Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 22, Tel. 34 4 34

**Dr. Egon Kapellari** Leechgasse 24/I, Telefon 32 6 28 und 34 0 79  
Hochschulseelsorger Sprechstunden: Leechgasse 24/I, Montag bis Freitag, 11—13 Uhr, Mittwoch und Freitag, 16—17 Uhr; Münzgrabenstraße 59, Dienstag und Donnerstag, 16—17 Uhr; weiters nach Vereinbarung.

**P. Jordan Gebhard OP** Münzgrabenstraße 61 (Dominikanerkloster),  
Studentenseelsorger Telefon 77 3 39  
Sprechstunden dort nach Vereinbarung.  
Weiters Montag und Mittwoch, 17—19 Uhr, im Afro-asiatischen Institut, Leechgasse 22.

**P. Dr. Daniel Gelsi OSB** Bürgergasse 2 (Priesterseminar), Telefon  
Studentenseelsorger 77 5 96/0  
Sprechstunden nach Vereinbarung.

**P. Manfred Kellner OP** Münzgrabenstraße 61 (Dominikanerkloster),  
Studentenseelsorger Tel. 77 3 39  
Sprechstunden dort nach Vereinbarung.

**Dr. Peter Schleicher** Münzgrabenstraße 59, Telefon 73 4 90  
Studentenseelsorger Sprechstunden: Dienstag bis Freitag, 11 bis 12.30 und 16.30—18 Uhr; weiters nach Vereinbarung.

**Harald Baloch** Leechgasse 24/I, Telefon 32 6 28  
Pastoralassistent Sprechstunden: Montag bis Freitag, 11—13 und 16—18 Uhr.

**Franz Wallner** Untere Schönbrunnngasse 7—11 (Studenten-  
Pastoralassistent heim der Akademikerhilfe), Telefon 33 5 63.  
Sprechstunden nach Vereinbarung.

## Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

### Medizinisch-physikalischer Lehrgang

- 702.001 Briesch: Arbeitsgemeinschaft Medizinphysik II, 1st. Z. u. O. u. V.  
702.002 Chasklich: Einführung in das Medizinphysik II, 1st. Z. u. O. u. V.

### Sonstige Lehrveranstaltungen

- 005.001 Raab: Planung und Durchführung von Umfragen II (auch Durchführung konkreter Erhebungen), 1st. Fr. 16—18, Seminar.  
005.002 Van Trotsenburg: Arbeitsgemeinschaft Hochschulforschung — Hochschuldidaktik, 1st. 28. bis 30. April 1977, Institut für Soziologie.  
016.001 Rüger: Griechischer Sprachunterricht für Anfänger II, 1st., Mo. 17.45—19.15, Ha. 21, Mi. 18—19.30, Ha. 20.  
016.002 Hohenwieser: Lateinischer Sprachunterricht für Anfänger II, 1st., Mo. 17—18.30, Ha. 20 b, Mi. Fr. 16—18.30, Ha. 19.  
016.004 Hochstrasser: Colloquium musica instrumentale, 1st., Di. 19—21, Ha. 30.  
016.006 Sterneck: Sprachkundliche Interpretation deutscher Literatur, 1st., Di. 8.30—10, Sprechstube, Oberstrass.  
016.007 Kaschall: Deutsch für fremdsprachige Ausländer (für mündig Fortgeschrittene), 1st., Di. 17.30—19, Ha. 20.  
016.009 Persson: Commercial English, 1st., Mo. Mi. 12—13, Ha. 20.  
016.010 Zsch: Englischer Sprachkurs, 1st., Übung, Mo. 18—19.30, Ha. 20 b.  
016.011 Mauer: Französisch 2, 1st., Mo. 15.30—17, Seminarraum I.  
016.017 Kreßer: Nachschlagewerke in wissenschaftlichen Bibliotheken und bibliographische Software, 1st., Mi. 15—16.15, Universitätsbibliothek — Professorenkammer.  
012.001 Kopka: Ornithologische Exkursionen, 1st., Z. u. O. u. V.



# Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

## Medienkundlicher Lehrgang

- 702.001 **Breisach:** Arbeitsgemeinschaft Medienwesen II, 1st., Z. u. O. n. V.  
702.002 **Csoklich:** Einführung in das Medienwesen II, 2st., Z. u. O. n. V.

## Sonstige Lehrveranstaltungen

- 006.001 **Raab:** Planung und Durchführung von Umfragen II (auch Durchführung konkreter Erhebungen), 4st., Fr. 16—18, Seminarraum Mariengasse 24/II  
006.002 **Van Trotsenburg:** Arbeitsgemeinschaft: Hochschulforschung — Hochschuldidaktik, 2st., 28. bis 30. April 1977, Institut für Soziologie  
016.001 **Rinner:** Griechischer Sprachunterricht für Anfänger II, 6st., Mo. 17.45—19.15, Hs. 23, Mi. 18—19.30, Hs. 20  
016.002 **Liebenwein:** Lateinischer Sprachunterricht für Anfänger II, 6st., Mo. 17—18.30, Hs. 20 b, Mi., Fr. 17—18.30, Hs. 19  
016.004 **Hochstrasser:** Collegium musicum instrumentale, 2st., Di. 19—21, Hs. 38  
016.006 **Sterneck:** Sprechkundliche Interpretation deutscher Literatur, 2st., Di. 8.30—10, Sprachlabor, Übungsraum  
016.007 **Kaschnitz:** Deutsch für fremdsprachige Ausländer (für mäßig Fortgeschrittene), 4st., Di. 17.30—19, Hs. 20  
016.009 **Parsons:** Commercial English, 2st., Mo., Mi. 12—13, Hs. 20  
016.010 **Zach:** Englischer Sprachkurs, 2st. Übung, Mo. 18—19.30, Hs. 20 b  
016.011 **Moser:** Französisch 2, 2st., Mo. 15.30—17, Seminarraum I  
016.017 **Kroller:** Nachschlagewerke in wissenschaftlichen Bibliotheken und bibliographische Suchpraxis, 2st., Mi. 18.15—19.45, Universitätsbibliothek — Professorenleseraum  
032.001 **Kepka:** Ornithologische Exkursionen, 3st., Z. u. O. n. V.

# Kath.-Theologische Fakultät

Dekan: Univ.-Prof. DDr. Hugo Schwendenwein

Prodekan: Univ.-Prof. Dr. Karl Amon

## I. Richtlinien für den Studiengang<sup>1</sup>

### Gemeinsame Bestimmungen zum Diplom- und Doktoratsstudium

Die namentlich in den Richtlinien für das Diplom- bzw. Doktoratsstudium als Pflichtfächer bezeichneten Lehrveranstaltungen (ausgenommen „Philosophische Gegenwartsfragen“) sind im vorgesehenen Mindestausmaß als Vorlesungen zu inskribieren. Die weiteren vorgesehenen Wochenstunden können auch in anderer Form, z. B. als Proseminare, Seminare oder Privatissima, inskribiert werden. Das Fach „Philosophische Gegenwartsfragen“ muß nicht als Vorlesung belegt werden. Als Freifächer werden alle an der theologischen Fakultät angekündigten Lehrveranstaltungen empfohlen.

### A. Diplomstudium

Das Diplomstudium an der theologischen Fakultät umfaßt ab dem Wintersemester 1971/72

1. die fachtheologische Studienrichtung,
2. die selbständige religionspädagogische Studienrichtung und
3. die kombinierte religionspädagogische Studienrichtung.

An die Absolventen der ersten beiden Studienrichtungen wird der akademische Grad „Magister der Theologie“, lateinische Bezeichnung „Magister theologiae“, abgekürzt „Mag. theol.“, verliehen; an die Absolventen der kombinierten religionspädagogischen Studienrichtung wird dieser akademische Grad nur dann verliehen, wenn das Thema der Diplomarbeit einem Prüfungsfach dieser Studienrichtung angehört.

### 1. Fachtheologische Studienrichtung

Sie dient vor allem der wissenschaftlichen Berufsvorbildung, insbesondere der Priesterkandidaten.

#### Studiendauer und Studienabschnitte

Die gesamte Studiendauer beträgt 10 Semester; der erste Studienabschnitt dauert 4 und der zweite 6 Semester.

#### Erster Studienabschnitt; Inskription

Im ersten Studienabschnitt sind insgesamt 80 Wochenstunden, davon 72 Wochenstunden aus den Pflicht- und Wahlfächern, zu inskribieren. Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 10 zu betragen.

<sup>1</sup> Näheres siehe insbesondere: Bundesgesetz über katholisch-theologische Studienrichtungen vom 10. Juli 1969, BGBl. Nr. 293, sowie Studienordnung für die fachtheologische, selbständige religionspädagogische und die kombinierte religionspädagogische Studienrichtung sowie die Studienordnung für das Studium zur Erwerbung des Doktorates der Theologie vom 18. Februar 1971, BGBl. Nr. 86, 87 und 89.

Im ersten Studienabschnitt sind mindestens zu inskribieren:

- a) **aus den Prüfungsfächern der Diplomprüfung (= Pflichtfächer):**  
Einführung in das Heilsmysterium, 4 Wochenstunden,  
Fundamentalexegese des AT, 6 Wochenstunden,  
Fundamentalexegese des NT, 6 Wochenstunden,  
Philosophische Anthropologie, 4 Wochenstunden,  
Ethik, 2 Wochenstunden,  
Metaphysik und philosophische Gotteslehre, 6 Wochenstunden;
- b) **aus den Vorprüfungsfächern (= Pflicht- und Wahlfächer):**  
Einleitung in das AT, 1 Wochenstunde,  
Einleitung in das NT, 1 Wochenstunde,  
Einführung in die Liturgie, 2 Wochenstunden,  
Geschichte der Philosophie, 4 Wochenstunden,  
Logik mit Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie, 4 Wochenstunden,  
Einführung in das naturwissenschaftliche Denken, 2 Wochenstunden,  
Gesellschaftslehre, 4 Wochenstunden,  
Religionswissenschaft, 1 Wochenstunde;  
ein Spezialfach (Wahlfach) aus einem der folgenden Teilgebiete der philosophischen und theologischen Wissenschaften und ihrer Hilfswissenschaften im Ausmaß von insgesamt 4 Wochenstunden:  
Biblische Sprachen,  
Bibelwissenschaften,  
Historische Theologie,  
Systematische Theologie,  
Praktische Theologie,  
Spezialthemen der Philosophie,  
Grenzfragen der Philosophie,  
Grenzfragen der Theologie  
(nur die Wahl solcher Fächer ist zulässig, für welche die erforderlichen Lehrveranstaltungen im Verzeichnis der Lehrveranstaltungen vorgesehen sind);
- c) **weitere Pflicht- und Wahlfächer**  
nach Maßgabe der dargebotenen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 21 Wochenstunden;
- d) **Freifächer**  
beliebiger Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 Wochenstunden.  
Von den Pflicht- bzw. Wahlfächern ist mindestens je ein Proseminar und ein Seminar zu inskribieren.

### Vorprüfungen

Die Zulassung zu einer Vorprüfung setzt die gültige Inskription und den Abschluß der für das betreffende Vorprüfungsfach vorgesehenen Lehrveranstaltungen voraus; Fächer der Vorprüfungen sind:

- Einleitung in das AT,  
Einleitung in das NT,  
Einführung in die Liturgie,  
Geschichte der Philosophie,  
Logik mit Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie,  
Einführung in das naturwissenschaftliche Denken,  
Gesellschaftslehre,  
Religionswissenschaft und  
das gewählte Spezialfach.

### Zulassung zur ersten Diplomprüfung

Die Zulassung zu einer Teilprüfung setzt voraus:

- a) die gültige Inskription,  
b) den Abschluß der für das betreffende Prüfungsfach vorgesehenen Lehrveranstaltungen,  
c) die Einzahlung der Prüfungstaxe.

Die Zulassung zur abschließenden Teilprüfung setzt überdies voraus:

- a) die Inskription von 4 einrechenbaren Semestern,  
b) die gültige Inskription und den Abschluß der vorgesehenen Lehrveranstaltungen aus den Pflicht- und Wahlfächern,  
c) die erfolgreiche Ablegung der Vorprüfungen und  
d) die erfolgreiche Ablegung der übrigen Teilprüfungen der ersten Diplomprüfung.

### Erste Diplomprüfung

Sie ist eine Gesamtprüfung, die in Form von Teilprüfungen durch Einzelprüfer abzuhalten ist, und umfaßt folgende Prüfungsfächer:

- Einführung in das Heilmysterium,  
Fundamentalexegese,  
Philosophische Anthropologie und Ethik,  
Metaphysik mit philosophischer Gotteslehre sowie  
auf Antrag des Kandidaten eines oder mehrere der gewählten Freifächer.

### Zweiter Studienabschnitt; Inskription

Als erstes Semester des zweiten Studienabschnittes ist jenes zu zählen, das nach der erfolgreichen Ablegung der letzten Teilprüfung der ersten Diplomprüfung inskribiert wurde oder zu dessen Ende, spätestens vor Inskription des folgenden Semesters, diese Prüfung abgelegt wurde.

Im zweiten Studienabschnitt sind insgesamt 102 Wochenstunden, davon 90 Wochenstunden aus den Pflicht- und Wahlfächern, zu inskribieren. Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 10 zu betragen.

Während des zweiten Studienabschnittes sind mindestens zu inskribieren:

- a) **aus den Prüfungsfächern der Diplomprüfung (= Pflichtfächer):**  
Biblische Theologie, 6 Wochenstunden,  
Dogmatik, 12 Wochenstunden,  
Ökumenische Theologie, 4 Wochenstunden,  
Moraltheologie, 10 Wochenstunden,  
Pastoraltheologie, 6 Wochenstunden;
- b) **aus den Vorprüfungsfächern (= Pflicht- und Wahlfächer):**  
Exegese des AT, 2 Wochenstunden,  
Exegese des NT, 4 Wochenstunden,  
Kirchengeschichte, 8 Wochenstunden,  
Patrologie, 2 Wochenstunden,  
Philosophische Gegenwartsfragen, 2 Wochenstunden,  
Fundamentaltheologie, 4 Wochenstunden,  
Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, 6 Wochenstunden,

Kirchliches Recht, 6 Wochenstunden,  
Kerygmantik (Katechetik und Homiletik), 4 Wochenstunden,  
ein Spezialfach (Wahlfach) aus dem Teilgebiet der philosophischen und theologischen Wissenschaften sowie ihrer Hilfswissenschaften, das nicht im ersten Studienabschnitt gewählt wurde, im Ausmaß von 4 Wochenstunden

(nur die Wahl solcher Fächer ist zulässig, für welche die erforderlichen Lehrveranstaltungen im Verzeichnis der Lehrveranstaltungen vorgesehen sind);

c) **weitere Pflicht- und Wahlfächer**  
nach Maßgabe der vorgesehenen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 Wochenstunden;

d) **Freifächer**  
beliebiger Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 Wochenstunden.

Von den Pflicht- bzw. Wahlfächern sind mindestens 3 Seminare zu inskribieren.

### Diplomarbeit

Das Thema ist einem Prüfungsfach der Vor- oder Diplomprüfungen zu entnehmen.

### Vorprüfungen

Die Zulassung zu einer Vorprüfung setzt die gültige Inskription und den Abschluß der für das betreffende Vorprüfungsfach vorgesehenen Lehrveranstaltungen voraus; Fächer der Vorprüfung sind:

Exegese des AT,  
Exegese des NT,  
Kirchengeschichte und Patrologie,  
Philosophische Gegenwartsfragen,  
Fundamentaltheologie,  
Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie,  
Kirchliches Recht,  
Kerygmantik (Katechetik und Homiletik),  
das gewählte Spezialfach.

### Zulassung zur zweiten Diplomprüfung

Die Zulassung zu einer Teilprüfung setzt voraus:

- die erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung,
- die gültige Inskription und den Abschluß der für das betreffende Prüfungsfach vorgesehenen Lehrveranstaltungen,
- die Einzahlung der Prüfungstaxe.

Die Zulassung zum kommissionellen Teil der zweiten Diplomprüfung setzt voraus:

- die erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung,
- die Inskription von 6 einrechenbaren Semestern,
- die gültige Inskription und den Abschluß der vorgesehenen Lehrveranstaltungen aus den Pflicht- und Wahlfächern,

- die erfolgreiche Ablegung von Prüfungen aus den Vorprüfungsfächern,
- die erfolgreiche Ablegung der Teilprüfungen der zweiten Diplomprüfung,
- die Approbation der Diplomarbeit; mit der Ablegung der kommissionellen Prüfung kann frühestens vier Monate nach Einreichung der Diplomarbeit begonnen werden,
- die Einzahlung der Prüfungstaxe.

### Zweite Diplomprüfung

Sie ist eine Gesamtprüfung. Die Prüfungen aus zwei der Prüfungsfächer sind in Form von Teilprüfungen durch Einzelprüfer, die Prüfungen aus den anderen Prüfungsfächern sind in Form einer kommissionellen Prüfung durch Einzelprüfer und den Präses der Prüfungskommission abzuhalten. Auf Antrag des Kandidaten ist die gesamte Prüfung in Form einer kommissionellen Prüfung durch Einzelprüfer und den Vorsitzenden des Prüfungssenates abzuhalten; Prüfungsfächer sind:

Biblische Theologie,  
Dogmatische und Ökumenische Theologie,  
Moraltheologie,  
Pastoraltheologie (im engeren Sinne),  
das Teilgebiet des Faches, dem das Thema der Diplomarbeit angehört,  
auf Antrag des Kandidaten eines oder mehrere der gewählten Freifächer.

### Übergangsbestimmungen

Bewerber, die ihr Hochschulstudium vor dem Wintersemester 1971/72 an einer inländischen katholisch-theologischen Fakultät oder an einer kirchlichen theologischen Lehranstalt

- begonnen haben oder
  - nach den bisher geltenden Bestimmungen abschließen werden oder
  - bereits durch Erlangung des Absolutariums abgeschlossen haben,
- ist auf Antrag der akademische Grad eines „Magisters der Theologie“ zu verleihen, wenn sie eine selbständig verfaßte schriftliche Arbeit zur Approbation vorlegen, die einer Diplomarbeit gleichwertig ist.

Ordentliche Hörer der katholisch-theologischen Fakultäten, die ihr Theologiestudium vor dem Wintersemester 1971/72 begonnen haben, sind berechtigt, sich durch schriftliche Erklärung zu Beginn des Wintersemesters 1971/72 den Bedingungen der fachtheologischen Studienrichtung zu unterwerfen. In diesem Falle werden alle an einer katholisch-theologischen Fakultät oder an einer kirchlichen theologischen Lehranstalt zurückgelegten Studien zur Gänze in die vorgesehene Studiendauer angerechnet und alle abgelegten Prüfungen anerkannt.

### 2. Selbständige religionspädagogische Studienrichtung

Sie dient vor allem der wissenschaftlichen Berufsvorbildung, insbesondere für das Lehramt in katholischer Religion an höheren Schulen.

Für den ersten Studienabschnitt gelten die Bestimmungen über die fachtheologische Studienrichtung.

## Zweiter Studienabschnitt; Inskription

Es sind insgesamt, ausgenommen das Fach „Pädagogik“, 94 Wochenstunden zu inskribieren, davon 82 aus den Pflicht- und Wahlfächern.

Während des zweiten Studienabschnittes sind mindestens zu inskribieren:

### a) aus den Prüfungsfächern der zweiten Diplomprüfung (= Pflichtfach):

Biblische Theologie, 6 Wochenstunden,  
Dogmatik, 12 Wochenstunden,  
Ökumenische Theologie, 4 Wochenstunden,  
Moraltheologie, 10 Wochenstunden,  
Katechetik und Religionspädagogik, 6 Wochenstunden,  
Pädagogik nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen über die pädagogische Ausbildung für Lehramtskandidaten;

### b) aus den Vorprüfungsfächern (= Pflicht- und Wahlfächer):

Exegese des AT, 2 Wochenstunden,  
Exegese des NT, 4 Wochenstunden,  
Kirchengeschichte, 8 Wochenstunden,  
Patrologie, 2 Wochenstunden,  
Philosophische Gegenwartsfragen, 2 Wochenstunden,  
Fundamentaltheologie, 4 Wochenstunden,  
Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, 4 Wochenstunden,  
Kirchliches Recht, 2 Wochenstunden,  
Homiletik, 2 Wochenstunden,  
Pastoraltheologie, 2 Wochenstunden,  
das Wahlfach, 4 Wochenstunden;

### c) weitere Pflicht- und Wahlfächer

nach Maßgabe der im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 Wochenstunden;

### d) Freifächer

beliebige Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 Wochenstunden.

Von den Pflicht- bzw. Wahlfächern sind mindestens 2 Seminare zu inskribieren; desgleichen ein pädagogisches Praktikum.

## Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung

Biblische Theologie,  
Dogmatik und ökumenische Theologie,  
Moraltheologie,  
Katechetik und Religionspädagogik,  
Pädagogik nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen über die pädagogische Ausbildung für Lehramtskandidaten,  
das Teilgebiet des Faches, dem das Thema der Diplomarbeit angehört, und  
über Antrag des Kandidaten eines oder mehrere der gewählten Freifächer.

## Diplomarbeit

Das Thema ist einem Prüfungsfach der Vor- oder Diplomprüfungen zu entnehmen.

## Vorprüfungen

Die Zulassung zu einer Vorprüfung setzt die gültige Inskription und den Abschluß der für das betreffende Vorprüfungsfach vorgesehenen Lehrveranstaltungen voraus; Fächer der Vorprüfung sind:

Exegese des AT,  
Exegese des NT,  
Kirchengeschichte und Patrologie,  
Philosophische Gegenwartsfragen,  
Fundamentaltheologie,  
Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie,  
Kirchliches Recht,  
Homiletik,  
Pastoraltheologie,  
das gewählte Spezialfach.

## 3. Kombinierte religionspädagogische Studienrichtung

Sie dient der wissenschaftlichen Berufsvorbildung für das Lehramt in katholischer Religion an höheren Schulen in Kombination mit der wissenschaftlichen oder künstlerischen Berufsvorbildung in einem anderen Lehramtsfach an höheren Schulen.

Soweit im folgenden nichts anderes bestimmt wird, gelten die Bestimmungen über die fachtheologische Studienrichtung sinngemäß.

## Kombinationsmöglichkeiten

Dieses Studium darf mit jedem der wissenschaftlichen oder künstlerischen Berufsvorbildung für das Lehramt an höheren Schulen dienenden Studium kombiniert werden, für das nach Maßgabe der hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen eine solche Kombination zulässig ist (für das „Kombinationsfach“ sind die hierfür geltenden besonderen Studienbestimmungen, insbesondere die Inskriptions- und Prüfungsbestimmungen, zu beachten!).

## Studiendauer und Studienabschnitte

Die gesamte Studiendauer beträgt 8 Semester. Jeder der beiden Studienabschnitte dauert 4 Semester.

## Erster Studienabschnitt; Inskription

Im ersten Studienabschnitt sind insgesamt 48 Wochenstunden, davon 44 aus den Pflichtfächern, zu inskribieren. Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 6 zu betragen. Mindestens sind im ersten Studienabschnitt zu inskribieren:

### a) aus den Prüfungsfächern der Diplomprüfung (= Pflichtfächer):

Fundamentalexegese aus dem AT, 6 Wochenstunden,  
Fundamentalexegese aus dem NT, 6 Wochenstunden,  
Metaphysik und philosophische Gotteslehre, 4 Wochenstunden;

### b) aus den Vorprüfungsfächern der ersten Diplomprüfung (= Pflichtfächer):

Einführung in das Heilsmysterium, 4 Wochenstunden,  
Einleitung in das AT, 1 Woche, 1 Stunde,  
Einleitung in das NT, 1 Woche, 1 Stunde,

Philosophiegeschichte, 4 Wochenstunden,  
Philosophische Anthropologie, 4 Wochenstunden,  
Gesellschaftslehre, 2 Wochenstunden,  
Einführung in die Liturgie, 2 Wochenstunden;

**c) aus den Vorprüfungsfächern der zweiten Diplomprüfung (= Pflichtfächer);**

die Prüfungen dürfen erst im zweiten Abschnitt abgelegt werden:  
Kirchengeschichte, 2 Wochenstunden,  
Katechetik und Religionspädagogik, 2 Wochenstunden;

**d) weitere Pflichtfächer**

nach Maßgabe der dargebotenen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 Wochenstunden;

**e) Freifächer**

beliebiger Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 Wochenstunden.

Im ersten Studienabschnitt sind wenigstens ein Proseminar und ein Seminar zu inskribieren.

### Fächer der Vorprüfungen

Einführung in das Heilsmysterium,  
Einleitung in das AT,  
Einleitung in das NT,  
Philosophiegeschichte,  
Philosophische Anthropologie,  
Gesellschaftslehre,  
Einführung in die Liturgie.

### Prüfungsfächer der ersten Diplomprüfung

Fundamentalexegese,  
Metaphysik mit philosophischer Gotteslehre sowie  
auf Antrag des Kandidaten eines oder mehrere der gewählten Freifächer.

### Zweiter Studienabschnitt; Inskription

Im zweiten Studienabschnitt sind insgesamt 42 Wochenstunden, davon 40 aus den Pflichtfächern, zu inskribieren. Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 6 zu betragen. Während des zweiten Studienabschnittes sind mindestens zu inskribieren:

**a) aus den Prüfungsfächern der Diplomprüfung (= Pflichtfächer):**

Biblische Theologie, 4 Wochenstunden,  
Dogmatik, 8 Wochenstunden,  
Ökumenische Theologie, 4 Wochenstunden,  
Moraltheologie, 6 Wochenstunden;

**b) aus den Prüfungsfächern (= Pflichtfächer):**

Fundamentaltheologie, 4 Wochenstunden,  
Grundfragen der Pastoraltheologie, 2 Wochenstunden,  
Kirchengeschichte, 2 Wochenstunden,  
Grundbegriffe des kirchlichen Rechtes, 2 Wochenstunden,  
Philosophische Gegenwartsfragen, 2 Wochenstunden,  
Katechetik und Religionspädagogik, 4 Wochenstunden;

**c) weitere Pflichtfächer**

nach Maßgabe der dargebotenen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 2 Wochenstunden;

**d) Freifächer**

beliebiger Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 2 Wochenstunden.

Im zweiten Studienabschnitt sind mindestens ein Seminar und ein pädagogisches Praktikum zu inskribieren.

### Fächer der Vorprüfung

Fundamentaltheologie,  
Grundfragen der Pastoraltheologie,  
Kirchengeschichte,  
Grundbegriffe des kirchlichen Rechtes,  
Philosophische Gegenwartsfragen,  
Katechetik und Religionspädagogik.

### Diplomarbeit

Sofern der Kandidat den akademischen Grad „Magister der Theologie“ anstrebt, hat er eine Diplomarbeit zu verfassen; das Thema ist aus einem Fach der Vor- oder Diplomprüfungen zu entnehmen.

### Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung

Biblische Theologie,  
Dogmatik und Ökumenische Theologie,  
Moraltheologie,  
das Teilgebiet des Faches, dem das Thema der Diplomarbeit angehört, sofern es einem Prüfungsfach dieser Studienrichtung entnommen ist, und  
auf Antrag des Kandidaten eines oder mehrere der gewählten Freifächer.

## B. Doktoratsstudium

An die Absolventen des Doktoratsstudiums wird der akademische Grad „Doktor der Theologie“, lateinische Bezeichnung „Doctor theologiae“, abgekürzt „Dr. theol.“, verliehen.

### Zulassung und Studiendauer

Die Zulassung setzt die erfolgreiche Ablegung der zweiten Diplomprüfung der fachtheologischen oder der selbständigen religionspädagogischen Studienrichtung (Ausnahme siehe unter Übergangsbestimmungen) oder die Absolvierung der Studien an einer kirchlichen theologischen Lehranstalt voraus.

Die Studiendauer beträgt 4 Semester.

### Inskription

Während des Doktoratsstudiums sind insgesamt 24 Wochenstunden, davon 16 Wochenstunden aus den Pflicht- und Wahlfächern, zu inskribieren.

Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 2 zu betragen. Mindestens sind zu inskribieren:

- a) das Fach, dem das Thema der Dissertation angehört, 8 Wochenstunden;
- b) nach Wahl des Kandidaten eines der folgenden Fächer im Ausmaß von 2 Wochenstunden:  
AT,  
NT,  
Dogmatik,  
Fundamentaltheologie,  
Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft,  
Kirchengeschichte,  
Kirchliches Recht;
- c) weitere Pflicht- und Wahlfächer  
nach Maßgabe der dargebotenen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 Wochenstunden;
- d) Freifächer  
beliebiger Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 Wochenstunden.

### Dissertation

Das Thema ist einem Prüfungsfach der fachtheologischen oder der selbständigen religionspädagogischen Studienrichtung zu entnehmen.

### Voraussetzungen für die Zulassung zum Rigorosum

- a) Inskription von 4 Semestern;
- b) gültige Inskription und Abschluß der vorgesehenen Lehrveranstaltungen aus den Pflicht- und Wahlfächern;
- c) Approbation der Dissertation;
- d) Einzahlung der Prüfungstaxen.

### Rigorosum

Das Rigorosum ist eine Gesamtprüfung, die in der Form einer kommissionellen Prüfung vom gesamten Prüfungssenat abzuhalten ist; es umfaßt folgende Prüfungsfächer:

- das Fach, dem die Dissertation angehört,  
das Wahlfach,  
auf Antrag des Kandidaten eines oder mehrere der gewählten Freifächer.

## II. Lehrveranstaltungen

### 1. Philosophie

- 107.001 **Kolb:** Philosophiegeschichte der Gegenwart, 2st., Mo. 8—10, Hs. 19
- 107.002 **Kolb:** Tiefenpsychologie, 2st., Mi. 8—10, Hs. 19
- 107.004 **Kolb:** Privatissimum (für Diplomanden und Dissertanten), 2st., Zeit nach Vereinbarung, Institut
- 107.005 **Asveld:** Natürliche Gotteslehre, 2st., Mo. 10—12, Hs. 19
- 107.006 **Asveld:** Fichte — Hegel und die französische Revolution, 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung

### 2. Bibelwissenschaften

#### a) Altes Testament

- 101.001 **Marböck:** Fundamentalexegese: Verständnis und Vollzug der Psalmen, 2st., Fr. 10—12, Hs. 19
- 101.002 **Marböck:** Spezielle Einleitung: Probleme des deuteronomistischen Geschichtswerkes, 1st., Do. 12—13, Hs. 19
- 101.003 **Marböck:** Exegese: Texte aus Ijob, 2st., Fr. 8—10, Hs. 19
- 101.004 **Marböck:** Konversatorium für Diplomanden, 1st., Zeit nach Vereinbarung, Institut
- 101.005 **Marböck / Hubmann:** Alttestamentl. Seminar: Gen 1—11 (Urgeschichte) in Exegese und Verkündigung, 2st., Fr. 16—17.30, Institut
- 101.006 **Marböck / Hubmann:** Hebräisch II: Grammatik und Syntax, 1st., Fr. 15—16, Institut
- Fenz:** Exegese ausgewählter Abschnitte aus Exodus, 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung

#### b) Neues Testament

- 102.001 **Zehrer:** Fundamentalexegese IV (Joh.-Ev., Apk.), 2st., Di. 8—10, Hs. 19
- 102.002 **Zehrer / Trummer:** Konversatorium IV (Eph, Kol, Hebr, Jak, ¼ Joh, Jud), 2st., Mi. 10—12, Hs. 19

- 102.003 **Zehrer / Trummer:** Exegese (ausgewählte Texte aus den Pastoralbriefen), 2st., Mi. 8—10, Hs. 20 b
- 102.004 **Zehrer / Ritt:** Neutestamentliches Seminar, 1st., Mi. 16 s. t., Institut
- 102.005 **Zehrer / Ritt:** Proseminar (ntl. Methodik), Zeit nach Vereinbarung, Institut
- 102.006 **Trummer:** Bibelgriechischer Grundkurs, 4st., Mo. u. Do. 17 bis 18.30, Institut

### c) Biblische Theologie

- 103.001 **Schedl:** AT-Theologie: Grundrisse (Konversatorium), 2st., Mo. 9.30—10, Hs. 20 a
- 103.002 **Schedl:** AT-Theologie: „Geist und Wort“, 1st., Do. 8—9, Hs. 20 b
- 103.003 **Schedl:** Einführung in die Hellenistischen Mysterien (Wahl-fach), 1st., Fr. 8—9, Hs. 20 a
- 103.004 **Schedl:** Privatissimum: Logotechnische Strukturanalysen, 2st., Fr. 17—18.30, Institut
- 103.005 **Zeilinger:** NT-Theologie: Synoptiker (Hauptvorlesung), 2st., Do. 9—10; 11—12, Hs. 20 b
- 103.006 **Zeilinger:** Eucharistie im Rahmen der Heilsgeschichte (Wahl-, Freifach), 1st., Di. 11—12, Hs. 20 a
- 103.007 **Zeilinger:** Einführung in das Heilsmysterium, 2st., Fr. 14 bis 15.30, Hs. 20 b
- 103.008 **Zeilinger:** Bibeltheologische Probleme; Konversatorium für Pastoralpraktikanten, 1st., Zeit nach Vereinbarung, Bürger-gasse 2

## 3. Systematische Theologie

### a) Dogmatik

- 105.001 **Gruber:** Hauptvorlesung: Christologie, 2st., Di. 8—10, Hs. 20 b
- 105.002 **Gruber:** Nebenvorlesung: Gnade und Freiheit, 2st., Fr. 8 bis 10, Hs. 20 b
- 105.003 **Gruber:** Privatissimum (für Diplomanden und Dissertanten), 2st., Zeit nach Vereinbarung, Institut
- 801.001 **Gruber / König:** Seminar: Christ sein, 2st., Do. 16—17.30, Institut

### b) Fundamentaltheologie

- 107.007 **Asveld:** Newman, 2st., 8—10, Hs. 19

### c) Moralthologie

- 105.004 **Bruch:** Spezielle Moralthologie II: Der religiöse Pflichtenkreis, 2st., Di. u. Mi. 10—11, Hs. 20 b
- 105.005 **Bruch:** Spezialvorlesung: Aktuelle Moralprobleme, 1st., Do. 10—11, Hs. 20 b
- 105.006 **Bruch:** Privatissimum für Dissertanten und Diplomanden, 1st., Mo. 16.30—17.30, Institut
- 105.007 **Bruck / Wolkinger:** Moralthol. Seminar: Die ethische Problematik der Abtreibung, 2st., Mo. 15—16.30, Institut

## 4. Historische Theologie

### a) Kirchengeschichte

- 104.001 **Amon:** Die Kirche im Spätmittelalter, 2st., Mo. 8—10, Hs. 20 b
- 104.002 **Amon:** Die Reformkonzilien, 1st., Mo. 10—11, Hs. 20 b
- 104.003 **Amon:** Kirchengeschichte der Steiermark II, 1st., Mo. 11—12, Hs. 20 b
- 104.004 **Amon / Liebmann:** Proseminar, 1st., Zeit nach Vereinbarung, Institut
- 104.005 **Amon / Liebmann:** Seminar: Das Konstanzer Superioritätsdekret, 2st., Zeit nach Vereinbarung, Institut
- Larentzakis:** Geschichte der orthodoxen Kirche, 1st., Fr. 10 bis 12 (14tägig), Bürgergasse 2

### b) Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

- 110.001 **Bauer:** Hauptvorlesung: Patriologie II (Pflichtfach aller Studienrichtungen im 2. Studienabschnitt), 2st., Di., Mi. 11—12, Hs. 20 b
- 110.002 **Bauer:** Seminar zur Hauptvorlesung: Der römische Primat in Schrift und Überlieferung, 2st., Mi. 15.30—17, Institut
- 110.003 **Bauer:** Privatissimum (Pflicht für Dissertanten und Diplomanden), 1st., Zeit nach Vereinbarung, Institut
- 110.004 **Bauer:** Wahlvorlesung: Dogmengeschichte im Überblick, 2st., Do. 8—10, Hs. 20 a
- Larentzakis:** Sakramentales Leben und die Sakramente in der orthodoxen Kirche, 1st., Fr. 10—12 (14tägig), Bürgergasse 2



## 5. Praktische Theologie

### a) Kirchenrecht

- 104.006 **Schwendenwein:** Einführung in das Kirchenrecht (für selbständig religionspäd. u. komb. Studienrichtung), 2st., Di. 8—10, Hs. 20 a
- 104.007 **Schwendenwein:** Eherecht, 2st., Mi. 8—10, Hs. 20 a
- 104.008 **Schwendenwein:** Ausgewählte Kapitel aus dem Kirchenrecht, 1st., Di. 11—12 bzw. nach Vereinbarung (ab Ostern für Hörer des Pastorkurses), Institut
- 104.009 **Schwendenwein:** Privatissimum, 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung (Vorbesprechung nach der Vorlesung), Vorschlag: Thema Kirche und Staat

### b) Pastoraltheologie

- 106.001 **Gastgeber:** Spezielle Pastoraltheologie (Gemeinde-, Familien-, Krankenpastoral), 4st., Mi. 10—12, Do. 10—12, Hs. 20 a
- 106.002 **Gastgeber / Ladenhauf:** Pastoraltheologisches Seminar (Gruppenarbeit in der Kirche), 2st., Mi. 16—17.30, Institut
- 801.002 **Gastgeber:** Predigtseminar, 2st., Di. 8—9.30, Institut
- 106.003 **Gastgeber:** Privatissimum für Dissertanten und Diplomanden, 2st., Zeit nach Vereinbarung, Institut
- 106.004 **Lukesch:** Missiologie, 2st., Fr. 14—15.30, Hs. 19
- 106.005 **Lückel:** Pastoralpsychologische Gruppenkurse, 2st., Zeit nach Vereinbarung, Kursort, Teilnehmer beschränkt nach Anmeldung
- Wallner:** Homiletik, 2st., Do. 8—10, Institut
- 801.003 **Prof. der Theologie:** Hochschullehrgang: Pastoralpraktikum, 4st., nur für Absolventen der fachtheologischen Studienrichtung gemäß § 17 des Theol. Studiengesetzes

### c) Liturgiewissenschaft

- 108.001 **Harnoncourt:** Die Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils, Freifach für den 1. Studienabschnitt, 2st., Di. 10—12, Hs. 19
- 108.002 **Harnoncourt:** Fragen der Meßgestaltung, Konversatorium zu Liturgik I (Freifach) für den 2. Studienabschnitt, 2st., Fr. 10 bis 12, Hs. 20 b
- 108.003 **Harnoncourt:** Privatissimum für Doktoranden und Diplomanden, 1st., Do. 15—16, Institut

- 108.004 **Harnoncourt:** Vorbereitung liturgischer Feiern, Konversatorium für Pastoralpraktikanten, 1st., Zeit nach Vereinbarung, Institut
- 108.005 **Harnoncourt / Limburg:** Liturgiewissenschaftliches Seminar, 2st., Di. 14.15—15.45, Institut
- 108.006 **Widtmann:** Christliche Kunstgeschichte, 2st., Di. 16—18, Hs. 19
- 108.007 **Anglberger:** Kirchenmusik II: Gregorianik, Deutscher Kirchengesang, 2st., Di. 16—18, Kollegiensaal, Bürgergasse 2

### d) Katechetik und Religionspädagogik

- 109.001 **Korherr:** Die psychologischen Grundlagen des RU (gem. § 17/5 der Lehramtsprüfungsvorschrift KVBl. vom 25. August 1972 Nr. 94 für AHS u. BHS), 1st., Mo. 10—11, Hs. 20 a
- 109.002 **Korherr:** Die rechtlichen Grundlagen des RU (gemäß § 17/4 der Lehramtsprüfungsvorschrift KVBl. vom 25. August 1972 Nr. 94 für AHS u. BHS), 1st., Mo. 11—12, Hs. 20 a
- 109.003 **Korherr:** Die Inhalte der Katechese (Materalkatechetik) für Hörer aller Studienrichtungen: 1. Studienabschnitt, 2st., Do. 8—10, Hs. 20
- 109.004 **Korherr:** Katechetische Medienkunde (gem. § 17/3 der Lehramtsprüfungsvorschrift KVBl. vom 25. August 1972 Nr. 94 für AHS u. BHS), 2st., Mi. 14.30—16, Institut
- 109.005 **Korherr / Predota:** Seminar: Der RU im Spiegel seiner Lehrpläne und -bücher (Teil II: Mittlere und Höhere Schulen), 2st., Mo. 15.30—17, Institut
- 109.006 **Predota:** Katechetische Übungen an Pflichtschulen (Pflichtschulpraktikum), nach Vereinbarung (erste Zusammenkunft: 14. März 1977, 17 c. t. im Institut)

### e) Gesellschaftslehre

- 111.001 **Zsifkovits:** Hauptvorlesung: Christliche Soziallehre II, 2st., Do. 10—12, Hs. 19
- 111.002 **Zsifkovits:** Hauptvorlesung: Ethik, 2st., Fr. 8—10, Hs. 20 a
- 111.003 **Zsifkovits:** Seminar: Humanität und Gesellschaftssystem, 2st., Do. 15.15—16.45, Institut, Halbärthgasse 2
- 111.004 **Zsifkovits:** Privatissimum für Dissertanten und Diplomanden, 2st., Institut, Zeit nach Vereinbarung, erste Zusammenkunft: 11. März 1977, 10.15

# Rechtswissenschaftliche Fakultät

Dekan: Univ.-Prof. DDR. Horst Wünsch  
Prädekan: Univ.-Prof. Dr. Richard Novak

## I. Richtlinien für den Studiengang

### 1. Für das Studium der Rechtswissenschaften

#### A. Inländer

Für die Inskription der Rechtswissenschaften ist ein Reifezeugnis mit Lateinnote Voraussetzung. Enthält das Reifezeugnis keine Lateinnote, ist vor der Inskription die Kenntnis des Lateinischen durch eine Ergänzungsprüfung nachzuweisen.

Die rechtswissenschaftlichen Studien gliedern sich in drei Studienabschnitte, den rechtshistorischen, den judiziellen und den staatswissenschaftlichen. Der rechtshistorische Studienabschnitt umfaßt wenigstens zwei, der judizielle und staatswissenschaftliche umfaßt wenigstens je drei Semester.

Der rechtshistorische Studienabschnitt wird durch die erfolgreiche Ablegung der rechtshistorischen Staatsprüfung, der judizielle durch jene der judiziellen, der staatswissenschaftliche durch jene der staatswissenschaftlichen Staatsprüfung abgeschlossen.

Der Eintritt in den folgenden Studienabschnitt setzt den Abschluß des vorangehenden voraus. Der judizielle und der staatswissenschaftliche Studienabschnitt können gegeneinander ausgetauscht werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, die Reihenfolge einzuhalten.

An Lehrveranstaltungen sind verbindlich:

#### I. Erstes und zweites Semester (rechtshistorischer Studienabschnitt)

##### Vorlesungen:

1. Einführung in die Philosophie und Gesellschaftslehre durch zwei Wochenstunden in einem Semester (wird jeweils nur im Wintersemester gelesen!)
2. Einführung in die Grundbegriffe des Rechtes und Staates durch zwei Wochenstunden in einem Semester (wird jeweils nur im Wintersemester gelesen!)
3. Wirtschaftsleben der Gegenwart (Einführung in die volkswirtschaftlichen Grundbegriffe) durch zwei Wochenstunden in einem Semester (wird jeweils nur im Wintersemester gelesen!)
4. Römisches Recht durch zwölf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
5. Kirchenrecht durch sieben Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
6. Deutsche Rechtsgeschichte durch neun Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester (umfaßt Deutsche Rechtsgeschichte und Geschichte des deutschen Privatrechts)
7. Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte durch fünf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester

##### Übungen:

Übungen in mindestens einem der in den Punkten 4 bis 7 genannten Fächer durch zwei Wochenstunden in einem Semester. (Übungsstunden zählen **nicht** als Vorlesungsstunden!)

## II. Drittes bis fünftes Semester (judizieller Studienabschnitt)

### Vorlesungen:

1. Österreichisches Privatrecht durch 18 Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
2. Österreichisches Handels- und Wechselrecht durch sieben Wochenstunden in einem oder verteilt auf zwei Semester
3. Österreichisches Zivilgerichtsverfahrensrecht durch zwölf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
4. Österreichisches Strafrecht und Strafverfahrensrecht durch zehn Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
5. Internationales Privat- und Strafrecht durch drei Wochenstunden in einem oder verteilt auf zwei Semester
6. Kriminologie durch zwei Wochenstunden in einem Semester

### Übungen:

Übungen in mindestens einem der in den Punkten 1 bis 4 genannten Fächer durch zwei Wochenstunden in einem Semester. (Übungsstunden zählen **nicht** als Vorlesungsstunden!)

## III. Sechstes bis achttes Semester (staatswissenschaftlicher Studienabschnitt)

### Vorlesungen:

1. Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht durch acht Wochenstunden in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester
2. Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht durch zehn Wochenstunden in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester
3. Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit durch zwei Wochenstunden in einem Semester
4. Sozialrecht einschließlich der Sozialversicherung durch zwei Wochenstunden in einem Semester
5. Völkerrecht durch fünf Wochenstunden in einem Semester
6. Rechtsphilosophie durch 5 Wochenstunden in einem Semester
7. Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik durch zehn Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
8. Sozialpolitik durch drei Wochenstunden in einem Semester
9. Finanzwissenschaft durch fünf Wochenstunden in einem Semester
10. Finanzrecht durch zwei Wochenstunden in einem Semester
11. Statistik durch drei Wochenstunden in einem Semester
12. Neuere Geschichte durch drei Wochenstunden in einem Semester

### Übungen:

Übungen in mindestens einem der in den Punkten 1, 2 und 5 sowie in mindestens einem der in den Punkten 7, 9 und 11 genannten Fächer durch je zwei Wochenstunden im selben oder in verschiedenen Semestern. (Übungsstunden zählen **nicht** als Vorlesungsstunden!)

Die hier nicht genannten Lehrveranstaltungen des jeweiligen Studienabschnittes werden den Hörern dringend empfohlen. Die hiedurch zusätzlich erworbenen Wochenstundenzahlen sind für das Mindeststundenmaß voll anrechenbar.

### Gegenstände der Staatsprüfungen sind:

1. Rechtshistorische Staatsprüfung:
  - a) Römisches Recht
  - b) Kirchenrecht
  - c) Deutsches Recht (Deutsche Rechtsgeschichte und Geschichte des deutschen Privatrechts)
  - d) Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte
2. Judizielle Staatsprüfung:
  - a) Österreichisches Privatrecht
  - b) Österreichisches Handels- und Wechselrecht
  - c) Österreichisches Zivilgerichtsverfahrensrecht
  - d) Österreichisches Strafrecht und Strafverfahrensrecht unter Berücksichtigung der Kriminologie
3. Staatswissenschaftliche Staatsprüfung:
  - a) Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht
  - b) Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht mit Einschluß des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsgerichtsbarkeit
  - c) Völkerrecht
  - d) Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik mit Einschluß der Sozialpolitik
  - e) Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österreichischen Finanzrechtes

### Ablegung der Staatsprüfungen

Sowohl die **judizielle** wie die **staatswissenschaftliche** Staatsprüfung können nach Wahl des Kandidaten in Form einer kommissionellen Prüfung oder in Form von Teilprüfungen vor Einzelprüfern abgelegt werden. Von diesem Wahlrecht ist bei der erstmaligen Anmeldung zu der betreffenden Staatsprüfung Gebrauch zu machen.

Erscheint der Kandidat zur Prüfung nicht, so hat er zu gewärtigen, erst zum nächsten Prüfungstermin zugelassen zu werden.

Wenn der Kandidat die Prüfung ohne wichtigen Grund vorzeitig abbricht, gilt diese als nicht bestanden.

#### a) Ablegung in Form einer kommissionellen Prüfung

Die kommissionellen Staatsprüfungen — für die rechtshistorische Staatsprüfung die einzig zulässige Form — richten sich nach den Vorschriften der Verordnung über die juristische Studien- und Staatsprüfungsordnung vom 3. September 1945, Staatsgesetzblatt Nr. 164. Die kommissionellen judiziellen und staatswissenschaftlichen Staatsprüfungen finden in der Regel zu Beginn und Ende jedes Semesters statt, die rechtshistorische Staatsprüfung wird nur zu Beginn des Wintersemesters, zu Ende des Wintersemesters und zu Ende des Sommersemesters abgehalten. Die Fristen für die Anmeldungen werden jeweils durch Anschlag bekanntgemacht.

Die kommissionellen Staatsprüfungen können frühestens am Ende des letzten Semesters des jeweiligen Studienabschnittes abgelegt werden.

Das Ergebnis der Prüfung wird im Wege der Abstimmung durch den Prüfungssenat festgestellt, der Beschlüsse mit absoluter Mehrheit faßt. Im Falle der Stimmgleichheit ist die für den Kandidaten ungünstigere Meinung als beschlossen anzusehen.

Im Falle des **nichtgenügenden** Erfolges setzt der Senat die Zurückstellung auf mindestens 1 und höchstens 2 Semester fest. Der bei der rechts-historischen oder der zum Abschluß des II. Studienabschnittes abgelegten Staatsprüfung Zurückgestellte hat Vorlesungen und Übungen aus dem Kreise der Prüfungsfächer im Mindestausmaß von 10 Wochenstunden zu inskribieren, wenn der Prüfungssenat nicht eine höhere Stundenzahl vorschreibt. Der bei der zum Abschluß des III. Studienabschnittes abgelegten Staatsprüfung Zurückgestellte hat Vorlesungen und Übungen nur dann zu inskribieren, wenn der Prüfungssenat dies ausdrücklich beschlossen hat. Der Umfang der Inskriptionspflicht bemißt sich in diesem Falle nach dem Beschluß des Prüfungssenates.

Die Staatsprüfungen dürfen nicht öfter als dreimal wiederholt werden. Ein nichtgenügender Erfolg bei der dritten Wiederholung hat den endgültigen Ausschluß von den rechts- und staatswissenschaftlichen Studien in Österreich zur Folge.

Eine freiwillige Wiederholung einer Prüfung zur Verbesserung einer hinreichenden Prüfungsnote ist nicht statthaft.

#### b) Ablegung in Form von Teilprüfungen

Mit der Ablegung von Teilprüfungen der **judiziellen** oder **staatswissenschaftlichen** Staatsprüfung kann frühestens im letzten Semester des betreffenden Studienabschnittes begonnen werden. Die Zulassung zur ersten Teilprüfung der 2. und 3. Staatsprüfung erfolgt nur dann, wenn gleichzeitig die Zeugnisse über alle für den betreffenden Studienabschnitt vorgeschriebenen Übungen vorgelegt werden. Bei der Anmeldung zur ersten Teilprüfung der staatswissenschaftlichen Staatsprüfung ist überdies das Zeugnis über das Pflichtkolloquium aus Rechtsphilosophie vorzulegen.

Teilprüfungen finden während des Semesters laufend statt, die Anmeldung zu einer Teilprüfung hat spätestens einen Monat vor dem gewünschten Termin zu erfolgen.

Die Beurteilung der Leistung des Kandidaten obliegt dem Einzelprüfer, nach Ablegung der Einzelprüfungen aus allen Fächern wird vom Präses der Staatsprüfungskommission die Gesamtnote festgesetzt.

Eine Staatsprüfung ist bei der Ablegung in Form von Teilprüfungen nur dann mit Erfolg abgelegt, wenn jedes Prüfungsfach zumindest mit der Note „genügend“ beurteilt wurde. Nicht bestandene Teilprüfungen dürfen dreimal wiederholt werden. Die Fristen, nach deren Ablauf nicht bestandene Teilprüfungen frühestens wiederholt werden dürfen, betragen mindestens zwei Wochen und höchstens ein Jahr, sie werden vom Einzelprüfer festgesetzt. Er kann die Inskription bestimmter Lehrveranstaltungen durch ein oder zwei Semester auftragen.

#### Doktorat der Rechte

Zur Erwerbung des Doktorates ist die Ablegung von drei Rigorosen erforderlich. Diese umfassen folgende Prüfungsgegenstände:

- I. Römisches, Kanonisches und Deutsches Recht (Rechtsgeschichte und Geschichte des Privatrechts).
- II. Österreichisches Zivilrecht, Handels- und Wechselrecht, Österreichisches Zivilprozeßrecht, Österreichisches Strafrecht (samt Strafverfahren).
- III. Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht, Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Nationalökonomie und Finanzwissenschaft.

Den Kandidaten werden in jedem Prüfungsfach mindestens drei Prüfungsfragen aus verschiedenen Teilgebieten des Faches gestellt. Der Stoff des ersten (rechtshistorischen) Rigorosums ist vor allem so zu prüfen, daß der Kandidat das Verständnis der Grundlagen unserer heutigen Rechtsentwicklung nachzuweisen hat.

Wer die **judizielle** oder die **staatswissenschaftliche** Staatsprüfung mit mindestens genügendem Erfolg bestanden hat, kann mit der Ablegung des entsprechenden Rigorosums beginnen. Mit dem rechtshistorischen Rigorosum kann jedoch erst nach Ablegung aller Staatsprüfungen begonnen werden.

Auch die Rigorosen können nach Wahl des Kandidaten entweder in Form einer kommissionellen Prüfung oder in Form von Teilprüfungen vor Einzelprüfern abgelegt werden. Von diesem Wahlrecht ist bei der erstmaligen Anmeldung zum entsprechenden Rigorosum Gebrauch zu machen.

#### a) Ablegung in Form einer kommissionellen Prüfung

Für die Beschlußfassung der Prüfungssenate gelten im wesentlichen die gleichen Regeln wie für die Beschlußfassung bei der kommissionellen Form der Ablegung der Staatsprüfungen.

Bei der Abstimmung im Senat hat jedes Mitglied des Prüfungssenates auch das Gesamtergebnis der Prüfung zu berücksichtigen.

Im Falle des Nichtbestehens der Prüfung wird vom Prüfungssenat eine Reprobationsfrist von mindestens zwei Wochen und höchstens einem Jahr festgesetzt. Erforderlichenfalls kann der Prüfungssenat die Inskription bestimmter Lehrveranstaltungen durch ein oder zwei Semester auftragen.

Nicht bestandene kommissionelle Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der Fakultät und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bewilligt werden. Eine derartige Bewilligung darf nur bei Vorliegen wichtiger Gründe oder im Hinblick auf den bisher günstigen Studienerfolg des Bewerbers erteilt werden. In derartigen Fällen muß dem Studierenden die Inskription von Lehrveranstaltungen durch wenigstens zwei Semester aufgetragen werden.

Wenn ein Kandidat entgegen der Vereinbarung mit dem Prüfer nicht erscheint oder trotz ordnungsgemäß bekanntgegebenen Termins ohne wichtigen Grund zur Prüfung nicht antritt, kann er frühestens zum nächsten allgemeinen Prüfungstermin, aber nicht vor Ablauf von drei Monaten, zur Prüfung wieder antreten.

Wenn der Kandidat die Prüfung ohne wichtigen Grund vorzeitig abbricht, gilt diese als nicht bestanden.

#### b) Ablegung in Form von Teilprüfungen

Die Bestimmung der Reihenfolge der einzelnen Teilprüfungen steht dem Kandidaten zu. Die Beurteilung der Leistung in der Teilprüfung obliegt dem Einzelprüfer. Das Rigorosum ist nur dann bestanden, wenn jede Teilprüfung zumindest mit der Note „genügend“ beurteilt wurde.

Für den Fall des Nichtbestehens der Prüfung, des Nichtantritts und des Abbruchs gilt das oben zu a) Gesagte, jedoch dürfen nicht bestandene Teilprüfungen dreimal wiederholt werden. Danach besteht die Möglichkeit zweier weiterer Wiederholungen mit Genehmigung der Fakultät bzw. des Ministeriums.

Die Ablegung in Form von Teilprüfungen ist bei allen drei Rigorosen möglich.

Etwas Besonderes gilt für diejenigen Studierenden, die die 2. oder 3. Staatsprüfung in Form von Teilprüfungen ablegen und sich auch für die Ablegung der entsprechenden Rigorosen für die Teilprüfungsform entschieden haben. Sie können die Teilprüfung des Rigorosums in engem zeitlichen Zusammenhang mit der entsprechenden Teilprüfung der Staatsprüfung ablegen. Voraussetzung des Antritts zur Rigorosenteilprüfung ist jedoch, daß die Leistung des Kandidaten in der betreffenden Staatsprüfungsteilprüfung positiv beurteilt wurde.

## B. Ausländer

Ausländer können in Graz das Doktorat der Rechte erwerben, aber keine Staatsprüfung ablegen.

Für den Studiengang gelten die oben unter 1 A aufgeführten Bestimmungen, wobei ausländische einschlägige Hochschulstudien in die rechtswissenschaftlichen Studien eingerechnet werden können.

Ein spezielles Doktoratsstudium, aufbauend auf einem im Ausland erworbenen Grad oder Diplom, ist in Österreich nicht möglich. Insbesondere besteht nicht die Möglichkeit, durch Verfassung einer Dissertation das Doktorat der Rechte zu erwerben.

## Abzulegende Prüfungen

Ausländische Hörer, die das Doktorat der Rechte zu erlangen wünschen, haben nach dem 2. Semester eine Zwischenprüfung über die Fächer Römisches Recht, Kirchenrecht, Deutsches Recht (das ist Deutsche Rechtsgeschichte und Geschichte des Deutschen Privatrechts) und Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte abzulegen. Zulassungsvoraussetzung ist die vorherige Ablegung des Pflichtkolloquiums über die Grundbegriffe des Staates und Rechtes.

Der **judizielle** Studienabschnitt wird abgeschlossen durch Ablegung des juristischen Rigorosums über die Fächer: Österreichisches Zivilrecht, Handels- und Wechselrecht, Österreichisches Zivilprozeßrecht, Österreichisches Strafrecht (samt Strafverfahren).

Der **staatswissenschaftliche** Studienabschnitt wird abgeschlossen durch Ablegung des staatswissenschaftlichen Rigorosums über die Fächer: Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht, Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht, Völkerrecht und Politische Ökonomie (d. i. Nationalökonomie und Finanzwissenschaft). Voraussetzung der Zulassung zum staatswissenschaftlichen Rigorosum ist die vorherige Ablegung des Pflichtkolloquiums über Rechtsphilosophie.

Als letzte Prüfung ist das rechtshistorische Rigorosum über die Fächer: Römisches, Kanonisches und Deutsches Recht (Rechtsgeschichte und Geschichte des Privatrechts) abzulegen.

Die Zwischenprüfung nach dem 1. Studienabschnitt kann nur in Form einer kommissionellen Prüfung abgelegt werden, für die Rigorosen gilt die Möglichkeit der Wahl zwischen der Ablegung in Form einer kommissionellen Prüfung oder in Form von Teilprüfungen.

## II. Lehrveranstaltungen

### Allgemeine Lehrveranstaltungen

#### a) Medienkundlicher Lehrgang

- 702.001 **Breisach:** Arbeitsgemeinschaft Medienwesen II, 2st., Z. u. O. n. V.  
702.002 **Csoklich:** Einführung in das Medienwesen II, 2st., Z. u. O. n. V.

#### b) Sonstige allgemeine Lehrveranstaltungen

- 702.003 **Steinger:** Konversatorium über aktuelle Fragen, 2st., Z. u. O. n. V.  
218.001 **Weinberger:** Privatissimum über Fragen der Methodologie und Rechtslehre, 2st. (14tägig), Z. n. V., Institut für Rechtsphilosophie

### 1. Römisches Recht

- 201.001 **Kränzlein:** Römisches Privatrecht II (Allg. Teil und Obligationenrecht), 4st., Mo., Di., Mi., Do. 9—10, Hs. 15  
201.002 **Wesener:** Römisches Privatrecht III (Erbrecht), 2st., Do. 10 bis 11, Fr. 10—11, Hs. 15  
201.003 **Wesener:** Römisches Zivilprozeßrecht, 2st., Mo. 8—9, Mi. 10—11, Hs. 15  
201.004 **Wesener:** Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Spezialvorlesung, insbesondere für Doktoranden, 2st., Mi. 11—12, Do. 11—12, Hs. 15  
201.005 **Kränzlein / Klingenberg G.:** Römisches rechtliches Seminar, 1st., Do. 18—19, Institut für Römisches Recht  
201.006 **Stiegler / Klingenberg G.:** Seminar zur neueren Privatrechtsgeschichte, 2st., Di. 14 s. t.—15.30, Seminarraum II  
201.007 **Wesener:** Übungen aus Römischem Recht, für zweit- und höhersemestrige Hörer (beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Mi. 16—18, Hs. 15  
201.008 **Stiegler:** Übungen aus Römischem Recht (beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Mi. 16—18, Hs. 15  
201.009 **Wesener:** Konversatorium aus Römischem Recht, 2st., Do. 15.30 s. t.—17, Seminarraum II

- 201.010 **Kränzlein:** Konversatorium aus Römischem Recht, 2st., Mo., Mi. 18—19, Hs. 15
- 201.011 **Stiegler / Klingenberg G.:** Konversatorium aus Römischem Recht, 2st., Do. 14 s. t.—15.30, Hs. 15

## 2. Österreichische, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte

- 202.001 **Baltl:** Österreichische Rechtsgeschichte II (ist Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte II), 3st., Di., Mi., Do. 8—9, Hs. 15
- 203.001 **Sutter:** Geschichte des Deutschen und Österreichischen Privatrechts, 4st., Mo. 11 s. t.—13, Hs. 15, Di. 10 s. t.—11, Hs. 17
- 202.002 **Baltl:** Einführung in die politische, wirtschaftliche und religiöse Geschichte des Ostalpenraumes in Antike und Frühmittelalter II, 1st., Di. 17—18, Seminarraum III
- 202.003 **Baltl:** Rechtsgeschichtliches Seminar, 2st., Do. 17—19, Hs. 17
- 203.002 **Sutter:** Rechtshistorisches Seminar (für Kandidaten der 1. Staatsprüfung), 2st., Z. u. O. n. V.
- 203.003 **Kocher:** Seminar zur österreichischen und deutschen Privatrechtsgeschichte, 2st., Mi. 19.15 s. t.—20.45, Seminarraum Halbärthgasse
- 204.001 **Sutter / Hasiba:** Rechtshistorisches Privatissimum für Romanisten, 2st., Di. 17—19, Halbärthgasse 8
- 204.002 **Sutter / Hasiba:** Parlament und Verfassung in Österreich 1918—1938 (im Rahmen der Europäischen Verfassungsgeschichte), seminaristische Übungen, 2st., Mo. 17 s. t.—18.30, Hs. 14
- 802.001 **Sutter / Hasiba / Kocher:** Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte, 2st., Mo. 15—17, Hs. 17
- 802.002 **Sutter / Hasiba / Kocher:** Rechtshistorische Übungen für Reputenten, 2st., Di. 15 s. t.—16.30, Seminarraum III
- 202.004 **Baltl / Valentinitich / Lassnig:** Rechtsgeschichtliches Repetitorium, 2st., wird in Blockform abgehalten (Mai, Juni, Di. 18—20, Hs. 18, Fr. 9—11, Hs. 17)
- 203.004 **Kocher:** Rechtsgeschichtliches Konversatorium an Hand von Bilddokumenten (Diapositive), 2st., Di. 19.15 s. t.—20.45, Seminarraum Halbärthgasse

## 3. Kirchenrecht

- 205.001 **Schnizer:** Ausgewählte Fragen von allgemeiner juristischer Bedeutung aus dem geltenden Kirchenrecht, insbesondere aus dem Eherecht (Kirchenrecht II), 3st., Di. 11—12, Fr. 8 bis 9, 11.15 s. t.—12, Hs. 17
- 205.002 **Schnizer / Puza / Treiber:** Seminar für Kandidaten des Romanums: Ausgewählte Fragen aus dem Staatskirchenrecht in rechtshistorischer, rechtsvergleichender und rechtstheoretischer Behandlung, 2st., Mi. 19—21, Seminarraum III
- 205.003 **Puza:** Proseminar für Romanumkandidaten, Mi. 16—17, Seminarraum III
- 205.004 **Schnizer / Puza / Treiber:** Übungen aus Kirchenrecht, Gruppe 1: Begleitübung zur Vorlesung — Interpretation ausgewählter canones, 2st., Di. 16.30 s. t.—18, Hs. 17
- 205.005 **Puza / Treiber:** Übungen aus Kirchenrecht, Gruppe 2: Begleitübung zur Vorlesung — Interpretation ausgewählter canones, 2st., Mi. 17—19, Hs. 17
- 205.006 **Schnizer / Puza / Treiber:** Repetitorium aus Kirchenrecht für Hörer des 1. Studienabschnittes, 2st. (blockweise Zusammenfassung), Z. u. O. n. V.
- 205.007 **Puza:** Konversatorium aus Kirchenrecht für Kandidaten der 1. Staatsprüfung, 2st., Mo. 19—21, Seminarraum III

## 4. Österreichisches, Deutsches und Internationales Privatrecht

- 206.001 **Aicher:** Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 4st., Do. 12 s. t.—13.15, 17.30 s. t.—19.15, Hs. 16
- 207.001 **Steininger:** Ausgewählte Kapitel des Privatrechts (für Fortgeschrittene), 2st., Mo. 8—10, Seminarraum II
- 207.002 **Steininger:** Ausgewählte Kapitel des Prozeßrechts (für Fortgeschrittene), 2st., Mo. 10—12, Seminarraum II
- 207.003 **Steininger:** Erbrecht, 3st., Di. 9 s. t.—11.30, Hs. 16
- 206.002 **Aicher:** Schadenersatzrecht, 2st., Fr. 9.30 s. t.—11, Hs. 16
- 209.001 **Schwarz:** Arbeitsrecht II, 3st., Mo. 11 s. t.—13.15, Hs. 16
- 206.003 **Schilcher:** Sachenrecht I, 2st., Mi. 16.30 s. t.—18, Hs. 16
- 206.004 **Schilcher:** Internationales Privatrecht, 2st., Do. 17.30 s. t.—19, Hs. 15

- 209.002 **Schwarz:** Seminar aus Arbeitsrecht, 2st., Mo. 15.30—17, Seminarraum II
- 207.004 **Steininger:** Übungen aus Bürgerlichem Recht, 2st., Di. 17.15 s. t.—18.45, Hs. 16
- 206.005 **Aicher:** Übungen aus Bürgerlichem Recht, 2st., Fr. 14 s. t. bis 15.30, Hs. 16
- 207.005 **Fenyves:** Repetitorium aus Vertragsversicherungsrecht, 2st., Fr. 11—13, Seminarraum I
- 231.001 **Krejci:** Konversationsorium über prüfungswichtige Problemkreise des Bürgerlichen Rechts, 2st., Mi. 11.30 s. t.—13, Seminarraum II

### 5. Österreichisches und Deutsches Handelsrecht

- 208.001 **Wünsch H.:** Handelsrecht II (Gesellschaftsrecht), 3st., Di. 8—9, Mi., Do. 9—10, Hs. 16
- 208.002 **Wünsch H.:** Immaterialgüterrecht II (Urheber- und Patentrecht), 3st., Mi. 14.15 s. t.—16.30, Hs. 16
- 208.003 **Wünsch H./Jud:** Seminar aus Handelsrecht, 2st., Di. 15.30 s. t.—17, Hs. 16
- 208.004 **Wünsch H.:** Privatissimum aus Handelsrecht (in Zusammenarbeit mit Praktikern aller juristischen Arbeitsgebiete), persönliche Anmeldung erforderlich, 2st., Zeit und Ort n. V.

### 6. Zivilgerichtliches Verfahren

- 210.001 **Steininger:** Zivilgerichtliches Verfahren II a (Exekutionsrecht), 4st., Mi., Do. 10—12, Hs. 16
- 208.005 **Wünsch H.:** Zivilgerichtliches Verfahren II b (Insolvenzrecht), 2st., Mo. 15 s. t.—16.30, Hs. 16
- 210.002 **Steininger:** Übungen aus Zivilprozeßrecht, 2st., Mo. 16.45 s. t. bis 18.15, Hs. 16

### 7. Strafrecht und Strafprozeßrecht

- 211.001 **Seiler:** Österreichisches Strafrecht, Besonderer Teil (Delikte gegen Leib und Leben, Freiheit, Ehre), 2st., Do. 14.30 s. t. bis 16, Hs. 16
- 211.002 **Seiler:** Österreichisches Strafprozeßrecht I, 2st., Fr. 8 s. t. bis 9.30, Hs. 16

- 211.003 **Schick:** Österreichisches Strafrecht, Besonderer Teil (Delikte gegen fremdes Vermögen), 2st., Di. 11.30 s. t.—13, Hs. 16
- 211.004 **Seiler:** Seminar aus Strafrecht, 2st., Do. 16 s. t.—17.30, Hs. 16
- 211.005 **Seiler/Probst:** Übungen aus Strafrecht in programmierter Form für Anfänger, 6st., Mo. 8.30 s. t.—10, Mi. 18 s. t.—19.30, Hs. 16, Di. 14 s. t.—15.30, Seminarraum I
- 211.006 **Probst:** Übungen aus Wirtschaftsstrafrecht, 2st., Di. 18—20, Lesesaal, Institut für Strafrecht
- 211.007 **Schick:** Übungen aus Österreichischem Strafprozeßrecht, 2st., Mo. 18.30 s. t.—20, Hs. 16
- 211.008 **Proske:** Repetitorium: Delikte gegen fremdes Vermögen, 2st., Fr. 16.30 s. t.—18, Hs. 16
- 211.009 **Rossa:** Österreichisches Strafprozeßrecht II, praktischer Kurs, 2st., Mi., Do. 8—9, Hs. 16

### 8. Kriminologie und gerichtliche Medizin

- 212.001 **Neudert:** Aussagepsychologie und Vernehmungskunde, 2st., Fr. 13 s. t.—14.30, Kriminologisches Institut, Mozartgasse
- 212.002 **Maresch:** Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin, 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung

### 9. Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht

- 213.001 **Mantl:** Allgemeine Staatslehre, 3st., Mi. 11—13, Do. 15—16, Seminarraum I
- 214.001 **Novak:** Österreichisches Verfassungsrecht I, 4st., Mi. 8—10, Do. 9—11, Seminarraum I
- 213.002 **Mantl:** Die leitenden Grundsätze der Österreichischen Bundesverfassung, 2st., Do. 11—13, Seminarraum I
- 216.001 **Kopp:** Recht der EG und des RgW, 2st., Mi. 8 s. t.—9.30, Institut
- 214.002 **Rack:** Integration und Bundesverfassung, 1st., Blocklehrveranstaltung, Fr. 15—18, Seminarraum I
- 214.003 **Wielinger:** Minderheitenrecht, 1st., Z. u. O. n. V.
- 213.003 **Gangl:** Der Konstitutionalismus. Geschichte und Theorie, 2st., Mi. 14.45 s. t.—16.15, Seminarraum III

- 213.004 **Mantl:** Politikwissenschaft II, Politischer Prozeß — Internationale Politik, 2st., Di. 16—18, Seminarraum I
- 215.001 **Brünner:** Wirtschaftsverwaltungsrecht I (Wirtschaftsverfassungsrecht), 2st., Do. 8—10, Hs. 17
- 215.002 **Brünner:** Budgetrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprobleme mittelfristiger Finanzplanung, 1st. (Blockveranstaltung), Z. u. O. n. V.
- 216.002 **Kopp:** Einführung in das Islamische Recht (Blockveranstaltung), 2st., Mi. 15.30 s. t.—17, Institut
- 213.005 **Slapnicka:** Einführung in die Rechts- und Staatsordnung der sozialistischen Staaten, 1st., Z. u. O. n. V.
- 213.006 **Slapnicka:** Grundzüge des Wirtschaftsrechts der sozialistischen Staaten, 1st., Z. u. O. n. V.
- 214.004 **Novak:** Seminar: Entscheidungspraxis der Gerichtshöfe des Öffentlichen Rechts, 2st., Fr. 15—17, Seminarraum II
- 216.003 **Kopp:** Seminar für Doktoranden, 2st., Mo. 15.30 s. t.—17, Institut
- 216.004 **Kopp:** Seminar über ausgewählte Fragen des Öffentlichen Rechts, der Allgemeinen Staatslehre und der Politikwissenschaft, 2st., Mo. 18.30 s. t.—20, Institut
- 213.007 **Gangl:** Seminar: Der Konstitutionalismus. Geschichte und Theorie, 2st., Z. u. O. n. V.
- 802.003 **Novak / Kopp / Adamovich:** Privatissimum, 2st., Mi. 17.30 s. t. bis 19, Seminarraum II
- 214.005 **Novak:** Übungen aus Verfassungs- und Verwaltungsrecht, 2st., Mi. 13.30—15, Seminarraum II
- 216.011 **Kopp / Pressinger:** Übungen aus Öffentlichem Recht, 2st., Mo. 17 s. t.—18.30, Hs. 17
- 213.008 **Gangl:** Übungen aus Allgemeiner Staatslehre, 2st., Do. 17.30 s. t.—19, Seminarraum I
- 213.009 **Gangl:** Repetitorium aus Allgemeiner Staatslehre, 2st., Do. 16 s. t.—17.30, Seminarraum I
- 214.006 **Novak:** Konversatorium aus Öffentlichem Recht (Prüfungskandidaten), 2st., Do. 16.30 s. t.—18, Seminarraum III
- 213.010 **Mantl:** Konversatorium: Politisches Denken Österreichs im 20. Jahrhundert, 2st., Di. 18—20, Seminarraum I

- 213.011 **Gangl:** Konversatorium: Die Bedingungen der nationalen Unabhängigkeit der modernen Welt. Bericht und Kritik zu einem internationalen Kolloquium. 2st., Mi. 16.30 s. t.—18, Seminarraum I
- 213.012 **Adamovich / Mantl / Ranner:** Konversatorium aus Öffentlichem Recht (insbesondere für Prüfungskandidaten), 2st., Mo. 8.30 s. t.—10, Seminarraum I

## 10. Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht

- 216.005 **Kopp:** Allgemeines Verwaltungsrecht, 5st., Mo. 8.15—10.30, 10.45 s. t.—12.15, Hs. 17
- 214.007 **Rack:** Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit, 2st., Do. 15—17, Hs. 14
- 215.001 **Brünner:** Wirtschaftsverwaltungsrecht I (Wirtschaftsverfassungsrecht), 2st., Do. 8—10, Hs. 17
- 215.003 **Korinek / Pauger:** Österreichisches Preisrecht, 1st. (wird als Blocklehrveranstaltung gehalten), Z. u. O. n. V.
- 215.002 **Brünner:** Budgetrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprobleme mittelfristiger Finanzplanung, 1st. (Blockvorlesung), Z. u. O. n. V.
- 215.004 **Plöchl:** Österreichisches Energierecht, 1st. Blockveranstaltung, Z. u. O. n. V.
- 213.005 **Slapnicka:** Einführung in die Rechts- und Staatsordnung der sozialistischen Staaten, 1st., Z. u. O. n. V.
- 213.006 **Slapnicka:** Grundzüge des Wirtschaftsrechts der sozialistischen Staaten, 1st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
- 802.003 **Novak / Kopp / Adamovich:** Privatissimum, 2st., Mi. 17.30 s. t. bis 19, Seminarraum II
- 214.005 **Novak:** Übungen aus Verfassungs- und Verwaltungsrecht, 2st., Mi. 13.30 s. t.—15, Seminarraum II
- 215.005 **Brünner:** Übung aus Wirtschaftsverwaltungsrecht, 2st., Do. 17—19, Hs. 14
- 214.006 **Novak:** Konversatorium aus Öffentlichem Recht, 2st., Do. 16.30 s. t.—18, Seminarraum III
- 214.004 **Novak:** Seminar: Entscheidungspraxis der Gerichtshöfe des Öffentlichen Rechts, 2st., Fr. 15—17, Seminarraum II



## 11. Völkerrecht

- 217.001 **Ginther:** Grundprobleme des Rechts internationaler Organisationen (Vertiefung des Lehrstoffes der Wintersemester-Lehrveranstaltung Völkerrecht — Konversatorium), 3st., Di. 10 s. t.—12.30, Hs. 15
- 217.006 **Mokre:** Internationale Organisationen II (Europarecht), mit Übungen, 3st., Di. 8 s. t.—10, Seminarraum III
- 217.002 **Ginther / Lennkh:** Seminar über ausgewählte Kapitel des Rechts internationaler Organisationen (der SR der OVN), 2st., Z. n. V., Seminarraum Hans-Sachs-Gasse 3/III
- 217.003 **Ginther / Kicker:** Seminar, Völkerrecht — innerstaatliches, öffentliches Recht, 2st., Z. n. V., Seminarraum Hans-Sachs-Gasse 3/III
- 217.004 **Ginther / Assistenten:** Übung aus Völkerrecht, 2st., Mi. 15 s. t. bis 16.30, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse 3/III
- 217.005 **Ginther / Sudy:** Repetitorium aus Völkerrecht, 2st., Mi. 16.30 s. t.—18, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse 3/III

## 12. Sozialrecht

- 209.003 **Schwarz:** Sozialrecht I, 3st., Di. 8.30 s. t.—10.45, Seminarraum II
- 209.004 **Holzer:** Übung aus Sozialrecht, 2st., Z. n. V., Seminarraum des Instituts

## 13. Soziologie und Statistik

- 319.007 **Acham:** Hauptströmungen der zeitgenössischen soziologischen Theorie, 3st., Mi. 11—12, Do. 11—13, Seminarraum Mariengasse 24/II

## 14. Rechtsphilosophie

- 218.001 **Weinberger:** Privatissimum über Fragen der Methodologie und Rechtstheorie, 2st.(14tägig), Z. n. V., Institut für Rechtsphilosophie
- 218.002 **Weinberger / Koller:** Übungen aus Rechtsphilosophie, 2st., Z. n. V., Institut für Rechtsphilosophie

## 15. Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Sozialpolitik

- 321.001 **Kuhn:** Makroökonomik, 3st., Do. 8—10, Fr. 8—9, Hs. 18
- 322.001 **Schachner-Blazizek:** Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 2st., Di. 16—18, Seminarraum II
- 224.001 **Ibler:** Geschichte der nationalökonomischen Lehrmeinungen, 2st., Do. 10 s. t.—11.30, Seminarraum II
- 320.001 **Beinsen / Steiner:** Proseminar aus Wirtschaftspolitik: Österreichische Wirtschaftspolitik, Do. 17—19, Hs. 18
- 224.002 **Ibler / Schöpfer:** Übungen zur Dogmengeschichte, 2 Gruppen (je 2st.), Do. 8.30 s. t.—10, Do. 11.30 s. t.—13, Seminarraum II
- 321.002 **Farmer:** Übungen aus Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 3st., Fr. 14—17, Hs. 18
- 321.003 **Streit:** Übungen aus Wirtschaftstheorie, 2st., Do. 10.30 s. t. bis 12, Hs. 14

## 16. Finanzwissenschaft und Finanzrecht

- 223.001 **Ruppe:** Österreichisches Finanzrecht, Besonderer Teil I, 2st., Di. 8 s. t.—9.30, Hs. 18
- 223.002 **Ruppe:** Finanzrecht (Pflichtveranstaltung für Juristen), 2st., Di. 17 s. t.—18.30, Hs. 15
- 322.002 **Schachner-Blazizek:** Finanzpolitik, 3st., Mo. 16—19, Seminarraum I
- 223.003 **Ruppe:** Privatissimum aus Finanzrecht, 2st., Z. u. O. n. V.
- 322.003 **Schachner-Blazizek:** Privatissimum aus gesellschaftsbezogener Rechnungslegung öffentlicher Unternehmungen, 2st., Di. 18—20, Seminarraum II
- 223.004 **Ruppe:** Übungen aus Österreichischem Finanzrecht, 2st., Mi. 11.30 s. t.—13, Hs. 14
- 322.004 **Schachner-Blazizek:** Übungen aus Finanzwissenschaften, 2st., Mo. 19—21, Seminarraum I
- 223.005 **Ruppe / Taucher:** Konversatorium aus Finanzrecht, beschränkte Teilnehmerzahl, p. A., 2st., Fr. 8—10, Seminarraum I

## 17. Betriebswirtschaftslehre

- 330.001 **Egger:** Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, 2st., Mi. 8—10, Hs. 17
- 330.002 **Egger:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II, 1st., Mi. 14.30 s. t.—15.15, Hs. 14

- 330.003 **Egger:** Kostenrechnung, 1st., Mi. 13.30 s. t.—14.15, Hs. 14
- 330.004 **Egger/Propst:** Übungen aus Buchhaltung als Lehrveranstaltung für die Ergänzungsprüfung, 2st., Di. 8 s. t.—9.30, Hs. 18
- 804.001 **Egger/Friede:** Übungen aus Bilanzierung als Lehrveranstaltung für die Ergänzungsprüfung, 2st., Mo. 15.30 s. t. bis 17, Hs. 18
- 804.002 **Egger/Mandl:** Übungen aus Kostenrechnung, 2st., Do. 13.30 s. t.—15, Hs. 18

### 18. Wirtschaftsgeographie

- 639.007 **Leitner:** Latein-(Ibero-)Amerika; (Länderkunde bzw. Regionalgeographie), 3st., Mi. 10.15—11.45, Fr. 8.15 s. t.—9, Hs. 8
- 639.008 **Leitner:** Die EG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft), Wirtschafts- und sozialgeographischer Überblick, 3st., Mo. 10.15 s. t.—11, Mi. 8—9, Do. 10.15 s. t.—11, Hs. 8
- 639.010 **Leitner:** (Humangeographisches) Seminar. Themen zu beiden Vorlesungen, 3st., Do. 15 s. t.—17.30, Hs. 8

### 19. Neuere Geschichte

- 204.003 **Sutter:** Grundriß der Neueren Geschichte, politisch und geistesgeschichtlich formende und tragende Ideen II: Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, 3st., Mi. 15 s. t.—17.15, Seminarraum Halbärthgasse 8
- 204.004 **Sutter/Hasiba:** Privatissimum zum Grundriß der Neueren Geschichte, 2st., Mi. 17.30 s. t.—19, Seminarraum Halbärthgasse 8

## Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Dekan: Univ.-Prof. Dr. Peter Swoboda

Prädekan: Univ.-Prof. Dr. Helmut Kuhn

### I. Richtlinien für den Studiengang

#### A. Gliederung des Studiums

Das ordentliche Studium gliedert sich in:

das **Diplomstudium**, das der wissenschaftlichen Berufsvorbildung dient und die Voraussetzung für den Erwerb des Diplomgrades bildet, und das **Studium zur Erwerbung des Doktorates**, das darüber hinaus der Weiterentwicklung der Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit dient.

Das Diplomstudium besteht aus zwei Studienabschnitten, die in der Regel je vier Semester umfassen. Der erste Studienabschnitt kann jedoch auch in drei Semestern absolviert werden. Die Dauer des zweiten Studienabschnittes beträgt dann fünf Semester.

Der **erste Studienabschnitt** des Diplomstudiums hat die Aufgabe, in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften einzuführen und die Grundlagen für die volkswirtschaftliche bzw. betriebswirtschaftliche Berufsvorbildung zu vermitteln.

Der **zweite Studienabschnitt** des Diplomstudiums der volkswirtschaftlichen Studienrichtung dient der Vertiefung, Bildung und Ausbildung auf dem Gebiete der Volkswirtschaftstheorie, der Volkswirtschaftspolitik und der Finanzwissenschaft; der **zweite Studienabschnitt** des Diplomstudiums der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung dient der Vertiefung, Bildung und Ausbildung auf dem Gebiete der Betriebswirtschaftslehre.

Das **Studium zur Erwerbung des Doktorates** der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften besteht aus einem Studienabschnitt in der Dauer von zwei Semestern.

#### B. Diplomstudium

##### I. Erster Studienabschnitt des Diplomstudiums der volkswirtschaftlichen Studienrichtung und der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung

Der erste Studienabschnitt ist für beide an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz eingerichteten Studienrichtungen, also sowohl für die volkswirtschaftliche wie für die betriebswirtschaftliche Studienrichtung, **einheitlich** gestaltet, so daß die endgültige Entscheidung der Hörer über die einzuschlagende Studienrichtung erst zu Beginn des zweiten Studienabschnittes erfolgen muß.

Im ersten Studienabschnitt sind in jedem Semester mindestens 20 Wochenstunden zu inskribieren. Bei Inskription von wenigstens 15 Wochenstunden kann aber die geringere Zahl von Wochenstunden in einem Semester durch Inskription einer größeren Zahl von Wochenstunden in einem anderen Semester des ersten Studienabschnittes ausgeglichen werden.

a) Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern

Lehrveranstaltungen, welche als Pflichtfächer die vorgeschriebenen Fachgebiete erfassen, sind:

1. Auf dem Gebiete des **Osterr. Bürgerlichen Rechts, Handels- und Wertpapierrechts:**
  - a) Vorlesungen, 8 Wochenstunden
  - b) Übungen oder Proseminare, 2 Wochenstunden
2. Auf dem Gebiete des **Osterr. Verfassungs- und Verwaltungsrechts:**
  - a) Vorlesungen, 8 Wochenstunden
  - b) Übungen oder Proseminare, 2 Wochenstunden
3. Auf dem Gebiete der **Allgemeinen Soziologie und Sozialforschung:**
  - a) Vorlesungen aus Allgemeiner Soziologie, 3 Wochenstunden
  - b) Vorlesungen aus Methoden der Sozialforschung, 3 Wochenstunden
  - c) Vorlesungen aus Wirtschaftssoziologie, 2 Wochenstunden
  - d) Übungen oder Proseminare aus Allgemeiner Soziologie oder Sozialforschung, 2 Wochenstunden
4. Auf dem Gebiete der **Statistik und Mathematik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:**
  - a) Vorlesungen aus Mathematik, 4 Wochenstunden
  - b) Vorlesungen aus Theoretischer Statistik, 4 Wochenstunden
  - c) Übungen aus Mathematik, 2 Wochenstunden
  - d) Übungen aus Statistik, 2 Wochenstunden
5. Auf dem Gebiete der **Volkswirtschaftstheorie und der Volkswirtschaftspolitik:**
  - a) Vorlesungen aus Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 3 Wochenstunden
  - b) Vorlesungen aus Einführung in die Volkswirtschaftspolitik, 2 Wochenstunden
  - c) Vorlesungen aus Dogmengeschichte, 2 Wochenstunden
  - d) Übungen oder Proseminare aus einem der unter a, b, c angegebenen Fächer, 2 Wochenstunden
6. Auf dem Gebiete der **Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre:**
  - a) Vorlesungen aus Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 7 Wochenstunden
  - b) Übungen oder Proseminare aus Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, 2 Wochenstunden

b) Lehrveranstaltungen in dem gewählten Wahlfach

Der Hörer hat aus einem der folgenden Fächer — seinem Wahlfach — Vorlesungen und wenigstens eine zweistündige Übung oder ein Proseminar im Ausmaß von insgesamt 8 Wochenstunden zu inskribieren:

Philosophie  
Psychologie  
Soziologie (spezielle Soziologien)  
Geschichte  
Wirtschafts- und Sozialgeschichte  
Wirtschaftsgeographie  
Okonometrie  
Österreichisches Arbeitsrecht

Österreichisches Sozialrecht  
Österreichisches Finanzrecht  
eine fremde Wirtschaftssprache, und zwar Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch oder Spanisch  
Wirtschaftsverwaltungsrecht  
Immaterialgüterrecht  
Wissenschaftstheorie und Methodologie

c) Freifächer im ersten Studienabschnitt

Inskribierte Lehrveranstaltungen über das festgelegte Mindestausmaß an Wochenstunden in den Pflichtfächern bzw. in dem gewählten Wahlfach hinaus gelten als Freifächer. Weiters werden die als Wahlfächer festgestellten Fachgebiete mit Ausnahme jenes, das vom ordentlichen Hörer als Diplomprüfungsfach der ersten Diplomprüfung gewählt wurde, als Freifächer empfohlen.

d) Nachweis der Kenntnis einer für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wesentlichen Fremdsprache und der Kenntnis des Rechnungswesens

Für ordentliche Hörer, die den Nachweis der Kenntnis einer für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wichtigen lebenden Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) nicht durch eine positive Note im Reifezeugnis einer Handelsakademie oder einer allgemeinbildenden höheren Schule oder in einem gleichwertigen Zeugnis erbringen können, ist die Ablegung einer Ergänzungsprüfung vor der Immatrikulation in einer der angeführten Fremdsprachen festgelegt.

Für ordentliche Hörer, die den Nachweis der Kenntnis des Rechnungswesens nicht durch eine positive Note im Reifezeugnis einer Handelsakademie oder in einem gleichwertigen Zeugnis (wie das des Abiturientenlehrganges der Handelsakademie) erbringen können, wurde als gleichwertiger Nachweis die Inskription von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von je zwei Wochenstunden aus Buchhaltung, aus Bilanzierung und aus Kostenrechnung als Freifach sowie die Ablegung von je einer Ergänzungsprüfung aus „**Buchhaltung und Abschluß**“, aus „**Bilanzierung**“ bzw. aus „**Kostenrechnung**“ festgelegt.

e) Im ersten Studienabschnitt vorgeschriebene Übungen bzw. Proseminare

In folgenden Fachgebieten ist die positive Beurteilung der Teilnahme an einer Übung oder einem Proseminar durch ein Übungs- oder Proseminarzeugnis nachzuweisen:

1. Österreichisches Bürgerliches Recht oder Handels- und Wertpapierrecht;
2. Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht;
3. Allgemeine Soziologie und Sozialforschung;
4. Statistik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler;
5. Mathematik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler;
6. Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik;
7. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre;
8. Gewähltes Wahlfach.

#### f) Voraussetzungen für die Zulassung zur ersten Diplomprüfung

Die Zulassung zu einer Teilprüfung der ersten Diplomprüfung setzt voraus:

1. Die **Inskription** der für das betreffende Prüfungsfach vorgesehenen Lehrveranstaltungen;
2. die positive Beurteilung der Teilnahme an den vorgeschriebenen **Übungen und Proseminaren** aus dem betreffenden Prüfungsfach.  
Die Zulassung zur letzten Teilprüfung setzt überdies voraus:
3. Die positive Beurteilung der Teilnahme an sämtlichen im ersten Studienabschnitt vorgeschriebenen **Übungen und Proseminaren**;
4. den Nachweis der **Kenntnis des Rechnungswesens** sowie den Nachweis der **Kenntnis** einer für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wichtigen **lebenden Fremdsprache** (siehe Punkt d);
5. die **Inskription von in der Regel vier, mindestens aber drei Semestern**, während der nach Maßgabe des Studienplans Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern, dem gewählten Wahlfach und den Freifächern mindestens im angeführten Ausmaß belegt worden sein müssen.

Die Zulassung zur letzten Teilprüfung kann frühestens am **Ende des dritten in den ersten Studienabschnitt einrechenbaren Semesters** erfolgen.

#### g) Erste Diplomprüfung

Die erste Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung, die in der Form von Teilprüfungen von Einzelprüfern abgehalten wird.

Prüfungsgegenstände der ersten Diplomprüfung sind:

1. Österreichisches Bürgerliches Recht, Handels- und Wertpapierrecht;
2. Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht;
3. Allgemeine Soziologie und Sozialforschung;
4. Statistik und Mathematik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler;
5. Gewähltes Wahlfach.

Die Teilprüfungen der ersten Diplomprüfung werden mündlich abgehalten. Die Teilprüfung aus **Statistik und Mathematik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler** wird außerdem **auch schriftlich** abgehalten; die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil ist von der positiven Beurteilung der schriftlichen Arbeit abhängig.

Die erste Diplomprüfung als Gesamtprüfung gilt nur dann als mit Erfolg abgelegt, wenn jede Teilprüfung zumindest mit der Note „genügend“ beurteilt wurde. Nicht bestandene Teilprüfungen dürfen nur dreimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der zuständigen akademischen Behörde und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bewilligt werden.

#### h) Einrechnung eines Semesters in den zweiten Studienabschnitt

Wenn die erste Diplomprüfung nicht spätestens bis zum Ende des fünften Semesters vollständig abgelegt wurde, sind weitere Semester in den zweiten Studienabschnitt nicht einzurechnen.

## II. Zweiter Studienabschnitt des Diplomstudiums der volkswirtschaftlichen Studienrichtung

### a) Pflichtfächer im zweiten Studienabschnitt des Diplomstudiums

Im zweiten Studienabschnitt sind in jedem Semester mindestens 18 Wochenstunden zu inskribieren, doch kann bei Inskription von mindestens 12 Wochenstunden die geringere Zahl der Wochenstunden in einem Semester durch Inskription einer größeren Zahl von Wochenstunden in einem anderen Semester des zweiten Studienabschnittes ausgeglichen werden.

Lehrveranstaltungen, welche die vorgeschriebenen Fachgebiete (Pflichtfächer) erfassen, sind mindestens im folgenden Ausmaß zu inskribieren:

1. Auf dem Gebiete der Volkswirtschaftstheorie:
  - a) Vorlesungen aus Dogmengeschichte, 3 Wochenstunden
  - b) Vorlesungen aus Volkswirtschaftstheorie, 9 Wochenstunden
  - c) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Dogmengeschichte, 2 Wochenstunden
  - d) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Volkswirtschaftstheorie, 2 Wochenstunden
2. Auf dem Gebiete der Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik:
  - a) Vorlesungen aus Volkswirtschaftspolitik, 8 Wochenstunden
  - b) Vorlesungen aus Sozialpolitik, 4 Wochenstunden
  - c) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Volkswirtschaftspolitik, 2 Wochenstunden
  - d) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Sozialpolitik, 2 Wochenstunden
3. Auf dem Gebiete der Finanzwissenschaft:
  - a) Vorlesungen aus Finanzwissenschaft, 6 Wochenstunden
  - b) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Finanzwissenschaft, 2 Wochenstunden
4. Auf dem Gebiete der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre:
  - a) Vorlesungen aus Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, 8 Wochenstunden
  - b) Übungen aus Kosten und Kostenrechnung, 2 Wochenstunden
  - c) Übungen aus Rechtsform und Rechnungsabschluß (Bilanzierung), 2 Wochenstunden
5. Auf dem Gebiete des gewählten Wahlfaches:
  - a) Vorlesungen, 6 Wochenstunden
  - b) Übungen, Proseminare oder Seminare, 2 WochenstundenAls Wahlfach kann eines der folgenden Fächer gewählt werden, sofern es nicht bereits im 1. Studienabschnitt Wahlfach war:  
Ökonometrie  
Wirtschaftsverwaltungsrecht  
Arbeitsrecht  
Finanzrecht  
Soziologie (spezielle Soziologien)  
eine fremde Wirtschaftssprache, und zwar Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch oder Spanisch

#### b) Freifächer im zweiten Studienabschnitt

Inskribierte Lehrveranstaltungen über das festgelegte Mindestausmaß an Wochenstunden in den Pflichtfächern gelten als Freifächer.

#### c) Im zweiten Studienabschnitt vorgeschriebene Übungen, Proseminare bzw. Seminare

In folgenden Fachgebieten ist der Nachweis der positiven Beurteilung der Teilnahme an Übungen, Proseminaren oder Seminaren durch Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnissen zu erbringen:

1. Volkswirtschaftstheorie: mindestens zwei Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse;
2. Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik: mindestens zwei Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse;
3. Finanzwissenschaft: mindestens ein Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnis;
4. Allgem. Betriebswirtschaftslehre: mindestens je ein Übungszeugnis aus Kosten- und Kostenrechnung (Kalkulation) und aus Rechtsform und Rechnungsabschluß (Bilanzierung);
5. Wahlfach: mindestens ein Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnis;

#### d) Diplomarbeit

Der Kandidat hat durch die selbständige Bearbeitung eines Themas aus den Prüfungsfächern der beiden Diplomprüfungen der volkswirtschaftlichen Studienrichtung den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in einer Diplomarbeit darzutun. Der Kandidat ist berechtigt, das Thema der Diplomarbeit aus einer Anzahl von Vorschlägen der ihrem Fache nach zuständigen Hochschulprofessoren, Honorarprofessoren und Hochschuldozenten auszuwählen. Das Thema der Diplomarbeit darf frühestens in den letzten zwei Wochen des zweiten einrechenbaren Semesters des zweiten Studienabschnittes vergeben werden. Die Diplomarbeit muß in einem engen thematischen Zusammenhang mit den Fächern Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftspolitik oder Finanzwissenschaft stehen.

#### e) Zweite Diplomprüfung

Die zweite Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung, die in der Form von Teilprüfungen von Einzelprüfern und dem Vorsitzenden des Prüfungssenats abzuhalten ist. Die Reihenfolge der Prüfungsfächer des kommissionellen Teils der zweiten Diplomprüfung wird vom Vorsitzenden des Prüfungssenats festgelegt.

Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung sind:

1. Volkswirtschaftstheorie;
2. Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik;
3. Finanzwissenschaft
4. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre;
5. Wahlfach.

(Falls die Diplomarbeit nicht einem der anderen Prüfungsfächer zuzuordnen ist, wird der Inhalt dieser Arbeit im Hinblick auf den geforderten engen thematischen Zusammenhang im Rahmen der Fächer Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftspolitik oder Finanzwissenschaft geprüft.)

Die Prüfungsfächer unter den Punkten 4 und 5 sind als Teilprüfungen, die Prüfungsfächer unter den Punkten 1 bis 3 als kommissionelle Prüfung abzulegen.

Die Prüfung aus jedem Prüfungsfach besteht aus einer schriftlichen Prüfungsarbeit und einem mündlichen Prüfungsteil. Die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil einer Teilprüfung ist von der positiven Beurteilung der Prüfungsarbeit abhängig. Die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil der kommissionellen Prüfung ist von der positiven Beurteilung der Prüfungsarbeiten abhängig.

Der Zeitraum zwischen der Anfertigung der Prüfungsarbeiten und dem Beginn des mündlichen Teils der Prüfung hat zwei bis vier Wochen zu betragen.

Nicht bestandene Teilprüfungen können nur dreimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der zuständigen akademischen Behörde und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bewilligt werden.

Der kommissionelle Teil der zweiten Diplomprüfung ist zur Gänze zu wiederholen, wenn in mehr als einem Prüfungsfach die Note „nicht genügend“ erteilt wurde. Sonst beschränkt sich die Wiederholungsprüfung auf das nicht bestandene Prüfungsfach. Die nicht bestandene kommissionelle Prüfung darf nur zweimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der zuständigen akademischen Behörde und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bewilligt werden.

### III. Zweiter Studienabschnitt des Diplomstudiums der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung

#### a) Pflichtfächer im zweiten Studienabschnitt des Diplomstudiums

Im zweiten Studienabschnitt sind in jedem Semester mindestens 18 Wochenstunden zu inskribieren, doch kann bei Inskription von mindestens 12 Wochenstunden die geringere Zahl der Wochenstunden in einem Semester durch Inskription einer größeren Zahl von Wochenstunden in einem anderen Semester des zweiten Studienabschnittes ausgeglichen werden.

Lehrveranstaltungen, welche die vorgeschriebenen Fachgebiete (Pflichtfächer) erfassen, sind mindestens im folgenden Ausmaß zu inskribieren:

1. Auf dem Gebiete der **Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre:**
  - a) Vorlesungen aus Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, 8 Wochenstunden
  - b) Übungen aus Kosten und Kostenrechnung, 2 Wochenstunden
  - c) Übungen aus Rechtsform und Rechnungsabschluß (Bilanzierung), 2 Wochenstunden
2. Auf dem Gebiete der **gewählten speziellen Betriebswirtschaftslehre:**
  - a) Vorlesungen, 8 Wochenstunden
  - b) Übungen, Proseminare oder Seminare, 4 Wochenstunden

3. Auf dem Gebiete der **weiteren gewählten speziellen oder funktionalen Betriebswirtschaftslehre:**

- a) Vorlesungen, 8 Wochenstunden
- b) Übungen, Proseminare oder Seminare, 4 Wochenstunden

4. Auf dem Gebiete der **Volkswirtschaftstheorie einschließlich der Grundzüge der Volkswirtschaftspolitik und der Grundzüge der Finanzwissenschaft:**

- a) Vorlesungen aus Volkswirtschaftstheorie, 6 Wochenstunden
- b) Vorlesungen aus Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik, 4 Wochenstunden
- c) Vorlesungen aus Finanzwissenschaft, 2 Wochenstunden
- d) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Volkswirtschaftstheorie, 2 Wochenstunden
- e) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Volkswirtschaftspolitik, 2 Wochenstunden

5. Auf dem Gebiete des Wahlfachs 8 Wochenstunden, davon mindestens 2 Wochenstunden Übungen, Proseminare oder Seminare. Als Wahlfach kann eines der unter Abschnitt I, b genannten Fächer gewählt werden, sofern es nicht bereits im ersten Studienabschnitt Wahlfach war.

b) Freifächer im zweiten Studienabschnitt

Inskribierte Lehrveranstaltungen über das festgelegte Mindestausmaß an Wochenstunden in den Pflichtfächern gelten als Freifächer.

c) Im zweiten Studienabschnitt vorgeschriebene Übungen, Proseminare bzw. Seminare

In folgenden Fachgebieten ist der Nachweis der positiven Beurteilung der Teilnahme an Übungen, Proseminaren oder Seminaren durch Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse zu erbringen:

- 1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: mindestens **je ein** Übungszeugnis aus Kosten und Kostenrechnung (Kalkulation) und aus Rechtsform und Rechnungsabschluß (Bilanzierung);
- 2. Gewählte spezielle Betriebswirtschaftslehre: mindestens **zwei** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse;
- 3. Weitere gewählte spezielle oder funktionale Betriebswirtschaftslehre: mindestens **ein** Übungs-, Proseminar oder Seminarzeugnis;
- 4. Volkswirtschaftstheorie einschließlich der Grundzüge der Volkswirtschaftspolitik und der Grundzüge der Finanzwissenschaft: mindestens **je ein** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnis aus Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik;
- 5. Wahlfach: mindestens **ein** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnis.

d) Diplomarbeit

Der Kandidat hat durch die selbständige Bearbeitung eines Themas aus den Prüfungsfächern der beiden Diplomprüfungen der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in einer Diplomarbeit darzutun. Der Kandidat ist berechtigt, das Thema der Diplomarbeit aus einer Anzahl von Vorschlägen der ihrem Fach nach zuständigen Hochschulprofessoren, Honorarprofessoren und Hochschuldozenten auszuwählen. Das Thema der Diplomarbeit darf frühestens in den letzten zwei Wochen des zweiten einrechenbaren Semesters des zweiten Studienabschnittes vergeben werden. Die Diplomarbeit muß in einem engen thematischen Zusammenhang mit dem Fach Betriebswirtschaftslehre stehen.

e) Zweite Diplomprüfung

Die zweite Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung, die in der Form von Teilprüfungen von Einzelprüfern und in der Form einer kommissionellen Prüfung von Einzelprüfern und dem Vorsitzenden des Prüfungssenates abzuhalten ist. Die Reihenfolge der Prüfungsfächer des kommissionellen Teils der zweiten Diplomprüfung wird vom Vorsitzenden des Prüfungssenats festgelegt.

Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung sind:

- 1. **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre;**
- 2. die gewählte **spezielle Betriebswirtschaftslehre;**
- 3. die gewählte **weitere spezielle oder funktionale Betriebswirtschaftslehre;**
- 4. **Volkswirtschaftstheorie einschließlich der Grundzüge der Volkswirtschaftspolitik und der Grundzüge der Finanzwissenschaft;**
- 5. **Wahlfach.**

Falls die Diplomarbeit nicht einem der anderen Prüfungsfächer zuzuordnen ist, ist der Inhalt dieser Arbeit im Hinblick auf den geforderten engen thematischen Zusammenhang im Rahmen des Faches Allgemeine Betriebswirtschaftslehre zu prüfen.

Die Prüfungsfächer unter den Punkten 4 und 5 sind als Teilprüfungen, die Prüfungsfächer 1 bis 3 als kommissionelle Prüfung abzulegen.

Die Prüfung aus jedem Prüfungsfach besteht aus einer schriftlichen Prüfungsarbeit und einem mündlichen Prüfungsteil. Die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil einer Teilprüfung ist von der positiven Beurteilung der Prüfungsarbeit abhängig. Die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil der kommissionellen Prüfung ist von der positiven Beurteilung der Prüfungsarbeiten abhängig.

Der Zeitraum zwischen der Anfertigung der Prüfungsarbeiten und dem Beginn des mündlichen Teils der Prüfungen hat zwei bis vier Wochen zu betragen.

Nicht bestandene Teilprüfungen können nur dreimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der zuständigen akademischen Behörde und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bewilligt werden.

Der kommissionelle Teil der zweiten Diplomprüfung ist zur Gänze zu wiederholen, wenn in mehr als einem Prüfungsfach die Note „nicht genügend“ erteilt wurde. Sonst beschränkt sich die Wiederholungsprüfung auf das nicht bestandene Prüfungsfach. Die nicht bestandene kommissionelle

nelle Prüfung darf nur zweimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der zuständigen akademischen Behörde und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bewilligt werden.

#### IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur zweiten Diplomprüfung

Die Zulassung zu einer Teilprüfung setzt voraus:

1. Die Inskription der für das betreffende Prüfungsfach vorgesehenen Lehrveranstaltungen;
2. die positive Beurteilung der Teilnahme an den für das betreffende Prüfungsfach vorgeschriebenen Übungen, Proseminaren und Seminaren.

Die Zulassung zum kommissionellen Teil der zweiten Diplomprüfung setzt voraus:

1. Die Inskription von vier Semestern (fünf Semestern, wenn der erste Studienabschnitt in drei Semestern absolviert wurde), wobei die Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern und den Freifächern mindestens in dem oben angeführten Ausmaße belegt worden sein müssen;
2. die Approbation der Diplomarbeit, die spätestens vier Monate vor dem Antritt zum schriftlichen Teil des kommissionellen Teiles der zweiten Diplomprüfung einzureichen ist;
3. die positive Beurteilung der Teilnahme an den für die Prüfungsfächer des kommissionellen Teiles vorgeschriebenen Übungen, Proseminaren oder Seminaren.

Mit der Ablegung des kommissionellen Teiles der zweiten Diplomprüfung kann frühestens in den letzten sechs Wochen des vierten (bzw. fünften) in den zweiten Studienabschnitt einrechenbaren Semesters begonnen werden.

#### V. Erlangung des akademischen Grades „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“

An die Absolventen der volkswirtschaftlichen Studienrichtung und der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung wird der akademische Grad „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“, lateinische Bezeichnung „Magister rerum socialium oeconomicarumque“, abgekürzt „Mag. rer. soc. oec.“, verliehen.

Bis 31. Dezember 1976 sind die Absolventen der volkswirtschaftlichen Studienrichtung berechtigt, anstatt des akademischen Grades „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ den akademischen Grad „Diplom-Volkswirt“, abgekürzt „Dipl.-Vw.“, zu führen.

#### C. Studium zur Erwerbung des Doktorates

Die Zulassung zum Studium zur Erwerbung des Doktorates setzt die Ablegung der zweiten Diplomprüfung einer der im § 1 Abs. 2 des Bundesgesetzes über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen angeführten Studienrichtung voraus.

Das Studium zur Erwerbung des Doktorates der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften besteht aus einem Studienabschnitt in der Dauer von zwei Semestern. In jedem dieser Semester sind wenigstens 10 Wochenstunden zu inskribieren. Bei Inskription von wenigstens 7 Wochenstunden kann aber die geringere Zahl von Wochenstunden in einem Semester durch Inskription

einer größeren Zahl von Wochenstunden im anderen Semester ausgeglichen werden. Die ordentlichen Hörer des Studiums zur Erwerbung des Doktorates haben aus den Pflicht- und Wahlfächern in den beiden Semestern insgesamt mindestens 15 Wochenstunden zu inskribieren, so daß in der Differenz von mindestens 5 Wochenstunden Lehrveranstaltungen zu inskribieren sind, die als Freifächer gelten.

#### I. Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern

Besondere Lehrveranstaltungen, welche als Pflichtfächer die vorgeschriebenen Fachgebiete erfassen, sind:

1. Auf dem Gebiete des **Dissertationsfaches**:  
Spezialvorlesungen und/oder Seminare und/oder Privatissima im Ausmaß von mindestens **4 Wochenstunden**.
2. Auf dem Gebiete **eines der vier folgenden Fächer**:  
Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik,  
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,  
Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung,  
Theoretische Statistik,  
mit dem die Dissertation in einem engen thematischen Zusammenhang steht:  
Spezialvorlesungen und/oder Seminare und/oder Privatissima im Ausmaß von mindestens **4 Wochenstunden**.

Das gemäß Ziffer 2 in Frage kommende Prüfungsfach wird vom Präses der Rigorosenprüfungskommission erst nach Einreichung der Dissertation bestimmt. Jenen Kandidaten, deren Dissertation einen engen thematischen Zusammenhang mit mehr als einem der vier folgenden Fächer Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Wirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung und Theoretische Statistik aufweist, wird daher die Inskription aller Fächer (jeweils in dem angeführten Mindestausmaß) empfohlen, bei denen ein solcher enger thematischer Zusammenhang besteht.

#### II. Lehrveranstaltungen in den gewählten Wahlfächern

Besondere Lehrveranstaltungen, welche die vorgesehenen Wahlfächer erfassen, sind:

1. Von den Fächern Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik,  
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,  
Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung,  
Theoretische Statistik  
eines, das mit der Dissertation in keinem engen thematischen Zusammenhang steht. In diesem Wahlfach sind Spezialvorlesungen und/oder Seminare und/oder Privatissima im Ausmaß von mindestens **4 Wochenstunden** zu inskribieren.
2. Auf dem Gebiete eines der Fächer der ersten und zweiten Diplomprüfung der vom Bewerber um den Doktorgrad der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften absolvierten Studienrichtung, sofern es nicht schon nach Punkt I bzw. Punkt II/1 Pflicht- bzw. Wahlfach ist. Befinden sich unter den von ordentlichen Hörern inskribierten Fächern nur zwei der oben unter Punkt I/2 angeführten Fächer, so hat der ordentliche Hörer eines der beiden übrigen Fächer nach seiner Wahl zu inskribieren. Für ordent-

liche Hörer, die als Dissertationfach Soziologie gewählt haben, entfällt diese Beschränkung. In diesem Wahlfach sind Spezialvorlesungen und/oder Seminare und/oder Privatissima im Ausmaß von mindestens 3 Wochenstunden zu inskribieren.

### III. Freifächer

Über das festgelegte Mindestausmaß an Wochenstunden hinaus inskribierte Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern und in den gewählten Wahlfächern gelten als Freifächer. Gemäß der Empfehlung im Absatz I (2) inskribierte Lehrveranstaltungen in dem (den) Fachgebiet(en), das (die) vom Präses der Rigorosenprüfungskommission nicht als Prüfungsfach bestimmt wird (werden), gelten als Freifächer.

### IV. Vorgeschriebene Seminare bzw. Privatissima

Zulassungserfordernis zum Rigorosum ist u. a. der Nachweis der positiven Beurteilung der Teilnahme an Seminaren bzw. Privatissima durch entsprechende Zeugnisse aus folgenden Fachgebieten:

#### 1. Das Dissertationsfach:

mindestens zwei Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisse

Ist das Dissertationsfach nicht eines der Fächer

Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik,

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,

Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung,

Theoretische Statistik,

entfällt dieses Erfordernis des Erwerbes zweier Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisse.

#### 2. Das vom Präses der Prüfungskommission bestimmte Fach

(Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik oder Allgemeine Betriebswirtschaftslehre oder

Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung oder

Theoretische Statistik),

mit dem die Dissertation in einem engen thematischen Zusammenhang steht:

mindestens ein Seminar- bzw. Privatissimumzeugnis.

Ist jedoch das Dissertationsfach nicht eines der Fächer

Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik, dann sind in dem

Fachgebiet, das mit der Dissertation in einem engen thematischen Zusammenhang steht, mindestens

zwei Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisse zu erwerben. Jenen Kandidaten, deren Dissertation einen engen thematischen Zusammenhang mit mehr als einem der angeführten Fächer aufzuweisen hat, wird der Erwerb je eines Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisses in allen betreffenden Fachgebieten empfohlen (im Falle, daß das

Dissertationsfach nicht eines der Fächer Volkswirtschaftstheorie und All-

gemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik ist, je zweier Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisse).

#### 3. Das vom ordentlichen Hörer gewählte Fach

(Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik oder Allgemeine Betriebswirtschaftslehre oder Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung oder Theoretische Statistik), das von der Dissertation nicht näher berührt wird:

mindestens ein Seminar- bzw. Privatissimumzeugnis.

#### 4. Hat der ordentliche Hörer gemäß Punkt IV Ziffern 1 bis 3 Privatissimum- bzw. Seminarzeugnisse nur in zwei Fächern der Fachgebiete Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik erworben, so hat er aus einem der übrigen zwei Fachgebiete noch mindestens ein Seminar- bzw. Privatissimumzeugnis zu erwerben. Für ordentliche Hörer, die als Dissertationsfach Soziologie gewählt haben, entfällt diese Auflage.

### V. Dissertation

Der Kandidat hat durch die Dissertation über die an eine Diplomarbeit zu stellenden Anforderungen hinaus darzutun, daß er die Befähigung zur selbständigen Bewältigung wissenschaftlicher Probleme erworben hat. Das Thema der Dissertation ist den durch das Bundesgesetz über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen eingerichteten Studien (Pflicht- und Wahlfächer) zu entnehmen. Die Dissertation hat einen engen thematischen Zusammenhang mit den Fächern Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik oder Betriebswirtschaftslehre oder Soziologie einschließlich Sozialforschung oder Statistik aufzuweisen.

Der Kandidat ist berechtigt, das Thema der Dissertation vorzuschlagen und einen seiner Lehrbefugnis nach zuständigen Hochschulprofessor um die Betreuung zu ersuchen.

### VI. Voraussetzungen für die Zulassung zum Rigorosum

1. Die Inskription von zwei Semestern, während der die Lehrveranstaltungen mindestens in dem angeführten Ausmaße belegt worden sein müssen. Als erstes Semester des Doktoratsstudiums ist jenes zu zählen, das nach der erfolgreichen Ablegung der zweiten Diplomprüfung inskribiert wurde oder zu dessen Anfang, spätestens am Ende der ordentlichen Inskriptionsfrist, diese Prüfung abgelegt wurde;
2. die positive Beurteilung der Teilnahme in den im Studienplan vorgeschriebenen Seminaren und Privatissima;
3. die Approbation der Dissertation.

### VII. Rigorosum

Das Rigorosum ist als Gesamtprüfung in Form von Teilprüfungen von Einzelprüfern abzuhalten. Mit der Ablegung des Rigorosums kann frühestens in der vorletzten Woche des zweiten in das Doktoratsstudium einrechenbaren Semesters begonnen werden.



Prüfungsfächer des Rigorosums sind:

1. das Dissertationsfach zuzüglich der öffentlichen Verteidigung der Dissertation (defensio dissertationis);
2. eines der Fächer Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik, das vom Präses der Prüfungskommission auf Grund des engen thematischen Zusammenhanges mit der Dissertation nach Einreichung bestimmt wird;
3. eines der unter 2. genannten, von der Dissertation nicht näher berührten Fächer nach Wahl des Kandidaten;
4. ein weiteres Fach aus den Prüfungsfächern der ersten und der zweiten Diplomprüfung nach Wahl des Kandidaten. Sofern sich unter den gemäß 1. bis 3. angeführten Fächern nur zwei der Fächer Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik befinden, hat der ordentliche Hörer eines der übrigen der vier angeführten Hauptfächer zu wählen. Für Kandidaten, die als Dissertationsfach Soziologie gewählt haben, entfällt diese Beschränkung.

### VIII. Erlangung des akademischen Grades „Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“

An die Absolventen des Studiums zum Erwerb des Doktorates der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wird der akademische Grad „Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“, lateinische Bezeichnung „Doctor rerum socialium oeconomicarumque“, abgekürzt „Dr. rer. soc. oec.“, verliehen.

## II. Lehrveranstaltungen

### Lehrveranstaltungen für Hörer aller Studienrichtungen der Fakultät

- 702.003 **Steinger:** Konversatorium über aktuelle Fragen, 2st., Z. u. O. n. V.
- 218.001 **Weinberger:** Privatissimum über Fragen der Methodologie und Rechtstheorie, 2st. (14tägig), Z. n. V., Institut für Rechtsphilosophie
- 804.008 **Egger / Kraus / Lechner / Liebmann / Swoboda:** Postgraduate Veranstaltung für Promovierte: Privatissimum zur betriebswirtschaftlichen Forschung, 2st., Z. u. O. n. V.

### I. Studienabschnitt

#### 1. Österreichisches Bürgerliches Recht, Handels- und Wertpapierrecht

- 231.002 **Krejci:** Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, Handels- und Wertpapierrechts II, 4st. (gilt als 2st. Bürgerliches Recht und 2st. Handels- und Wertpapierrecht), Mi. 8 s. t.—9.30, 9.45 s. t. bis 11.15, Hs. 14
- 231.003 **Krejci:** Proseminar aus Bürgerlichem Recht und Handelsrecht für Übungsabsolventen im Prüfungssemester, 2st., Mi. 18.45 s. t.—20.15, Hs. 14
- 208.006 **Nitsche / Jud:** Übungen aus Handelsrecht (in 2 Gruppen), je 2st., Mo. 15—17, 17—19, Hs. 18
- 802.004 **Posch / Fenyves:** Übungen aus Bürgerlichem Recht, 2st., Di. 15 s. t.—16.30, Hs. 15
- 802.005 **Fenyves / Posch:** Übungen aus Bürgerlichem Recht, 2st., Di. 18.30 s. t.—20, Hs. 15

#### 2. Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht

- 216.006 **Kopp:** Verwaltungsverfahren, 1st. (als Block), Mi. 14 s. t. bis 15.30, Hs. 18
- 213.002 **Mantl:** Die leitenden Grundsätze der Österreichischen Bundesverfassung, 2st., Do. 11—13, Seminarraum I
- 213.004 **Mantl:** Politikwissenschaft II: Politischer Prozeß — Internationale Politik, 2st., Di. 16—18, Seminarraum I

- 216.007 **Kopp:** Recht der EG und des RgW, 2st., Mi. 8 s. t.—9.30, Institut
- 216.008 **Kopp:** Wirtschaftsverwaltungsrecht, 2st., Z. u. O. n. V.
- 215.007 **Brünner:** Budgetrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprobleme mittelfristiger Finanzplanung, 1st. (Blockveranstaltung), Z. u. O. n. V.
- 216.009 **Kopp:** Seminar über ausgewählte Fragen des Öffentlichen Rechts, 2st., Mo. 17 s. t.—18.30, Hs. 17
- 216.011 **Kopp / Pressinger:** Übungen aus Öffentlichem Recht, 2st., Mo. 17 s. t.—18.30, Hs. 17
- 215.006 **Pauger:** Übung aus Öffentlichem Recht, 2st., Do. 14 s. t. bis 15.30, Seminarraum II
- 216.010 **Kopp:** Repetitorium über ausgewählte Fragen des Öffentlichen Rechts, 2st., Mo. 13.30 s. t.—15, Hs. 15
- 214.008 **Rack:** Repetitorium aus Öffentlichem Recht, 2st., Fr. 10—12, Seminarraum II
- 214.009 **Novak:** Konversatorium aus Verfassungs- und Verwaltungsrecht (Prüfungskandidaten; gilt nicht als Übung bzw. Proseminar), 2st., Mi. 11—13, Seminarraum III
- 213.010 **Mantl:** Konversatorium: Politisches Denken Österreichs im 20. Jahrhundert, 2st., Di. 18—20, Seminarraum I
- 213.012 **Adamovich / Mantl / Ranner:** Konversatorium aus Öffentlichem Recht (besonders für Prüfungskandidaten), 2st., Mo. 8.30—10, Seminarraum I

### 3. Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik

- 224.001 **Ibler:** Geschichte der nationalökonomischen Lehrmeinungen, 2st., Do. 10 s. t.—11.30, Seminarraum II
- 320.001 **Beinsen / Steiner:** Proseminar aus Wirtschaftspolitik: Österreichische Wirtschaftspolitik, 2st., Do. 17—19, Hs. 18
- 224.002 **Ibler / Schöpfer:** Übungen zur Dogmengeschichte (je zwei Gruppen), 2st., Do. 8.30 s. t.—10, 11.30 s. t.—13, Seminarraum II
- 321.002 **Farmer:** Übungen aus Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 2st., Fr. 15—17, Hs. 18
- 321.004 **Farmer:** Repetitorium aus Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 1st., Fr. 14—15, Hs. 18

### 4. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

- 330.001 **Egger:** Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, 2st., Mi. 8—10, Hs. 17
- 330.002 **Egger:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II, 1st., Mi. 14.30 s. t.—15.15, Hs. 14
- 330.003 **Egger:** Kostenrechnung, 1st., Mi. 13.30 s. t.—14.15, Hs. 14
- 330.005 **Rehborn:** Buchhaltung, 1st., Do. 8 s. t.—8.45, Hs. 14
- 325.001 **Bauer:** Elementare Wirtschaftsmathematik u. kaufmännische Arithmetik, 2st., Fr. 16.30 s. t.—18, Hs. 15
- 330.004 **Egger / Propst:** Übungen aus Buchhaltung als Lehrveranstaltung für die Ergänzungsprüfung, 2st., Di. 8 s. t.—9.30, Hs. 17
- 804.001 **Egger / Friede:** Übungen aus Bilanzierung als LV für die Ergänzungsprüfung, 2st., Mo. 13.30 s. t.—15, Hs. 18
- 804.003 **Egger / Stepan:** Übungen aus Kostenrechnung als Lehrveranstaltung für die Ergänzungsprüfung, 2st., Fr. 11.30 s. t.—13, Hs. 18
- 804.004 **Egger / Schauer / Schneider / Wendl:** Übungen aus Betriebswirtschaftslehre in 2 Gruppen, 2st., Di. 10 s. t.—11.30, Hs. 18, 14 s. t.—15.30, Hs. 17
- 330.006 **Egger / Propst:** Repetitorium aus Buchhaltung (14tägig), 1st., Do. 13.30 s. t.—15, Hs. 14
- 330.007 **Egger / Propst:** Repetitorium aus Bilanzierung (im Block), 1st., Sa., Z. u. O. n. Anschlag
- 804.005 **Egger / Schauer / Schneider / Wendl:** Repetitorium aus Betriebswirtschaftslehre in 2 Gruppen, 1st., Di. 12.45 s. t.—13.30, Di. 15.45 s. t.—16.30, Hs. 17

### 5. Allgemeine Soziologie und Sozialforschung

#### a) Pflichtlehrveranstaltungen für den 1. Studienabschnitt der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

- 319.001 **Freisitzer:** Methoden der Sozialforschung, 3st., Fr. 10 s. t. bis 12, Hs. Mariengasse 24/Parterre
- 319.002 **Freisitzer:** Wirtschaftssoziologie, 2st., Fr. 15—17, Hs. Mariengasse 24/Parterre
- 319.003 **Falk:** Übungen: Totale Organisationen, 2st., Mo. 15.30 s. t. bis 17, Hs. Mariengasse 24/Parterre

- 319.004 **Faschingbauer:** Übungen: Soziologie der Familie, 2st., Mo. 14 s. t.—15.30, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.005 **Kubinzky:** Übungen Regionalpolitik und Gesellschaft, 2st., Mo. 15.30 s. t.—17, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.006 **Münch:** Übungen: Forschungsergebnisse über betriebliche Führungsstile, 2st., Mo. 14 s. t.—15.30, Hs. Mariengasse 24/Parterre
- b) Pflichtlehrveranstaltungen für die Hörer nach dem „studium irregulare“**
- 319.001 **Freisitzer:** Methoden der Sozialforschung, 3st., Fr. 10 s. t. bis 12, Hs. Mariengasse 24/Parterre
- 319.002 **Freisitzer:** Wirtschaftssoziologie, 2st., Fr. 15—17, Hs. Mariengasse 24/Parterre
- 319.007 **Acham:** Hauptströmungen der zeitgenössischen soziologischen Theorie, 3st., Mi. 11—12, Do. 11—13, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.008 **Acham:** Seminar über grundlegende soziale Prozesse: Konformismus — Nonkonformismus, 2st., Di. 11—13, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.009 **Acham:** Seminar über Gesellschaftstheorien: Friedrich Engels — ausgewählte Schriften, 2st., Fr. 11—13, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.010 **Acham:** Privatissimum über Fragen der soziologischen Theorie und der Sozialwissenschaftlichen Methodologie, 1st. (14täglich), Di. 18—20, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.003 **Falk:** Übungen: Totale Organisationen, 2st., Mo. 15.30 s. t. bis 17, Hs. Mariengasse 24/Parterre
- 319.004 **Faschingbauer:** Übungen Soziologie der Familie, 2st., Mo. 14 s. t.—15.30, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.005 **Kubinzky:** Übungen: Regionalpolitik und Gesellschaft, 2st., Mo. 15.30 s. t.—17, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.006 **Münch:** Übungen: Forschungsergebnisse über betriebliche Führungsstile, 2st., Mo. 14 s. t.—15.30, Hs. Mariengasse 24/Parterre
- 319.011 **Kuzmics:** Übungen: Soziale Indikatoren zur Lebensqualität: Entfremdung und Partizipation, 2st., Blocklehrveranstaltung, Z. u. O. n. V.

**c) Lehrveranstaltungen für das Wahlfach „Soziologie“ bzw. für Hörer nach dem „Studium irregulare“ (anrechenbar als Spezielle Soziologie)**

- 319.012 **Gmoser:** Soziologie der Österreichischen Arbeitsbeziehungen II, 2st., Mi. 14 s. t.—15.30, Seminarraum Mariengasse Nr. 24/II
- 319.013 **Kubat:** Einführung in die amerikanische Soziologie II, 2st., Di. 15—17, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.014 **Kubat,** Die Weltprobleme des Bevölkerungswachstums II, 2st., Do. 15—17, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.015 **Steinert:** Sozialphilosophische Interpretation der Revolution, 2st. Blocklehrveranstaltung, Z. u. O. n. V.
- 006.001 **Raab:** Planung und Durchführung von Umfragen II (auch Durchführung konkreter Erhebungen), 4st., Fr. 9 s. t.—12, Übungsraum des Sprachlabors, Schubertstraße 6 a/Parterre
- 319.016 **Kubat:** Seminar: Sozialer Wandel (für Fortgeschrittene) II, 2st., Mi. 16—18, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.008 **Acham:** Seminar über grundlegende soziale Prozesse: Konformismus — Nonkonformismus, 2st., Di. 11—13, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 319.011 **Kuzmics:** Übungen: Soziale Indikatoren zur Lebensqualität: Entfremdung und Partizipation, 2st. Blocklehrveranstaltung, Z. u. O. n. V.
- 006.002 **Van Trotsenburg:** Arbeitsgemeinschaft: Hochschulforschung — Hochschuldidaktik, Methoden u. Verfahren zur Bestimmung der Effektivität von Lehrveranstaltungen, 2st., Arbeitsgemeinschaft 28. bis 30. April 1977, Institut für Soziologie

**6. Mathematik und Statistik**

- 329.001 **Hülsmann:** Mathematik, 2st., Mo. 11 s. t.—12.30, Hs. A
- 329.002 **Hülsmann:** Statistik, 2st., Do. 10 s. t.—11.30, Hs. A
- 329.003 **Ederer:** Übungen aus Mathematik, 2st., in 2 Gruppen, 1. Gruppe: Mi. 10 s. t.—11.30, Hs. 18; 2. Gruppe: Mi. 11.45 s. t. bis 13.15, Hs. 18

- 329.004 **Gamerith:** Übungen aus Mathematik, 2st., Mi. 12 s. t.—13.30, Hs. 15
- 329.005 **Leopold-Wildburger:** Übungen aus Mathematik, 2st., Mi. 11.45 s. t. bis 13.15, Hs. 16
- 329.006 **Perko:** Übungen aus Statistik, 2st., in 2 Gruppen, 1. Gruppe: Fr. 8.15 s. t.—9.45, Hs. 15; 2. Gruppe: Fr. 13 s. t.—14.30, Hs. 15
- 329.007 **Krepper:** Übungen aus Statistik, 2st., in 2 Gruppen, 1. Gruppe: Fr. 13 s. t.—14.30, Hs. 14; 2. Gruppe: Fr. 10 s. t.—11.30, Hs. 14
- 329.008 **Timischl:** Aufbaukurs aus Mathematik, 3st., Fr. 15—18, Hs. 14

### 7. Wissenschaftstheorie und Methodologie

- 218.003 **Weinberger:** Wissenschaftstheorie und Methodologie für Wirtschaftswissenschaftler, 3st., Z. n. V., Institut für Rechtsphilosophie
- 218.004 **Weinberger / Prisching:** Seminar aus Wissenschaftstheorie und Methodologie für Wirtschaftswissenschaftler, 2st., Z. n. V., Institut für Rechtsphilosophie
- 218.001 **Weinberger:** Privatissimum über Fragen der Methodologie und Rechtstheorie (14tägig), 2st., Z. n. V., Institut für Rechtsphilosophie
- 806.001 **Seidl / Weinberger:** Arbeitsgemeinschaft über formale Teleologie und Theorie sozialer Entscheidungsprozesse, 2st., Z. n. V., Institut für Rechtsphilosophie, persönliche Anmeldung im Institut für Rechtsphilosophie

### 8. Geschichte

- 204.003 **Sutter:** Grundriß der Neueren Geschichte, politisch und geistesgeschichtlich formende und tragende Ideen II: Von der Aufklärung bis zur Gegenwart (verpflichtend für Kandidaten des Wahlfaches Geschichte), 3st., Mi. 15 s. t.—17.15, Seminarraum Halbärthgasse 8
- 304.004 **Sutter / Hasiba:** Privatissimum zum Grundriß der Neueren Geschichte (verpflichtend für Kandidaten des Wahlfaches Geschichte), 2st., Mi. 17.30 s. t.—19, Seminarraum Halbärthgasse 8

### 9. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

- 224.003 **Ibler:** Wirtschafts- und Sozialgeschichte II, 3st., Do. 10 s. t. bis 11, Di. 10 s. t.—11.15, Seminarraum III
- 224.004 **Schöpfer:** Wirtschafts- und Sozialgeschichte der 1. und 2. Republik, 2st., Mo. 8.30 s. t.—10, Hs. 14
- 224.005 **Ibler / Schöpfer:** Seminar aus Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 2st., Mi. 10—12, Hs. 17
- 224.006 **Schöpfer:** Proseminar zur österreichischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 2st., Di. 16.45 s. t.—18.15, Hs. 14

### 10. Finanzrecht

- 223.001 **Ruppe:** Österreichisches Finanzrecht, Besonderer Teil I, 2st., Di. 8 s. t.—9.30, Hs. 18
- 223.003 **Ruppe:** Privatissimum aus Finanzrecht, 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
- 223.004 **Ruppe:** Übungen aus Österreichischem Finanzrecht, 2st., Mi. 11.30 s. t.—13, Hs. 14
- 223.005 **Ruppe / Taucher:** Konversatorium aus Finanzrecht, beschränkte Teilnehmerzahl, p. A., 2st., Fr. 8—10, Seminarraum I

### 11. Arbeitsrecht

- 209.001 **Schwarz:** Arbeitsrecht II, 3st., Mo. 11 s. t.—13.15, Hs. 16
- 209.002 **Schwarz:** Seminar aus Arbeitsrecht, 2st., Mo. 15.30 s. t.—17, Seminarraum II

### 12. Fremde Wirtschaftssprachen

- 520.308 **Mittelberger:** Englische Wirtschaftssprache, 2st., Do. 15.30 s. t. bis 17, Dolmetsch-Institut, Mariengasse
- 520.309 **Mittelberger:** Übungen zur englischen Wirtschaftssprache, 2st., Mi. 15.30 s. t.—17, Dolmetsch-Institut, Mariengasse

### 13. Sozialrecht

- 209.003 **Schwarz:** Sozialrecht I, 3st., Di. 8.30 s. t.—10.45, Seminarraum II
- 209.004 **Holzer:** Übung aus Sozialrecht, 2st., Z. n. V., Institut

## 14. Immaterialgüterrecht

- 208.002 **Wünsch H.:** Immaterialgüterrecht II (Urheber- und Patentrecht), 3st., Mi. 14.15 s. t.—16.30, Hs. 16
- 208.007 **Jud / Nitsche:** Übungen aus Immaterialgüterrecht, 2st., Mi. 17—19, Hs. 14

## 15. Wirtschaftsgeographie

- 639.007 **Leitner:** Latein-(Ibero-)Amerika (Länderkunde bzw. Regionalgeographie), 3st., Mi. 10.15 s. t.—11.45, Fr. 8.15 s. t.—9, Hs. 8
- 639.008 **Leitner:** Die EG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft), Wirtschafts- und sozialgeographischer Überblick, 3st., Mo. 10.15 s. t.—11, Mi. 8—9, Do. 10.15 s. t.—11, Hs. 8
- 639.010 **Leitner:** (Humangeographisches) Seminar, Themen zu beiden Vorlesungen, 3st., Do. 15 s. t.—17.30, Hs. 8

## 16. Ökonometrie

- 321.005 **Kuhn:** Ökonometrie, 2st. Blockveranstaltung, Z. u. O. n. V.
- 321.006 **Schleicher:** Ökonometrie, 4st., Z. n. V., Seminarraum Halbärthgasse
- 321.007 **Bekerle:** Übungen aus Ökonometrie, 2st., Z. n. V., Seminarraum Halbärthgasse

## 17. Wirtschaftsverwaltungsrecht

- 215.001 **Brünner:** Wirtschaftsverwaltungsrecht I (Wirtschaftsverfassungsrecht), 2st., Do. 8—10, Hs. 17
- 215.003 **Korinek / Pauger:** Österr. Preisrecht, 1st. (Blocklehrveranstaltung), Z. u. O. n. V.
- 215.002 **Brünner:** Budgetrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprobleme mittelfristiger Finanzplanung, 1st. (Blockvorlesung), Z. u. O. n. V.
- 215.004 **Plöchl:** Österreichisches Energierecht, 1st. Blockveranstaltung, Z. u. O. n. V.
- 215.005 **Brünner:** Übungen aus Wirtschaftsverwaltungsrecht, 2st., Do. 17—19, Hs. 14

## II. Studienabschnitt

### 1. Volkswirtschaftstheorie

- 321.001 **Kuhn:** Makroökonomik, 3st., Do. 8—10, Fr. 8—9, Hs. 18
- 224.001 **Ibler:** Geschichte der nationalökonomischen Lehrmeinungen, 2st., Do. 10 s. t.—11.30, Seminarraum II
- 321.008 **Kuhn:** Wirtschaftstheoretisches Seminar, 2st., Do. 15—17, Hs. 18
- 321.009 **Bekerle:** Übungen aus Geldtheorie, 2st., Fr. 11.30 s. t.—13, Hs. 14
- 321.003 **Streit:** Übungen aus Wirtschaftstheorie, 2st., Do. 10.30 s. t. bis 12, Hs. 14
- 806.001 **Seidl / Weinberger:** Arbeitsgemeinschaft über formale Teleologie und Theorie sozialer Entscheidungsprozesse, persönliche Anmeldung im Institut für Rechtsphilosophie, 2st., Z. n. V., Seminarraum des Instituts für Rechtsphilosophie

### 2. Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik

- 320.002 **Beinsen:** Theoretische Wirtschaftspolitik II, 2st., Di. 8—10, Hs. 14
- 320.003 **Beinsen:** Theorie der Einkommensverteilung, 2st., Do. 10 bis 12, Seminarraum Halbärthgasse
- 320.004 **Beinsen:** Seminar aus Wirtschaftspolitik; Konjunkturpolitik, 2st., Mi. 8—10, Seminarraum Halbärthgasse

### 3. Finanzwissenschaft

- 322.005 **Seidl:** Grundzüge der Finanzwissenschaft, 2st., Do. 13.30 s. t. bis 15.45, Fr. 12 s. t.—14.15, Hs. 17 (März und April)
- 322.007 **Seidl:** Steuerinzidenzlehre, 1st., Z. u. O. n. V.
- 322.002 **Schachner-Blazizek:** Finanzpolitik, 3st., Mo. 16—19, Seminarraum I
- 322.006 **Seidl:** Seminar aus Finanzwissenschaft, 2st., Z. u. O. n. V.

#### 4. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

- 330.008 **Egger:** Unternehmensführung II, 1st., Mi. 17.15 s. t.—18, Hs. 18
- 330.009 **Egger:** Bilanzlehre II, 1st., Di. 16.30 s. t.—17.15, Hs. 18
- 330.010 **Egger:** Kostentheorie II, 1st., Di. 17.15 s. t.—18, Hs. 18
- 330.011 **Eckert:** Gestaltung der Unternehmensform und Strukturverbesserungsgesetz II, 1st., Mi. 18—19, Hs. 18
- 804.002 **Egger / Mandl:** Übungen aus Kostenrechnung, 2st., Do. 13.30 s. t.—15, Hs. 18
- 804.006 **Egger / Uhlir:** Übungen aus Bilanzierung, 2st., Mi. 15.30 s. t. bis 17, Hs. 18
- 804.007 **Egger / Laufke:** Übungen aus Bilanzierung, 2st., Di. 18—20, Hs. 14
- 325.002 **Bauer:** Übungen aus quantitativen Methoden, 2st., Fr. 15 s. t. bis 16.30, Hs. 15. Ein im Rahmen dieser Übung erworbenes Zeugnis ist nicht als Pflichtzeugnis aus Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre anrechenbar.

#### 5. Spezielle und funktionale Betriebswirtschaftslehren

##### a) Treuhandwesen

- 325.003 **Lechner:** Betriebswirtschaftliche Begutachtung (Treuhandwesen II), 1st., Di. 14 s. t.—14.45, Hs. 18
- 325.004 **Heidinger:** Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II, 1st., Mo. 18.30 s. t.—19.15, Hs. 14
- 325.005 **Lechner / Mandl / Friede:** Übungen aus Treuhandwesen I, 2st., Mi. 14 s. t.—15.30, Hs. 17
- 325.006 **Lechner / Mandl / Friede:** Übungen aus Treuhandwesen II, 2st., Z. u. O. n. V.
- 225.011 **Bauer:** Quantitative Methoden, 2st., Do. 15.30—17, Hs. 15
- 325.002 **Bauer:** Übungen aus quantitativen Methoden, 2st., Fr. 15 bis 16.30, Hs. 15
- 325.007 **Heidinger:** Repetitorium aus betriebswirtschaftlicher Steuerlehre, 2st., Mo. 19.15 s. t.—20.45, Hs. 14
- 325.008 **Lechner:** Konversatorium zum Treuhandwesen II, 2st., Di. 14.45 s. t.—16.15, Hs. 18
- 325.009 **Lechner:** Betriebswirtschaftliches Konversatorium (Treuhandwesen IV), 2st., Mi. 8.30 s. t.—10, Hs. 18

#### b) Verwaltungswirtschaft

- 326.001 **Kraus:** Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 2st., Do. 10—12, Hs. 17
- 326.002 **Hagen:** Das Personalwesen in der betrieblichen Organisation II (ausgewählte Kapitel mit Fallstudien), 2st., Mo. 16 s. t. bis 17.30, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse
- 326.003 **Steinmann:** Information und Öffentlichkeitsarbeit in der Wirtschaft, 2st., Mi. 10—12, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse
- 326.004 **Kraus:** Seminar für Betriebliche Datenverarbeitung (14tägig), 2st., Fr. 14.15—18, Hs. 17
- 326.005 **Schauer:** Proseminar aus betrieblicher Systemanalyse, 2st., Do. 8—10, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse
- 326.006 **Frisch:** PL/I für Fortgeschrittene (mit Maschinenübungen im IBM-Rechenzentrum Brückenkopfgasse), 2st., Mo. 14—16, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse
- 326.007 **Pail:** Repetitorium: Betriebswirtschaftliche Organisationslehre unter besonderer Berücksichtigung der öffentlichen Verwaltung, 2st., Fr. 8.30 s. t.—10, Hs. 14
- 326.008 **Piber:** Repetitorium: Betriebs-, Verwaltungsinformatik II (Ablauforganisation) mit Maschinenübungen im Rechenzentrum Steyergasse und Attemsgasse, 2st., Fr. 11 s. t.—12.30, Hs. 15
- 326.009 **Schauer:** Repetitorium: Betriebs- und Verwaltungsinformatik III (Datenorganisation) mit Maschinenübungen im Rechenzentrum Steyergasse und Attemsgasse, 2st., Do. 12 s. t. bis 13.30, Hs. 17
- 326.010 **Kraus:** Konversatorium aus Betriebswirtschaftlicher Organisationslehre, 2st., Mi. 17 s. t.—18.30, Institut

##### c) Marketing und Handelsbetriebslehre

- 327.001 **Liebmann:** Industrielles Marketing, 2st., Do. 11.30—13, Hs. 18
- 327.002 **Liebmann:** Absatzforschung I, 2st., Di. 12 s. t.—13.30, Hs. 18
- 327.003 **Liebmann:** Spezialprobleme im Marketing, 1st., Do. 10.30 s. t. bis 11.15, Hs. 18
- 327.004 **Schneider:** Marketingorganisation, 2st., Mi. 15.30 s. t.—17, Hs. 14

- 327.005 **Liebmann:** Seminar zum Industriellen Marketing, 2st., Do. 17—19, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse
- 327.006 **Knapp:** Übungen zu Entscheidungstechniken im Marketing, 2st., Mo. 10—12, Seminarraum I
- 327.007 **Knapp:** Übungen zu Methodologischen Grundproblemen Multivariater Verfahren im Marketing, 2st., Di. 9—11, Seminarraum I
- 327.008 **Brandstetter:** Übungen zur Computergerechten Anwendung quantitativer Verfahren im Marketing: Heuristische Verfahren und Simulation, 2st., Do. 15—17, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse
- 327.009 **Wendl:** Übungen zum Käuferverhalten, 2st., Do. 8.45 s. t. bis 10.15, Hs. 14
- 327.010 **Schneider:** Repetitorium zum Industriellen Marketing I, 2st., Mi. 9.45 s. t.—11.15, Seminarraum II

#### d) Industriebetriebslehre

- 328.001 **Swoboda:** Plankostenrechnung und Preispolitik im Industriebetrieb, 2st., Mo. 15—17, Hs. 14
- 328.002 **Swoboda:** Seminar zu Plankostenrechnung und Preispolitik im Industriebetrieb, 2st., Di. 10—11.30, Hs. 14
- 328.003 **Swoboda / Stepan:** Übungen aus industrieller Unternehmensforschung III, 2st., Mo. 8—10, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse 3
- 328.004 **Uhlir:** Übungen aus Wertpapieranalyse II, 2st., Mo. 10.30 s. t. bis 12, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse 3
- 328.005 **Laufke:** Übungen zur Plankostenrechnung und Preispolitik im Industriebetrieb, 2st., Di. 11.45—13.15, Hs. 14

#### e) Operations Research

- 329.009 **Hülsmann:** Lineare Programmierung und Spieltheorie, 2st., Di. 14 s. t.—15.30, Hs. 14
- 329.010 **Hülsmann:** Seminar aus Operation Research, 2st. Blockveranstaltung, Z. u. O. n. V.
- 328.006 **Swoboda / Stepan:** Übungen aus ganzzahliger Programmierung, 2st., Fr. 8—10, Seminarraum Hans-Sachs-Gasse 3
- 328.011 **Leopold-Wildburger:** Übungen aus Linearer Programmierung und Spieltheorie, 1st. (14tägig), Do. 15 s. t.—16.30, Seminarraum III

## 6. Wahlfächer

Siehe Lehrveranstaltungen aus den Fächern 5 c und 7 bis 17 des ersten Studienabschnittes

### III. Lehrveranstaltungen für Dissertanten

- 319.017 **Freisitzer:** Dissertantenseminar aus Soziologie (Besprechung soziologischer Dissertationen oder solcher, die im Grenzgebiet soziologische Problemstellungen berühren), 2st. (persönliche Anmeldung), Z. u. O. n. V.
- 319.018 **Freisitzer:** Privatissimum aus Soziologie, 2st., Z. u. O. n. V. (persönliche Anmeldung)
- 325.010 **Lechner:** Privatissimum aus Betriebswirtschaftslehre, 3st., Z. u. O. n. V.
- 321.010 **Kuhn:** Privatissimum aus Volkswirtschaftslehre, 2st., Do. 17 bis 19, Seminarraum Halbärthgasse
- 218.001 **Weinberger:** Privatissimum über Fragen der Methodologie und Rechtslehre, 2st. (14tägig), Z. u. O. n. V.
- 327.011 **Liebmann:** Privatissimum aus Betriebswirtschaftslehre, 3st., Z. u. O. n. V.
- 319.010 **Acham:** Privatissimum über Fragen der soziologischen Theorie und der sozialwissenschaftlichen Methodologie, 1st. (14tägig), Di. 18—20, Seminarraum Mariengasse 24/II
- 322.003 **Schachner-Blazizek:** Privatissimum aus gesellschaftsbezogener Rechnungslegung öffentlicher Unternehmungen, 2st., Di. 18—20, Seminarraum II
- 329.012 **Hülsmann:** Privatissimum aus statistischer Entscheidungstheorie, 2st., Z. u. O. n. V.
- 806.001 **Seidl / Weinberger:** Arbeitsgemeinschaft über formale Teleologie und Theorie sozialer Entscheidungsprozesse, persönliche Anmeldung im Institut für Rechtsphilosophie, 2st., Zeit nach Vereinbarung, Seminarraum des Instituts für Rechtsphilosophie

# Medizinische Fakultät

Dekan: Univ.-Prof. Dr. **Walter Rosenkranz**

Praedekan: Univ.-Prof. Dr. **Josef Möse**

## Prüfungskommission:

Bei den Prüfungen des I. med. Rigorosums:

Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. med. **Walter Rosenkranz**

Examinator: der betreffende Fachvertreter

Bei den Prüfungen des II. und III. med. Rigorosums:

wie beim I. med. Rigorosum, dazu als Beisitzer der Regierungskommissär.

## I. Richtlinien für den Studiengang

Alle Hörer, welche Übungen und klinische Vorlesungen mit Praktikum inskribieren, sind verpflichtet, sich persönlich vor Ablauf der normalen Inskriptionsfrist im betreffenden Institut oder in der Klinik auch dann zu melden, wenn sie das Studienbuch zu dieser Zeit noch nicht in Händen haben (z. B. wenn ein Erlaß des Studienbeitrages eingereicht wurde). Ein Versäumnis dieser Anmeldung zieht die Gefahr des Verlustes der Bestätigung des Praktikums nach sich.

Vorlesungen, die zeitlich zusammenfallen, sind ungültig und werden weder bei der Zählung der Wochenstunden (20 bzw. 16) noch bei der Zulassung zum Rigorosum anerkannt.

Bei den klinischen Hauptvorlesungen sind die tatsächlichen Vorlesungszeiten ohne akademisches Viertel angegeben.

In nachfolgender Zusammenstellung wird den Hörern der medizinischen Fakultät in Graz ein Leitfaden für die Einteilung ihrer Studien gegeben und hiezu folgendes bemerkt:

Der Besuch der mit \* bezeichneten Vorlesungen und Übungen ist bei der Anmeldung zu den Rigorosen mit Praktikantenschein nachzuweisen. Für alle anderen Vorlesungen und Übungen ist der Nachweis nicht Pflicht, es kann aber ein Semester nur dann anerkannt werden, wenn mindestens 20 Wochenstunden inskribiert waren. Nur in jenem Semester, in welchem das I. med. Rigorosum abgeschlossen wird (im allgemeinen das 5. Semester), genügt der Nachweis von 16 klinischen Wochenstunden.

Die Vorlesungen aus Kinderheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten und Nervenheilkunde sind nur in einem Semester Pflichtvorlesungen, erstrecken sich aber infolge des großen Stoffes über ein Sommer- und ein Wintersemester, so daß sie selbstverständlich in beiden Semestern gehört werden sollen.

Die geringere Zahl der Pflichtvorlesungen und Übungen soll den Hörer in die Lage versetzen, sich sein Studium soweit als möglich so einzurichten, wie es seinen Neigungen und Interessen am meisten entspricht. Es wird also die Verantwortung für die Vorbereitung auf Prüfung und Beruf weitgehend dem Hörer selbst überlassen.



### 1. Semester (Winter):

- Systematische Anatomie, 6 Wochenstunden
- Anatomische Sezierungübungen I, 9
- Medizinische Chemie I, 5
- Medizinische Biologie I, 5
- Physik für Mediziner I, 4

### 2. Semester (Sommer):

- Systematische Anatomie, 6
- Medizinische Chemie II, 5
- Medizinisch-chemische Übungen, 4
- Medizinische Biologie II, 5
- Physik für Mediziner II, 4

### 3. Semester (Winter):

- Topographische Anatomie, 2
- Anatomische Sezierungübungen II, 9
- Physiologie I, 6
- Physiologische Übungen, 4
- Histologie, 5
- Medizinische Biochemie, 3
- Medizinisch-biochemische Übungen, 4

### 4. Semester (Sommer):

- Topographische Anatomie, 2
- Physiologie II, 6
- Physiologische Übungen, 4
- Embryologie, 3
- Histologische Übungen, 6
- Sinnesorgane, 1
- Medizinische Biochemie, 3
- Medizinisch-biochemische Übungen, 4

### 5. Semester (Winter):

- Pathologische Anatomie I, 5
- Pathologische Sezierungübungen (zählt als 6st. Kolleg)
- Funktionelle Pathologie, 5
- Medizinische Propädeutik, 4
- Auskultation und Perkussion I, 2
- Allgemeine Chirurgie, 2
- Medizinische Psychologie und Psychotherapie, 1

Für die Inskription der klinischen Fächer wird ab dem 6. Semester ein verschiedener Studiengang empfohlen, je nachdem, ob das 6. anrechenbare Semester ein Sommer- oder ein Wintersemester ist.

Folgende Hauptvorlesungen kollidieren und dürfen daher nicht gleichzeitig inskribiert werden:

- Frauenheilkunde mit Kinderheilkunde und Zahnheilkunde  
und Nervenheilkunde (mit Praktikum)
- Zahnheilkunde mit Nervenheilkunde (mit Praktikum)
- Augenheilkunde mit Dermatologie und Venerologie (mit Praktikum)

### 6. anrechenbares Semester (Wintersemester):

- Medizinische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Chirurgische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Pathologische Anatomie II, 5
- Pathologisch-histologischer Kurs, 4
- Funktionelle Pathologie, 5
- Auskultation und Perkussion II, 2
- Hygiene I (Mikrobiologie, Virologie, Immunitäts- und Seuchenlehre), 5
- Bakteriologisch-serologischer Kurs, 3
- Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie I, 5
- Radiologie, 2

### 6. anrechenbares Semester (Sommersemester):

- Medizinische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Chirurgische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Pathologische Anatomie I, 5
- Pathologisch-histologischer Kurs, 4
- Funktionelle Pathologie, 5
- Auskultation und Perkussion II, 2
- Hygiene II (Umwelthygiene), 3
- Praktische Hygiene mit Exkursionen, 3
- Radiologie, 2

### 7. anrechenbares Semester (Sommersemester):

- Medizinische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Chirurgische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Psychiatrisch-neurologische Klinik mit Prakt., 5
- Kinderklinik, 5
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2
- Hygiene II (Umwelthygiene), 3
- Praktische Hygiene mit Exkursionen, 3
- Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie II, 3st.
- Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierübungen, 2st.
- Impfkurs (5 Stunden im Semester)
- Radiologie, 2

### 7. anrechenbares Semester (Wintersemester):

- Medizinische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Chirurgische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
- Dermato-venereologische Klinik, 5
- Hygiene I (Mikrobiologie, Virologie, Immunitäts- und Seuchenlehre), 5
- Bakteriologisch-serologischer Kurs, 3
- Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, 5
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2
- Radiologie, 2

### 8. anrechenbares Semester (Wintersemester):

- Medizinische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Chirurgische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
- Dermato-venereologische Klinik, 5
- Kinderklinik, 5
- Medizinische Röntgenologie II, 2
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2

#### 8. anrechenbares Semester (Sommersemester):

- Medizinische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Chirurgische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
- Dermato-venereologische Klinik, 5
- Spiegelübungen für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, 2
- Impfkurs (5 Stunden im Semester)
- Kinderklinik, 5
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2
- Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie II, 3st.
- Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierübungen, 2st.

#### 9. anrechenbares Semester (Sommersemester):

- Medizinische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Chirurgische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Prakt., 10
- Augenklinik mit Prakt., 5
- Spiegelübungen für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, 2
- Kinderklinik, 5
- Gerichtliche Medizin, 5
- Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3
- Geburtshilflicher Phantomkurs, 2

#### 9. anrechenbares Semester (Wintersemester):

- Medizinische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Chirurgische Klinik mit Prakt., 7 $\frac{1}{2}$
- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Prakt., 10
- Augenklinik mit Prakt., 5
- Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten mit Prakt., 3
- Kinderklinik, 5
- Gerichtliche Medizin, 5
- Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3
- Geburtshilflicher Phantomkurs, 2

#### 10. anrechenbares Semester (Wintersemester):

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Prakt., 10
- Zahnheilkunde mit Prakt., 3
- Augenklinik mit Prakt., 5
- Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten mit Prakt., 3
- Gerichtliche Medizin, 5

#### 10. anrechenbares Semester (Sommersemester):

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Prakt., 10
- Zahnheilkunde mit Prakt., 3
- Augenklinik mit Prakt., 5
- Gerichtliche Medizin, 5

#### Ablegung der Prüfung des I. med. Rigorosums

Die Prüfung aus Physik kann bereits am Ende des 2. Semesters abgelegt werden, die Prüfung aus Chemie jedoch nicht vor Ende des 3. Semesters. Den Prüfungen aus Anatomie, Histologie und Physiologie darf sich der Kandidat erst am Laufe des 5. Semesters unterziehen. Sie sind in der vorangeführten Reihenfolge abzulegen.

Weiters wird dem Kandidaten freigestellt, ob er zunächst eine nicht bestandene Einzelprüfung wiederholen oder zu den folgenden Einzelprüfungen des Rigorosums antreten will.

Die Fristen für die Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung sind nach den Bestimmungen des § 30 Abs. 3 des AHStG., BGBl. 177/1966, geregelt. Demnach betragen die Fristen mindestens zwei Wochen und höchstens ein Jahr. Diese Frist ist vom Einzelprüfer festzusetzen. Als Nachweis erhält der Kandidat vom Prüfer eine schriftliche Fristfestsetzung, die bei der Anmeldung zur Wiederholungsprüfung im Dekanat abzugeben ist. Erforderlichenfalls kann die Inskription bestimmter Lehrveranstaltungen durch ein bis zwei Semester aufgetragen werden.

Das 5. Semester oder ein höheres Semester zählt nur dann als anrechenbares 5. Semester, wenn das I. med. Rigorosum im Laufe desselben mit einer Nachfrist im Wintersemester bis 31. März und im Sommersemester bis 31. Oktober abgeschlossen wird.

Gesuche um Fristerstreckung über die genannten Termine hinaus sind zwecklos und können grundsätzlich nicht bewilligt werden.

Solange das I. med. Rigorosum nicht erfolgreich abgelegt ist, können nur klinische Vorlesungen ohne Praktika inskribiert werden. Klinische Vorlesungen mit Praktika sowie klinische Übungen können daher erst nach Abschluß des I. med. Rigorosums belegt werden. Als Nachweis für das abgelegte I. med. Rigorosum bei der Inskription gilt die Rigorosenbestätigung im Studienbuch.

#### Prüfungen des II. und III. med. Rigorosums

Mit BGBl. 72/1971 vom 12. März 1971 erschien eine weitere Abänderung der medizinischen Rigorosenordnung, die mit 13. März 1971 in Kraft getreten ist

1. Nach diesem Gesetz können Studierende der Medizin die Einzelprüfung aus Pathologischer Anatomie und Histologie sowie aus Pharmakologie und Rezeptierkunde des II. med. Rigorosums frühestens am Ende des dritten seit dem I. Rigorosum inskribierten Semesters ablegen (Wintersemester ab Mitte Jänner, Sommersemester ab Mitte Juni). Für die Zulassung bzw. zur Anmeldung zu diesen Prüfungen ist der Nachweis der Inskription der für das betreffende Fach vorgesehenen Lehrveranstaltungen mit drei klinisch inskribierten Semestern, das Studienbuch mit dem eingedruckten I. Rigorosenstempel zu erbringen.
2. Kandidaten der Medizin können bereits am Ende des anrechenbaren 9. Semesters (im Wintersemester ab 15. Jänner, im Sommersemester ab 15. Juni) zur Prüfung aus Interner Medizin antreten. Bei der Anmeldung zu dieser Prüfung sind die vorgeschriebenen vier klinischen Semester (6. bis 9. Semester) und die vorgeschriebenen vier Praktikantenscheine vorzuweisen. Das gleiche gilt für die weiteren Prüfungen des II. und III. medizinischen Rigorosums, bei deren Anmeldung ebenfalls die für dieses Fach vorgeschriebenen Semester und Praktikantenscheine vorzuweisen sind.

Es wird empfohlen, die Praktika aus Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Zahnheilkunde, Kinderheilkunde und den Impfkurs im jeweiligen Semester, in dem sie inskribiert werden, zu absolvieren, damit bei der späteren Anmeldung zur Promotion keine Verzögerungen entstehen.

Vor der Anmeldung zur letzten Prüfung des III. medizinischen Rigorums hat der Kandidat das im Dekanat erhältliche Formblatt, worin der Nachweis über zehn anrechenbare Semester und alle vorgeschriebenen Praktika erbracht werden muß, zur Überprüfung abzugeben. Nach Ablegung der letzten Prüfung wird dem Kandidaten im Studienbuch der Abschluß des Studiums bestätigt.

Kandidaten, welche alle vorgeschriebenen Praktika abgeleistet und das 10. anrechenbare Semester bereits inskribiert haben, mögen das im Dekanat erhältliche Formblatt mit den vorgeschriebenen Unterlagen zur Überprüfung abgeben. Eine Bestätigung über das Prüfungsstadium kann nur bei Vorlage des Studienbuches erfolgen, da zehn anrechenbare Semester nachgewiesen werden müssen.

**Achtung:** Es wird bemerkt, daß alle Praktikantenscheine, auch die bei der Prüfungsanmeldung bereits vorgewiesenen, mit dem Formblatt zur Überprüfung dem Dekanat noch einmal vorgelegt werden müssen.

3. Weiters wird dem Kandidaten freigestellt, ob er zunächst eine nichtbestandene Einzelprüfung wiederholen oder zu den folgenden Einzelprüfungen antreten will.
4. Die Fristen für die Wiederholung einer nichtbestandenen Prüfung sind nach den Bestimmungen des § 30 Abs. 3 des AHStG., BGBl. 177/1966, geregelt. Demnach betragen die Fristen mindestens zwei Wochen und höchstens ein Jahr. Diese Frist ist vom Einzelprüfer festzusetzen. Als Nachweis erhält der Kandidat vom Prüfer eine schriftliche Fristfestsetzung, die bei der Anmeldung zur Wiederholungsprüfung im Dekanat abzugeben ist. Erforderlichenfalls kann die Inskription bestimmter Lehrveranstaltungen durch ein bis zwei Semester aufgetragen werden.

In Allgemeiner und Experimenteller Pathologie kann für die inskribierten Hörer eine freiwillige Prüfung abgehalten werden. Das Ergebnis kann in das Prüfungsprotokoll eingetragen werden. Die Ablegung dieser Prüfung wird empfohlen.

Das Bundesgesetz über die Studienrichtung Medizin wurde mit 14. Februar 1973 verlautbart. Die dazugehörige Studienordnung wird jedoch bis zum Beginn des Wintersemesters noch nicht erlassen werden. Daher treffen bis auf weiteres noch die derzeit geltenden Bestimmungen gemäß § 45 des Allgem. Hochschulstudiengesetzes zu.

Zum Zwecke der Beratung und Betreuung der an der medizinischen Fakultät der Universität Graz inskribierten ausländischen Studenten wurde bestellt:

Univ.-Dozent Dr. Gerhard Kostner  
Oberassistent am Univ.-Institut für Medizinische Biochemie, Univ.-Platz 2

Sprechstunden:

Dienstag von 11.30 bis 12.30 Uhr

Donnerstag von 14 bis 15 Uhr

In dringenden Fällen nach vorheriger Anmeldung

## II. Lehrveranstaltungen

### 1. Geschichte der Medizin

- 708.001 **Wyklicky:** Leben und Wirken großer Ärzte, 1st. (14 tägig), Fr. 15—17, Ort wird noch bekanntgegeben

### 2. Medizinische Biologie und Humangenetik

- 401.001 **Rosenkranz:** Medizinische Biologie II, 5st., Mo. u. Mi. 8:30 s. t. bis 10, Fr. 9—10, Hs. I, Neubau Vorklinik
- 401.002 **Rosenkranz:** Seminar: Humangenetik in der ärztlichen Praxis, 2st., Z. n. V., Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik (Seminarraum)
- 401.003 **Rosenkranz:** Arbeiten am Institut für Medizinische Biologie (Privatissimum), 20st., ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes

### 3. Medizinische Physik und Biophysik

- 424.001 **Tritthart:** Physik und Biophysik für Mediziner II, 4st., Di. und Do. 8.30 s. t.—10, Hs. I, Neubau Vorklinik
- 424.002 **Tritthart, Windisch:** Seminar über physikalische und biophysikalische Meßmethoden in der Medizin, 2st., Z. u. O. n. V.
- 424.003 **Tritthart, Koidl:** Seminar über biophysikalische Grundlagen der elektromechanischen Koppelung in quergestreifter und glatter Muskulatur, 2st., Z. u. O. n. V.
- 424.004 **Tritthart:** Arbeiten am Institut (Privatissimum), ganztägig, 20st., Inskription nur mit schriftlicher Genehmigung des Institutsvorstandes
- 424.005 **Tritthart, Koidl, Windisch:** Physikalisches und biophysikalisches Praktikum für Mediziner, 4st., Inskription nur mit schriftlicher Genehmigung des Institutsvorstandes, Z. u. O. n. V.
- 424.006 **Tritthart, Koidl, Windisch:** Demonstrationen zur Hauptvorlesung aus Med. Physik und Biophysik, 1st., Z. u. O. n. V.
- 424.007 **Windisch:** Einführungsvorlesung in physikalische Grundlagen für Mediziner, 2st., Beginn wird in der Hauptvorlesung bekanntgegeben

#### 4. Medizinische Chemie

- 402.001 **Kresse:** Medizinische Chemie II, 5st., Mo. bis Fr. 12—13, Hs. I, Neubau Vorklinik
- 402.008 **Kresse / Beyer, Meier, Mlekusch, Paletta, Paschke, Truppe, Trutnovsky:** Medizinisch-chemische Übungen, je 4st., Mo. bis Fr. 14—18, Praktikumsräume Neubau Vorklinik
- 402.002 **Kresse** Arbeiten am Medizinisch-chemischen Institut (Privatissimum), 20st., ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes
- 402.010 **Kresse:** Seminar über spezielle Probleme der medizinischen Chemie, 2st., Di. 18—20, Institutsbibliothek
- 402.009 **Petuely:** Medizinische Lebensmittelkunde, 1st., Sa., Z. u. O. n. V.
- 402.003 **Paletta:** Physikalisch-chemische Grundlagen der Lebensvorgänge II: Energetik und Regulation biologischer Systeme, 2st., Z. u. O. n. V.
- 402.004 **Paletta:** Molekulare Regulationsmechanismen im Organismus II, 1st., Z. u. O. n. V.
- 402.005 **Trutnovsky:** Grundlagen des Laborgerätebaues für Mediziner II, 2st., Z. u. O. n. V.
- 402.007 **Beyer:** Analytische Chemie für Mediziner II, 1st., Z. u. O. n. V.

#### 5. Medizinische Biochemie

- 403.001 **Holasek:** Medizinische Biochemie, 5st., Mo. bis Fr. 11—12, Hs. II, Neubau Vorklinik
- 403.003 **Holasek, Kostner, Palm, Wawschinek, Petek:** Arbeiten am Institut für Medizinische Biochemie (Privatissimum), 20st., ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes
- 403.002 **Holasek, Kostner, Palm, Wawschinek, Knipping, Marth, Petek, Polz, Jürgens, Hoyer:** Medizinisch-biochemische Übungen, 4st., Di., Do. 16—18, Praktikumsräume, Neubau Vorklinik
- 403.008 **Wawschinek:** Biochemie der Spurenelemente, 1st., Z. u. O. n. V.
- 403.005 **Kostner:** Lipoproteine des Blutplasmas und der Lymphe, 1st., Z. u. O. n. V.

- 403.004 **Kostner:** Biochemie und Stoffwechsel der Proteine, 2st., Di. und Do. 12—13, Hs. II, Neubau Vorklinik
- 403.006 **Palm:** Chemie und Stoffwechsel der Kohlehydrate, 2st., Mo. u. Mi. 12—13, Hs. II, Neubau Vorklinik
- 403.007 **Palm:** Die molekularen Grundlagen der Immunologie, 1st., Z. u. O. n. V.

#### 6. Anatomie

- 404.001 **Thiel:** Systematische Anatomie, Fortsetzung des Wintersemesters (Eingeweide, zentrales Nervensystem, mit Übungen), 6st., Mo. bis Fr. 11.10—12.05. Hs. I, Neubau Vorklinik
- 404.005 **Thiel:** Topographische Anatomie, 2st., Mi., Fr. 10—11, Hs. I, Neubau Vorklinik
- 404.006 **Reimann:** Anatomie des Gefäßsystems, 2st., Di., Do. 10—11, Hs. I, Neubau Vorklinik

#### 7. Histologie

- 405.002 **Burkl / Schiechl, Pabst, Pfeiler:** Histologische Übungen für Anfänger, 6st., Mo., Mi., Fr. 14—17, Übungssaal, Neubau Vorklinik
- 405.003 **Burkl / Schiechl, Pabst, Pfeiler:** Histologische Übungen für Rigorosanten, 6st., täglich 9—12, Übungssaal, Neubau Vorklinik
- 405.004 **Burkl:** Embryologie, 3st., Di., Mi., Fr. 9—10, Hs. II, Neubau Vorklinik
- 405.005 **Burkl:** Sinnesorgane, 1st., Do. 9—10, Hs. II, Neubau Vorklinik

#### 8. Physiologie

- 406.001 **Kenner:** Physiologie II, 6st., Mo. bis Fr. 8—9, Hs. II, Neubau Vorklinik
- 406.003 **Kenner / Wurm, Pascale, Hinghofer, Schwabberger, Peßenhofer, Weizsäcker:** Physiologische Übungen II, 4st., Blockpraktikum, Z. n. V., Praktikumsräume
- 406.002 **Kenner / Wurm, Pascale, Hinghofer, Schwabberger, Peßenhofer, Weizsäcker:** Seminar für Fortgeschrittene, 1st., Mi. 17 bis 18, Seminarraum, Institut
- 406.004 **Kenner / Wurm, Pascale, Hinghofer, Schwabberger, Peßenhofer, Weizsäcker:** Übungen für Rigorosanten, 4st., Mi. 14 bis 17, Übungsraum

- 406.005 **Kenner:** Biologische Systemanalyse, 1st., Do. 10—11, Z. u. O. n. V.
- 406.006 **Hellauer:** Grundlagen der Balneologie, 1st., Z. u. O. n. V.
- 406.008 **Wurm:** Ernährung und Stoffwechsel, 1st., Z. u. O. n. V.
- 406.010 **Schwaberg:** Arbeits- und Sportphysiologie, 1st., Mo. 9 c. t. bis 10, Ort wird noch bekanntgegeben

### 9. Radiologie

- 422.001 **Vogler:** Medizinische Radiologie, 2st., Di. und Fr. 12.15—13, Hs. der Radiologischen Klinik
- 422.002 **Kahr:** Strahlentherapie mit Praktikum, 2st., Z. n. V., Radiologische Universitätsklinik
- 422.005 **Schreyer:** Urologische Röntgendiagnostik, 2st., Z. n. V., Hs. der Universitätsklinik für Radiologie
- 422.006 **Fueger:** Nuklearmedizin, 3st., Mo., Mi., Do. 12.15—13 oder n. V., Hs. d. Univ.-Klinik für Radiologie
- 422.007 **Fueger:** Seminar in Nuklearmedizin, 3st., n. V., nuklearmedizinische Arbeitsräume, Zentralröntgeninstitut, IV. Stock
- 422.003 **Muntean:** Der Verlauf der Lungenerkrankungen im Röntgenbild mit Berücksichtigung der Schichtuntersuchung, 1st., Z. n. V., Hs. der Radiologischen Universitätsklinik
- 422.004 **Gollmann:** Einführung in die Angiographie, 1st., Z. n. V., Hs. des Zentralröntgeninstituts

### 10. Pathologische Anatomie

- 407.001 **Ratzenhofer:** Pathologische Anatomie II, 5st., Mo. bis Fr. 11.10—11.55, Hörsaal des Path.-anat. Instituts
- 407.003 **Ratzenhofer / Schmid / Zangger / Becker und Assistenten:** Pathologisch-anatomische Sezierungübungen, zählt als 6st. Kollegium, Mo. bis Fr. 8—10, Sezierraum d. Path.-anat. Instituts
- 407.002 **Ratzenhofer / Schmid und Assistenten:** Pathologisch-histologischer Kurs, 4st. Übung, Di., Do. 15—17, Hörsaal des Path.-anat. Instituts
- 407.011 **Ratzenhofer / Schmid:** Spezialkurs für Patho-Histologie, 4st. Seminar für Inskribierte des Pathol.-histol. Kurses, Mo., Di., Do., Fr. nach Vereinbarung, Mikroskopiersaal
- 407.005 **Schmid:** Histopathologie der weiblichen Geschlechtsorgane II, 2st., Mi. 9.15—10.45, gr. Hörsaal des Path.-anat. Instituts

- 407.007 **Zangger / Taufer:** Allgemeine und spezielle Krebsforschung, m. Dem., 2st., Z. n. V., Gr. Hörsaal des Instituts
- 407.008 **Becker:** Pathologie des Kindesalters, 2st., Di. 8—9.30 s. t., Hörsaal d. Path.-anat. Instituts  
**Pretl:** Nicht angekündigt
- 407.009 **Auböck:** Submikroskopische Pathomorphologie, 1st. V., Z. n. V. Gr. Hörsaal des Instituts

### 11. Funktionelle Pathologie

- 408.001 **Klingenberg:** Funktionelle Pathologie II, 5st., Mo. bis Fr. 10—10.45, Hs. 29
- 408.002 **Klingenberg / Egger / Porta / Sadjak:** Seminar über spezielle Gebiete der Funktionellen Pathologie, 2st., Mi. 14—15.30 s. t., Seminarraum des Instituts, Mozartgasse 14/II
- 408.003 **Klingenberg / Egger / Porta / Sadjak:** Arbeiten am Institut für Funktionelle Pathologie (Privatissimum), 20 st., ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes

### 12. Experimentelle und Klinische Pharmakologie

- 409.001 **Lembeck:** Pharmakologie II, 4st., Do., Fr. 8—9.30, Hs. 26
- 409.009 **Lembeck / Pöch / Juan / Beubler:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in Pharmakologie. Inskription nur gegen Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig
- 409.005 **Pöch:** Allgemeine Pharmakologie, 1st., Z. n. V., Hs. 26
- 409.007 **Kopera:** Pharmakologie der Hormone, 1st., Z. u. O. n. V.
- 409.008 **Beubler:** Rezeptierkurs für Mediziner, 1st., Z. u. O. n. V.
- 409.006 **Horner:** Praktische Übungen zur Rezeptur (Arzneiberatung) für Mediziner, 1st., Z. n. V., Anstaltsapotheke des Landeskrankenhauses
- 409.010 **Juan:** Pharmakologie für Anästhesisten, 1st., Do. 16—17, Anästhesie-Bibliothek  
**Kukovetz:** Pharmakologische Grundlagen der Anästhesiologie, 1st., Z. n. V., Hs. 26

### 13. Interne Medizin

- 412.001 **Sailer:** Medizinische Klinik, 7½st., Mo. bis Fr. 9—10.05, Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.019 **Sailer / Klein W., Pogglichsch, Leb, Tilz, Klein G., Goebel, Heschl, Gießauf, Friedl, Holzer, Borkenstein, Brandt, Fereberger, Pristautz, Schenk, Waller, Katschnig:** Internes Praktikum, 10st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.002 **Sailer:** Perkussion und Auskultation, 2st., Mi. 17.30—19, Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.003 **Sailer:** Klinisch-chemische Untersuchungsmethoden des Internisten, 2st., mit Praktikum, Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.009 **Sailer:** Blutstillungs- und Blutgerinnungsstörungen, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.004 **Greif:** Medizinisch-propädeutische Übungen, 2st., Do. 17.30 bis 19, Medizinische Klinik
- 412.005 **Schnetz:** Ausgewählte Kapitel aus der Klinik der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.006 **Blumencron:** Physikalische Therapie rheumatischer Erkrankungen, 2st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.007 **Kresbach E.:** Ausgewählte Kapitel der Hepatologie, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.008 **Borkenstein:** Spez. Untersuchungsmeth. d. Kreislaufes, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.010 **Wagner K.:** Hämatologischer Kurs, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.011 **Sterz:** Spezielle Diagnostik angeborener und erworbener Herzfehler, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.013 **Herbinger:** Der Elektrolythaushalt, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.015 **Eber:** Nuklearmedizinische Untersuchungsmethoden (Morphologie), 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.014 **Eber:** Endokrinologie I: Klinik der Schilddrüsenerkrankungen, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.016 **Klein W.:** Kardio-Angiologie I (Koronare Herzkrankheit), 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik

- 412.017 **Harnoncourt K.:** Lungenfunktionsdiagnostik, 1st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.018 **Pogglichsch:** Hypertonie, 1st., Z. n. V., Hs. der Med. Klinik
- 412.021 **Spath:** Immunologische Methoden in der internistischen Diagnostik, 1st., Z. u. O. n. V.
- 412.020 **Tilz:** Klinische Immunhämatologie II: Einführung und ausgewählte Kapitel, 2st., Medizinische Klinik
- 412.024 **Tilz:** Tumorimmunologie I, 1st., Medizinische Universitätsklinik, Z. n. V.
- 412.022 **Leb:** Klinisch-nuklearmedizinische Diagnostik, 2st., Z. n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
- 412.025 **Klein G.:** Klinische Rheumatologie II (Degenerative Gelenkerkrankungen und Weichteilrheumatismus), 2st., Z. n. V., Hs. der Med. Univ.-Klinik

### 14. Kinderheilkunde

- 413.001 **Zweymüller:** Kinderheilkunde, 5st., Mo. bis Fr. 11.15—12, Hs. der Kinderklinik
- 413.002 **Zweymüller / Falk, Wendler, Rossipal, Stögmann, Höfler, Beitzke, Rock, Haidvogel, Kellerer, Grubbauer, Rosegger, Gleispach, Müller, Schwarz, Nika, Sulzer:** Kinderheilkunde-Praktikum, 8st., Z. n. V., Hs. der Kinderklinik
- 413.009 **Falk:** Impfkurs, zählt als 1st. Kollegium, Mi. 12.30—13.15, Hs. der Kinderklinik
- 413.003 **Falk:** Schutzimpfungen im Kindesalter (ohne Pockenschutzimpfung), 1st., Z. n. V., Hs. der Kinderklinik
- Quaiser:** Nicht angeknüpft!
- 413.006 **Wendler:** Pädiatrische Röntgendiagnostik, 1st., Z. n. V., Hs. der Kinderklinik
- 413.007 **Rossipal:** Pädiatrische Gastroenterologie, 1st., Z. n. V., Hs. der Kinderklinik
- 413.008 **Gleispach:** Endokrine Störungen im Kindesalter und ihre biochemische Abklärung, 1st., Z. n. V., Kinderklinik
- 413.004 **Stögmann:** Ausgewählte Kapitel aus der pädiatrischen Endokrinologie, 1st., Z. n. V., Hs. der Kinderklinik

## 15. Kinderchirurgie

- 425.001 **Sauer, Kurz:** Dringliche Neugeborenenchirurgie, 2st., Z. n. V., Bibliothek, chirurgisch-orthopädische Kinderabteilung, Heinrichstraße 31
- 425.002 **Sauer, Kurz:** Erste Hilfe, Notfallmaßnahmen und Krankenpflege im Kindesalter, mit Praktikum, 5st., Z. n. V., Chirurgisch-pädiatrische Gemeinschaftsvorlesung, chirurgisch-orthopädische Kinderabteilung, Heinrichstraße 31

## 16. Psychiatrie und Neurologie

- 414.001 **Lechner H.:** Klinische Neurologie, 5st., Mo. bis Fr. 12.15—13, Hs. der Nervenkl. n. k.
- 414.002 **Lechner H. / Walcher, Ladurner, Urlesberger, Jeschek, Danzinger, Wagner, Stix, Ruhs, Ott, Bertha, Hartmann, Marko, Dornauer, Fruhwirt, Reinbacher, Martischnig:** Praktikum aus Neurologie und Psychiatrie, 20st., Mo. bis Fr. 10—12 (14tägig)
- 414.003 **Walcher:** Ausgewählte Kapitel aus der Klinik psychiatrischer, neurologischer und psychosomatischer Erkrankungen, 3st., Z. n. V., Hs. der Nervenkl. n. k.
- 414.004 **Eichhorn:** Neuropsychiatrische Geriatrie, 1st., Do. 15—16, Hs. der Nervenkl. n. k.
- 414.005 **Grinschgl:** Entzündl. Erkrankungen des Nervensystems (mit Demonstrationen), 1st., Mi. 12—13 (verlegbar)
- 414.006 **Geyer:** Anstaltspsychiatrie, 1st., Fr. 17—18, Hs. der Nervenkl. n. k.
- 414.007 **Geyer:** Forensische Psychiatrie, 3st., Z. n. V., Hs. der Nervenkl. n. k.
- Summer:** Nicht angekündigt!
- 414.011 **Minauf:** Das posttraumatische organische Psychosyndrom, 1st., Z. u. O. n. V.
- 414.010 **Scrinzi:** Ausgewählte Kapitel der Sozialpsychiatrie. 1st., Z. u. O. n. V. (14 tägig), jeweils zwei Stunden nach Vereinbarung
- 414.009 **Eder M.:** Chirotherapie, Untersuchungs- und Behandlungstechniken an Wirbelsäule und peripheren Gelenken, 1st., Z. n. V., Hs. der Nervenkl. n. k.
- 414.013 **Knorr:** Zur Rehabilitation cerebral- und verhaltensgestörter Kinder und Adoleszenter, 1st., Mi. 17—18, Hs. der Nervenkl. n. k.

## 17. Medizinische Psychologie und Psychotherapie

- 415.001 **Pakesch:** Medizinische Psychologie (Psychotherapie), 1st., Mi. 9—10, Hs. der Nervenkl. n. k.
- 415.005 **Pakesch / Pieringer:** Psychoanalytische Neurosenlehre und Psychosomatik, 2st. Übung, Z. n. V., Kursraum des Instituts, Nervenkl. n. k.
- 415.002 **Pakesch / Musiol:** Zur Technik der Verhaltenstherapie, 2st. Übung, Z. n. V., Kursraum des Instituts, Nervenkl. n. k.
- 415.006 **Pakesch / John:** Einführung in die Gruppendynamik, 2st. Übung, Z. n. V., Kursraum des Instituts, Nervenkl. n. k.
- 415.007 **Schröfl:** Psychopathologie im Kindesalter I, 2st. Vorlesung, Z. n. V., Lehrsaal der Kinderkl. n. k.
- 415.008 **Krafft-Ebing:** Diagnostik und Therapie bei Lernstörungen II, 2st., Z. n. V., Kursraum des Instituts für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, Nervenkl. n. k.

## 18. Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Die Vorlesungen über Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde teilen sich in: Einführung in die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde mit Spiegelübungen, 2st., nur im Sommersemester.

Vorlesungen über Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 3st., nur im Wintersemester.

Die Inskription der Vorlesungen über Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Wintersemesters setzt den Besuch des Praktikums im Sommersemester voraus.

- 416.001 **Messerkl. / Assistenten:** Einführung in die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde mit Spiegelübungen, 2st., Di., Do. 14 bis 15
- 416.002 **Jeschek:** Hals-, Nasen- und Ohrenoperationen an der Leiche, 1st., Sa. 10—11, Hs. der Hals-, Nasen- und Ohrenkl. n. k.
- 416.003 **Kroath:** Ausgewählte Kapitel aus der Mikrochirurgie des Ohres, 1st., Z. n. V., Hs. der Hals-, Nasen- und Ohrenkl. n. k.
- 416.004 **Zechner:** Die Pathologie der knöchernen Labyrinthkapsel des Menschen, 1st., Z. n. V., Hs. der Univ.-Hals-, Nasen-Ohrenkl. n. k.
- 416.005 **Yannoulis:** Die Klinik einzelner Tropenkrankheiten in Hals, Nase und Ohr, 1st., Z. u. O. n. V.

416.006 **Kraus M.:** Grenzgebiete der HNO-Heilkunde, 1st., Z. u. O. n. V.

416.007 **Albegger:** Schleimhautrekrankungen der oberen Luft- und Speisewege, 1st., Z. n. V., Hs. der Klinik

## 19. Zahnheilkunde

423.001 **Köle H.:** Zahnheilkunde und Kieferchirurgie für Mediziner, Vorl., 3st., Mo., Di., Mi. 12—13

423.002 **Köle H. / Assistenten:** Praktikum für Mediziner, 9st., Mo., Di., Mi. 9—12, nach Voranmeldung in der Ambulanz der Zahnklinik

### Zahnärztlicher Lehrgang

1. Semester:

423.007 **Tschamer:** Einf. in die Zahnerhaltungskunde, Vorl., 3st., Mo., Di., Do. 9—10

423.008 **Tschamer / Assistenten:** Praktikum (Phantomkurs), 9st., Mo. 10—13, Di. 10—11, Do. 10—15

1. bis 4. Semester:

423.009 **Tschamer:** Zahnerhaltungskunde, Vorl., 3st., Mo., Mi., Fr. 15—16

423.010 **Tschamer / Assistenten:** Übungen der Zahnerhaltungskunde, 6st., Mo., Mi., Fr. 13—15 (Demonstrationen)

2. und 3. Semester:

423.012 **Köle H. / Assistenten:** Kieferchirurgisches Praktikum, 4st., Mo., Mi., Do., Fr. 9—10

423.013 **Tschamer / Assistenten:** Konservierendes Praktikum, 5st., Mi. 10—12, Fr. 10—13

1. Semester:

423.003 **Plischka:** Einf. in die Zahnersatzkunde, Vorl., 2st., Mi., Fr. 9—10

423.004 **Plischka / Assistenten:** Praktikum (Phantomkurs), 10st., Di. 11—16, Mi. 10—12, Fr. 10—13

1. bis 4. Semester:

423.005 **Plischka:** Zahnersatzkunde, Vorl., 2st., Di. 8—9, Do. 15—16

423.023 **Plischka:** Probleme der sozialen Zahnheilkunde, Vorl., 1st., n. V.

2., 3., 4. Semester:

423.011 **Köle H.:** Kieferchirurgie, Vorl., 2st., Mo., Mi. 8—9

423.006 **Plischka / Assistenten:** Übungen der Zahnersatzkunde, 10st., Mo. 10—13, Di. 9—11, Do. 10—15

423.014 **Moser F.:** Prothetische Zahnheilkunde, Vorl., 1st., Di. 15—16

423.015 **Moser F. / Assistenten:** Übungen der prothetischen Zahnheilkunde, 4st., Di. 11—15

423.017 **Byloff:** Kieferorthopädie, 1st., n. V.

4. Semester:

423.016 **Köle H. / Assistenten:** Kieferorthop. Praktikum, 4st., Mo., Mi., Do., Fr. 9—10

423.021 **Droschl / Assistenten:** Übungen der Kieferorthopädie, 4st., Do. 13—16, Fr. 10—11

1., 2., 3. und 4. Semester:

423.018 **Schroll:** Zahnärztliche Chirurgie, Vorl., 3st., Mo., Di., Mi. 14—15

423.019 **Schroll / Assistenten:** Übungen d. zahnärtl. Chirurgie, 6st., Mi., Do., Fr. 11—13

423.020 **Schroll:** Traumatologie des Kieferbereiches, Vorl., 1st., Mi. 12—13

423.022 **Droschl:** Orthodontie und Kieferorthopädie, Vorl., 1st., Fr. 8—9

423.024 **Zisser:** Diagnostik und Therapie der Kiefer-Gesichtsverletzungen, 1st. Vorl., Do. 8—9

## 20. Neurochirurgie

418.001 **Heppner:** Ausgewählte Kapitel aus der Neurochirurgie, 1st., Z. u. O. n. V.

**Heppner:** Neurochirurgie (im Rahmen der Hauptvorlesung Chirurgische Klinik)



- 418.006 **Heppner / Assistenten:** Neurotraumatologie, 1st., Z. u. O. n. V.
- 418.002 **Heppner / Assistenten:** Neurochirurgische Propädeutik, 1st., Z. u. O. n. V.
- 418.003 **Diemath:** Stereotaktische Hirnchirurgie, 2st., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Klinik
- 418.004 **Diemath:** Penetrierende Hirnverletzungen, 1st., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Klinik
- 418.005 **Kollar:** Cervikale und lumbale Bandscheibenchirurgie, 1st. Vorl., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Klinik
- 418.007 **Argyropoulos:** Chirurgie der peripheren Nerven, 1st., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Universitätsklinik
- 418.008 **Argyropoulos:** Ausgewählte Kapitel aus der Pädiatrischen Neurochirurgie, 2st., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Universitätsklinik

## 21. Chirurgie

- 419.001 **Kraft-Kinz:** Chirurgische Klinik, 7½st., Mo. bis Fr. 7.50—9
- 419.003 **Kraft-Kinz / Kronberger, Friehs, Hubmer, Koch, List, Assistenten:** Praktikum in Chirurgie, 24st., Mo. bis Fr., Z. u. O. n. V.
- 419.002 **Kraft-Kinz / Kronberger, Friehs, Hubmer, Koch, List:** Spezialvorlesungen in Chirurgie, 12st., Mo. bis Fr., Z. u. O. n. V.
- 419.004 **Kraft-Kinz / Kronberger:** Chirurgische Operationslehre (mit Übungen an der Leiche), 2st., Z. u. O. n. V.
- 419.005 **Kronberger:** Experim. u. chirurg. Gastroenterologie, 4st., Z. u. O. n. V.
- Brücke:** Nicht angekündigt!
- 419.009 **Moser H.:** Chirurgische Behandlung im Ambulatorium, 1st., Z. u. O. n. V.
- 419.010 **Köle W.:** Chirurgische Poliklinik, 1st., Mo. 15—16, Hs. der Chirurgischen Klinik
- 419.012 **Kratochvil:** Früherkennung krebsartiger Erkrankungen, 1st., Z. u. O. n. V.
- 419.034 **Cesnik:** Chirurgische Behandlung endokriner Erkrankungen, 1st., Fr. 18—19, Chir. Univ.-Klinik
- 419.035 **Cesnik:** Allgemeine Chirurgie, 1st., Fr. 17—18, Chir. Univ.-Klinik

- 419.014 **Stauber:** Ausgewählte Kapitel der Kinderchirurgie, 1st., Z. n. V., Chirurgische Klinik
- 419.017 **Kronberger-Schönecker:** Chirurgische Poliklinik, 1st., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Klinik
- 419.018 **Hell:** Experimentelle Chirurgie, 1st., Z. n. V., Hs. Chirurgische Klinik
- 419.038 **Rigler:** Organtransplantationschirurgie, 1st., Z. n. V., Hs. der Univ.-Klinik für Chirurgie
- Scholz:** Erste Hilfe (für Hörer aller Fakultäten), 1st., Z. n. V., Hs. d. Univ.-Klinik f. Chirurgie

## Thorax- und Hyperbare Chirurgie

- 419.006 **Friehs:** Thoraxchirurgie, 4st., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Klinik
- 419.007 **Friehs:** Hyperbare Medizin, 1st., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Klinik

## Gefäßchirurgie

- 419.015 **Koch G.:** Ausgewählte Kapitel d. Gefäßchirurgie, 4st., Z. n. V., Hs. der Univ.-Klinik f. Chirurgie
- 419.016 **Koch G.:** Die Chirurgie des Pfortaderhochdruckes, 1st., Z. n. V., Hs. der Univ.-Klinik f. Chirurgie

## Orthopädie

- 419.022 **Moser H.:** Allgemeine Orthopädie und Orthopädische Klinik, 2st., Do. 16—17.30, Hs. der Chirurgischen Klinik
- 419.023 **Moser H.:** Orthopädische Operationen, 1st., Z. u. O. n. V.
- 419.024 **Buchner:** Chirurgie des Stütz- und Bewegungsapparates, 1st., Z. u. O. n. V.
- 419.025 **Buchner:** Allgemeine Orthopädie, 1st., Z. u. O. n. V.

## Unfallchirurgie

- 419.026 **Kraft-Kinz / Szyszkowitz:** Unfallchirurgisches Praktikum, 2st., Z. n. V., Chirurgische Klinik
- 419.027 **Moser H.:** Unfallchirurgie, 1st., Do. 15.15—16, Hs. der Chirurgischen Klinik
- 419.030 **Zrubicky:** Unfallchirurgische Rehabilitation, 1st., Di. 19, Hs. des Rehabilitationszentrums Tobelbad, n. V.

- 419.028 **Titze:** Unfallchirurgie und Orthopädische Klinik, 1st., Z. n. V., Unfallkrankenhaus Graz, Theodor-Körner-Straße 65
- 419.029 **Titze:** Orthopädisch-traumatologische Krankenvisite, 1st., Z. n. V., Unfallkrankenhaus Graz, Theodor-Körner-Straße 65
- 419.039 **Szyszkowitz:** Unfallchirurgie, 4st., Zeitpunkt 8 Uhr (im Rahmen der Hauptvorlesung Chirurgie), Hs. der Univ.-Klinik f. Chirurgie
- 419.040 **Szyszkowitz:** Der Mehrfachverletzte, 1st., Zeit nach Vereinbarung, Hs. der Univ.-Klinik f. Chirurgie

### Urologie

- 419.031 **Hubmer:** Urologie, 4st., Z. n. V., Hs. der Chirurgischen Klinik
- 419.032 **Bergmann:** Ausgewählte Kapitel aus der Urologie, 1st., Z. n. V., Hs. der Chir. Klinik
- 419.033 **Lipsky:** Kinderurologie, 1st., Z. n. V., Hs. d. Univ.-Klinik f. Chirurgie

### 22. Anästhesiologie

- 426.001 **List W. / Hiotakis:** Allgemeine und Spezielle Anästhesie, 2st., Mo. 16—18, Anästhesiebibliothek
- 426.002 **List W. / Schalk:** Anästhesiologie, 1st., Mo. 11—12, Anästhesiebibliothek, Chirurg. Klinik

### 23. Frauenheilkunde

- 420.001 **Burghardt E.:** Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, 10st., Mo. bis Fr. 11—13, Klinik
- 420.012 **Burghardt E. / Tscherne, Holzer, Weiß, Burmucic, Pickel, Schneeweiß, Kraemer, Winter, Zierler, Lahousen, Mayer, Steiner, Urdl, Pürstner:** Praktikum aus Geburtshilfe und Gynäkologie, 20st., Z. u. O. n. V.
- 420.006 **Burghardt E. / Holzer:** Geburtshilflicher Operationskurs am Phantom, II. Teil, 2st., Mo. 16 c. t.—18, Klinik
- 420.013 **Burghardt E. / Tscherne:** Gynäkologische Untersuchungen, 2st., Mi. 16.30—18
- 420.014 **Burghardt E. / Tscherne:** Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2st., Mo. 18—19.30

- 420.002 **Leinzinger:** Prophylaxe in Geb. u. Gyn., 2st., Di. oder Mi. n. V.
- 420.004 **Bayer R.:** Physiologie der Schwangerschaft und der Geburt, 1st., Mi. 15—16, Hs. der Frauenklinik
- 420.005 **Reiffenstuhl:** Praktische chirurgische Anatomie gynäkologischer Operationen, 1st., Z. u. O. n. V.
- 420.007 **Bajardi:** Diagnostik des gynäkolog. Karzinoms, 1st., Mi. 17.30—18.30, Hs. der Frauenklinik
- 420.008 **Bajardi:** Gesundenuntersuchung, Gynäkologie, 1st., Z. u. O. n. V.
- 420.009 **Hoff:** Die Geburtshilfe des praktischen Arztes, 1st., Fr. 18 bis 19, Hs. der Frauenklinik
- 420.010 **Mayer H.:** Sterilität der Frau, 1st., Z. n. V., Hs. der Frauenklinik
- 420.011 **Rosanelli:** Perinatologie, das Kind zur Zeit der Geburt, 1st., Di. 17, Hs. der Frauenklinik

### 24. Augenheilkunde

- 421.001 **Hofmann:** Augenheilkunde, 5st., Mo. bis Fr. 10.15—11, Klinik
- 421.002 **Hofmann / Dirisamer, Hiti, Bartl, Wutz:** Praktikum in Augenheilkunde, 20st., Mo. bis Fr. 8—10 und 11 bis 13
- 421.003 **Hofmann:** Viruserkrankungen des Auges, 1st., Mi. 17—18, Klinik
- 421.004 **Hofmann / Dirisamer:** Augenspiegelkurs, 5st., Z. u. O. n. V.
- 421.005 **Hanselmayer:** Augenärztliche Untersuchungsmethoden, 1st., Z. n. V., Hs. der Augenklinik
- 421.006 **Benedikt:** Diagnose und Therapie des Glaukoms, Z. n. V., Hs. der Univ.-Augenklinik

### 25. Dermato-Venerologie

- 417.001 **Kresbach H.:** Dermato-venerologische Klinik, 5st., Mo. bis Fr. 10.15—11, Hs. der Dermatologischen Klinik
- 417.002 **Kresbach H. / Kerl, Bayer, Ludvan, Molnar, Turek, Grond, Swoboda, Sandhofer, Leinweber, Ludwig, Hödl:** Dermato-venerologisches Praktikum, 6st., Z. u. O. n. V.
- 417.003 **Kerl:** Kollagen- und Autoimmunkrankheiten, 1st., Z. n. V., Hs. der Dermatologischen Klinik

## 26. Mikrobiologie und Hygiene

- 410.001 **Möse:** Hygiene II (Umwelthygiene), 4st., Mo., Di. 8—9.30, Hs. 25 (Hygiene-Institut)
- 410.002 **Möse / Fischer:** Praktische Hygiene mit Exkursionen, 3st., Z. u. O. n. V.
- 410.005 **Möse:** Schulhygiene II, 1st., Di. 18—19, Hs. A
- 410.006 **Möse / Brantner:** Hygiene für Pharmazeuten II, 2st., mit Übungen, Blockstudium, 2 Wochen, täglich 16—17.30, Hygiene-Institut, Beginn n. V.
- 410.007 **Glawogger:** Bakt. u. serolog. Diagnostik, 1st., Mi. 11—11.45, Hs. 25 (Hyg.-Inst.)
- 410.008 **Glawogger:** Immunprophylaxe u. Immunbiologie, 2st. Vorl., Do. 11—12.30, Hs. 25 (Hyg.-Inst.)
- 410.009 **Brantner:** Wasseraufbereitung und -desinfektion, 1st., Zeit n. V., Hs. 25 (Hygiene-Institut)
- 410.010 **Brantner:** Biochemie der Mikroorganismen II (Molekulargenetik), 2st., Mi. 18 c. t., Hs. 25 (Hygiene-Institut)
- 410.012 **Fischer:** Bakterielle Stoffwechselprodukte, 1st., Z. n. V., Hs. 25
- 410.013 **Möse / Sixl:** Sozialhygiene II, 1st., Z. n. V., Hs. 25
- 410.015 **Sixl:** Naturherde von Infektionskrankheiten, 2st., Z. n. V., Hs. 25
- 410.014 **Sixl:** Allgemeine Epidemiologie, 1st., Z. n. V., Hs. 25

## 27. Gerichtliche Medizin

- 411.001 **Maresch:** Gerichtliche Medizin, 5st., Mo., Di., Mi., Do. 18 s. t. bis 19
- 411.002 **Maresch / Maurer:** Gerichtlich-medizinische Übungen mit Demonstrationen, 2st., Mi. 16.30—18
- 411.003 **Maurer:** Forensische Blutalkoholkunde, 1st., Di. 17.15 s. t., Hs. 29

## 28. Soziale Medizin

- 708.002 **Maurer:** Sozialmedizin, 2st., Di. 15.45 s. t., Institut für Gerichtliche Medizin, Hs. 29

## 29. Öffentliches Gesundheitswesen, Spitalsprobleme

- 708.003 **Mittelbach:** Gesundheitswesen, Spitalsprobleme, beides mit Führungen, 1st., Di. 15, Hs. der Hals-, Nasen-, Ohrenklinik

## 30. Allgemeinmedizin

- 708.004 **Heller G.:** Allgemeinmedizinische Praxis, Mi. 17, 4st. (14tägig), HNO-Kl.

## 31. Medizinische Datenverarbeitung

- 708.005 **Gell:** Medizinische Datenverarbeitung, 2st., Z. n. V., Hs. der Radiologischen Klinik

## 32. Zentrale Versuchstieranlage

- 708.006 **Neuhold:** Keine Vorlesungen im Sommersemester

# Geisteswissenschaftliche Fakultät

Dekan: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Hausmann

Praedekan: Univ.-Prof. Dr. Helmut Seel

## I. Richtlinien für den Studiengang

- A. Ordentliche Hörer, die das Lehramt an höheren Lehranstalten oder das Doktorat der Philosophie anstreben, haben in jedem Semester mindestens 15 Wochenstunden an Lehrveranstaltungen der Geisteswissenschaftlichen Fakultät zu belegen, wobei die Kurse und die Übungen der Lektoren in die Wochenstundenzahl nicht einrechenbar sind.
- B. Studierende, welche die Ablegung der Fachprüfung für Übersetzer (nach 5 Semestern) oder die Diplomprüfung für Dolmetscher (nach 7 Semestern) anstreben, müssen in jedem Semester mindestens 15 Wochenstunden belegen, wobei alle Lehrveranstaltungen der Übersetzer- und Dolmetscherausbildung (Vorlesungen und Übungen) eingerechnet werden.
- C. Hörern, die die Erwerbung des Doktorats der Philosophie in Erwägung ziehen, wird empfohlen, bereits in früheren Semestern, welche durch die Vorbereitung auf die Hauptfachprüfung noch nicht voll in Anspruch genommen sind, auch dem Studium der Philosophie Aufmerksamkeit zu schenken. Nähere Auskünfte und Beratungen jeweils Montag bis Freitag, 11 bis 12 Uhr im Philosophischen Institut, Geisteswissenschaftliches Institutsgebäude, 6. Stock.

## II. Lehrveranstaltungen

### 1. Philosophie, Philosophische Grundlagenforschung, Philosophische Soziologie

#### a) Philosophie

- 501.001 **Freundlich:** Ethik, 2st. Vorlesung, Di. 10.30—12, Hs. A
- 501.002 **Freundlich:** Seminar zur Ethik, 2st., Di. 15—17, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.003 **Freundlich:** Deontische Logik, 2st. Vorlesung, Mo. 8—9, Hs. A und Mo. 17—17.45, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.004 **Freundlich:** Seminar zur deontischen Logik, Mi. 10—12, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.005 **Weinke:** Proseminar: Die Sozialphilosophie des „Kritischen Rationalismus“, 2st., Mi. 8—10, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.006 **Weinke:** Privatissimum (für eigene Dissertanten), 1st., Z. u. O. n. V.
- 501.007 **Weinke:** Vorlesung: Geschichte der Ethik II, 2st., Fr. 8—10, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.008 **Payer P.:** Erweiterte Logik und Sprachphilosophie: Logik und Linguistik, Mo. 18—20, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.009 **Topitsch:** Philosophie des Mittelalters, 2st., Mo. 9—11, Hs. B
- 501.010 **Topitsch:** Seminar: Philosophie der Spätantike, Mo. 14.30 bis 16, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.011 **Salamun:** Proseminar: Philosophische Anthropologie: Das Menschenbild der Existenzphilosophie, 2st., Do. 15.30—17, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.012 **Salamun:** Privatissimum für Lehramtskandidaten und eigene Dissertanten, 2st., Mi. 10.30—12 (persönliche Voranmeldung)
- 501.013 **Reibenschuh:** Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Geschichte der Philosophie, Textinterpretation), 2st., Do. 9—11, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts

- 501.014 **List:** Proseminar: Sozialphilosophie: Wissenschaft und Gesellschaft. Eine Einführung in die Wissenschaftssoziologie, Di. 9—10.30, 2st., Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.015 **Marek:** Proseminar (zur Sprachphilosophie): Sprechakttheorien, 2st., Fr. 15—16.30, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.016 **Grabner-Haider:** Religion und Wissenschaft, Grundprobleme der Religionsphilosophie, 1st., Z. n. V., Institut für Grundlagenforschung

#### b) Philosophische Grundlagenforschung

- 501.101 **Haller:** Ausgewählte Probleme der Gegenwartsphilosophie, 2st., Di., Fr. 12—13, Hs. B
- 501.102 **Haller:** Konversatorium für eigene Dissertanten, 3st., Di. 15.45—18, Vorstandszimmer (persönliche Voranmeldung)
- 501.103 **Haller:** Privatissimum zu Problemen der Gegenwartsphilosophie, 1st. (14tägig), Di. 18—20, Lese- und Prüfungsraum des Philosophischen Instituts (persönliche Voranmeldung)
- 501.104 **Chisholm:** Seminar: Metaphysik, 2st. Blockveranstaltung, n. V., Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.107 **Götschl:** Proseminar: Zur Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaft: Metrisierung und Messung, 2st., Do. 14—15.30, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.108 **Götschl:** Proseminar: Externe und interne Bedingungen der Naturwissenschaft, 2st., Fr. 18—20, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.109 **Gombocz:** Proseminar: Philosophische Gottesbeweise, 2st., Mo. 10.45—12.15, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.110 **Rütte:** Proseminar: Philosophie der Geisteswissenschaften (Methodenprobleme der historischen Wissenschaften), 2st., Mi. 17—19, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 501.111 **Weinberger:** Proseminar: Jacques Monod, „Zufall und Notwendigkeit“, Philosophische Fragen der modernen Biologie, 2st., n. V.
- 501.112 **Knapp:** Vorlesung: Leibniz — Funktion und Begriff, 2st., Fr. 9—11, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts

### c) Philosophische Soziologie

- 501.201 **Topitsch:** Die wissenschaftlich-industrielle Revolution in sozialphilosophischer Beleuchtung, 2st., Mi. 15.30—17, Hs. B
- 501.202 **Salamun:** Karl Marx als Geschichts- und Sozialphilosoph II, 1st., Do. 11—12, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts
- 816.001 **Salamun / Peyker / Weiler:** Konversatorium: Ideologie und Sport, 3st., Mo. 16.15—18.30, Leseraum des Philosophischen Instituts
- 501.203 **Payer:** Proseminar: Sozialphilosophie: Ideologiekritik, 2st., Di. 17—19, Großer Übungsraum des Philosophischen Instituts

## 2. Pädagogik

### Für Studierende im 2. Semester (Haupt- und Nebenfach):

- 503.201 **Seel / Scheipl:** Theorie der Erziehung und Bildung II, 2st., Pädagogik
- 503.202 **Blöschl:** Pädagogische Psychologie, 3st., Di. 13.30—15 s. t., Do. 14—15, Hs. A
- 503.203 **Gruber H.:** Entwicklungspsychologie II, 2st., Fr. 8—10, Seminarraum des Inst. f. Päd.
- 503.204 **Scheipl:** Planung und inferenzstatistische Auswertung von Experimenten (Statistik II), 4st. (2st. Vorlesung, Pflichtveranstaltung, 2st. Übung als Freifach empfohlen), Mi., Do. 13.30 s. t.—15, Hs. 8
- 503.205 **Pagitsch:** Einführung in die vergleichende Erziehungswissenschaft (Schulreformen in Europa), Seminar, 2st., Do. 8—10, Seminarraum d. Inst. f. Päd.
- 503.206 **Scheipl:** Einführung in die vergleichende Erziehungswissenschaft (Die Sekundarstufe I im internationalen Vergleich), Seminar, 2st., Di. 15—17, Arbeitsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.207 **Iberer:** Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft (die Sekundarstufe II im internationalen Vergleich), Seminar, 2st., Do. 10—12, Seminarraum d. Inst. f. Päd.

### Für Studierende im 4. Semester (Haupt- und Nebenfach):

- 503.401 **Stettner:** Problemgeschichte der Pädagogik II, 2st., Mi. 14 s. t.—15.30, Seminarraum d. Inst. f. Päd.

- 503.402 **Wurzwallner:** Seminar (Mittelstufe) A: Erziehung und Bildung als Gegenstand der pädagogischen Forschung, 2st., Mi. 17—19, Seminarraum d. Inst. f. Päd.
- 503.403 **Wurzwallner:** Seminar (Mittelstufe) B: Erziehung und Bildung als Gegenstand der pädagogischen Forschung, 2st., Mo. 17—19, Seminarraum d. Inst. f. Päd.
- 503.404 **Gruber H.:** Pädagogisch-psychologische Diagnostik II, 2st., Mi. 9—11, Seminarraum d. Inst. f. Päd. (Vorlesung mit Übungen)
- 503.405 **Wurzwallner:** Seminar zur Pädagogischen Soziologie, 2st., Mi. 15.30—17, Seminarraum d. Inst. f. Päd.

### Für Studierende ab dem 5. Semester (Haupt- und Nebenfach):

#### Vorlesungen

- 503.501 **Seel:** Politische Perspektiven der österreichischen Schulgeschichte, 1st., Di. 17—19 (14tägig), Arbeitsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.502 **Seel:** Einführung in die Lehrprogrammierung, Vorlesung mit Übungen, 1st., Di. 17—19 (14tägig), Arbeitsraum des Inst. f. Päd.
- 503.503 **Stettner:** Einführung in die Kybernetische Pädagogik, 1st., Mi. 16—17.30 s. t. (14tägig), Arbeitsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.504 **Schenk-Danzinger:** Der Lehrer als Erziehungsberater, 1st. (Blocklehrveranstaltung), Zeit und Ort werden durch Aushang bekanntgegeben
- 503.505 **Schenk-Danzinger:** Kompensatorische Erziehung, Bemühungen — Erfolge — Grenzen, 1st. (Blocklehrveranstaltung); Zeit u. Ort werden durch Aushang bekanntgegeben
- 503.506 **Wurzwallner:** Probleme der Internatserzieherbildung, 1st., Do. 15—17 (14tägig), Seminarraum d. Inst. f. Päd.
- 503.507 **Burgstaller:** Schulnahe Curriculumentwicklung, 1st. (Blocklehrveranstaltung), Zeit und Ort werden durch Aushang bekanntgegeben
- 503.508 **Iberer:** Theorie des Micro Teaching, 1st., Mi. 14—15, Übungsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.509 **Pagitsch:** Der Film im Unterricht, Vorlesung mit Übungen, 2st., Mo. 14—16, Arbeitsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.510 **Steiner H.:** Prinzipien und Inhalte der Erwachsenenbildung, 2st., Mi. 11.30 s. t.—13, Seminarraum des Inst. f. Päd.

## Seminare und Arbeitsgemeinschaften

- 503.551 **Blöschl:** Arbeitsgemeinschaft zur Modifikation von Verhaltensstörungen (nur für Dissertanten), 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
- 503.552 **Blöschl / Gruber H. / Lukan:** Seminar für neuere heilpädagogische Fachliteratur (nur für Dissertanten), 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
- 503.553 **Seel:** Seminar zur systematischen Pädagogik (Oberstufe): Handlungsforschung als Methode der Erziehungswissenschaft, 2st., Mo. 16—18, Arbeitsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.554 **Seel:** Schulpädagogisches Seminar: Schulversuche und Schulreform, 2st., Do. 17—19, Arbeitsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.555 **Seel:** Seminar für Dissertanten und Diplomanden, 2st., Do. 15—17, Arbeitsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.556 **Seel:** Berufsfelder für Diplompädagogen, Arbeitsgemeinschaft, 1st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
- 503.557 **Seel / Muraue:** Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik, 2st., Fr. 16—18, Arbeitsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.558 **Wurzwallner:** Seminar für Dissertanten und Diplomanden, 2st., Do. 17—19, Seminarraum d. Inst. f. Päd.
- 503.559 **Wurzwallner:** Arbeitsgemeinschaft für empirisch-pädagogische Forschung II, 2st., Di. 17—19, Arbeitsraum des Inst. f. Päd.
- 503.560 **Iberer:** Lehrverhaltenstraining II (Seminar), 2st., Mi. 15—17, Übungsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.561 **Lukan:** Sonderpädagogisches Seminar II, 2st., Fr. 10 s. t. bis 11.30, Seminarraum d. Inst. f. Päd.

### Lehrveranstaltungen für Lehramtskandidaten:

- 503.901 **Seel, Blöschl / Gruber, Iberer, Kropf, Muraue, Pagitsch, Scheipl:** Päd. Ausbildung für Lehramtskandidaten (Vorlesung mit Übungen), 9st., begrenzte Teilnehmerzahl, Zeit und Ort werden durch Aushang bekanntgegeben
- 503.902 **Blöschl:** Pädagogische Psychologie (Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten IV), 3st., Di. 13.30 s. t.—15, Do. 14—15, Hs. A
- 503.903 **Muraue:** Unterrichtsplanung, Vorlesung mit Übungen, 2st., Di. 15—17, Übungsraum des Instituts für Pädagogik

- 503.904 **Muraue:** Lehrverhaltenstraining unter Zuhilfenahme von Fernsehaufzeichnungen, 2st. Übung, Di. 13.30 s. t.—15, Übungsraum d. Inst. f. Päd.
- 503.905 **Pagitsch:** Medienerziehung II (Vorlesung mit Übungen; für Lehramtskandidaten empfohlen), 2st., Fr. 14—16, Übungsraum d. Inst. f. Päd.

### 3. Geschichte des Altertums und Altertumskunde

- 504.001 **Aigner H.:** Proseminar I: Einführung in das Studium der Alten Geschichte, 2st., Mi. 8.30—10, Althist. Inst., beschränkte Teilnehmerzahl
- 504.002 **Aigner H.:** Proseminar II: Einführung in das Studium der Alten Geschichte, 2st., Fr. 15—16.30, Hs. 22, beschränkte Teilnehmerzahl
- 504.003 **Graßl:** Proseminar III: Einführung in das Studium der Alten Geschichte, 2st., Do. 16—17.30, Hs. 23, beschränkte Teilnehmerzahl
- 504.004 **Modrijan:** Einführung in die Urgeschichte Europas (für Lehramtskandidaten), 2st., Di. 14—15.30, Hs. 22
- 504.005 **Modrijan:** Steirische Landesarchäologie (mit Übungen im Museum und im Gelände), 2st., Z. u. O. n. V.
- 504.101 **Molin:** Ägyptische Kulturgeschichte II, 1st. Vorl., n. V.
- 504.102 **Molin:** Von Israel zum Judentum, 1st. Vorl., n. V.
- 504.103 **Molin:** Ugaritisch II, 1st. Vorl., n. V.
- 504.104 **Molin:** Die Regel vom Toten Meer (hebr.), 1st. Vorl., n. V.
- 504.105 **Jaritz:** Assyrische Reliefkunst, 1st. Vorl., n. V.
- 504.106 **Jaritz:** Recht und Verwaltung Altvorderasiens, 1st. Vorl., n. V.
- 504.107 **Jaritz:** Einführung in die Keilschrift II, 1st. Vorl., n. V.
- 504.108 **Jaritz:** Urkunden zum Keilschriftrecht, 1st. Vorl., n. V.
- 504.109 **Koçak:** Türkische Sprachübungen, 4st., Do. 9—10.30, UR. A, Fr. 17—18.30, UR. A
- 504.006 **Weiler:** Griechische Geschichte II: Das 5. Jh. v. Chr., 2st., Do., Fr. 12 c. t., Hs. 22
- 504.007 **Weiler:** Armenfürsorge bei den Völkern der Alten Welt, 1st., Zeit und Ort n. V.

- 504.008 **Weiler / Assistenten:** Seminar I: Vom Mythos zum Logos, 2st., Do. 8.30—10, Althist. Institut, beschränkte Teilnehmerzahl
- 504.009 **Weiler / Assistenten:** Seminar II: Der Untergang des römischen Reiches, 2st., Fr. 15—16.30, Hs. 22
- 504.010 **Pichelmayer:** Die römerzeitlichen Körpergräberfelder Österreichs (3. u. 4. Jhd. n. Chr.), 1st., Mi. 14.30—15.30, Anthropologischer Arbeitsraum, Klosterwiesgasse 37
- 504.011 **Pichelmayer:** Übungen zur Vorlesung, 1st., Mi. 15.30—16.30, Anthropologischer Arbeitsraum, Klosterwiesgasse 37

#### 4. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit

##### 1. Österreichische Geschichte

- 505.101 **Wiesflecker:** Allgemeine Geschichte Österreichs in der frühen Neuzeit (III) mit Quellenkunde, 3st., Mo., Di., Mi. 15 s. t. bis 16, Hs. A
- 505.102 **Wiesflecker:** Konversatorium zur Hauptvorlesung (im Rahmen der Hauptvorlesung), 1st., Z. n. V., Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.103 **Wiesflecker:** Seminar, 3. Stufe (nur für Doktoranden der Geschichte): Thema wird bekanntgegeben, 3st., Mo., Mi. 16.05—17.15, Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.104 **Wiesflecker:** Privatissimum (nur für eigene Dissertanten), 3st., Z. u. O. n. V.
- 505.201 **Mezler-Andelberg:** Die Länder Österreichs (III): Steiermark und Kärnten im Spätmittelalter, 2st., Fr. 8.30—10 (pünktlich), Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.202 **Mezler-Andelberg:** Privatissimum für eigene Dissertanten, 2st., Fr. 10.30—12 (pünktlich), Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.203 **Mezler-Andelberg:** Seminar I (Österreichische Geschichte), 2. Stufe: Interpretation ausgewählter Quellen zur österreichischen Geschichte (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Di. 11—12.30 (pünktlich), Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.204 **Mezler-Andelberg:** Seminar II (Österreichische Geschichte), 2. Stufe als Parallelveranstaltung (beschränkte Teilnehmerzahl), Mo., Di. 16—17, Historisches Institut, Übungsraum 214

- 505.205 **Mezler-Andelberg:** Seminar (Landesgeschichte): (Lehramtskandidaten als Seminar für österreichische Geschichte anrechenbar), 2st., Do. 10—12, Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.105 **Höflechner:** Konversatorium zum eigenen Seminar, Grundstufe (mit Übungen), 2st., Z. u. O. n. V.
- 505.106 **Höflechner:** Seminar (Österreichische Geschichte), 2. Stufe, Interpretation ausgewählter Quellen zur österreichischen Geschichte (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung im Universitätsarchiv), 2st., Mo. 17—19, Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.107 **Höflechner:** Seminar (Österreichische Geschichte): Fortführung des Seminars 2. Stufe vom WS 1976/77 zur Geschichte der Geisteswissenschaften an der Universität Graz, **keine Neuaufnahme möglich**, 3st., Di. 18.45—21, Universitätsarchiv
- 505.108 **Höflechner:** Zur Entwicklung der Geisteswissenschaften in Österreich im 19. Jahrhundert II, 1st., Do. 11—12 (verlegbar), Universitätsarchiv

##### 2. Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften

- 505.301 **Hausmann:** Europa im frühen 12. Jahrhundert, 3st., Mo. 18—19, Di. 10—12, Hs. B
- 505.302 **Hausmann:** Lateinische Schriftkunde II, 2st., Di. 17.30—19, Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.303 **Hausmann:** Privatissimum (nur für eigene Dissertanten und Diplomanden), 2st., Mi. 18.30—20, Historisches Institut, Zimmer 314
- 505.304 **Ebner:** Verfassungsgeschichte des Mittelalters, 2st., Mo. 14.15 bis 15.45, Hs. B
- 505.305 **Ebner:** Übungen zur Verfassungsgeschichte des Mittelalters, 1st., Mo. 16—17, Historisches Institut, Arbeitsraum 310
- 505.306 **Ebner:** Privatissimum (nur für eigene Dissertanten), 2st., Z. u. O. n. V.
- 505.307 **Ebner:** Seminar 3. Stufe (nur für Doktoranden der Geschichte, beschränkte Teilnehmerzahl, persönliche Anmeldung) „Stadt und Markt“, mit Exkursionen, 2st., Z. u. O. n. V.
- 505.308 **Ebner:** Seminar 2. Stufe: Interpretation mittelalterlicher Geschichtsquellen „Mittelalterliches Reliquienwesen“ (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Di. 17—18.30, Historisches Institut, Arbeitsraum Nr. 310



505.309 **Ebner:** Seminar 2. Stufe als Parallelveranstaltung „Sachkultur und Historiographie“ (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Do. 14.30—16, Historisches Institut, Arbeitsraum 310

505.310 **Ebner:** Burgen- und städtekundliche Exkursionen (nur für eigene Dissertanten und Teilnehmer am Seminar 3. Stufe), Z. u. O. n. V.

505.311 **Härtel R.:** Seminar 2. Stufe: Interpretation mittelalterlicher Geschichtsquellen (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Mi. 17—18.30, Historisches Institut, Arbeitsraum 310

505.312 **Härtel R.:** Seminar 2. Stufe als Parallelveranstaltung (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Do. 17—18.30, Historisches Institut, Arbeitsraum 310

### 3. Geschichte der Neuzeit

505.401 **Walter-Klingenstein:** Staat und Staatensystem im frühneuzeitlichen Europa, 3st., Mi. 10.30—12, Do. 10—11, Hs. B

505.402 **Walter-Klingenstein:** Konversatorium zur Vorlesung, 1st., Do. 11—12, Historisches Institut, Übungsraum 214

505.403 **Walter-Klingenstein:** Seminar 2. Stufe: Die Utopie im 16. und 17. Jahrhundert (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Do. 14—15.30, Historisches Institut, Übungsraum 214

505.002 **Sutter:** Seminar 2. Stufe: Geschichte des Nationalismus in Europa seit Beginn der Neuzeit (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Di. 8.30 bis 10, Historisches Institut, Übungsraum 214

505.003 **Sutter:** Das Zeitalter der französischen Revolution, Napoleon und die Neuordnung Europas, 2st., Mi. 9 s. t.—10.30, Historisches Institut, Übungsraum 214

505.405 **Ableitinger:** Der Faschismus in seiner Epoche, 2st., Fr. 10 bis 12, Hs. B

505.406 **Ableitinger:** Konversatorium zur Faschismus-Vorlesung, 1st. (14tägig), Di. 8.30—10, Historisches Institut, Übungsraum 214

505.407 **Ableitinger:** Geschichte des internationalen Kommunismus II, 1st. (14tägig), Di. 8.30—10, Historisches Institut, Übungsraum Nr. 214

505.408 **Ableitinger:** Seminar 2. Stufe: Ständische und Repräsentative Verfassung im 19. Jahrhundert (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten, beschränkte Teilnehmerzahl), 2st., Mi. 8.30 bis 10, Historisches Institut, Übungsraum 214

### 4. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

505.501 **Pickl:** Allgemeine Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts (besonders für Lehramtskandidaten), 4st., Di. 17—19, Hs. B, Do. 15—17, Hs. A

505.502 **Pickl:** Historisches Seminar, 2. Stufe: Übungen an ausgewählten Quellen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der frühen Neuzeit (gilt als Neuzeit-Seminar für Lehramtskandidaten, Teilnehmerzahl beschränkt), 2st., Do. 17—19, Übungsraum 214

505.504 **Pickl:** Privatissimum (nur für eigene Dissertanten und Diplomanden), 2st., Z. u. O. n. V.

505.505 **Roth:** Ausgewählte Kapitel der Technikgeschichte, 2st., Mo. 9.30—11, Übungsraum 214

505.506 **Roth:** Forschungsseminar: Industriearchäologie, 2st., Fr. 15.15 bis 16.45, verlegbar, Übungsraum 214

### 5. Südosteuropäische Geschichte

505.601 **Hauptmann:** Südosteuropa im und nach dem Zweiten Weltkrieg (2. Teil), 2st., Mi. 10.30—12, Hs. 38

505.602 **Hauptmann:** Seminar zur obigen Vorlesung: Neuordnung Südosteuropas nach 1945, 3st., Di. 17—18, Fr. 8.30—10, Institutsraum Mozartgasse 3

505.603 **Hauptmann:** Südslawische Geschichte der Neuzeit (Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten), 2st., Di. 16—17, Do. 11 bis 12, Hs. 38

505.604 **Hauptmann:** Privatissimum (für Dissertanten und Diplomanden), 1st., Z. n. V., Institutsraum Mozartgasse 3

505.605 **Malli / Heppner:** Konversatorium zur Pflichtvorlesung: Südslawische Geschichte der Neuzeit, 2st., Di. 11—12, Do. 12 bis 13, Hs. 38

### 6. Einführung in das Studium der Geschichte

505.004 **Ebner, Cerwinka, Härtel R.:** Allgemeines Seminar, Grundstufe: Abteilung I, 3st., Mi. 11—13, Do. 16—17, Historisches Institut, Arbeitsräume 310, 311 und Übungsraum 214

- 505.005 **Walter-Klingenstein:** Allgemeines Seminar, Grundstufe: Abteilung II (beschränkte Teilnehmerzahl, persönliche Anmeldung erforderlich), 3st., Di. 15.30—17, Do. 9—10, Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.006 **Höflechner:** Allgemeines Seminar, Grundstufe: Abteilung II, 3st., Mi. 11—13, Do. 16—17, Historisches Institut, Arbeitsraum 214 a und 311
- 505.007 **Hinteregger:** Allgemeines Seminar, Grundstufe: Abteilung II (beschränkte Teilnehmerzahl, persönliche Anmeldung erforderlich), 3st., Mo. 11—13, Di. 14—15, Historisches Institut, Übungsraum 214
- 505.008 **Höflechner:** Allgemeines Seminar, Grundstufe, Abteilung II (beschränkte Teilnehmerzahl), 3st., Mi. 8.15—9.45, Do. 15 bis 16, Historisches Institut, Übungsraum 311
- 505.009 **Friedhuber:** Allgemeines Seminar, Grundstufe, Abteilung II (beschränkte Teilnehmerzahl), 3st., Mi. 11—13, Do. 16—17, Historisches Institut, Übungsraum 214 a

#### 7. Besondere Unterrichtslehre aus Geschichte und Sozialkunde

- 505.503 **Pickl:** Seminar: Kolloquium über praktische Beispiele aus Besonderer Unterrichtslehre aus Geschichte und Sozialkunde (Pflichtveranstaltung für Lehramtskandidaten ab dem 6. Semester, nur in Verbindung mit den Unterrichtsübungen zu belegen, Teilnehmerzahl beschränkt), 2st., Mi. 17—19, Übungsraum 214
- 505.507 **Bartl:** Unterrichtsübungen zum Seminar Besondere Unterrichtslehre aus Geschichte und Sozialkunde, Gruppe I (Pflichtveranstaltung für Lehramtskandidaten, Teilnehmerzahl beschränkt), 3st., Z. u. O. n. V.
- 505.508 **Bartl:** Unterrichtsübungen, Parallelveranstaltung, Gruppe II, 3st., Z. u. O. n. V.
- 505.509 **Sittinger:** Unterrichtsübungen zum Seminar Besondere Unterrichtslehre aus Geschichte und Sozialkunde (Pflichtveranstaltung für Lehramtskandidaten, Teilnehmerzahl beschränkt), 3st., Z. u. O. n. V., Gruppe III
- 505.510 **Sittinger:** Unterrichtsübungen, Parallelveranstaltung, 3st., Z. u. O. n. V., Gruppe IV
- 505.511 **Baumgartner:** Audio-visuelle Medienerziehung für die Schulpraxis, 2st., Z. u. O. n. V., Teilnehmerzahl beschränkt

#### 5. Klassische Archäologie

- 507.001 **Diez:** Griechische Kunst II (Klassik des 5. Jahrhunderts), 3st., Mo. 9—10, Mi., Do. 10—11, Hs. 22
- 507.002 **Diez:** Privatissimum (für Dissertanten), 1st., Do. 11.15—12.45 (14tägig), Institut für Klassische Archäologie
- 507.003 **Diez / Schwarz G.:** Archäologische Übungen (für klassische Philologen), 2st., Mi. 15—16.30, Institut für Klassische Archäologie
- 507.004 **Diez / Pochmarski:** Archäologische Übungen (für Kunsthistoriker), 2st., Mo. 10.15—11.45, Institut für Klassische Archäologie
- 507.005 **Pochmarski:** Einführung in das Studium der Klassischen Archäologie II, 2st., Fr. 10—11.30, Hs. 22

#### 6. Kunstgeschichte

- 508.001 **Franz:** Einführung in die Geschichte der europäischen Kunst VII (Klassizismus und Romantik), 2st., Di. 8.30—10, Hs. 22
- 508.002 **Franz:** Kunst des Orients (Von den alten Hochkulturen bis zum Islam), 2st., Do. 8.30—10, Hs. 22
- 508.003 **Franz / Schweigert:** Oberseminar I: Übungen zur Hauptvorlesung (Architektur und bildende Kunst um 1800 in Frankreich, England und Deutschland), 2st., Mi. 11—12.30, Hs. 22
- 508.004 **Skreiner:** Oberseminar II: Zur Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts (verpflichtend für Dissertanten), 2st., Di. 11.30—13, Hs. 22
- 508.005 **Skreiner:** Neueste Kunstgeschichte III, 2st., Mo. 11.30—13, Hs. 22
- 508.006 **Franz:** Kunstgeschichtliche Arbeits- und Forschungsprobleme, Besprechung von kunstgeschichtlichen Arbeiten, 1st., Z. u. O. n. V.
- 508.007 **Franz / Schweigert:** Übungen zur Kunst in Graz und in der Steiermark, 1st., Z. u. O. n. V.
- 508.008 **Brucher:** Unterseminar I: Zur Malerei Rubens' (II), 4st., Mo. 17.30—19, Mi. 8.30—10, Hs. 22

- 508.009 **Brucher:** Oberseminar III: Koloritstudien zur Malerei des 14. Jahrhunderts, 2st., Do. 16.30—18, Hs. 22
- 508.010 **Schweigert:** Unterseminar II: Zur Druckgrafik des 16. Jahrhunderts (A. Dürer „Das Marienleben“), 4st., Mo. 10—11.30, Mo. 14.45—16.15, Hs. 22; L. Cranachs Einblattholzschnitte, 4st., Di. 17.30—19, Mi. 17.30—19, Hs. 22
- 508.011 **Steinböck:** Museumskunde II, 2st., Mi. 16—17.30, Hs. 22
- 508.012 **Ocherbauer:** Methode der Denkmalpflege, 1st., Do. 11—12, Hs. 22

## 7. Klassische Philologie

### a) Vorlesungen

- Stoessl:** Keine Lehrveranstaltungen im SS 1977 (Forschungssemester)
- 516.001 **Dönt:** Lateinische Hauptvorlesung: Typische Erzähl- und Darstellungsformen in der Antike, 3st., Mi. 11.15—12.45, Do. 9.15—10, Hs. 23
- 516.002 **Dönt:** Griechische Hauptvorlesung: Griechische Philosophie, 3st., Mi. 10.15—11, Do. 10.15—11.45, Hs. 23
- 516.003 **Schwarz F.:** Einführung in die spätantike Literatur II, 2st., Fr. 11.30—13, Hs. 23
- 516.004 **Petersmann:** Einführung in die griechische Metrik II (Vorlesung mit Übungen), 2st., Mo. 10—11.30, Hs. 23
- 516.005 **Petersmann:** Einführung in die lateinische Metrik II (Vorlesung mit Übungen), 2st., Mo. 16—17.30, Hs. 23
- 516.006 **Mandl F.:** Methodik und Didaktik des Lateinunterrichtes, 2st., Fr. 15.45—17.15, Hs. 23

### b) Seminare (Besondere Zulassungsbedingungen!)

- 516.007 **Döni:** Lateinisches Seminar: Properz, 3st., Mi. 16.45—19, Hs. 23
- 516.008 **Dönt:** Privatissimum für Doktoranden und LAK, Z. n. V., Professorenzimmer
- 516.009 **Schwarz F.:** Griechisches Seminar: Platon, Aristoteles und der Staat, 3st., Z. u. O. n. V.

## c) Proseminare

- 516.010 **Petersmann:** Latein.-literar. Proseminar: Horaz, Carmina, 2st., Mi. 8.30—10, Hs. 23
- 516.011 **Petersmann:** Griech. literar. Proseminar: Auswahl aus homerischer Dichtung, 2st., Di. 15—16.30, Hs. 23
- 516.012 **Mandl F.:** Lateinische Grammatik und Stilkunde, Unterstufe II, 4st., Mo., Fr. 14—15.30, Hs. 23
- 516.013 **Schwarz F.:** Lateinische Grammatik und Stilkunde, Oberstufe II, 2st., Di. 16.45—18.15, Hs. 23
- 516.014 **Schwarz F.:** Griechische Grammatik und Stilkunde II, 2st., Do. 17.30—19, Hs. 23

## d) Sprachunterricht (für Hörer aller Fakultäten)

- 016.001 **Rinner:** Griech. Sprachunterricht f. Anfänger II, 6st., Mo. 17.45—19.15, Hs. 23, Mi. 18—19.30, Hs. 20, Fr. 17.30—19, Hs. 23
- 016.002 **Liebenwein:** Lateinischer Sprachunterricht f. Anfänger II, 6st., MoM. 17.30—19, Hs. 20 b, Mi., Fr. 17—18.30, Hs. 19

## 8. Musikwissenschaft

- 509.001 **Flotzinger:** Musikgeschichte Österreichs IV (VI.), 2st., Di. 14—15.30, Hs. 38
- 509.002 **Flotzinger:** Musikhistorisches Proseminar, 2st., Fr. 14—15.30, Hs. 38
- 509.003 **Flotzinger:** Musikhistorisches Seminar, 2st., Mo. 11—13, Hs. 38
- 509.004 **Flotzinger:** Musikhistorisches Konversatorium IV, 2st., Mo. 14—15.30, Hs. 38
- 509.005 **Flotzinger:** Übungen an Tonbeispielen, 1st., Mo. 15.45 bis 16.30, Hs. 38
- 509.006 **Flotzinger:** Privatissimum für Dissertanten, 2st., Fr. 15.30 bis 17, Hs. 38
- 509.007 **Wünsch W.:** Musikethnologische Vorlesung II, 2st., Mi. 9 bis 10.30, Hs. 38
- 509.008 **Wünsch W.:** Musikethnologisches Proseminar, 2st., Mi. 10.30 bis 12, Seminarraum

- 509.009 **Suppan:** Béla Bartók und Zoltán Kodály. Musikethnologische Forschung als Grundlage einer nationalen Musik (VI. mit U.), 2st., Di. 9—10.30, Hs. 38
- 509.010 **Lederer:** Notationskunde II (VI. mit U.), 2st., Do. 15—17, Hs. 38
- 509.011 **Neuwirth:** Tonsatz, 2st., Mi. 13—15, Hs. 38
- 509.012 **Neuwirth:** Musikwissenschaftliches Proseminar: Analyse, 1st., Mi. 15—16, Hs. 38
- 016.004 **Hochstrasser:** Collegium musicum vocale (für Hörer aller Fakultäten), 2st., Z. u. O. laut Anschlag
- 016.005 **Hochstrasser:** Collegium musicum instrumentale (für Hörer aller Fakultäten), 2st., Do. 19—21, Hs. 38

Ergänzungs- und Freifächer mögen an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst inskribiert werden.

### 9. Allgemeine, Angewandte und Vergleichende Sprachwissenschaft

Für die mit einem \* bezeichneten Lehrveranstaltungen sind besondere Zulassungsbedingungen vorgeschrieben, die im Institut am Schwarzen Brett angeschlagen sind.

- 518.001 **Denison:** Einführung in die Allgemeine und Angewandte Linguistik II: Ausgewählte Aspekte, 2st., Mi. u. Fr. 12—13, Hs. A
- 518.002\* **Denison / Grassegger:** Sprachwissenschaftliches Seminar: Kontrastive Linguistik (gilt auch als sprachwissenschaftliches Seminar für Lehramtskandidaten der Anglistik), 2st., Fr. 10—11.30, Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
- 518.003\* **Denison / Sornig:** Seminar zur Soziolinguistik, 2st., Mi. 10 bis 11.30, Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
- 518.004 **Sornig:** Proseminar zur Semantik, Textlinguistik und Pragmalinguistik, 2st., Di. 14—15.30, Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
- 518.005 **Sornig:** Proseminar zur Hauptvorlesung für Lehramtskandidaten und Seminaranwärter, 2st., Mo. 14—15.30, Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft

- 518.006 **Grassegger:** Proseminar zur Phonetik und Phonologie, 2st., Mi. 14—15.30, Inst. für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
- 518.007 **Grassegger:** Proseminar zur kontrastiven Linguistik, 2st., Z. n. V., Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
- 518.008 **Gadler:** Proseminar zur Syntax, 2st., Do. 14—15.30, Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
- 518.009 **Gadler:** Proseminar zur Psycholinguistik, 2st., Z. n. V., Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
- 518.010 **Gadler / Grassegger / Sornig:** Proseminar zur Soziolinguistik, 2st., Fr. 14—15.30, Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
- 519.001 **Mittelberger:** Griechische Syntax, 2st., Z. n. V., Inst. f. Vergl. Sprachwissenschaft
- 519.002 **Mittelberger:** Seminar: Probleme der indogermanischen Laut- und Formenlehre, 2st., Z. n. V., Inst. f. Vergl. Sprachwissenschaft
- 519.003 **Mittelberger:** Vergleichende Laut- und Formenlehre der hethitisch-luwischen Sprachgruppe, Fortsetzung, 2st., Z. n. V., Inst. f. Vergl. Sprachwissenschaft
- 519.004 **Mittelberger:** Übung: Hethitische Texte, Fortsetzung, 2st., Z. n. V., Inst. f. Vergl. Sprachwissenschaft
- 519.005 **Mittelberger:** Vergleichende Laut- und Formenlehre des Indoiranischen, Fortsetzung, 2st., Z. n. V., Inst. f. Vergl. Sprachwissenschaft
- 519.006 **Mittelberger:** Übung: Awestische Texte, 2st., Z. n. V., Inst. f. Vergleichende Sprachwissenschaft
- 519.007 **Mittelberger:** Übung: Altindisch IV, 2st., Inst. f. Vergl. Sprachwissenschaft
- 519.008 **Lochner von Hüttenbach:** Einführung in die Vergleichende Sprachwissenschaft, 4st., Mo. 11.30—13, Do. 8.15—9, Fr. 10.15 bis 11, Hs. C (anrechenbar für Lehramtskandidaten)
- 519.009 **Lochner von Hüttenbach:** Der darische Dialekt an Hand der Lektüre Theokrits, 1st. Intensivkurs, Z. n. V., Inst. f. Vergl. Sprachwissenschaft
- 519.010 **Lochner von Hüttenbach:** Übung: Neuere Literatur zur Ortsnamenkunde, 2st., Z. n. V., Inst. f. Vergl. Sprachwissenschaft

## 10. Deutsche Sprache und Literatur

### 1. Altes Fach

#### a) Vorlesungen

- 510.101 **Hutterer:** Deutsche Sprachgeschichte (historische Syntax), 2st., Mi. 17—19, Hs. A
- 510.102 **Hutterer:** Deutsche Mundartforschung (Konversatorium für Lehramtskandidaten), 2st., Di., Do. 14—14.45, Hs. B
- 510.103 **Hutterer:** Altnordische Übungen, 2st., Do. 18—19.30, Hs. B
- 510.104 **Schwab:** Deutsche Phonetik (Pflichtvorlesung und -prüfung für Lehramtskandidaten), 2st., Fr. 17—19, Hs. A

#### b) Seminare

- 510.105 **Kracher:** Seminar: Mittelhochdeutsch, 2st., Do. 16—17.30, Hs. B (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett)
- 510.107 **Hutterer:** Seminar: Althochdeutsch, 2st., Mi. 12—13.30, Hs. C (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett)
- 510.108 **Hutterer:** Seminar: Gotisch, 2st., Mi. 14—15.30, Hs. B (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett)

#### c) Proseminare

Anmeldungen für alle Proseminare bis spätestens 9. März 1977, 12 Uhr, im Arbeitsraum I

- 510.109 **Stangel:** Einführungsproseminar I (Mittelhochdeutsch), 2st., Fr. 16—17.30, Hs. C
- 510.110 **Stangel:** Einführungsproseminar II (Mittelhochdeutsch), 2st., Fr. 17.45—19.15, Hs. 22
- 510.111 **Domitrović:** Mhd. Proseminar, Unterstufe I, 2st., Di. 14 bis 15.30, Hs. 19
- 510.112 **Hesch:** Mhd. Proseminar, Unterstufe II, 2st., Di. 18.15—19.45, Hs. 20 a
- 510.113 **Schwab:** Mhd. Proseminar, Unterstufe III, 2st., Fr. 15.30—17, Hs. 20 a
- 510.114 **Suchy:** Mhd. Proseminar, Unterstufe IV, 2st., Mo. 13.30—15, Hs. C

510.115 **Hutterer / Barth:** Mhd. Proseminar, Unterstufe (Fortsetzung des Einführungsproseminars in die deutsche Gegenwartssprache), 2st., Di. 18—19.30, Hs. 19

510.116 **Barth:** Mhd. Proseminar, Oberstufe I, 2st., Fr. 12—13.30, Hs. C

510.117 **Berger:** Mhd. Proseminar, Oberstufe II, 2st., Di. 16.30—18, Hs. 20 b

#### d) Ergänzungsproseminar

- 510.118 **Präsent:** Ergänzungsproseminar I (Überblick über Grammatik und Literatur zur Vorbereitung für das Seminar), 2st., Mi. 13—14.30, Hs. 23
- 510.119 **Berger:** Ergänzungsproseminar II (Überblick über Grammatik und Literatur zur Vorbereitung für das Seminar), 2st., Fr. 12.30—14, Hs. 19

#### e) Sprechtechnik

- 510.120 **Sterneck:** Technik des Sprechens und der Rede A (für Lehramtskandidaten der Germanistik), 2st., Mo. 8.15—9.45, Hs. 26
- 510.121 **Sterneck:** Technik des Sprechens und der Rede B (für Lehramtskandidaten der Germanistik, nur nach Absolvierung von A), 2st., Mo. 16.15—17.45, Hs. 22
- 510.122 **Sterneck:** Technik des Sprechens und der Rede (für Lehramtskandidaten außer Grammatik), 2st., Mo. 17.45—19.15, Hs. A

016.006 **Sterneck:** Sprechkundliche Interpretation deutscher Literatur (für Hörer aller Fakultäten, den Germanisten besonders empfohlen), 2st., Di. 8.30—10, Sprachlabor, Übungsraum

#### f) Deutsch für Ausländer

016.007 **Kaschnitz:** Deutsch für fremdsprachige Ausländer (für mäßig Fortgeschrittene), 4st., Di. 17.30—19, Hs. 20, Sa. 10.30—12, Hs. C

### 2. Neues Fach

510.201 **Himmel:** Außer Privatissimum und Repetitorium keine Lehrveranstaltung im SS 1977 (Forschungssemester)

### a) Vorlesungen

510.202 **Mühlher:** Deutsche Literatur seit dem Naturalismus, 4st., Mi., Do. 8.30—10, Hs. A

510.204 **Goltschnigg:** Realismus und Gründerzeit, 2st., Mo. 11—13, Hs. B

### b) Seminare

510.205 **Mühlher:** Seminar I: Anthologien im 20. Jahrhundert, 2st., Di. 14.30—16, Hs. C (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett)

510.206 **Mühlher:** Seminar II: Ferdinand Raimund und die Gattung des Zaubermärchens, 2st., Mi. 15.15—16.45, Hs. 23 (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett)

510.207 **Mühlher:** Privatissimum für Dissertanten, 2st., Do. 13.30—15, Vorstandszimmer

510.208 **Himmel:** Privatissimum für Dissertanten, 2st., Z. u. O. n. V.

510.209 **Goltschnigg: Seminar III:** Theodor Fontane, 2st., Mo. 17—19, Hs. C (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett)

510.210 **Goltschnigg: Seminar IV:** Arthur Schnitzler, 2st., Di. 17—19, Hs. C (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett)

### c) Proseminare und Übungen

Für alle Proseminare sind Anmeldungen bis spätestens 5. März 1977, 12 Uhr, im Proseminarraum des Instituts erforderlich

510.211 **Frank:** Einführungsproseminar I, 2st., Do. 14—16, Seminarraum II (Mozartgasse 8)

510.212 **Melzer:** Einführungsproseminar II, 2st., Fr. 8.30—10, Seminarraum II (Mozartgasse 8)

510.213 **Bartsch:** Fortsetzungsproseminar I: Ödön von Horváth, 2st., Mo. 8.30—10, Hs. 23 (nur nach positiver Absolvierung des Einführungsproseminars)

510.214 **Bartsch:** Fortsetzungsproseminar II: Hölderlin, 2st., Di. 15 bis 16.30, Seminarraum II (Mozartgasse 8) (nur nach positiver Absolvierung des Einführungsproseminars)

510.215 **Baur:** Fortsetzungsproseminar III: Literatur des Vormärz, 2st., Do. 11—13, Hs. C (nur nach positiver Absolvierung des Einführungsproseminars)

510.216 **Streitfeld:** Fortsetzungsproseminar IV: Goethes Jugendlyrik, 2st., Fr. 9.30—11, Hs. 23 (nur nach positiver Absolvierung des Einführungsproseminars)

510.217 **Danhofer:** Fortsetzungsproseminar V: Gottfried Keller: „Das Sinngedicht“, 2st., Fr. 9.30—11, Hs. 23 (nur nach positiver Absolvierung des Einführungsproseminars)

510.218 **Holzinger:** Interpretation zeitgenössischer Texte: „Zwischenbilanz“, Hrsg. von W. Weiss und S. Schmid (Salzburg 1976), Übung, 2st., Mi. 13.45—15.30, Hs. 29

### d) Repetitorium

Anmeldungen sind bis 10. März 1977, 12 Uhr, im Proseminarraum des Instituts erforderlich

510.219 **Himmel / Domitrović, Fussy, Kohlfürst, Melzer, Redik, Streitfeld:** Repetitorium der neueren deutschen Literaturgeschichte II (verpflichtend für Studienanfänger), im Stationensystem, Do. 17—19, Hs. C, 19, 20, 20 a, 20 b und Seminarraum II, Mozartgasse 8

## 11. Volkskunde

517.001 **Moser O.:** Die Gedenkimagerie in der Volkskultur, 2st., Mi. 15.30—17, Inst. f. Volkskunde

517.002 **Moser O.:** Formen der Volkserzählung (Volksdichtung I), 2st., Fr. 15.30—17, Inst. f. Volkskunde

517.003 **Moser O.:** Typologie der Gefäße, 1st., Do. n. V., Inst. f. Volkskunde

517.004 **Moser O.:** Forschungsseminar für Dissertanten mit Konversatorien (nur nach vorher. Anmeldung), 2st., Fr. 14—15.30, Inst. f. Volkskunde

517.005 **Moser O. / Weiss:** Volkskdl. Hauptseminar: Volkskultur und Frühkultur (nur für Fortgeschrittene), 2st., Mi. 17—18.30, Inst. f. Volkskunde

517.006 **Moser O. / Eberhart, Katschnig, Weiss:** Volkskundliches Proseminar: Sacherhebung und Feldforschung mit praktischen Übungen (für Anfänger), 3st., Fr. 17.15—18.45 und Do. n. V. und gem. Anschlag

517.007 **Moser O. / Eberhart, Katschnig, Weiss:** Exkursionen mit Übungen und Praktika, Führungen (Pflichtlehrveranstaltung), 8st., Z. u. O. n. V. (laut Anschlag)

517.008 **Grabner:** Volksmedizin II, ausgewählte Kapitel und Spezialstudien, Do. n. V., Inst. f. Volkskunde

517.009 **Weiss:** Volkskundliches Praktikum II, 2st., Do. 14.30—16, Inst. f. Volkskunde

### Ergänzende Lehrveranstaltungen aus Ethnologie

517.010 **Manndorff:** Ethnologisches Konversatorium (für Fortgeschrittene), 2st., 15.15—17 (alternierend mit Lukesch), Inst. f. Volkskunde

517.011 **Lukesch:** Lebenszyklus bei südamerikanischen Indianern, 1st., Di. 17—18.30, Inst. f. Volkskunde (14tägig, alternierend mit Manndorff)

517.012 **Lukesch:** Probleme der Erhaltung naturvölkischer Kulturgüter, 1st., Di. 15.15—16.45, Inst. f. Volkskunde (14tägig, alternierend mit Manndorff)

## 12. Englische Philologie

### Sprachwissenschaftliche Abteilung

511.001 **Bierbaumer:** Proseminar: Einführung in die ältere englische Sprache (für Studierende, deren Zunamen mit A bis L beginnen), 3st., Di. 11.30—12.15, Hs. B, Fr. 17—19, Hs. B

511.002 **Viereck:** Proseminar: Einführung in die ältere englische Sprache (für Studierende, deren Zunamen mit M bis Z beginnen), 3st., Mo. 17.35—18.15, Hs. B, Do. 17—19, Hs. A

511.003 **Viereck:** Seminar (Blockseminar): Black English, 2st., Di. 11 bis 12.30 (bes. Zulassungsbedingungen, beschränkte Teilnehmerzahl), Institut für Englische Philologie

511.004 **Viereck:** Konversatorium für Lehramtskandidaten und Dissertanten, 2st. (14tägig), Z. n. V., Institut für Englische Philologie

511.005 **Bierbaumer:** Proseminar: Introduction to English Linguistics, Gruppe I, 2st., Mo. 10—11.30, Seminarraum II, Mozartgasse Nr. 8

511.006 **Karpf:** Proseminar: Introduction to English Linguistics, Gruppe II, 2st., Mi. 11—12.30, Seminarraum II, Mozartgasse 8

511.007 **Kettemann:** Proseminar: Introduction to English Linguistics, Gruppe III, 2st., Di. 12—13.30, Hs. 20 a

511.008 **Karpf:** Proseminar: Wortbildungslehre des Englischen, 2st., Mi. 14.30—16, Seminarraum II, Mozartgasse 8

511.009 **Kettemann:** Proseminar: Praktische englische Transformationsgrammatik, 2st., Mi. 13.30—15, Hs. 20 b

### Literaturwissenschaftliche Abteilung

#### Vorlesungen

511.101 **Riehle:** Ausgewählte Dramen G. B. Shaws II, 2st., Mi. 10 bis 11, Fr. 10—11, Hs. A

511.102 **Zacharasiewicz:** Englische Prosa im 17. Jahrhundert, 1st., Di. 15—17.15, Hs. B (dreiwöchig)

#### Seminare

511.103 **Riehle:** Das dichterische Werk von G. M. Hopkins (besondere Zulassungsbedingungen), 2st., Do. 15—17, Seminarraum des Instituts

511.104 **Riehle:** Seminar für Dissertanten und Lehramtskandidaten, 2st., Fr. 14.30—16, Konferenzzimmer des Instituts

**Stanzel** liest im SS 1977 nicht (Forschungssemester)

#### Übungen und Proseminare

511.105 **Horn:** Englische Literatur im Überblick, Parallelkurs A (in englischer Sprache), 2st. Übung, Mi. 12—13, Hs. B, Fr. 8—9, Hs. 38

511.106 **Horn:** Englische Literatur im Überblick, Parallelkurs B (in englischer Sprache), 2st. Übung, Mi. 13—14, Hs. B, Fr. 9—10, Hs. 38

511.107 **Horn:** Englische Literatur im Überblick, Parallelkurs C (in englischer Sprache), 2st. Übung, Mi. 16—16.45, Hs. B, Fr. 16 bis 17, Hs. C

511.108 **Bernhart:** Einführung in die Literaturwissenschaft, 2st. Übung, Mi. 18—19.30, Seminarraum des Instituts

511.109 **Horn:** Einführung in die Literaturwissenschaft, 2st. Übung, Di. 10—11.30, Seminarraum II, Mozartgasse 8

511.110 **Zach:** Einführung in die Literaturwissenschaft, 2st. Übung, Mo. 18—19.30, Seminarraum des Instituts

- 511.111 **Bernhart:** Literarisches Proseminar: Formprobleme der Lyrik, 2st. Übung, Di. 18—19.30, Seminarraum des Instituts
- 511.112 **Zach:** Literarisches Proseminar: Shakespeares „Timon of Athens“, Interpretation und Rezeption, 2st. Übung, Di. 15.30 bis 17, Konferenzzimmer des Instituts
- 511.113 **Sutschek:** Probleme der Landes- und Kulturkunde Englands, Parallelkurs A, 2st. Übung, Mo. 16.30—17.15, Hs. 38, Mi. 16.15—17, Hs. 38
- 511.114 **Sutschek:** Probleme der Landes- und Kulturkunde Englands, Parallelkurs B, 2st. Übung, Di. 16.30—18, Seminarraum II, Mozartgasse 8
- 511.115 **Vaupetitsch:** Tutorenübungen für Lehramtskandidaten (drei Parallelkurse), 1st., Z. n. V., Konferenzzimmer des Instituts
- 511.116 **Horn:** Betreuung von Lehramtskandidaten bei der Abfassung von Hausarbeiten, 2st., Mi. 14.30—16, Zinzendorfgasse 9  
Auf die Lehrveranstaltungen des Instituts für Amerikanistik (Attemsgasse 25/I) wird verwiesen

#### Besondere Unterrichtslehre

- 511.201 **Zotter:** Besondere Unterrichtslehre des Englischen (verpflichtend für Lehramtskandidaten ab dem 5. Semester), 2st., Mi. 8.15—9.45, Hs. 20
- 511.202 **Zotter:** Übungen zur Besonderen Unterrichtslehre des Englischen, 2st., Mi. 17—18.30, Hs. B
- 511.203 **Zotter:** Englische Grammatik, Übung, 2st., Di. 9—10, Mi. 16 bis 17, Hs. A

#### Sprachübungen

- 511.204 **Gollner:** Englische Sprachübungen I a (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Di., Mi., Do. 7.30—8.15, Hs. C
- 511.205 **Weissenböck:** Englische Sprachübungen I b (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Di. 16.30—18, SR II, Mozartg. 8, Fr. 7.30—8.15, Hs. B
- 511.206 **Weissenböck:** Englische Sprachübungen I c (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Mo. 8—8.45, Hs. B, Mi. 10.15—11.45, Hs. C

- 511.207 **Krautsdorfer:** Englische Sprachübungen 1 d (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Di. 12.15—13, Hs. 19, Fr. 17—18.30, Hs. 20 a
- 511.208 **Gerngross:** Englische Sprachübungen I e (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Mo. 17.15—18, SR I, Mozartgasse 8, Mi. 17—18.30, Hs. 38
- 511.209 **Panholzer:** Englische Sprachübungen I f (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Di. 13—14.30, Hs. C, Do. 8.15—9, Zinzendorfg. 9
- 511.210 **Weissenböck:** Englische Sprachübungen I g (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Di. 8.15—9, Hs. C, Fr. 14—15.30, Hs. B
- 511.211 **Panholzer:** Zusatzkurs zu Sprachübungen I (für Studierende im 1. Studienjahr), 2st., Di. 8.30—10, Zinzendorfg. 9
- 511.212 **Ernst-McNeil:** English Language Course I a (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Di. 9.30—11, Hs. 23, Do. 12.15—13, Zinz.
- 511.213 **Scherz-Craggs:** English Language Course I b (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Mo. 15—17, Hs. 20, Do. 16—17, Zinzendorfg. 9
- 511.214 **Wurschitz-Friend:** English Language Course I c (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Mo. 9—9.45, Zinzendorfg. 9, Do. 14.45—16.15, Zinzendorfg. 9
- 511.215 **Wurschitz-Friend:** English Language Course I d (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Mo. 9.45—10.30, Zinzendorfg. 9, Do. 10.30—12, Zinz.
- 511.216 **Pötscher:** English Language Course I e (für Studierende im 1. Studienjahr), 3st., Di. 15—15.45, Sprachlabor, Übungsraum, Do. 15—16.30, Sprachlabor, Übungsraum
- 511.217 **Pötscher:** Supplementary Course to Language Course I (für Studierende im 1. Studienjahr), 2st., Di. 16—17.30, Sprachlabor, Übungsraum
- 511.218 **Zotter:** Englische Sprachübungen II a (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Di. 11—12.30, Hs. 20, Mi. 14.45 bis 15.30, Hs. C
- 511.219 **Gollner:** Englische Sprachübungen II b (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mo. 15.20—16.30, Mi. 16.50—18, Hs. 20
- 511.220 **Panholzer:** Englische Sprachübungen II c (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mo. 15.30—16.15, Hs. C



- 511.221 **Panholzer:** Englische Sprachübungen II d (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mo. 16.15—17, Hs. C, Do. 14—15.30, Hs. C
- 511.222 **Panholzer:** Englische Sprachübungen II e (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mo. 17.15—18, Hs. 20, Do. 15.30—17, Hs. C
- 511.223 **Weissenböck:** Englische Sprachübungen II f (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mi. 9.15—10, Zinzendorf-gasse 9, Fr. 15.30—17, Hs. B
- 511.224 **Newby:** English Language Course II a (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mo. 16—17.30, Zinzendorf-g. 9, Fr. 10.30—11.30, Zinzendorf-g. 9
- 511.225 **Newby:** English Language Course II b (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mi. 13—14.30, Hs. 20 a, Fr. 9.30 bis 10.15, Zinz.
- 511.226 **Newby:** English Language Course II d (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mi. 12.15—13, Hs. 20 a, Fr. 11.30 bis 13, Hs. 20
- 511.227 **Ernst-McNeil:** English Language Course II c (für Studierende nach dem 1. Studienjahr), 3st., Mo. 15.30—17, Hs. 19, Mi. 12.15—13, Hs. 19
- 511.228 **Vaupetitsch:** Englische Sprachübungen III a (für Studierende nach dem 2. Studienjahr), 2st., Do. 11—12.30, SR II, Mozart-gasse 8
- 511.229 **Horn:** Englische Sprachübungen III b (für Studierende nach dem 2. Studienjahr), 2st., Di. 10—11.30, SR II, Mozartg. 8
- 511.230 **Wurschitz-Friend:** English Language Course III a (für Studierende nach dem 2. Studienjahr), 2st., Mo. 10.30—12, Zinzen-dorfg. 9
- 211.231 **Wurschitz-Friend:** English Language Course III b (für Studie-rende nach dem 2. Studienjahr), 2st., Do. 9—10.30, Zinzen-dorfg. 9
- 511.232 **Scherz-Craggs:** German-English Translation I a, 2st., Do. 13—14.30, Hs. 23
- 511.233 **Scherz-Craggs:** German-English Translation I b, 2st., Do. 14.30—16, Hs. 23
- 511.234 **Ernst-McNeil:** German-English Translation II, 2st., Mo. 13.30 bis 15, Hs. 19
- 511.235 **Newby:** German-English Translation III, 2st., Mo. 8—9.30, Hs. C

- 511.236 **Vaupetitsch:** Englisch-deutsche Übersetzungsübungen I, 2st., Di. 14.30—16, Hs. C
- 511.237 **Weissenböck:** Englisch-deutsche Übersetzungsübungen II, 2st., Mi., Fr. 8.15—9, Hs. C
- 511.238 **Köck:** Verwendung technischer Hilfsmittel (Einführung in den Gebrauch des Sprachlabors, 1st. Übung), Do. 9.15—10, Sprachlabor
- 016.009 **Parsons:** Commercial English I, 2st., Mo., Mi. 12—13, Hs. 20
- 016.010 **Zach:** Englischer Sprachkurs für Hörer aller Fakultäten, 2st. Übung, Mo. 18—19.30, Hs. 20 b

### 13. Amerikanistik

- 512.001 **Peper:** Strukturgeschichte als Kulturgeschichte: Von Imagist Poetry zu Concrete Poetry (Vorlesung), 2st., Do. 11—13, Hs. B
- 512.002 **Peper:** Probleme der amerikanischen Zivilisation (Landes-kundliche Vorlesung mit Konversatorium), 2st., Mo. 12 bis 13.30, Hs. 19
- 512.003 **Peper:** Literarisches Seminar: Der Imagismus: ein Schnitt-punkt zeitgenössischer Tendenzen in der englischsprachigen Lyrik (nur für Seminarmitglieder, beschränkte Hörerzahl), 2st., Di. 11—13, Institut
- 512.004 **Hölbling:** Einführung in die Literaturwissenschaft: Amerika-nische Kurzgeschichten des 19. Jahrhunderts (beschränkte Hörerzahl), 2st., Di. 14.30—16, Institut

### 14. Romanische Sprachen und Literaturen

Für die mit einem \* bezeichneten Lehrveranstaltungen sind besondere Zulassungsbedingungen vorgeschrieben, die im Institut am Schwarzen Brett angeschlagen sind.

#### 1. ALLGEMEINE ROMANISTIK

##### Sprachwissenschaft

##### Vorlesung

- 513.001 **Simon:** Linguistik und Fremdsprachenunterricht, 2st., Di. 12 bis 13, Fr. 9—10, Hs. A

## Proseminare

- 513.002\* **Simon:** Romanisches sprachwiss. Proseminar a: Elemente der romanischen Linguistik, 2st., Mi. 14.30—16, Hs. 20
- 513.003\* **Lichem:** Romanisches sprachwiss. Proseminar b: Elemente der romanischen Linguistik, 2st., Mo. 16.30—18, Hs. 20 a

## Seminare

- 513.004\* **Simon:** Ausgewählte Grammatikkapitel des Französischen und Spanischen, 2st., Do. 14.30—16, Roman. Inst.
- 513.006\* **Simon / Lichem:** Privatissimum für Lehramtskandidaten und Dissertanten, 2st., Z. n. V., Roman. Inst.

## Literaturwissenschaft

- 513.005 **Valentin E.:** Einführung in die romanische Literaturwissenschaft, 2st., Mo. 16—17.30, Hs. B

## 2. FRANZÖSISCH

### Sprachwissenschaft

Siehe Allgemeine Romanistik

### Literaturwissenschaft

### Vorlesungen

- 513.101 **Kremers:** Das französische Theater des Mittelalters, 2st., Mo., Do. 12—13, Hs. 23
- 513.102 **Lind:** Die surrealistische Bewegung in Frankreich, 2st., Di. 11—12.30, Hs. 23
- 520.421 **Friedrich:** Landeskunde Frankreichs, 2st., Mi. 8—9.30, Dolm.-Inst.
- 513.103 **Himmelsbach S.:** Kulturkunde Frankreichs, 2st., Do. 10.30 bis 12, Hs. 29

## Seminare

- 513.104\* **Kremers / Posch:** Der französische Roman im 18. Jahrhundert, 2st., Do. 18—19.30, Roman. Inst.
- 513.105\* **Lind:** Das Romanwerk André Malraux', 2st., Di. 17—18.30, Roman. Inst.

## Proseminare und Übungen

- 513.106\* **Lind:** Die Komödien Molières, 2st., Mo. 16.15—17.45, Roman. Inst.
- 513.107\* **Valentin:** Die Lyrik des Parnasse, 2st., Do. 15.30—17, Hs. 20 a
- 513.130 **Ude:** Übungen zur Besonderen Unterrichtslehre (Schwerpunkt Fehleranalyse), 2st., Fr. 15.30—17, Hs. 19

## Sprachausbildung

- 513.108 **Eck:** Französische Sprachübungen 1/a, 4st., Mo. 9.30—11, Hs. C, Fr. 8.30—10, Hs. 20
- 513.109 **Eck:** Französische Sprachübungen 1/b, 4st., Mo. 12—13.30, Hs. b, Fr. 10—11.30, Hs. 20
- 513.110 **Göbel:** Französische Sprachübungen 1/c, 4st., Mo. 13.45 bis 15.15, Hs. 20, Do. 14—15.30, Hs. 20 a
- 513.111\* **Eck:** Französische Sprachübungen 2/a, 4st., Mo. 15—16.30, Hs. 20 a, Fr. 14—15.30, Hs. 19
- 513.112\* **Ude:** Französische Sprachübungen 2/b, 4st., Mi. 14—15.30, Sem.-Raum II, Fr. 14—15.30, Hs. 20 a
- 513.113\* **Leben:** Französische Sprachübungen 2/c, 4st., Mi. 16—17.30, Do. 17—18.30, Hs. 20 a
- 513.114\* **Simonetti:** Französische Sprachübungen 3/a, 3st., Di. 8—9.30, Mi. 16—16.45, Hs. 20
- 513.115\* **Simonetti:** Französische Sprachübungen 3/b, 3st., Di. 16.30 bis 17.15, Hs. 20, Do. 14—15.30, Hs. 19
- 513.116\* **Müller-July:** Französische Sprachübungen 3/c, 3st., Mi. 13.15 bis 14, Sem.-Raum II, Do. 14—15.30, Hs. 20
- 513.117\* **Himmelsbach J.:** Französische Sprachübungen 4/a, 3st., Di. 15—16.30, Hs. 20 b, Mi. 15—15.45, Hs. 19
- 513.118\* **Himmelsbach J.:** Französische Sprachübungen 4/b, 3st., Mi. 15.45—16.30, Do. 10.30—12, Hs. 20

- 513.119\* **Kellermayr:** Französische Sprachübungen 5/a, 2st., Mo. 14.30 bis 16, Hs. 20 b
- 513.120\* **Kellermayr:** Französische Sprachübungen 5/b, 2st., Mo. 16 bis 17.30, Hs. 20 b
- 513.121\* **Valentin M.:** Französische Sprachübungen 6/a, 2st., Di. 16.30 bis 18, Hs. 20 a
- 513.122\* **Valentin M.:** Französische Sprachübungen 6/b, 2st., Mi. 17 bis 18.30, Hs. 20 b
- 513.123 **Müller-July:** Aufsatzübungen für Hörer der Sprachübungen 3 und 4, 2st., Mi. 9.30—11, Sem.-Raum I
- 513.124 **Müller-July:** Französisch-deutsche Übersetzungsübungen 1, 2st., Mi. 14.30—16, Hs. 20 a
- 513.125 **Posch:** Französische-deutsche Übersetzungsübungen 2, 2st., Fr. 10—11.30, Hs. 20 a
- 513.126 **Valentin M.:** Deutsch-französische Übersetzungsübungen 1, 2st., Di. 15—16.30, Hs. 20 a
- 513.127 **Valentin M.:** Deutsch-französische Übersetzungsübungen 2, 2st., Mi. 15.30—17, Hs. 20 b
- 513.128 **Simonetti:** Introduction au français parlé, 2st., Do. 15.30—17, Hs. 19
- 513.129 **Simonetti:** Perfectionnement de l'expression orale, 2st., Mi. 10—11.30, Hs. 20
- 016.011 **Moser:** Französisch 2 (für Hörer aller Fakultäten), 2st., Mo. 15.30—17, Sem.-Raum I

### 3. ITALIENISCH

#### Sprachwissenschaft

##### Vorlesung

- 513.201 **Lichem:** Italienische Phonetik, 2st., Di. 9.30—11, Hs. 20

##### Seminar

- 513.202\* **Lichem:** La questione della lingua, 2st., Mi. 17.30—19, Roman. Inst.

#### Proseminar

Siehe Allgemeine Romanistik

#### Literaturwissenschaft

##### Vorlesungen

- 513.203 **Vigevani:** Compendio della letteratura italiana, 2st., Mo. 18—19.30, Hs. 20 a
- 513.204 **Reinthaler:** Landeskunde Italiens, 2st., Do. 15.30—17, Hs. 20 b

##### Seminar

- 513.205\* **Kremers:** Gabriele D'Annunzio, 2st., Mo. 18—19.30, Roman. Inst.

#### Proseminar

- 513.206\* **Himmelsbach S.:** Italienische Barocklyrik, 2st., Di. 15—17.30, Hs. 20

#### Sprachausbildung

- 513.207 **Lelleck-Zanetti:** Italienische Sprachübungen 1, 4st., Mi. 11 bis 12.30, Fr. 9—10.30, Sem.-Raum I
- 513.208\* **Haller-Sereggi:** Italienische Sprachübungen 2, 4st., Di., Do. 8.30—10, Sem.-Raum II
- 513.209\* **Kiefer-Tarlao:** Italienische Sprachübungen 3, 3st., Di. 11.30 bis 13, Mi. 8—8.45, Sem.-Raum II
- 513.210\* **Kiefer-Tarlao:** Italienische Sprachübungen 4, 3st., Mi. 8.45 bis 9.30, Fr. 14.30—16, Sem.-Raum II
- 513.211\* **Kiefer-Tarlao:** Italienische Sprachübungen 6, 3st., Mi. 9.30 bis 10.15, Fr. 16—17.30, Sem.-Raum II

- 513.212 **Lelleck-Zanetti:** Esercizi pratici, 2st., 15—16.30, Sem.-Raum II
- 513.213 **Lelleck-Zanetti:** Deutsch-italienische Übersetzungsübungen 1, 2st., Do. 9—10.30, Sem.-Raum I
- 513.214 **Kiefer-Tarlao:** Deutsch-italienische Übersetzungsübungen 2, 1st., Mi. 10.15—11, Sem.-Raum II

- 513.218 **Vigevani:** Morfologia, 2st., Di. 15—16.30, Sem.-Raum I  
 513.215 **Vigevani:** Aufsatzkurs, 2st., Do. 11.30—13, Sem.-Raum I  
 513.216 **Corsaro:** Konversationskurs, 2st., Z. u. O. n. V.  
 513.217 **Wamprechtsamer:** Grund- und Intensivkurs 2, 4st., Do. 10 bis 11.30, Sprachlabor

#### 4. IBEROROMANISCH

##### Sprachwissenschaft

Siehe Allgemeine Romanistik

##### Literaturwissenschaft

- 513.301 **Díaz-Plaja:** Las grandes épocas de la literatura española, 2st., Fr. 9—10.30, Dolm.-Inst.  
 513.302\* **Díaz-Plaja:** Konversatorium: Corrientes intelectuales en la España del siglo XX, 2st., Fr. 11—12.30, Dolm.-Inst.  
 513.303\* **Díaz-Plaja:** Seminar: Fernando de Rojas: La Celestina, 2st., Mo. 17—18.30, Roman. Inst.  
 513.310\* **Muster:** Proseminar: Anfänge des span. Romans, 2st., Mo. 15—16.30, Dolm.-Inst.  
 520.818 **Muster:** Landeskunde Spaniens I, 2st., Di. 15.30—17, Dolm.-Inst.  
 520.817 **Sáenz:** Landeskunde Lateinamerikas, 2st., Do. 9—10.30, Dolm.-Inst.  
 513.304 **Palma Caetano:** Proseminar: Lektüre und Interpretation von portugiesischen Texten, 2st., Fr. 10—11.30, Rom. Inst.

##### Sprachausbildung

- 520.801 **Dayé:** Span. Grundkurs, 4st., Mo., Do. 17.30—19, Dolm.-Inst.  
 513.305 **Muster:** Span. Grundkurs, 2st., Mi. 14—15.30, Dolm.-Inst.  
 520.809 **Muster:** Span.-dt. UU I, 2st., Do. 14—15.30, Dolm.-Inst.  
 520.812 **Sáenz:** Dt.-span. UU I, 2st., Mi. 17—18.30, Dolm.-Inst.  
 520.803 **Dayé:** Laborpraktikum, 2st., Do. 9—10.30, Dolm.-Inst.

- 520.810 **Muster:** Span.-dt. UU II, Do. 15.30—17, Dolm.-Inst.  
 520.813 **Sáenz:** Dt.-span. UU II, 2st., Mo. 9—10.30, Dolm.-Inst.  
 520.802 **Dayé:** Grammatik, 2st., Do. 10.30—12, Dolm.-Inst.  
 520.804 **Sáenz:** Rede- und Stilübungen I, 2st., Mo. 10.30—12, Dolm.-Inst.

- 520.814 **Sáenz:** Dt.-span. UU III, 2st., Di. 9—10.30, Dolm.-Inst.  
 520.805 **Sáenz:** Rede- und Stilübungen II, 2st., Di. 10.30—12, Dolm.-Inst.  
 513.306 **Varela:** Idiomatisches Spanisch (mit Konversations- und Aufsatzübungen), 2st., Do. 14—15.30, Dolm.-Inst.  
 513.307 **Varela:** Lektüre zeitgenössischer span. Autoren (mit Aufsatz- und Vortragsübungen), 2st., Do. 15.30—17, Dolm.-Inst.  
 513.311 **Dayé:** Besondere Unterrichtslehre aus Spanisch, 2st., Z. u. O. n. V.

- 513.308 **Palma Caetano:** Portug. Übungen I, 2st., Fr. 15—16.30, Rom. Inst.  
 513.309 **Palma Caetano:** Portug. Übungen II, 2st., Fr. 11.30—13, Rom. Inst.

#### 5. RUMANISCH

- 513.401 **Gana:** Rumän. Übungen I, 2st., Z. u. O. n. V.  
 513.402 **Gana:** Rumän. Übungen II, 2st., Z. u. O. n. V.  
 513.403 **Gana:** Rumän. Proseminar, 2st., Z. u. O. n. V.  
 513.404 **Gana:** Rumän. Seminar, 2st., Z. u. O. n. V.  
 513.405 **Gana:** Landeskunde Rumäniens (für Teilnehmer der Rumänien-Exkursion), 2st., Z. u. O. n. V.

#### 15. Slawische Sprachen und Literaturen

- 515.001 **Hafner:** Russische Literatur des 19. Jahrhunderts II, 3st., Di., Fr. 12—13, Hs. 38, Do. 12—13, Sem.-Raum  
 515.002 **Hafner:** Literaturwiss. Seminar, 2st., Do. 9.30—11, Sem.-Raum  
 515.003 **Hafner:** Serbische Literatur des 19. Jahrhunderts, 2st., Mi. 12—13, Fr. 10—11, Seminarraum

- 515.004 **Toporišič:** Kontrastive slawische Wortbildungslehre, 2st., Mo., Di. 11—12, Seminarraum
- 515.005 **Toporišič:** Seminar zur Vorlesung über Wortbildungslehre, 2st., Di. 15.30—17, Seminarraum
- 515.006 **Toporišič:** Strukturelle Sprachwissenschaft (am slowenischen Material), 2st. Vorlesung, Mo. 16—17, Di. 14.30—15.30, Sem.-Raum
- 515.007 **Toporišič:** Übung zur Vorlesung über strukturelle Sprachwissenschaft, 2st., Mo. 17—18.30, Seminarraum
- 515.008 **Leitinger:** Altkirchenslawisch III, 2st., Proseminar, Mi. 9 bis 10.30, Seminarraum
- 515.009 **Ertl:** Altkirchenslawisch I, 2st., Proseminar, Mi. 10.30—12, Sem.-Raum
- 515.010 **Steininger:** Literaturwissenschaftliches Proseminar II, 2st., Do. 9—10.30, Hs. 38
- 515.011 **Martinčić:** Kroatische Literatur des 20. Jahrhunderts, 2st. Vorlesung, Fr. 13—14.30, Seminarraum I, Mozartgasse
- 515.012 **Martinčić:** Übungen an kroatischen literarischen Texten, 2st., Do. 15—16.30, Seminarraum I, Mozartgasse
- 515.013 **Hebert A.:** Russischer Grundkurs I (für Slawisten und Lehramtskandidaten), 4st. Übung, Mi. 14—15.30, Seminarraum, Fr. 8—9.30, Philosophischer Übungsraum
- 515.014 **Hebert A.:** Russischer Grundkurs II (für Slawisten und Lehramtskandidaten), 2st. Übung, Do. 14—15.30, Seminarraum
- 515.015 **Hebert A.:** Übungen zur Grammatik der russischen Sprache, 2st., Mi. 15.30—17, Seminarraum
- 515.016 **Hebert A.:** Tonbandkurs zum Lehrbuch Schmid-Kovacs I/II, 2st., Di. 13—14.30, Sprachlabor Leechgasse
- 515.017 **Hebert-Markow F.:** Serbokroatische Sprachübungen I, 4st., Mo., Do. 13.30—15, Institut
- 515.018 **Hebert-Markow F.:** Serbokroatische Sprachübungen II, 2st., Mo. 15—16.30, Institut
- 515.019 **Prunč:** Slowenische Sprachübungen VIII, 2st., Do. 15—16.30, Institut
- 515.020 **Prunč:** Übungen an slowenischen Dialekttexten, 2st., Mi. 16 bis 17.30, Inst.

- 515.021 **Trummer:** Bulgarische Sprachübungen I, 2st., Mo. 14—15.30, Seminarraum, Verlegung möglich
- 515.022 **Trummer:** Bulgarische Sprachübungen II, 2st., Di. 13—14.30, Sem.-Raum, Verlegung möglich
- 515.023 **Bartl:** Tschechische Sprachübungen I, 2st., Mi. 14.30—16, Institut
- 515.024 **Bartl:** Tschechische Sprachübungen II, 2st., Di. 16.30—18, Institut
- 515.025 **Staszko:** Polnische Sprachübungen I, 2st., Do. 12.30—14, Hs. 20 a
- 515.026 **Staszko:** Polnische Sprachübungen II, 2st., Do. 14—15.30, Seminarraum I (Juridische Fak.)
- 515.027 **Staszko:** Landes- und Kulturkunde Polens, 2st., Di. 13.30 bis 15, Hs. 20 b
- 515.028 **Salnikow:** Russische Sprachübungen II, 4st., Di. 9—10.30, Mi. 13—14.30, Seminarraum I, Mozartgasse
- 515.029 **Salnikow:** Russisches Aufsatzpraktikum, 2st., Di. 17—18.30, Sem.-Raum
- 515.030 **Evseeva:** Russische Sprachübungen I, 2st., Do. 8.30—10, Sem.-Raum I, Mozartgasse
- 515.031 **Evseeva:** Russische Sprachübungen II, 2st., Mi. 15.30—17, Sem.-Raum I, Mozartgasse
- 515.032 **Evseeva:** Russische Sprachübungen III, 2st., Do. 16.30—18, Sem.-Raum
- 515.033 **Evseeva:** Russische Sprachübungen IV, 2st., Mo. 18.30—20, Seminarraum
- 515.034 **Evseeva:** Phonetik der russischen Sprache, 2st. (Pflichtveranstaltung für Lehramtskandidaten), Z. u. O. n. V.

## 16. Bibliothekswissenschaft

- 016.017 **Kroller:** Nachschlagewerke in wissenschaftlichen Bibliotheken und bibliographische Suchpraxis, 2st., Mi. 18.15—19.45, Universitätsbibliothek — Professorenleseraum, für Hörer aller Fakultäten

## 17. Dolmetscher- und Übersetzerausbildung

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Lehrveranstaltungen in den Institutsräumen im Hause Mariengasse 24 statt

### Allgemeine Vorlesungen

- 520.001 **Muster:** Einführung in die berufskundlichen Grundlagen für Übersetzer und Dolmetscher, 2st., Mi. 10.30—12, Großer Hörsaal
- 520.002 **Faulend:** Einführung in Recht und Wirtschaft II, 2st., Mi. 14—15.30, Großer Hörsaal
- 520.003 **Mittelberger I.:** Internationale Organisationen II, 1st., Fr. 11—12, Übungsraum E
- 520.004 **Muster:** Deutsche Stilistik, 2st., Di. 10—11.30, Großer Hörsaal
- 520.005 **Sterneck:** Sprecherziehung und Stimmschulung, 2st., Fr. 8.30 bis 10, Sprachlabor
- 520.006 **Kauch:** Einführung in die Grundbegriffe der Technik, 2st., n. V.
- 520.007 **Kubinzky:** Wirtschaftsgeographie Großbritanniens, 2st., n. V.
- 520.008 **Kubinzky:** Wirtschaftsgeographie Jugoslawiens, Ungarns und der Türkei, 2st., n. V.
- 520.009 **Färber:** Notizentechnik für Dolmetscher, 1st. (Blockveranstaltung in den ersten sechs Semesterwochen), Mi. 18.30—20, Übungsraum C

### Arabisch

- 520.101 **Stiegner:** Arabischer Grundkurs II, 4st., Mo. 10—11.30, Mi. 16.30—18, Zimmer 14
- 520.102 **Stiegner:** Arabische Grammatik, 2st., Mo. 8.30—10, Übungsraum B
- 520.103 **Mahmudi:** Arabische Rede- und Stilübungen, 2st., Fr. 19 bis 20.30, Zimmer 14
- 520.104 **Mahmudi:** Arabisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Fr. 17.30—19, Zimmer 14
- 520.105 **Mahmudi:** Deutsch-arabische Übersetzungsübungen, 2st., Di. 17—18.30, Zimmer 14

- 520.106 **Mahmudi:** Arabischer Wortschatz, 2st., Di. 19—20.30, Zimmer 14
- 520.107 **Stiegner:** Landeskunde der arabischen Staaten, 2st., Mi. 15 bis 16.30, Übungsraum D

### Deutsch für fremdsprachige Ausländer

- 520.201 **Mitteregger:** Deutsche Grammatik, 2st., Mo. 14—15.30, Übungsraum C
- 520.202 **Mitteregger:** Deutsche Idiomatik, 2st., Di. 16—17.30, Großer Hörsaal
- 520.203 **Mitteregger:** Deutsches Laborpraktikum, 2st., Mo. 11—12.30, Sprachlabor
- 520.204 **Mitteregger:** Deutsche Rede- und Stilübungen, 2st., Mo. 15.30—17, Übungsraum D
- 520.205 **Mitteregger:** Deutsches Aufsatzpraktikum, 2st., Di. 14.30—16, Großer Hörsaal
- 520.206 **Mitteregger:** Deutschsprachige Presse, 2st., Fr. 9—10.30, Übungsraum E
- 520.207 **Mitteregger:** Deutscher Wortschatz, 2st., Di. 8.30—10, Übungsraum A
- 520.208 **Nagelschmied:** Landeskunde der deutschsprachigen Länder, 2st., Do. 14—15.30, Übungsraum A

### Englisch

- 520.301 **Eiselt:** Englische Grammatik, 2st., Di. 13.30—15, Übungsraum A
- 520.302 **Wurschitz-Friend:** Englische Rede- und Stilübungen I, 2st., Mo. 18—19.30, Großer Hörsaal
- 520.303 **Newby:** Englische Rede- und Stilübungen II, 2st., Mi. 9.30 bis 11, Übungsraum A
- 520.304 **Fischer:** Englische Idiomatik, 2st., Di. 10—11.30, Übungsraum A
- 520.305 **Fischer:** Englisch Aufsatzpraktikum, 2st., Fr. 9.30—11, Übungsraum B
- 520.306 **Köck:** Englisch Laborpraktikum, 2st., Do. 10.30—12, Sprachlabor
- 520.307 **Moderegger H.:** Englische und amerikanische Presse, 2st., Di. 17—18.30, Übungsraum C

- 520.308 **Mittelberger I.:** Englische Wirtschaftssprache, 2st., Do. 15.30 bis 17, Großer Hörsaal
- 520.309 **Mittelberger I.:** Übungen zur englischen Wirtschaftssprache, 2st., Mi. 15.30—17, Großer Hörsaal
- 016.009 **Parsons:** Commercial English, 2st., Mo., Mi. 12—13, Hs. 20 (Universitätsplatz 3/I)
- 520.310 **Ernst-McNeil:** Englischer Wortschatz, 2st., Mi. 8.30—10, Großer Hörsaal
- 520.311 **Färber:** Englisch-deutsche Übersetzungsübungen I, 2st., Fr. 8.30—10, Übungsraum A
- 520.312 **Fischer:** Englisch-deutsche Übersetzungsübungen II, 2st., Fr. 8—9.30, Übungsraum B
- 520.313 **Färber:** Englisch-deutsche Übersetzungsübungen III, 2st., Do. 8.30—10, Übungsraum B
- 520.314 **Ernst-McNeil:** Deutsch-englische Übersetzungsübungen I, 2st., Fr. 10.30—12, Übungsraum A
- 520.315 **Newby:** Deutsch-englische Übersetzungsübungen II, 2st., Fr. 16—17.30, Übungsraum B
- 520.316 **Newby:** Deutsch-englische Übersetzungsübungen III, 2st., Mo. 13.30—15, Übungsraum A
- 520.317 **Fischer:** Englische Fachübersetzungen, 2st., Fr. 14.30—16, Übungsraum B
- 520.318 **Färber:** Englisch Dolmetscherpraktikum A (Konsekutivdolmetschen), 2st., Di. 15.30—17, Übungsraum E
- 520.319 **Färber:** Englisch Dolmetscherpraktikum B (Simultandolmetschen), 2st., Di. 8.30—10, Sprachlabor
- 520.320 **Fischer / Ernst-McNeil:** Englisch Dolmetscherpraktikum C (Verhandlungsdolmetschen), 2st., Mo. 11—12.30, Übungsraum A
- 520.321 **Kopp:** Englisch und amerikanisches Rechtswesen, 2st., Do. 11—12.30, Übungsraum D
- 520.322 **Pötscher:** Amerikakunde, 2st., Do. 17—18.30, Übungsraum A
- 520.323 **Horn:** Landeskunde Großbritanniens, 2st., Mi. 17—18.30, Übungsraum A
- 520.324 **Harum:** Englische Stenographie II, 2st., Do. 15.30—17, Übungsraum B

## Französisch

- 520.401 **Lembeck W.:** Französische Grammatik, 2st., Mo. 8—9.30, Übungsraum A
- 520.402 **Lembeck W.:** Französische Rede- und Stilübungen I, 2st., Mo. 9.30—11, Übungsraum A
- 520.403 **Reinagel:** Französische Rede- und Stilübungen II, 2st., Do. 16—17.30, Übungsraum D
- 520.404 **Saint-Georges:** Französische Idiomatik, 2st., Mo. 13.30—15, Übungsraum D
- 520.405 **Saint-Georges:** Französisches Aufsatzpraktikum, 2st., Mo. 15—16.30, Übungsraum A
- 520.406 **Friedrich:** Französischer Wortschatz, 2st., Mi. 14—15.30, Übungsraum C
- 520.407 **Reinagel:** Französische Presse, 2st., Fr. 14.30—16, Übungsraum D
- 520.408 **Reinagel:** Französische Rechts- und Wirtschaftssprache, 2st., Do. 17.30—19, Übungsraum D
- 520.409 **Reinagel:** Französisches Laborpraktikum, 2st., Fr. 10—11.30, Sprachlabor
- 520.410 **Reinagel:** Französisch-deutsche Übersetzungsübungen I, 2st., Do. 10.30—12, Übungsraum B
- 520.411 **Friedrich:** Französisch-deutsche Übersetzungsübungen II, 2st., Mo. 17—18.30, Übungsraum C
- 520.412 **Reinagel:** Französisch-deutsche Übersetzungsübungen III, 2st., Fr. 16—17.30, Übungsraum D
- 520.413 **Saint-Georges:** Deutsch-französische Übersetzungsübungen I, 2st., Mo. 11.30—13, Übungsraum C
- 520.414 **Kellermayr-Monghal:** Deutsch-französische Übersetzungsübungen II, 2st., Mi. 15.30—17, Übungsraum B
- 520.415 **Saint-Georges:** Deutsch-französische Übersetzungsübungen III, 2st., Mo. 10—11.30, Übungsraum C
- 520.416 **Lembeck W.:** Französische Fachübersetzungen, 2st., Di. 9.30 bis 11, Übungsraum C
- 520.417 **Lembeck W.:** Französisches Dolmetscherpraktikum A (Konsekutivdolmetschen), 2st., Di. 8—9.30, Übungsraum C
- 520.418 **Reinagel:** Französisches Dolmetscherpraktikum B (Simultandolmetschen), 2st., Fr. 11.30—13, Sprachlabor

- 520.419 **Lembeck W. / Simonetti:** Französisches Dolmetscherpraktikum C (Verhandlungsdolmetschen), 2st., Do. 8—9.30, Übungsraum E
- 520.420 **Gangl:** Französisches Rechtswesen, 2st., Di. 14—15.30, Übungsraum E
- 520.421 **Friedrich:** Landeskunde Frankreichs, 2st., Mi. 8—9.30, Übungsraum A
- 520.422 **Küng:** Französische Stenographie II, 2st., Mi. 10—11.30, Übungsraum B

### Italienisch

- 520.501 **Wamprechtsamer:** Italienischer Grundkurs II, 4st., Mo. 16 bis 17.30, Mi. 17—18.30, Sprachlabor
- 520.502 **Krobath:** Italienische Grammtik, 2st., Mo. 8.30—10, Übungsraum E
- 520.503 **Lelleck-Zanetti:** Italienische Rede- und Stilübungen I, 2st., Di. 13.30—15, Übungsraum B
- 520.504 **Vigevani:** Italienische Rede- und Stilübungen II, 2st., Mi. 17—18.30, Übungsraum C
- 520.505 **Krobath:** Italienischer Wortschatz, 2st., Do. 8—9.30, Übungsraum D
- 520.506 **Wamprechtsamer:** Italienische Wirtschaftssprache, 2st., Mo. 14.30—16, Übungsraum B
- 520.507 **Lelleck-Zanetti:** Italienisches Laborpraktikum, 2st., Fr. 14 bis 15.30, Sprachlabor
- 520.508 **Krobath:** Italienisch-deutsche Übersetzungsübungen I, 2st., Di. 9.30—11, Übungsraum D
- 520.509 **Krobath:** Italienisch-deutsche Übersetzungsübungen II, 2st., Do. 9.30—11, Übungsraum D
- 520.510 **Reinthalder:** Italienisch-deutsche Übersetzungsübungen III, 2st., Mo. 16.30—18, Übungsraum E
- 520.511 **Krobath:** Deutsch-italienische Übersetzungsübungen I, 2st., Di. 8—9.30, Übungsraum D
- 520.512 **Lelleck-Zanetti:** Deutsch-italienische Übersetzungen II, Do. 14—15.30, Großer Hörsaal
- 520.513 **Lelleck-Zanetti:** Deutsch-italienische Übersetzungsübungen III, 2st., Do. 15.30—17, Übungsraum A

- 520.514 **Wamprechtsamer:** Italienisches Dolmetscherpraktikum A/B (Konsekutiv- und Simultandolmetschen), 2st., Di. 16.30—18, Sprachlabor
- 520.515 **Reinthalder / Lelleck-Zanetti:** Italienisches Dolmetscherpraktikum C (Verhandlungsdolmetschen), 2st., Mi. 8.30—10, Übungsraum C
- 520.516 **Lelleck-Zanetti:** Italienische Idiomatik, 2st., Fr. 15.30—17, Übungsraum A
- 520.517 **Vigevani:** Italienische Presse, 2st., Di. 11.30—13, Übungsraum B
- 520.518 **Kopp:** Italienisches Rechtswesen, 1st., Do. 13—14, Übungsraum D
- 520.519 **Krobath:** Landeskunde Italiens I (1. Studienabschnitt), 2st., Di. 18—19.30, Großer Hörsaal
- 520.520 **Vigevani:** Landeskunde Italiens II (2. Studienabschnitt), 2st., Mi. 15.30—17, Übungsraum C
- 520.521 **Wamprechtsamer:** Italienische Stenographie II, 2st., Di. 15 bis 16.30, Übungsraum B

### Russisch

- 520.601 **Leikauf:** Russischer Grundkurs II, 4st., Do. 13.30—15, Übungsraum E, Fr. 16—17.30, Sprachlabor
- 520.602 **Salnikow:** Russische Grammatik, 2st., Di. 15—16.30, Übungsraum A
- 520.603 **Salnikow:** Russische Phonetik, 2st., Di. 13.30—15, Sprachlabor
- 520.604 **Laminger:** Russische Rede- und Stilübungen I, 2st., Mo. 17 bis 18.30, Übungsraum D
- 520.605 **Kolrus:** Russische Rede- und Stilübungen II, 2st., Di. 9.30 bis 11, Übungsraum B
- 520.606 **Leikauf:** Russische Presse, 2st., Fr. 10.30—12, Übungsraum C
- 520.607 **Moderegger U.:** Russisch-deutsche Übersetzungsübungen I, 2st., Mo. 16—17.30, Übungsraum B
- 520.608 **Leikauf:** Russisch-deutsche Übersetzungsübungen II, 2st., Fr. 9—10.30, Übungsraum C
- 520.609 **Laminger:** Russisch-deutsche Übersetzungsübungen III, 2st., Mi. 16.30—18, Übungsraum D
- 520.610 **Moderegger U.:** Deutsch-russische Übersetzungsübungen I, 2st., Di. 16.30—18, Übungsraum B



- 520.611 **Salnikow:** Deutsch-russische Übersetzungsübungen II, 2st., Mi. 8.30—10, Übungsraum D
- 520.612 **Salnikow:** Deutsch-russische Übersetzungsübungen III, 2st., Mi. 10—11.30, Übungsraum D
- 520.613 **Salnikow:** Russische Fachübersetzungen; 2st., Di. 11—12.30, Übungsraum C
- 520.614 **Grünberg:** Russisches Dolmetscherpraktikum, 2st., Mo. 14.15 bis 15.45, Sprachlabor
- 520.615 **Grünberg:** Russischer Wortschatz, 2st., Mo. 11.30—13, Übungsraum B
- 520.616 **Uibopuu:** Rechtswesen der Sowjetunion, 2st. (14tägig), n. V.
- 520.617 **Grünberg:** Landeskunde der Sowjetunion, 2st., Mo. 10—11.30, Übungsraum B
- 520.618 **Laminger:** Russische Stenographie II, 2st., Di. 18—19.30, Übungsraum B

#### Serbokroatisch

- 520.701 **Melichar:** Serbokroatischer Grundkurs II, 4st., Di. 15—16.30, Sprachlabor, Mi. 13.30—15, Übungsraum D
- 520.702 **Hebert-Markow F.:** Serbokroatische Grammatik, 2st., Mo. 16.30—18, Seminarraum, Institut für Slawistik (Heinrichstraße 26)
- 520.703 **Melichar:** Serbokroatischer Wortschatz, 2st., Di. 13.30—15, Übungsraum D
- 520.704 **Schnider-Nikolić:** Serbokroatische Rede- und Stilübungen, 2st., Di. 15—16.30, Übungsraum D
- 520.705 **Martinčić:** Serbokroatisches Aufsatzpraktikum, 2st., Mi. 10.30 bis 12, Übungsraum D
- 520.706 **Martinčić:** Serbokroatisches Konversatorium, 2st., Fr. 14.30 bis 16, Übungsraum G (Mozartgasse 8)
- 520.707 **Melichar:** Serbokroatisch-deutsche Übersetzungsübungen I, 2st., Fr. 14.30—16, Übungsraum E
- 520.708 **Melichar:** Serbokroatisch-deutsche Übersetzungsübungen II, 2st., Fr. 16—17.30, Übungsraum C
- 520.709 **Hebert-Markow F.:** Deutsch-serbokroatische Übersetzungsübungen I, 2st., Do. 12—13.30, Bundesgymnasium für Berufstätige (Bürgergasse 15)

- 520.710 **Schnider-Nikolić:** Deutsch-serbokroatische Übersetzungsübungen II, 2st., Do. 15.30—17, Übungsraum E
- 520.711 **Melichar:** Serbokroatisches Dolmetscherpraktikum, 2st., Mi. 15—16.30, Sprachlabor
- 520.712 **Scherer:** Landeskunde Jugoslawiens, 2st., Di. 16.30—18, Übungsraum D

#### Slowenisch

- 520.751 **Toporišič:** Slowenischer Grundkurs I/II, 4st., Mo. 9—10.30, Sprachlabor Schubertstraße 6 A, Di. 8.30—10, Seminarraum des Instituts für Slawistik (Heinrichstraße 26)
- 520.752 **Prunč:** Slowenischer Wortschatz, 2st., Mi. 8.30—10, Übungsraum E
- 520.753 **Grah:** Slowenische Rede- und Stilübungen, 2st. Blockveranstaltung, n. V.
- 520.754 **Prunč:** Slowenisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Mi. 10—11.30, Sprachlabor
- 520.755 **Grah:** Deutsch-slowenische Übersetzungsübungen, 2st. Blockveranstaltung, n. V.
- 520.756 **Apovnik:** Slowenische Rechts- und Verwaltungssprache, 2st. Blockveranstaltung, n. V.
- 520.712 **Scherer:** Landeskunde Jugoslawiens, 2st., Di. 16.30—18, Übungsraum D

#### Spanisch

- 520.801 **Dayé:** Spanischer Grundkurs II, 4st., Mo., Do. 17.30—19, Sprachlabor
- 520.802 **Dayé:** Spanische Grammatik, 2st., Do. 10.30—12, Übungsraum C
- 520.803 **Dayé:** Spanische Laborpraktikum, 2st., Do. 9—10.30, Sprachlabor
- 520.804 **Sáenz:** Spanische Rede- und Stilübungen I, 2st., Mo. 10.30 bis 12, Übungsraum D
- 520.805 **Sáenz:** Spanische Rede- und Stilübungen II, 2st., Di. 10.30 bis 12, Übungsraum E
- 520.806 **Sprenger:** Spanischer Wortschatz, 2st., Mi. 9—10.30, Übungsraum C

- 520.807 **Dayé:** Spanische Presse, 2st., Mi. 14—15.30, Übungsraum A
- 520.808 **Dayé:** Spanische Wirtschaftssprache, 2st., Mi. 15.30—17, Übungsraum A
- 520.809 **Muste:** Spanisch-deutsche Übersetzungsübungen I, 2st., Do. 14—15.30, Übungsraum C
- 520.810 **Muste:** Spanisch-deutsche Übersetzungsübungen II, 2st., Do. 15.30—17, Übungsraum C
- 520.811 **Muste:** Spanisch-deutsche Übersetzungsübungen III, 2st., Di. 14—15.30, Übungsraum C
- 520.812 **Sáenz:** Deutsch-spanische Übersetzungsübungen I, 2st., Mi. 17—18.30, Übungsraum B
- 520.813 **Sáenz:** Deutsch-spanische Übersetzungsübungen II, 2st., Mo. 9—10.30, Übungsraum D
- 520.814 **Sáenz:** Deutsch-spanische Übersetzungsübungen III, 2st., Di. 9—10.30, Übungsraum E
- 520.815 **Sprenger:** Spanisches Dolmetscherpraktikum A (Konsekutivdolmetschen), 2st., Mi. 10.30—12, Übungsraum C
- 520.816 **Sprenger:** Spanisches Dolmetscherpraktikum B (Simultandolmetschen), 2st., Mo. 9.30—11, Sprachlabor
- 520.817 **Sáenz:** Landeskunde Lateinamerikas, 2st., Do. 9—10.30, Übungsraum C
- 520.818 **Muste:** Landeskunde Spaniens I (1. Studienabschnitt), 2st., Di. 15.30—17, Übungsraum C
- 520.819 **Muste:** Landeskunde Spaniens II (2. Studienabschnitt), 2st., Mo. 15.30—17, Übungsraum C
- 520.820 **Kopp:** Spanisches Rechtswesen, 1st., Do. 14—15, Übungsraum D
- 520.821 **Harum:** Spanische Stenographie II, 2st., Do. 14—15.30, Übungsraum B

#### Türkisch

- 520.901 **Koçak:** Türkischer Grundkurs II, 4st., Do. 9—10.30, Fr. 17 bis 18.30, Übungsraum A
- 520.902 **Koçak:** Türkische Grammatik, 2st., Mo. 18—19.30, Übungsraum A
- 520.903 **Koçak:** Türkischer Wortschatz, 2st., Di. 18.30—20, Übungsraum A

- 520.904 **Koçak:** Türkisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Di. 17 bis 18.30, Übungsraum A
- 520.905 **Koçak:** Deutsch-türkische Übersetzungsübungen, 2st., Mo. 16.30—18, Übungsraum A
- 520.906 **Koçak:** Türkisches Dolmetscherpraktikum, 2st., Fr. 18.30—20, Übungsraum A
- 520.907 **Koçak:** Landeskunde der Türkei, 2st., Do. 10.30—12, Übungsraum A

#### Ungarisch

- 520.951 **Andritsch:** Ungarische Grammatik, 2st., Di. 17—18.30, Übungsraum E
- 520.952 **Andritsch:** Ungarischer Wortschatz, 2st., Mi. 16.30—18, Übungsraum E
- 520.953 **Andritsch:** Ungarisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Di. 18.30—20, Übungsraum E
- 520.954 **Zserdin:** Deutsch-ungarische Übersetzungsübungen, 2st., Fr. 18.30—20, Übungsraum E
- 520.955 **Andritsch:** Landeskunde Ungarns, 2st., Mi. 15—16.30, Übungsraum E

#### 18. Leibesübungen

- 540.001 **Bernhard:** Didaktik der Leibesübungen I, 2st., Do. 12.15 bis 13.45, Hs. 6
- 540.002\* **Bernhard:** Seminar für Lehramtskandidaten, Gr. A, 2st., empf., Zeit und Ort nach Vereinbarung
- 540.003\* **Bernhard:** Seminar für Lehramtskandidaten, Gr. B, 2st., empf., Zeit und Ort nach Vereinbarung
- 540.004 **Bernhard:** Konversatorium für Trainingslehre I, 2st., empf., nach Vereinbarung, Mo. 13—14, Sprachlabor
- 540.005 **Bernhard / Ass.:** Übungen bzw. Betreuungen von Lehramtskandidaten, Diplomanden und Dissertanten, 1st., empf., nach Vereinbarung
- 540.006 **Wolf:** Funktionelle Anatomie II, 3st., Mo. 15—17.15, Hs. 6
- 540.007 **Wolf:** Sportphysiologie II, 3st., Mo. 17.45—20, Hs. 6
- 540.008 **Wolf:** Sportbiologische Probleme der Leistungssteigerung unter besonderer Berücksichtigung pharmakodynamischer und toxikologischer Aspekte, 1st., empf., n. Vereinbarung, Mi. 17.30—18.15, Sem.-Raum, Pharmazeut. Institut

- 540.009 **Fleiß:** Allgemeine Bewegungslehre I, 2st., Di. 16—17.30, Hs. 26
- 540.010 **Iberer:** Spezielle Methodik der Sportspiele unter Berücksichtigung der Bewegungslehre, 2st.
- 540.011 **Moshuber:** Spezielle Methodik des Schilaufrs unter Berücksichtigung der Bewegungslehre, 2st.
- 540.012 **Klautzer:** Proseminar I, Gr. A, 2st.
- 540.013 **Iberer:** Proseminar I, Gr. B, 2st.
- 540.014 **Hannoncourt:** Proseminar II, Gr. A, 3st.
- 540.015 **Hillmayer / Fleiß:** Proseminar II, Gr. B, 3st.
- 540.016\* **Gaisl:** Seminar I, Gr. A, 3st.
- 540.017\* **Klautzer / Recla:** Seminar I, Gr. B, 3st.
- 540.018\* **Fleiß O. / Fleiß H.:** Seminar II, Gr. A, 3st.
- 540.019\* **Fleiß O.:** Seminar II, Gr. B, 3st.
- 540.020\* **Bernhard:** Seminar III, Gr. A, 3st., Mo. u. Mi. 14.30—16, USI-Sem.-Raum
- 540.021\* **Peyker:** Seminar III, Gr. B, 3st.
- 540.022 **Hillmayer:** Biochemische Übungen, 2st., empf., nach Voranmeldung
- 540.023 **Peyker:** Übergeordnete Lernziele d. Leibesübungen, 2st., empf.
- 540.024 **Peyker, Salamun, Weiler:** Ideologie und Sport, 3st., empf., Konversatorium nach Voranmeldung, Mo. 16.15—18.30, Kleiner Übungsraum, Philosoph. Inst.
- 540.025 **Buxbaum:** Sportstatistik II, 2st., empf., Z. u. O. n. V.
- 540.026 **Gaisl:** Erste Hilfe (Übungen), Gr. A, 2st., Z. u. O. n. V.
- 540.027 **Maier:** Erste Hilfe (Übungen), Gr. B, 2st., Do. 16—17.30, IFL-Keller
- 540.028 **Maier:** Erste Hilfe (Übungen), Gr. C, 2st., Do. 17.30—19, IFL-Keller

#### Praktische Übungen

- 540.101\* **Krainz:** Schulprakt. u. method. Übungen I, Stud., 4. Sem., Gr. A, 3st.
- 540.102\* **Steiner:** Schulprakt. u. method. Übungen I, Stud., 4. Sem., Gr. B, 3st.

- 540.103\* **Grengg:** Schulprakt. u. method. Übungen I, Stud., 4. Sem., Gr. C, 3st.
- 540.104\* **Kinzler:** Schulprakt. u. method. Übungen I, Studi., 4. Sem., Gr. A, 3st.
- 540.105\* **Renger E.:** Schulprakt. u. method. Übungen I, Studi., 4. Sem., Gr. B, 3st.
- 540.106\* **Heger:** Schulprakt. u. method. Übungen I, Studi., 4. Sem., Gr. C, 3st.
- 540.107\* **Renger F.:** Schulprakt. u. method. Übungen III, Stud., 6. Sem., Gr. A, 3st.
- 540.108\* **Steiner:** Schulprakt. u. method. Übungen III, Stud., 6. Sem., Gr. B, 3st.
- 540.109\* **Renger F.:** Schulprakt. u. method. Übungen III, Stud., 6. Sem., Gr. C, 3st.
- 540.110\* **Kinzler:** Schulprakt. u. method. Übungen III, Studi., 6. Sem., Gr. A, 3st.
- 540.111\* **Kinzler:** Schulprakt. u. method. Übungen III, Studi., 6. Sem., Gr. B, 3st.
- 540.112\* **Renger E.:** Schulprakt. u. method. Übungen III, Studi., 6. Sem., Gr. C, 3st.
- 540.113 **Gaisl:** Sportmassage f. Stud./Studi., 2st., empf., n. Voranmeldung
- 540.114 **Eiböck:** Allgemeine Körperausbildung, Stud., 3st.
- 540.115 **Eiböck:** Allgemeine Körperausbildung, Studi., 2st.
- 540.116 **Grollitsch:** Schwimmen II, Stud., Gr. A, 3st.
- 540.117 **Kölli:** Schwimmen II, Stud., Gr. B, 3st.
- 540.118 **Castellani:** Schwimmen II, Stud., Gr. C, 3st.
- 540.119 **Feischl:** Schwimmen II, Studi., Gr. A, 3st.
- 540.120 **Castellani:** Schwimmen II, Studi., Gr. B, 3st.
- 540.121\* **Grollitsch:** Schwimmen III, Stud., Gr. A, 2st.
- 540.122\* **Kölli:** Schwimmen III, Stud., Gr. B, 2st.
- 540.123\* **Schmid:** Schwimmen III, Stud., Gr. C, 2st.
- 540.124\* **Feischl:** Schwimmen III, Studi., Gr. A, 2st.
- 540.125\* **Kölli:** Schwimmen III, Studi., Gr. B, 2st.
- 540.126 **Kunz / Harkamp:** Leichtathletik II, Stud., Gr. A, 3st.

- 540.127 **Wackernagel:** Leichtathletik II, Stud., Gr. B, 3st.  
 540.128 **Stockinger:** Leichtathletik II, Stud., Gr. C, 3st.  
 540.129 **Eiböck:** Leichtathletik II, Studi., Gr. A, 3st.  
 540.130 **Kunz:** Leichtathletik II, Studi., Gr. B, 3st.  
 540.131\* **Peyker:** Leichtathletik III, Stud., Gr. A, 3st.  
 540.132\* **Zeilbauer:** Leichtathletik III, Stud., Gr. B, 3st.  
 540.133\* **Zeilbauer / Harkamp:** Leichtathletik III, Stud., Gr. C, 3st.  
 540.134\* **Mandl:** Leichtathletik III, Studi., Gr. A, 3st.  
 540.135\* **Müller:** Leichtathletik III, Studi., Gr. B, 3st.  
 540.136 **Proßnigg:** Boden- u. Gerätturnen I, Stud., Gr. A, 3st.  
 540.137 **Strallhofer:** Boden- u. Gerätturnen I, Stud., Gr. B, 3st.  
 540.138 **Rettensteiner:** Boden- u. Gerätturnen I, Stud., Gr. C, 3st.  
 540.139 **Steiner:** Boden- u. Gerätturnen I, Studi., Gr. A, 3st.  
 540.140 **Panzl:** Boden- u. Gerätturnen I, Studi., Gr. B, 3st.  
 540.141 **List J.:** Basketball II, Stud., Gr. A, 2st.  
 540.142 **List J.:** Basketball II, Stud., Gr. B, 2st.  
 540.143 **Hesse:** Basketball II, Stud., Gr. C, 2st.  
 540.144 **List J.:** Basketball, Studi., Gr. A, 2st.  
 540.145 **Hesse:** Basketball, Studi., Gr. B, 2st.  
 540.146 **Angerer:** Handball, Studi., Gr. A, 2st.  
 540.147 **Stockinger:** Handball, Studi., Gr. B, 2st.  
 540.148 **Iberer:** Fußball, Gr. A, 2st.  
 540.149 **Kainz:** Fußball, Gr. B, 2st.  
 540.150 **Kamper:** Fußball, Gr. C, 2st.  
 540.151 **Marinić:** Volleyball, Stud., Gr. A, 2st.  
 540.152 **Marinić:** Volleyball, Stud., Gr. B, 2st.  
 540.153 **Meinhart:** Volleyball, Stud., Gr. C, 2st.  
 540.154 **Ruckenbauer:** Bergwandern/Bergsteigen, 2st.
- Wahlfächer**
- 540.201 **List I.:** Gymnastik (Wahlfach), 3st.  
 540.202 **Steiner / Rußheim:** Boden- u. Gerätturnen f. Studi. (Wahlfach), 3st.  
 540.203 **Mittendorfer:** Boden- u. Gerätturnen f. Studi. (Wahlfach), 3st.

## Naturwissenschaftliche Fakultät

Dekan: Univ.-Prof. Dr. Hermann Haupt

Dekanatskanzlei:

**Robert Kronschnacher, VB.**

**Sonja Hölzl, VB.**

**Heide Köttker, VB.**

**Annemarie Egger, VB.**

### I. Richtlinien für den Studiengang

- A. Ordentliche Hörer, die das Lehramt an höheren Lehranstalten oder das Doktorat der Philosophie anstreben, haben in jedem Semester mindestens 15 Wochenstunden an Lehrveranstaltungen der naturwissenschaftlichen Fakultät zu belegen, wobei die Kurse und die Übungen der Lektoren in die Wochenstundenzahl nicht einrechenbar sind.
- B. Ordentliche Hörer der Pharmazie (alte pharmazeutische Studienordnung). Ein pharmazeutisches Semester ist nur dann anrechenbar, wenn mindestens 20 Wochenstunden und alle verbindlich vorgeschriebenen Vorlesungen und Übungen besucht werden.

Für die ordnungsgemäße Absolvierung dieses Studiums sind folgende Vorlesungen und Übungen verbindlich:

- Physik in zwei Semestern  
 Physikalische Übungen in einem Semester  
 Anatomie und Physiologie der Pflanzen in einem Semester  
 Pflanzenanatomische Übungen in zwei Semestern  
 Systematische Botanik in einem Semester  
 Übungen im Bestimmen der Pflanzen mit Exkursionen in einem Semester  
 Allgemeine und Anorganische Chemie in einem Semester  
 Organische Chemie in einem Semester  
 Chemische Übungen in vier Semestern  
 Grundzüge der Physikalischen Chemie in einem Semester  
 Pharmazeutische Chemie in vier Semestern  
 Pharmazeutisch-chemische Übungen in zwei Semestern  
 Untersuchung der Arzneimittel in einem Semester  
 Pharmakognosie in zwei Semestern  
 Pharmakognostische Übungen in drei Semestern  
 Untersuchung und Wertbestimmung der Drogen in einem Semester  
 Theoretische Grundlagen der Rezeptur und Pharmazeutischen Technik mit Übungen in zwei Semestern  
 Galenische Pharmazie mit Übungen in zwei Semestern  
 Untersuchung galenischer Präparate in einem Semester  
 Apotheken- und Sanitätsgesetzeskunde in einem Semester  
 Erste Hilfe in einem Semester  
 Pharmakodynamik und Toxikologie in zwei Semestern  
 Hygiene für Pharmazeuten in zwei Semestern  
 Chemisch-mikroskopische Untersuchungen menschlicher Sekrete und Exkrete in einem Semester

Die beiden strengen Prüfungen (Rigorosen) sind an derselben Universität abzulegen.

Ausnahmsweise kann die Fortsetzung der strengen Prüfung an einer anderen Universität im Einverständnis der beiden beteiligten Professorenkollegien bewilligt werden, wenn die schon begonnenen Prüfungen mit Erfolg abgeschlossen sind und wenn rücksichtswürdige Umstände vorliegen, insbesondere wenn das pharmazeutische Studium an der anderen Universität fortgesetzt wird.

Die erste strenge Prüfung (Rigorosum) ist aus Botanik in den ersten vier Wochen des anrechenbaren dritten Semesters, aus Physik und Experimentalchemie in den letzten vier Wochen des anrechenbaren dritten Semesters oder in den ersten vier Wochen des folgenden Semesters abzulegen.

## Diplomstudium der Studienrichtung Pharmazie

### Studienabschnitte und Studiendauer<sup>1</sup>

§ 2 (1) Das Studium der Pharmazie besteht aus zwei Studienabschnitten und erfordert, einschließlich der für die Anfertigung der Diplomarbeit (§ 8) vorgesehenen Zeit, unbeschadet der Bestimmung des Abs. 4, die Inskription von neun Semestern. Der erste Studienabschnitt umfaßt vier Semester, der zweite Studienabschnitt umfaßt fünf Semester.

(2) Der erste Studienabschnitt hat vornehmlich die Aufgabe, in das Studium der Pharmazie einzuführen und seine Grundlagen zu erarbeiten. Die Fächer des ersten Studienabschnittes sind im Hinblick auf die besonderen Erfordernisse der Pharmazie zu gestalten.

(3) Der zweite Studienabschnitt dient zur Vertiefung und speziellen Ausbildung.

### Besondere Voraussetzungen<sup>1</sup>

§ 3 (1) Die aus Latein abzulegende Zusatzprüfung zur Reifeprüfung, die gemäß § 6 Abs. 1 lit. a der Hochschulberechtigungsverordnung, BGBl. Nr. 101/1968, die Voraussetzung für die Inskription des vierten einrechenbaren Semesters der Studienrichtung Pharmazie bildet, kann durch eine Ergänzungsprüfung (§ 7 Abs. 9 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) ersetzt werden.

### 1. Studienabschnitt<sup>2</sup>

#### Stundenzahl der Prüfungsfächer und Freifächer

§ 1 (1) In den vier Semestern des ersten Studienabschnittes sind insgesamt 90 Wochenstunden in den Prüfungsfächern und 5 Wochenstunden in den Freifächern zu inskribieren. Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 20 zu betragen.

(2) Während des ersten Studienabschnittes sind aus den folgenden Prüfungsfächern zu inskribieren:

Name des Faches	Zahl der Wochenstunden
a) Chemie	64
b) Physik	8
c) Botanik und Allgemeine Biologie	14
d) Somatologie	4
Summe	90

<sup>1</sup> Verordnung des BMfWuF, vom 25. Jänner 1973 über die Studienordnung für die Studienrichtung Pharmazie.

<sup>2</sup> Studienplan für die Studienrichtung Pharmazie der Universität Graz.

## Lehrveranstaltungen in den Prüfungsfächern

§ 2 (1) Als Lehrveranstaltungen, welche die als Prüfungsfächer vorgeschriebenen Fachgebiete erfassen, sind vorgesehen:

a) Chemie:	Stunden
Allgemeine und Anorganische Chemie I, V	4
Allgemeine und Anorganische Chemie II, V	3
Organische Chemie, V	5
Methoden der Organischen Chemie I, V	1
Methoden der Organischen Chemie II, V	4
Qualitative anorganische Analysen, V	3
Quantitative anorganische Analysen, V	2
Physikalische Methoden in der quantitativen anorganischen Analyse, V	1
Physikalische Methoden in der organisch-chemischen Analyse, V	2
Chromatographische Methoden, V	1
Analytisch-chemische Übungen I	12
Analytisch-chemische Übungen II	12
Organisch-chemische Übungen	14

b) Physik:	Stunden
Experimentalphysik I, V	5
Experimentalphysik II, V	1
Physikalische Übungen	2

c) Botanik und Allgemeine Biologie:	Stunden
Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Allgemeine Biologie, V	4
Systematik der Arzneipflanzen, V	3
Pflanzenanatomische Übungen I	3
Pflanzenanatomische Übungen II	2
Übungen im Pflanzenbestimmen mit Exkursionen	2

d) Somatologie:	Stunden
Somatologie, V	4

(2) Für die Inskription der angeführten Lehrveranstaltungen gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen:

- Für die „Analytisch-chemischen Übungen I“: Vorlage eines Zeugnisses über den erfolgreichen Abschluß der Vorlesung „Allgemeine und Anorganische Chemie I“ sowie eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Erste Hilfe“.
- Für die „Analytisch-chemischen Übungen II“: Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Analytisch-chemische Übungen I“.
- Für die „Organisch-chemischen Übungen“: Vorlage eines Zeugnisses über den erfolgreichen Abschluß der Vorlesung „Methoden der Organischen Chemie I“ sowie eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Analytisch-chemische Übungen II“.

### Freifächer im ersten Studienabschnitt

(3) Folgende Lehrveranstaltungen werden als Freifächer empfohlen:

Name des Faches	Zahl der Wochenstunden
a) Geschichte der Pharmazie, V	1
b) Chemisches Rechnen für Pharmazeuten, V	2
c) Spezielle Probleme der Chromatographie und Gaschromatographie in der Analytik anorganischer Verbindungen, V	1
d) Physikalische Methoden der Organischen Chemie, V	1

### Zulassung zur ersten Diplomprüfung<sup>1</sup>

§ 5 (1) Die Zulassung zu einer Teilprüfung der ersten Diplomprüfung (§ 6 Abs. 2 lit. a) oder zu einem Prüfungsteil einer solchen Teilprüfung (§ 6 Abs. 4) setzt die gültige Inskription und den Abschluß der den Stoff dieser Prüfung betreffenden Lehrveranstaltungen voraus.

(2) Die Zulassung zum abschließenden Teil oder zur kommissionellen Ablegung der ersten Diplomprüfung in zwei Teilen setzt voraus:

- die Inskription von vier einrechenbaren Semestern;
- die gültige Inskription und den Abschluß der die Prüfungsfächer umfassenden Lehrveranstaltungen.

Die Zulassung zum zweiten Teil der ersten Diplomprüfung setzt überdies die erfolgreiche Ablegung des ersten Teiles voraus.

(3) Wird jedoch der erste Teil der ersten Diplomprüfung nach dem ersten Studienjahr abgelegt, so setzt die Zulassung zu dieser Prüfung voraus:

- die Inskription von zwei einrechenbaren Semestern;
- die gültige Inskription und den Abschluß der im ersten und zweiten Semester inskribierten, die Prüfungsfächer oder Teile derselben umfassenden Lehrveranstaltungen.

(4) Als Abschluß von Übungen, Proseminaren, Seminaren, Privatissima, Praktika, Arbeitsgemeinschaften und Konversatorien gilt die positive Beurteilung der Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen.

### Erste Diplomprüfung

§ 6 (1) Prüfungsfächer der ersten Diplomprüfung sind:

- Chemie;
- Physik;
- Botanik und Allgemeine Biologie;
- Somatologie.

(2) Die erste Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung. Sie ist nach Wahl des Kandidaten

- entweder in der Form von Teilprüfungen von Einzelprüfern
- oder als kommissionelle Prüfung in zwei Teilen vom gesamten Prüfungssenat nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen abzuhalten:

1. Der erste Teil der kommissionellen Prüfung umfaßt mindestens die Hälfte der Prüfungsfächer der ersten Diplomprüfung nach Wahl des Kandidaten. Die übrigen Prüfungsfächer der ersten Diplomprüfung sind im zweiten Teil der kommissionellen Prüfung zu prüfen.

2. Meldet sich der Kandidat nach dem ersten Studienjahr zum ersten Teil der kommissionellen Prüfung, so umfaßt sie diejenigen Prüfungsfächer bzw. diejenigen Prüfungsteile derselben, die den im ersten Studienjahr inskribierten Lehrveranstaltungen entsprechen. Der zweite Teil der kommissionellen Prüfung umfaßt die übrigen Prüfungsfächer bzw. Prüfungsteile.

(3) Beantragt der Kandidat die kommissionelle Abnahme der ersten Diplomprüfung erst nach Ablegung einer oder mehrerer Teilprüfungen (Prüfungsteile), so hat sich die kommissionelle Prüfung auf die restlichen Prüfungsfächer (Prüfungsteile) zu beschränken.

(4) Umfaßt eine Teilprüfung den Stoff von mehreren Lehrveranstaltungen, so ist auf Antrag des Kandidaten die Teilprüfung in den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechenden Prüfungsteilen abzulegen, soweit nicht der Erfolg der Lehrveranstaltungen nachgewiesen wird (§ 5 Abs. 4). Prüfer sind die Vortragenden oder Leiter der betreffenden Lehrveranstaltungen.

(5) Erfolgreich abgelegte Teilprüfungen oder Prüfungsteile sind nicht anzuerkennen und müssen für den Fall der Fortsetzung des Studiums wiederholt werden, wenn seit der zuletzt abgelegten Teilprüfung oder seit dem zuletzt abgelegten Prüfungsteil mehr als drei Semester verstrichen sind. Wenn ein wichtiger Grund (§ 6 Abs. 5 lit. b letzter Satz Allgemeines Hochschul-Studiengesetz), eine Beurlaubung oder eine Studienbehinderung (§ 8 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) vorliegt, hat der Präses der zuständigen Prüfungskommission diese Frist zu verlängern.

(6) Besteht eine Teilprüfung aus mehreren Prüfungsteilen, so gilt diese nur dann als mit Erfolg abgelegt, wenn jeder Prüfungsteil zumindest mit der Note „genügend“ beurteilt wurde (§ 29 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz).

(7) Nicht bestandene Teilprüfungen oder Prüfungsteile von solchen (Abs. 2 lit. a und Abs. 4) dürfen nur dreimal, nicht bestandene kommissionelle Prüfungen (Abs. 2 lit. b) nur zweimal wiederholt werden (§ 30 Abs. 1 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz). Beantragt der Kandidat die kommissionelle Abnahme der ersten Diplomprüfung nach einmaliger erfolgloser Ablegung einer oder mehrerer Teilprüfungen (Prüfungsteile), so gilt die kommissionelle Prüfung als erste Wiederholung; sie kann im Falle eines Mißerfolges noch zweimal wiederholt werden. Hat der Kandidat eine oder mehrere Teilprüfungen (Prüfungsteile) schon zweimal erfolglos abgelegt, so gilt die kommissionelle Prüfung als Prüfung gemäß § 30 Abs. 5 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes und kann nicht mehr wiederholt werden. Die Bestimmung des § 30 Abs. 1 zweiter bis vierter Satz des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes bleibt unberührt.

(8) Hat der Kandidat mehr als einen Prüfungsteil zunächst ohne Erfolg abgelegt, so ist die letzte (dritte) zulässige Wiederholung dieser Prüfungsteile als kommissionelle Prüfung vor einem Prüfungssenat abzulegen. Der Prüfungssenat hat aus den Leitern der betreffenden Lehrveranstaltungen, mindestens aber aus einem Vorsitzenden und zwei Prüfungskommissären zu bestehen.

(9) Die erste Diplomprüfung ist mündlich abzuhalten. Wenn aber die mündliche Ablegung von Teilprüfungen oder Prüfungsteilen derselben vor Einzelprüfern wegen der zu großen Zahl der Kandidaten und der geringen

Zahl der Prüfer nicht möglich ist, sind auf Beschluß der zuständigen akademischen Behörde schriftliche Prüfungen oder Prüfungsarbeiten anzuordnen. Bei der gemäß Abs. 7 letzten zulässigen Wiederholung einer auf solche Art durchgeführten Teilprüfung oder eines Prüfungsteiles hat zusätzlich eine mündliche Prüfung stattzufinden. Eine mündliche Prüfung hat zusätzlich auch dann stattzufinden, wenn der Kandidat eine solche beantragt (§ 30 Abs. 7 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes); sofern die schriftliche Prüfung oder die Prüfungsarbeit mit einer positiven Note beurteilt wurde (§ 29 Abs. 2 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes).

(10) Wird die erste Diplomprüfung als kommissionelle Prüfung in zwei Teilen (Abs. 2 lit. b) abgelegt, so ist sie, unbeschadet der Bestimmung des Abs. 2 lit. b Z. 2, innerhalb einer Woche abzuschließen (§ 24 Abs. 5 zweiter Satz Allgemeines Hochschul-Studiengesetz).

### Inskription im zweiten Studienabschnitt<sup>1</sup>

§ 7 (1) Wenn die erste Diplomprüfung nicht spätestens bis zum Ende des fünften Semesters vollständig abgelegt wurde, sind weitere Semester in den zweiten Studienabschnitt nicht einzurechnen (§ 20 Abs. 3 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz). Bei Vorliegen wichtiger Gründe (§ 6 Abs. 5 lit. b Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) hat jedoch die zuständige akademische Behörde die Einrechnung weiterer Semester zu bewilligen.

## 2. Studienabschnitt<sup>2</sup>

### Stundenzahl der Prüfungsfächer

§ 3 (1) In den fünf Semestern des zweiten Studienabschnittes sind insgesamt 161 Wochenstunden in den Prüfungsfächern zu inskribieren. Die Zahl der inskribierten Wochenstunden hat in jedem Semester mindestens 20, im letzten anrechenbaren Semester mindestens 10 zu betragen.

(2) Während des zweiten Studienabschnittes sind aus den folgenden Prüfungsfächern zu inskribieren:

Name des Faches	Zahl der Wochenstunden
a) Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie als Diplomarbeitsfach	60
b) Pharmakognosie als Diplomarbeitsfach	24
c) Arzneiformenlehre als Diplomarbeitsfach	32
d) Pharmakodynamik und Toxikologie einschließlich Bromatologie	26
e) Biochemie als Vorprüfungsfach als gewähltes Diplomprüfungsfach	34
f) Hygiene und Mikrobiologie als Vorprüfungsfach als gewähltes Diplomprüfungsfach	12
g) Fach der Diplomarbeit	3
Summe	5
	6
	8
	20
	161

## Lehrveranstaltungen in den Prüfungsfächern

### § 4 (1)

#### a) Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer

Methoden der Pharmazie:	Stunden
Pharmazeutische Chemie I, V	4
Pharmazeutische Chemie II, V	4
Pharmazeutische Chemie III, V	4
Pharmazeutische Chemie IV, V	4
Einführung in die Arzneistoffanalyse, V	2
Methoden der Arzneistoffsynthese, V	3
Arzneimittelanalyse, V	2
Physikalische Methoden der Arzneimittelanalyse, V	1
Pharmazeutisch-chemische Übungen I (Übungen aus Arzneistoffsynthese)	
Pharmazeutisch-chemische Übungen II (Übungen aus Arzneistoff- und Arzneimittelanalyse einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie)	12
Pharmazeutisch-chemische Übungen III (Übungen aus Arzneimittelanalyse)	10

#### Als Diplomarbeitsfach:

Übungen aus Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie für Fortgeschrittene	8
Anleitung zur Diplomarbeit aus Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie, Privatissimum	20

#### b) Pharmakognosie:

Pharmakognosie I, V	4
Pharmakognosie II, V	4
Einführung in die Pharmakognostischen Übungen II, V	2
Pharmakognostische Übungen I (Drogenmikroskopie)	6
Pharmakognostische Übungen II (Phytochemische Methoden)	8

#### Als Diplomarbeitsfach:

Pharmakognostische Übungen für Fortgeschrittene	8
Anleitung zur Diplomarbeit aus Pharmakognosie, Privatissimum	20

#### c) Arzneiformenlehre:

Arzneiformenlehre I, V	4
Arzneiformenlehre II, V	4
Einführung in die Übungen aus Arzneiformenlehre, V	2
Physikalische Methoden der Arzneiformenuntersuchung, V	1
Spezielle Probleme der Arzneiformung im Apothekenwesen, V	1
Übungen aus Arzneiformenlehre	12
Wirkstoffbestimmungen in Arzneiformen mittels physikalischer Methoden, U	2

#### Als Diplomarbeitsfach:

Übungen aus Arzneiformenlehre für Fortgeschrittene	8
Anleitung zur Diplomarbeit aus Arzneiformenlehre, Privatissimum	20

d) <b>Pharmakodynamik und Toxikologie</b> (Pharmakologie für Pharmazeuten), einschließlich Bromatologie:	Stunden
Pharmakodynamik und Toxikologie (Pharmakologie für Pharmazeuten), einschließlich Bromatologie I, V	4
Pharmakodynamik und Toxikologie (Pharmakologie für Pharmazeuten), einschließlich Bromatologie II, V	4
Übungen aus Pharmakodynamik und Toxikologie (Pharmakologie für Pharmazeuten), einschließlich Bromatologie	4

e) **Biochemie:**

**Als Vorprüfungsfach:**

Biochemie, V	3
--------------	---

**Als Diplomprüfungsfach:**

Biochemie, V	3
Biochemie II, V	2

f) **Hygiene und Mikrobiologie:**

**Als Vorprüfungsfach:**

Hygiene und Mikrobiologie, V	3
Übungen aus Hygiene und Mikrobiologie	3

**Als Diplomprüfungsfach:**

Hygiene und Mikrobiologie, V	3
Übungen aus Hygiene und Mikrobiologie	5

(2) Für die Inskription der angeführten Lehrveranstaltungen gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen:

- a) Für die „Pharmazeutisch-chemischen Übungen I“ (Übungen aus Arzneistoffsynthese): Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Organisch-chemische Übungen“.
- b) Für die „Pharmazeutisch-chemischen Übungen II“ (Übungen aus Arzneistoff- und Arzneimittelanalyse einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie): Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmazeutisch-chemische Übungen I“ (Übungen aus Arzneistoffsynthese).
- c) Für die „Pharmazeutisch-chemischen Übungen III“ (Übungen aus Arzneimittelanalyse): Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmazeutisch-chemische Übungen II“ (Übungen aus Arzneistoff- und Arzneimittelanalyse einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie).
- d) Für die „Pharmakognostischen Übungen II“ (Phytochemische Methoden): Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmazeutisch-chemische Übungen I“ (Übungen aus Arzneistoffsynthese).
- e) Für die „Übungen aus Arzneiformenlehre“: Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmazeutisch-chemische Übungen II“ (Übungen aus Arzneistoff- und Arzneimittelanalyse einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie).

f) Für die „Wirkstoffbestimmungen in Arzneistoffen mittels physikalischer Methoden“: Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmazeutisch-chemische Übungen II“ (Übungen aus Arzneistoff- und Arzneimittelanalyse einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie).

g) Für die „Übungen aus Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie für Fortgeschrittene“:

Für die „Pharmakognostischen Übungen für Fortgeschrittene“:  
Für die „Übungen aus Arzneiformenlehre für Fortgeschrittene“:

1. Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmazeutisch-chemische Übungen III“ (Übungen aus Arzneimittelanalyse).
2. Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmakognostische Übungen I“ (Drogenmikroskopie).
3. Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmakognostische Übungen II“ (Phytochemische Methoden).
4. Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Übungen aus Arzneiformenlehre“.
5. Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Wirkstoffbestimmungen in Arzneiformen mittels physikalischer Methoden“.

h) Für die „Anleitung zur Diplomarbeit aus Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie“: Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Übungen aus Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie für Fortgeschrittene“.

i) Für die „Anleitung zur Diplomarbeit aus Pharmakognosie“: Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmakognostische Übungen für Fortgeschrittene“.

j) Für die „Anleitung zur Diplomarbeit aus Arzneiformenlehre“: Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Übungen aus Arzneiformenlehre für Fortgeschrittene“.

**Lehrveranstaltungen gemäß § 7 (5) der Studienordnung für die Studienrichtung Pharmazie**

(3) Außer den im Absatz 2 genannten Lehrveranstaltungen sind im zweiten Studienabschnitt Lehrveranstaltungen aus folgenden Fächern zu inskribieren, sofern diese Lehrveranstaltungen nicht schon im ersten Studienabschnitt inskribiert wurden:

Name des Faches	Zahl der Wochenstunden
a) Erste Hilfe (§ 9 (2) lit. d), U	2
b) Vorprüfungsfach der zweiten Diplomprüfung (§ 9 (2) lit f) Nach Wahl des Kandidaten:	
1. Wissenstheoretische und philosophische Aspekte der Pharmazie, V	2



	Zahl der Wochenstunden
2. Die pharmazeutischen Wissenschaften in historischer und soziologischer Sicht, V	2
3. Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaften, V	2
c) Gesetzeskunde für Pharmazeuten (§ 9 (2) lit. g), V	2

#### Diplomarbeit<sup>1</sup>

§ 8 (1) Der Kandidat hat durch selbständige Bearbeitung eines Themas aus einem der Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung „Pharmazeutische Chemie“, „Pharmakognosie“ oder „Arzneiformenlehre“ den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung durch eine Diplomarbeit (§ 25 Abs. 1 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) darzutun.

(2) Der Kandidat ist berechtigt, das Thema der Diplomarbeit aus einer Anzahl von Vorschlägen der ihrem Fach nach zuständigen Hochschulprofessoren, emeritierten Hochschulprofessoren und Hochschuldozenten nach Maßgabe der Bestimmungen des § 25 Abs. 1 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes auszuwählen. Dem Angehörigen des Lehrkörpers, der das Thema der Diplomarbeit vorgeschlagen hat, obliegt auch die Betreuung des Kandidaten bei der Ausarbeitung der Diplomarbeit sowie ihre Begutachtung.

(3) Das Thema der Diplomarbeit ist auf Antrag des ordentlichen Hörers spätestens in den letzten zwei Wochen des drittletzten in die Studiendauer einrechenbaren Semesters zu vergeben.

(4) Die Diplomarbeit ist je nach Eigenart des Themas und unter Berücksichtigung des Ausbildungszieles (§ 1 Abs. 1) als Hausarbeit oder als Institutsarbeit durchzuführen. Die Art der Durchführung ist gleichzeitig mit dem Thema vorzuschlagen (Abs. 2).

(5) Die Diplomarbeit ist bei der Prüfungskommission zur Abhaltung der zweiten Diplomprüfung einzureichen.

(6) Die Diplomarbeit ist innerhalb eines angemessenen Zeitraumes zu begutachten. Hierbei sind die Bestimmungen des § 2 Abs. 1, 4 und 6 zu berücksichtigen.

#### Zulassung zur zweiten Diplomprüfung<sup>1</sup>

§ 9 (1) Die Zulassung zu einer Teilprüfung des ersten Teiles der zweiten Diplomprüfung (§ 10 Abs. 4) oder zu einem Prüfungsteil einer solchen Teilprüfung (§ 10 Abs. 5) setzt die gültige Inskription und den Abschluß der den Stoff dieser Prüfung betreffenden Lehrveranstaltungen voraus.

(2) Die Zulassung zur kommissionellen Ablegung des ersten Teiles der zweiten Diplomprüfung und zum zweiten Teil der zweiten Diplomprüfung (§ 10 Abs. 7) setzt voraus:

- a) die erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung;
- b) unbeschadet der Bestimmung des § 2 Abs. 4 die Inskription von neun einrechenbaren Semestern;
- c) unbeschadet der Bestimmung des § 2 Abs. 4 die gültige Inskription und den Abschluß der die Prüfungsfächer umfassenden Lehrveranstaltungen;
- d) die positive Beurteilung der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung aus Erster Hilfe;
- e) die erfolgreiche Ablegung einer Vorprüfung aus einem der im § 7 Abs. 3 lit. e und f genannten Fächer nach Maßgabe des § 10 Abs. 1 lit. e;

f) die erfolgreiche Ablegung einer Vorprüfung nach Wahl des Kandidaten über den Stoff von Lehrveranstaltungen (§ 7 Abs. 5),

1. welche die Fachgebiete der Studienrichtung Pharmazie wissenschaftstheoretisch und philosophisch vertiefen,
2. welche die Fachgebiete der Studienrichtung Pharmazie in historischer oder wissenschaftsgeschichtlicher oder soziologischer Weise erfassen,
3. über Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaften;

- g) die erfolgreiche Ablegung der Vorprüfung aus dem Fach „Gesetzeskunde für Pharmazeuten“ gemäß § 7 Abs. 5 lit. c;
- h) die Approbation der Diplomarbeit.

(3) Die Zulassung zum zweiten Teil der zweiten Diplomprüfung setzt überdies die erfolgreiche Ablegung des ersten Teiles der zweiten Diplomprüfung voraus.

(4) Die Zulassung zu einer Vorprüfung setzt die gültige Inskription und den Abschluß der für das betreffende Vorprüfungsfach im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen voraus. Die Vorprüfungen sind mündlich abzuhalten. Prüfer sind die Vortragenden oder Leiter der betreffenden Lehrveranstaltungen. Die Bestimmungen des § 6 Abs. 4 bis 8 sind sinngemäß anzuwenden. Die Vorprüfungen gemäß Abs. 2 lit. f und g können schon während des ersten Studienabschnittes abgelegt werden.

(5) § 5 Abs. 4 gilt sinngemäß.

#### Zweite Diplomprüfung

§ 10 (1) Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung sind unbeschadet der Bestimmung des Abs. 2:

- a) Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie;
- b) Pharmakognosie;
- c) Arzneiformenlehre;
- d) Pharmakodynamik und Toxikologie einschließlich Bromatologie;
- e) nach Wahl des Kandidaten entweder Biochemie oder Hygiene und Mikrobiologie. Aus dem nicht gewählten Fach ist gemäß § 9 Abs. 2 lit. e eine Vorprüfung abzulegen;
- f) auf Antrag des Kandidaten eines oder mehrere der gemäß § 7 Abs. 6 gewählten Freifächer.

(2) Bei Austausch von Prüfungsfächern der zweiten Diplomprüfung oder Teilen derselben gemäß § 7 Abs. 4 treten die gewählten Prüfungsfächer an die Stelle der entsprechenden in Abs. 1 genannten Prüfungsfächer oder Teile derselben.

(3) Die zweite Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung, die in zwei Teilen abzulegen ist.

(4) Der erste Teil der zweiten Diplomprüfung ist nach Wahl des Kandidaten in der Form von Teilprüfungen vor Einzelprüfern oder als kommissionelle Prüfung aus allen Prüfungsfächern der zweiten Diplomprüfung vor dem gesamten Prüfungssenat abzulegen.

(5) Umfaßt eine Teilprüfung des ersten Teiles der zweiten Diplomprüfung den Stoff von mehreren Lehrveranstaltungen, so ist auf Antrag des Kandidaten die Teilprüfung in den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechen-

den Prüfungsteilen abzulegen, soweit nicht der Erfolg der Lehrveranstaltungen nachgewiesen wird (§ 9 Abs. 5 in Verbindung mit § 5 Abs. 4). Prüfer sind die Vortragenden oder Leiter der betreffenden Lehrveranstaltungen.

(6) Beantragt der Kandidat die kommissionelle Abnahme des ersten Teiles der zweiten Diplomprüfung erst nach Ablegung einer oder mehrerer Teilprüfungen, so erstreckt sich die kommissionelle Prüfung auf die restlichen Prüfungsfächer.

(7) Der zweite Teil der zweiten Diplomprüfung ist als kommissionelle Prüfung vom gesamten Prüfungssenat abzuhalten und hat zu umfassen:

- a) eine Prüfung aus dem Teilgebiet des Prüfungsfaches, dem das Thema der Diplomarbeit zuzuordnen ist;
- b) eine Prüfung aus einem weiteren Teilgebiet eines Prüfungsfaches nach Wahl des Kandidaten, das als ein Schwerpunkt der Studienrichtung Pharmazie anzusehen ist.

(8) Für den ersten Teil der zweiten Diplomprüfung sind die Bestimmungen des § 6 Abs. 4 bis 9 sinngemäß anzuwenden. Der zweite Teil der zweiten Diplomprüfung ist mündlich abzuhalten. Für die Wiederholung des zweiten Teiles der zweiten Diplomprüfung ist § 30 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes anzuwenden.

#### Verleihung des Diplomgrades

§ 11 (1) An die Absolventen der Studienrichtung Pharmazie ist der akademische Grad „Magister der Pharmazie“, lateinische Bezeichnung „Magister pharmaciae“, abgekürzt „Mag. pharm.“, an Absolventen, die im Sinne des § 7 Abs. 4 Prüfungsfächer ganz oder teilweise ausgetauscht haben, der akademische Grad „Magister der Naturwissenschaften“, lateinische Bezeichnung „Magister rerum naturalium“, abgekürzt „Mag. rer. nat.“, zu verleihen.

#### Fristen für die Ablegung von Kolloquien<sup>2</sup>

§ 5 Kolloquien (§ 23 (4) des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes, BGBl. Nr. 177/1966), können in den ersten drei Wochen und in den letzten drei Wochen eines Semesters zur jeweils vom Prüfer festgesetzten Zeit abgelegt werden.

#### Vidierungspflicht<sup>2</sup>

§ 6 Bei folgenden Lehrveranstaltungen ist das Studienbuch innerhalb von zwei Wochen nach Schluß der Nachinskriptionsfrist bzw. in der letzten Woche eines Semesters dem Vortragenden oder dem Leiter jener Lehrveranstaltung zur Vidierung vorzulegen:

- Pflanzenanatomische Übungen I, II
- Übungen im Pflanzenbestimmen mit Exkursionen
- Physikalische Übungen
- Analytisch-chemische Übungen I, II
- Organisch-chemische Übungen
- Pharmazeutisch-chemische Übungen I, II, III
- Pharmakognostische Übungen I, II
- Übungen aus Arzneiformenlehre
- Übungen aus Pharmakodynamik, Toxikologie und Bromatologie
- Übungen aus Hygiene und Mikrobiologie

- Übungen aus Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie für Fortgeschrittene
- Pharmakognostische Übungen für Fortgeschrittene
- Übungen aus Arzneiformenlehre für Fortgeschrittene
- Anleitung zur Diplomarbeit aus Pharmazeutische Chemie einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie
- Anleitung zur Diplomarbeit aus Pharmakognosie
- Anleitung zur Diplomarbeit aus Arzneiformenlehre

C. Es wird darauf hingewiesen, daß für einige Lehrveranstaltungen der Fächer Chemie, Pharmazie, Zoologie und Botanik Aufnahmebeschränkungen bestehen. Die Aufnahme erfolgt entsprechend dem Leistungsgrad; die Aufnahmebestimmungen können den Anschlägen in den betreffenden Instituten entnommen werden.

## II. Lehrveranstaltungen

### 1. Psychologie

- 602.001 **Mittenecker:** Allgemeine Psychologie II (2st. Vorl. + 2st. Ubg.), 4st., Di., Mi. 17—18.30, Hs. 8
- 602.002\* **Mittenecker / Raab, Schulter, Buxbaum:** Seminar für Dissertanten, 4st., Mi. 10—11.30, Übungsraum des Sprachlabors u. Do. 10—11.30, Versuchsraum des Instituts für Psychologie
- 602.003\* **Mittenecker / Schulter:** Experimentalpsychologische Übungen III: Allgemeine Psychologie, 4st., Mi. 14.30—16 und n. V., persönliche Anmeldung, Hs. 26
- 602.004 **Mittenecker / Buxbaum:** Seminar zur Persönlichkeitspsychologie, 4st., Do. 18 s. t.—19, Fr. 15 s. t.—17, Hs. 26
- 602.005 **Mikula:** Einführung in die Sozialpsychologie II (3st. Vorl. + 1st. Konvers.), 4st., Di. 11.30—13, Mi. 17—19, Hs. C
- 602.006\* **Mikula:** Seminar für Dissertanten, 4st., Di. 16.30—18 und n. V., Seminarraum I, Mozartgasse 8 (im Keller)
- 602.007\* **Mikula:** Experimentalpsychologische Übungen III: Sozialpsychologie, 4st., Mo. 16—18 und n. V., persönliche Anmeldung, Übungsraum des Sprachlabors
- 602.008 **Raab:** Experimentalpsychologische Übungen I, 4st., Mo. 17 bis 19.30 und n. V., Hs. 8
- 602.009 **Raab:** Planung und Durchführung von Umfragen II, 4st., Fr. 9 s. t.—12, Übungsraum des Sprachlabors
- 602.010 **Raab:** Seminar: Informationstheorie für Psychologen (ab 4. Semester), 2st., Mo. 10—12, Hs. 20
- 602.011 **Schulter:** Übungen zur Theorie und Konstruktion psychologischer Tests II, 4st., Mo., Di. 14.30—16, Hs. 26
- 602.012 **Schulter:** Übungen zur computergerechten Planung von Experimenten und Beobachtungen I (für Psychologen, Pädagogen u. ä.), 2st., Mo. 17—19, Hs. 20
- 602.013\* **Buxbaum:** Persönlichkeitsdiagnostik (Diagnostische Methoden II), (2st. Vorl. + 2st. Ubg.), 4st., Mi. 18 s. t.—19, Do. 16 bis 18 und n. V., Hs. 26
- 602.014 **Scheipl:** Planung und inferenzstatistische Auswertung von Experimenten (Statistik II), (für Psychologen und Pädagogen), (2st. Vorl. + 2st. Ubg.), 4st., Mi., Do. 13.30—15 s. t., Hs. 8

- 602.015 **Grogger:** Übungen zu differential-psychologischen Methoden II: Multivariate Verfahren, 2st., Fr. 17—19, Hs. 20 b
- 602.016\* **Legenstein:** Psychologische Tests in klinischer Anwendung, 2st., Fr. 17 s. t.—18, Arbeitsraum des Instituts für Medizinische Psychologie, Nervenklinik
- 602.017 **Birzele:** Diagnostikseminar (für Fortgeschrittene), (1st. Vorl. + 2st. Ubg.), 3st., Do. 15.30—17 (Vorlesungen; Übungen n. V.), Psychologisches Institut des Landesarbeitsamtes Graz
- 602.018 **Skatsche:** Übungen zur Verhaltensmodifikation und ihren lernpsychologischen und psychophysiologischen Grundlagen, 2st., Fr. 12 s. t.—13.30, Hs. 20 a
- 602.019\* **Schützenhöfer:** Praktikum in Institutionen der Angewandten Psychologie: Verkehrspsychologie, 6st., Verkehrspsychologisches Institut des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, Neutorgasse 51
- 602.020 **Szorenyi:** Methoden der Beratung in der klinisch-psychologischen Praxis, 2st., Zeit u. Ort n. V., Vorbesprechung: Do., 10. März 1977, 17 s. t., Großer Versuchsraum des Psychologischen Instituts

Bei der Inskription der mit einem \* bezeichneten Lehrveranstaltungen sind die Voraussetzungen zu beachten, die an der Amtstafel des Instituts bekanntgemacht sind.

### 2. Geographie

- 639.001 **Paschinger:** Allgemeine Geomorphologie II (Pflicht f. d. Unterstufe), 2st. V., Di., Do. 8—9, Hs. 8
- 639.002 **Paschinger:** Länderkunde von Mitteleuropa, 3st. V., Mi. bis Fr. 9—10, Hs. 8
- 639.003 **Paschinger:** Privatissimum, 1st., f. Lehramtsanwärter und Dissertanten, Z. u. O. n. V.
- 639.004 **Paschinger:** Geographisches Seminar I: Allgemeine und morphologische Themen (besondere Zulassungsbedingungen), 3st., Di. 9—12, Hs. 8
- 639.005 **Paschinger:** Geographisches Seminar II: Kärnten (besondere Zulassungsbedingungen), 2st., Di. 12—13.30, Hs. 8
- 639.006 **Paschinger:** Geographische Exkursionen (Übungen), gem. d. Univ.-Assistenten Dr. Wakonigg, Dr. Zsilincsar, Dr. Eicher und Stud.-Ass. Zimmermann, gilt 4st., nach jeweiligem Anschlag im Institut

- 639.007 **Leitner:** Länderkunde von Latein-(Ibero-)Amerika, 3st. V., Mi. 10—12, Fr. 8—9, Hs. 8
- 639.008 **Leitner:** Die EG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft), ein wirtschafts- u. sozialgeographischer Überblick, 3st. V., Mo. 10—11, Mi. 8—9, Do. 10—11, Hs. 8
- 639.009 **Leitner:** Privatissimum (nur für eigene Dissertanten und Diplomanden), 1st., Z. u. O. n. V.
- 639.010 **Leitner:** Geographisches Seminar: Themen zu beiden Vorlesungen (besondere Zulassungsbedingungen), 3st., Do. 15 s. t. bis 17.30, Hs. 8
- 639.011 **Leitner:** Geographische Exkursionen (Übungen), gem. m. d. Univ.-Assistenten Dr. Wakonigg, Dr. Zsilincsar, Dr. Eicher und Stud.-Ass. Zimmermann, gilt 4st., nach jeweiligem Anschlag im Institut
- 639.012 **Leitner:** Seminar für Fachdidaktik mit bes. Berücksichtigung der Wirtschaftskunde, gem. m. UL-OSTR. Dr. Karpf (Pflicht für Lehramtskandidaten ab dem 7. Sem., nur in Verbindung mit den Unterrichtsübungen zu belegen), 2st., Mo. 14 s. t. bis 15.30, Hs. 8
- 639.013 **Wakonigg:** Kartographische Übungen II (Kartometrie und Thematische Kartographie), für Hörer ab dem 2. Semester; Gruppe A: 2st. (gilt 4st.), Fr. 10—12; Gruppe B: 2st. (gilt 4st.), Fr. 14—16, Hs. 8
- 639.014 **Wakonigg:** Klimageographie (Pflicht für die Unterstufe), 3st. V., Mi. 12—13, 15—17, Hs. 8
- 639.015 **Zsilincsar:** Proseminar Humangeographie II (Siedlungsgeographie), Pflicht für Hörer im 1. u. 2. Semester Geographie bzw. als Wiederholungsübung gegen gesonderte Anmeldung, 2st. (gilt 4st.); Gruppe A: Do. 11—13, Hs. 8; Gruppe B: Di. 14—15.30, Hs. 8
- 639.016 **Zsilincsar:** Physiogeographie I (Geomorphologie), Pflicht für Hörer im 3. u. 4. Semester Geographie bzw. als Wiederholungsübung gegen gesonderte Anmeldung, 2st. (gilt 4st.); Gruppe A: Di. 15.30—17, Hs. 8; Gruppe B: Do. 17.30—19, Hs. 8
- 639.017 **Zsilincsar:** Humangeographisches Geländepraktikum (Pflicht für die Teilnehmer am Proseminar Humangeographie II), Gruppen I—IV, je 1st., Z. u. O. n. V.
- 639.018 **Zsilincsar:** Physiogeographisches Geländepraktikum (Pflicht für die Teilnehmer am Proseminar Physiogeographie I), Gruppe I, 1st., Z. u. O. n. V.

- 639.019 **Eicher:** Kartographische Übungen IV (Kartenaufnahme), Pflicht für Hörer im 1. und 2. Sem.; Gruppe A: 2st. (gilt 4st.), Mo. 11—13; Gruppe B: 2st. (gilt 4st.), Mo. 15.30—17, Hs. 8
- 639.020 **Eicher:** Physiogeographisches Geländepraktikum (Pflicht für Teilnehmer am Proseminar Physiogeographie I), Gruppen II bis IV, je 1st., Z. u. O. n. V.
- 639.021 **Karpf:** Einführung in die Wirtschaftskunde I (Pflichtvorl. f. Lehramtsanwärter ab 2. Sem.), 2st., Mo. 8 s. t.—9.30, Hs. 8
- 639.022 **Straka:** Übungen zur Schulkartographie, 2st., Di. 17 s. t. bis 18.30, Seminarraum

### 3. Mathematik

#### I. Mathematisches Institut

- 621.001 **Aigner:** Zahlentheorie II, 4st., Di., Mi. 11—13, Hs. 34
- 621.002 **Kienberger:** Darstellende Geometrie (mit Übungen), 3st., Mo. 12.30—15, Hs. A
- 621.003 **Spindelböck:** Lineare Algebra und Analytische Geometrie II, 5st., Di. bis Fr. 9.10—10.05, Hs. B
- 621.004 **Spindelböck / Kienberger / Steindl:** Übungen zur linearen Algebra und analytischen Geometrie II, 2st., Mi. 13.30—15, Hs. A, Hs. 34
- 621.005 **Steindl:** Schulmathematik II, 3st., Mo. 15—16, Mi. 15—16.30, Hs. 34
- 621.006 **Fieber:** Analysis II, 5st., Di. bis Fr. 8.05—9, Hs. B
- 621.007 **Fieber / Riedler / Seidel / Zunegg:** Übungen zu Analysis II, 2st., Fr. 13—13.30, Hs. 25, 33, 34
- 621.008 **Fieber:** Variationsrechnung, 3st., Di. bis Do. 9—10, Hs. 29
- 621.009 **Fieber / Seidel:** Mathematisches Seminar (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett), 2st., Mi. 16—18, Seminarraum, Hans-Sachs-Gasse 3/I
- 621.010 **Fieber / Seidel:** Mathematisches Privatissimum (Zulassungsbedingungen am Anschlagbrett) 2st., Do. 16—18, Seminarraum, Hans-Sachs-Gasse 3/I
- 621.011 **Seidel:** Topologie II, 3st., Di. 13.30—15, Do. 14—15, Hs. 34
- 621.012 **Schöpf:** Konvexe Mengen, 3st., Z. u. O. n. V.
- 621.013 **Hohenester:** Besondere Unterrichtslehre aus Mathematik und Darstellende Geometrie, 2st., Mi. 17—19, Hs. 34
- 621.014 **Wurnig:** Schulpraktisches Seminar, 2st., Z. u. O. n. V.

## II. Mathematisches Institut

- 622.001 **Reich:** Algebra II, 4st., Di. bis Fr. 10—11, Hs. 34
- 622.002 **Schwaiger:** Übungen zur Algebra II, 2st., Mo. 13—15, Hs. 34
- 622.003 **Reich:** Elliptische Funktionen, 4st., Mo. 9—11, Mi. 15—16, Do. 15—16, Bibliothek Steyrergasse 17/4
- 622.004 **Reich / Gronau:** Mathematisches Seminar (Differentialalgebra), 2st., Mo. 15—17
- 622.005 **Reich / Gronau / Perko / Schwaiger:** Privatissimum für Lehramtskandidaten, 2st., Mi. 16—18, Steyrergasse 17/4, Bibliothek
- 622.006 **Reich / Gronau / Perko / Schwaiger:** Privatissimum für Dissertanten, 2st., Di. 15—17, Bibliothek, Steyrergasse 17/4
- 622.007 **Gronau:** Gruppentheorie, 3st., Mo. 10—11, Do. 15.30—17, Hs. 34
- 622.008 **Perko:** Proseminar (Grundbegriffe der höheren Analysis im Schulunterricht), 2st., Z. u. O. n. V.
- 622.009 **Schwaiger:** Übungen zur Optimierungstheorie, 2st., Z. u. O. n. V.
- 622.010 **Imrich:** Gruppen und Graphen II, 2st., Z. u. O. n. V.
- 622.011 **Schnitzer:** Meromorphe Funktionen, 2st., Z. u. O. n. V.
- 622.012 **Kappel:** Analysis IV, 5st., Di. bis Fr. 8.05—9, Hs. 34
- 622.013 **Kappel / Kasper / Matzl / Schappacher / Withalm:** Übungen zu Analysis IV, 2st., Do. 13—14.30, Hs. 34, 33
- 622.014 **Withalm:** Seminar für Lehramtskandidaten, 2st., Z. u. O. n. V.
- 622.015 **Kappel / Kasper / Matzl / Schappacher / Withalm:** Privatissimum für Lehramtskandidaten, 2st., Z. u. O. n. V.
- 622.016 **Schappacher:** Nichtlineare Transformationshalbgruppen II, 3st., Di. 16—17, Fr. 10—12, Bibliothek, Steyrergasse 17/4
- 622.017 **Kasper:** Integralgleichungen, 3st., Z. u. O. n. V.
- 622.018 **Withalm:** Axiomatische Mengenlehre, 3st., Mo. 17—19, Di. 17—18, Hs. 34
- 622.019 **Hellmich:** Optimierungstheorie, 2st., Do. 11—13, Hs. 34
- 622.020 **Hellmich:** Finanzmathematik, 2st., Fr. 11—13, Hs. 34
- 622.021 **Hellmich:** Mathematisches Seminar, 2st., Mo. 11—13, Hs. 34
- 832.001 **Professoren / Dozenten:** Mathematische Kolloquien, nach besonderer Ankündigung

## 4. Physik

### a) Experimentelle Physik

#### Grundvorlesungen

- 623.001 **Porod:** Experimentalphysik II (Geom. Optik, Wärme), 5st., Mo. bis Fr. 10—11, Hs. 32
- 623.002 **Porod:** Übungen zur Experimentalphysik II, 1st., Mo. 16 bis 17, Hs. 32
- 623.003 **Gross:** Experimentalphysik IV (Optik), für Physiker, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 32
- 623.004 **Gross:** Übungen zur Experimentalphysik IV, 1st., Mi. 15—16, Hs. 32
- 623.005 **Wagner:** Experimentalphysik VI für Physiker (Aufbau der Materie), 5st., Mo. bis Fr. 11—12, Hs. 32
- 623.006 **Wagner:** Experimentalphysik II für Physiker als Nebenfach, Chemiker und Naturhistoriker, 4st., Di. bis Fr. 8—9, Hs. 32
- 623.007 **Schmidt-Kloiber:** Experimentalphysik II für Pharmazeuten, 1st., Mo. 8—9, Hs. 32

#### Übungen im Laboratorium

- 623.008 **Wagner / Porod / Aussenegg / Feichtinger, Lippitsch:** Physikalische Übungen II für Physiker, 8st., Do., Fr. 15—19, Phys. Inst.
- 623.009 **Wagner / Porod / Gross / Hohenau:** Physikalische Übungen III für Physiker, 10 st., Mo. bis Fr. 15—17, Phys. Inst.
- 623.010 **Groß / Hohenau:** Elektronikübungen, 6st., Do., Fr. 15—17, Phys. Inst.
- 623.011 **Wagner / Porod / Schmidt-Kloiber:** Physikalische Übungen für Physik als Nebenfach, 6st., Di., Mi. 15—18, Phys. Inst.
- 623.012 **Jost:** Physikalische Schulversuche für Lehramtsanwärter der Physik, Chemie und Naturgeschichte, 3st., Do. 15—18

#### Spezialvorlesungen

- 623.013 **Aussenegg:** Grundlagen der Streulichtspektroskopie, 2st., Seminarraum des Phys. Inst., Z. n. V.

- 623.014 **Feichtinger:** Einführung in die Physikalischen Übungen I (für Lehramtskandidaten und Hauptfachphysiker), 3st., Z. n. V., Hs. 32
- 623.015 **Hohenau:** Praktische Physik II (Einführung in die Physikalischen Laborübungen für Fortgeschrittene), Di. u. Mi. 14—15, Zimmer 104
- 623.016 **Schmidt-Kloiber:** Einführung in die Physikalischen Übungen für Physik als Nebenfach, 2st., Z. u. O. n. V.
- 623.017 **Feichtinger:** Ausgewählte physikalische Aufgaben und Beispiele II (für Hauptfachphysiker und Lehramtskandidaten), 2st., Di. 16.30—18, Hs. 32
- 623.018 **Jaritz:** Besondere Unterrichtslehre aus Physik (für Lehramtskandidaten mit Physik als Nebenfach) in Verbindung mit Lehrbesuchen
- 623.024 **Wagner / Porod, Schmidt-Kloiber, Feichtinger, Hohenau:** Physikalische Übungen für Pharmazeuten, 2st., turnusweise, halbsemestrig, Mo. 14—18, Physikalisches Institut

#### Seminare und Privatissima

- 623.019 **Porod / Feichtinger:** Seminar: Halbleiterphysik, 2st., Mi. 17 bis 18.30, Zi. 104, Physikalisches Institut
- 623.020 **Aussenegg / Lippitsch:** Seminar: Ramanspektroskopie II, 2st., Seminarraum des Phys. Inst., Z. n. V.
- 623.021 **Gross / Hohenau:** Seminar: Angewandte Physik, 2st., Zimmer 204
- 623.022 **Brandmüller:** Ausgewählte Kapitel der Ramanspektroskopie, 2st. (Blockveranstaltung), Zeit u. Ort werden noch rechtzeitig bekanntgegeben
- 623.023 **Hohenester:** Seminar: Zur Didaktik der Physik (für Lehramtskandidaten), 2st., Z. u. O. n. V.  
Privatissimum in drei Alternativen: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., in den Laboratorien des Physikalischen Instituts, Inskription nach Vereinbarung:
- 623.027 **Wagner J. / Aussenegg**
- 623.028 **Porod / Feichtinger**
- 623.029 **Gross**

#### b) Theoretische Physik

##### Grundvorlesungen

- 624.001 **Mitter:** Theoretische Physik I (Mechanik), 5st., Di. bis Fr. 10.10—11.05, Hs. 33
- 624.002 **Mitter / Assistenten:** Übungen zu Theoretische Physik I, 2st., Di. 15—16.30, Hs. 33
- 624.003 **Baumann:** Theoretische Physik III (Quantenmechanik), 5st., Di. bis Fr. 9.10—10.05, Hs. 33
- 624.004 **Baumann:** Übungen zu Theoretische Physik III, 2st., Mo. 15—16.30, Hs. 33
- 624.005 **Pittner:** Mathematische Methoden II, 5st., Di. bis Fr. 11 bis 12.05, Hs. 33
- 624.006 **Mas-Parareda:** Übungen zu Mathematische Methoden II, Gruppe A, 2st., Do. 14.45—16.15, Hs. 33
- 624.007 **Mathelitsch:** Übungen zu Mathematische Methoden II, Gruppe B, 2st., Do. 16.30—18, Hs. 33
- 624.008 **Widder:** Quantenmechanik II, 3st., Mo. 16.30—18, Do. 8.15 bis 9, Hs. 33
- 624.009 **Kocevar:** Das Weltbild der Physik II, 1st., Di. 17—17.45, Hs. 33
- 624.010 **Latal:** Moderne Theoretische Physik II, 4st., Di. bis Do. 9 bis 10, Seminarraum der Sternwarte
- 624.011 **Latal:** Übungen zu Moderne Theoretische Physik II, 2st., Mo. 10—10.45, Fr. 9—9.45, Seminarraum der Sternwarte

##### Spezialvorlesungen

- 624.013 **Kocevar:** Theoretische Festkörperphysik II, 3st., Mo. 9.40 bis 11.10, Mi. 8.15—9, Hs. 33
- 624.014 **Pucker:** Theoretische Kern- und Teilchenphysik II, 3st., Mo. 8.15—9.30, Di. 8—9, Hs. 33
- 624.015 **Kriechbaum:** Theoretische Festkörperphysik IV, 2st., Do. 15—16.30, Seminarraum der Sternwarte
- 624.016 **Lang:** Mathematische Methoden IV, 3st., Di., Mi. 10.30—12, Seminarraum der Sternwarte
- 624.017 **Lang:** Übungen zu Mathematische Methoden IV, 1st., Fr. 10.15—11, Seminarraum der Sternwarte

## Seminare und Privatissima

- 624.018 **Baumann / Kocevar, Kriechbaum, Vogl:** Proseminar aus Theoretischer Festkörperphysik, 3st., Fr. 14.45—17, Hs. 33
- 624.019 **Baumann / Kocevar, Kriechbaum, Vogl:** Privatissimum aus Theoretischer Festkörperphysik I, 3st., Di. 14.15—16.30, Institut für Theoretische Physik
- 624.020 **Baumann / Kocevar, Kriechbaum, Vogl:** Privatissimum aus Theoretischer Festkörperphysik III, 5st., Mi. 15.30—18.15, Fr. 17—18, Institut für Theoretische Physik
- 624.021 **Baumann / Kocevar, Kriechbaum, Vogl:** Privatissimum für Dissertanten, 10st., Z. n. V., Institut für Theoretische Physik
- 624.022 **Mitter / Zingl / Pucker / Latal, Assistenten:** Proseminar aus Theoretischer Kern- und Teilchenphysik, 3st., Mi. 15—17.15, Hs. 33
- 624.023 **Mitter / Zingl / Pucker / Latal, Assistenten:** Privatissimum aus Theoretischer Kern- und Teilchenphysik I, 3st., Mo. 14.15 bis 16.30, Institut für Theoretische Physik
- 624.024 **Mitter / Zingl / Pucker / Latal, Assistenten:** Privatissimum aus Theoretischer Kern- und Teilchenphysik III, 5st., Fr. 14.30—18.15, Institut für Theoretische Physik
- 624.025 **Mitter / Assistenten:** Privatissimum für Dissertanten, 10st., Z. n. V., Institut für Theoretische Physik
- 624.026 **Zingl / Zankel, Fröhlich:** Privatissimum Mehrteilchenphysik, 3st., Mi., Fr. 9—10.30, Zeitschriftenzimmer
- 624.027 **Zingl / Mathelitsch, Pauß:** Privatissimum Kernkräfte, 3st., Di., Do. 9—10.30, Zeitschriftenzimmer
- 624.028 **Zingl:** Privatissimum für Dissertanten, 10st., Z. n. V., Institut für Theoretische Physik
- 624.029 **Urban:** Privatissimum Gruppentheorie und Quantenmechanik, 2st., Do., Fr. 11.15—12, Seminarraum der Sternwarte
- 624.030 **Pucker:** Privatissimum: Probleme der Transporttheorie, 2st., 12—13.30, Seminarraum der Sternwarte

## 5. Meteorologie und Geophysik

- 625.001 **Burkard O.:** Ausgewählte Kapitel der Geophysik, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 34
- 625.002 **Burkard O.:** Meteorologisch-geophysikalisches Seminar, 2st., Do. 17—19, Seminarraum der Sternwarte

- 625.003 **Burkard O.:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st., Z. n. V., Institut
- 625.004 **Burkard O. / Mostetschnig, Leitinger:** Elektronikpraktikum für Fortgeschrittene, 9st., Z. n. V., Institutslabor
- 625.005 **Leitinger:** Die neutrale Hochatmosphäre, 2st., Mo. 11—12.30, Seminarraum der Sternwarte
- 625.006 **Leitinger:** Verarbeitung geophysikalischer Daten II, 2st., Mo. 17—18.30, Seminarraum der Sternwarte

## 6. Astronomie

- 626.001 **Haupt:** Einführung in die Astronomie (bes. für Lehramtskandidaten), 4st., Di. bis Do. 12.05—13.05, Hs. 33
- 626.002 **Haupt / Schober:** Übungen zur Einführungsvorlesung, 1st., Fr. 12—13, Hs. 33
- 626.003 **Haupt:** Physik des Planetensystems II: Planeten und Trabanten, 2st., Di. 16—18, Seminarraum der Sternwarte
- 626.004 **Haupt:** Astronomisches Kolloquium, 1st., Z. n. V., Seminarraum der Sternwarte
- 626.005 **Haupt:** Privatissimum für Doktoranden, 4st., Z. u. O. n. V.
- 626.006 **Dvorak:** Einführung in die Physik der Sternatmosphären, 2st., Z. n. V., Seminarraum der Sternwarte

## 7. Chemie

### a) Anorganische und Analytische Chemie

- 627.001 **Nachbaur:** Anorganische Chemie I (Chemie der Hauptgruppenelemente), für Chemiker und LAK mit Chemie als Hauptfach, V., 4st., Mo. bis Do. 10.15—11, Hs. D
- 627.002 **Nachbaur:** Chemie in wasserähnlichen Lösungsmitteln (für Fortgeschrittene und Dissertanten), V., 1st., Fr. 8.30—9.15, Bibliothek des Instituts
- 627.003 **Nachbaur:** Privatissimum für Dissertanten, 4st., Z. n. V., Vorstandszimmer
- 627.004 **Nachbaur:** Wissenschaftliches Arbeiten in Anorganischer Chemie, 16st., Mo. bis Fr., ganztägig, Institut für Anorganische u. Analyt. Chemie, nur nach persönlicher Anmeldung, testatpflichtig!

- 627.005 **Nachbaur:** Neuere Probleme der Anorganischen Chemie, Seminar, für Dissertanten, 2st. (14tägig), Freitag
- 627.006\* **Nachbaur / Assistenten:** Übungen aus Allgemeiner Anorganischer Chemie, für Studierende der Naturwissenschaften und LAK mit Chemie als Nebenfach, Gruppe A, 5st., Mo. 14—18, testatpflichtig!
- 627.007\* **Nachbaur / Assistenten:** Übungen aus Allgemeiner und Anorganischer Chemie, für Studierende der Naturwissenschaften und LAK mit Chemie als Nebenfach, Gruppe B, 5st., Di. 14—18, testatpflichtig!
- 627.008\* **Nachbaur / Assistenten:** Übungen aus Allgemeiner und Anorganischer Chemie für Studierende der Naturwissenschaften und LAK mit Chemie als Nebenfach, Gruppe C, 5st., Mi. 14—18, testatpflichtig!
- 627.009\* **Nachbaur / Assistenten:** Übungen aus Präparativer Anorganischer Chemie, für Chemiker und LAK (Chemie Hauptfach), 15st., Mo. bis Fr. 8.30—13, testatpflichtig!
- 627.010 **Popitsch:** Präparative Methoden der Anorganischen Chemie, für Chemiker und LAK (Chemie Hauptfach), V., 2st., Mi. 10.30—12, Bibliothek des Instituts
- 627.011 **Kosmus:** Einführung in die Theoretische Anorganische Chemie II, V., 2st., Mo. 17—19, Bibliothek des Instituts
- 627.012 **Gagliardi:** Anorganische Chemie II (Chemie der Nebengruppenelemente), für Chemiker und LAK mit Chemie als Hauptfach, V., 4st., Di., Do., 13.30—15, Hs. D
- 627.013 **Gagliardi:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Inskription nur nach persönlicher Anmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig!
- 627.014 **Gagliardi:** Privatissimum für Dissertanten, 4st., Mo. bis Fr., Z. u. O. n. V.
- 627.015 **Gagliardi:** Übungen aus Analytischer Chemie I (qualitative anorganische Halbmikroanalyse), für Chemiker und LAK (Chemie Hauptfach), 20st., Mo. bis Fr. 13—17, testatpflichtig!
- 627.016 **Pietsch:** Quantitative Analyse (für Chemiker und LAK mit Chemie als Hauptfach), V., 3st., Mo., Di., Mi. 12.15—13, Hs. E
- 627.017 **Pietsch:** Organische Reagenzien in der chemischen Analyse, V., 1st., Do. 11.15—12, Bibliothek des Instituts
- 627.018 **Pietsch:** Privatissimum für Dissertanten, 10st., Mo. bis Fr. 8—10, O. n. V.

- 627.019 **Raber:** Apparative Methoden der Analytischen Chemie, V., 2st., Z. n. V., Bibliothek des Instituts
- 627.020 **Popitsch:** Chemische Schulversuche für LAK (Chemie Haupt- und Nebenfach), Gruppe A, Seminar, 3st., Di. 15—17.15, Hs. D
- 627.021 **Baumgartner:** Chemische Schulversuche für LAK (Chemie Haupt- und Nebenfach), Gruppe B, Seminar, 3st., Fr. 14.15 bis 16.30, Hs. D
- 627.022 **Zimmer:** Spezielle Unterrichtslehre für Chemie (für LAK mit Chemie als Hauptfach, in Verbindung mit Lehrbesuchen, ab dem 7. Semester), 2st. V., Mi. 14.30—16, Hs. D
- 627.023 **Zimmer:** Unterrichtsübungen zur besonderen Unterrichtslehre aus Chemie (Pflichtveranstaltung für Lehramtskandidaten), 2st., Z. u. O. n. V.

Bei der Inskription der mit einem • bezeichneten Lehrveranstaltungen sind die Voraussetzungen zu beachten, die an der Amtstafel des Instituts bekanntgemacht sind.

#### b) Organische Chemie

- 628.001 **Kappe:** Organische Chemie I (für Chemiker sowie Lehramtskandidaten, die Chemie als Hauptfach wählen), 5st., Di. bis Fr. 8.10—9.05, Hs. E
- 628.002 **Ziegler / Junek, Wittmann, Kappe, Kollenz, Binder, Steiger, Ott:** Organisch-chemische Übungen I (für Chemiker) einschließlich Blockseminar aus Organischer Analytik bzw. für Chromatographische Trennverfahren, 20st., Mo. bis Fr. 8—16, testatpflichtig!
- 628.003 **Ziegler / Junek: Wittmann, Kappe, Sterk, Müller, Fabian, Wolfbeis, Trathnigg:** Organisch-chemische Übungen II (für Chemiker) einschließlich Kurs über moderne spektroskopische Methoden, 20st., Mo. bis Fr. 8—16, testatpflichtig!
- 628.004 **Ziegler / Junek / Wittmann / Kappe / Binder, Steiger, Uray, Ollinger:** Organisch-chemische Übungen (für Lehramtskandidaten, Chemie Hauptfach) einschließlich Blockseminar aus Organischer Analytik bzw. Chromatographischer Trennverfahren, 20st., Mo. bis Fr. 8—16, testatpflichtig!
- 628.005 **Wittmann / Steiger:** Organisch-chemische Übungen (für Hörer, die als zweites Fach des Haupttrigramms Organische Chemie wählen), 8st., Z. u. O. n. V., testatpflichtig!



- 628.006 **Ziegler / Kollenz, Binder:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der Organischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig!
- 628.007 **Ziegler:** Privatissimum für Dissertanten, 4st., Z. u. O. n. V.
- 628.008 **Wittmann:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der Organischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig!
- 628.009 **Wittmann:** Privatissimum für Dissertanten, 4st., Z. u. O. n. V.
- 628.010 **Junek:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der Organischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig!
- 628.011 **Junek:** Privatissimum für Dissertanten, 4st., Z. u. O. n. V.
- 628.012 **Kappe:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der Organischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig!
- 628.013 **Kappe:** Privatissimum für Dissertanten, 4st., Z. u. O. n. V.
- 628.014 **Sterk:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der Organischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig!
- 628.015 **Ziegler / Junek / Wittmann / Kappe / Sterk, Kollenz, Binder:** Besprechung wissenschaftlicher Probleme (für Dissertanten und Hörer der Chemie), 2st., Z. n. V., Hs. D
- 628.016 **Junek:** Einführung in die organisch-chemischen Übungen I, 4st., Mo., Di., Do. 16.15—17.15, Hs. E
- 628.017 **Sterk:** Moderne Strukturforschung in der Organischen Chemie, 1st., Di. 17.15—18, Hs. E
- 628.018 **Sterk:** Einführung in die theoretische Organische Chemie II, 1st., Mo. 17.15—18, Hs. E
- 628.019 **Sterk:** Einführung in die Kernresonanzspektroskopie II, 1st., Do. 17.15—18, Hs. E
- 628.020 **Kollenz:** Einführung in die Grundlagen der Arbeitstechnik mit radioaktiven Isotopen, 1st., Z. n. V., Hs. E
- 628.021 **Kollenz:** Isotopenmarkierung — ein Hilfsmittel zur Untersuchung organisch-chemischer Reaktionen, 1st., Z. n. V., Hs. E

- 628.022 **Binder:** Chromatographische Trennverfahren in der Organischen Chemie, 1st., Z. u. O. n. V.
- 628.023 **Binder:** Ausgewählte Kapitel der Gas-Chromatographie, 1st., Z. n. V., Hs. E
- 628.024 **Ollinger:** Analytik organischer Verbindungen, 1st., Z. n. V., Hs. E

### c) Pharmazeutische Chemie

- 629.001 **Zigeuner:** Pharmazeutische Chemie IV, 4st., Di. bis Fr. 9—10, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.002 **Zigeuner:** Neuere Probleme der Pharmazeutischen Chemie (Privatissimum für Dissertanten des Faches Pharmazeutische Chemie), 4st., Mi., Do. 16—18, Vorstandszimmer des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.003 **Zigeuner / Knotz, Wendelin:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Pharmazeutischen Chemie, Privatissimum für Dissertanten, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig
- 629.004 **Zigeuner / Ott, Knotz, Wendelin und Assistenten:** Übungen aus Pharmazeutischer Chemie für Fortgeschrittene (Diplomarbeitsfach), 8st., Z. u. O. n. V.
- 629.005 **Zigeuner / Knopp, Korsatko:** Übungen aus Arzneiformenlehre für Fortgeschrittene (Diplomarbeitsfach), 8st., Z. u. O. n. V.
- 629.006 **Ott R. / Huber, Pinter, Likussar:** Analytisch-chemische Übungen I (qualitative Analyse mit besonderer Berücksichtigung der Arzneibuchmethoden; Aufnahmebedingungen: Vorlage eines Zeugnisses über den Prüfungsteil „Allgemeine Chemie I“ der Teilprüfung Chemie der 1. Diplomprüfung sowie eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Erste Hilfe“; Zahl der Arbeitsplätze beschränkt, Aufnahme erfolgt nach Leistungsgraden), 12st., Mo. bis Fr. 10—16, Laboratorium und Übungsraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie, testatpflichtig
- 629.007 **Zigeuner / Wendelin, Schramm, Schweißer, Kollmann, Wibmer:** Organisch-chemische Übungen (für Pharmazeuten des 4. Semesters; Aufnahmebedingungen: Vorlage eines Zeugnisses über den erfolgreichen Abschluß der Vorlesung „Methoden der Organischen Chemie I“ sowie eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung

- „Analytisch-chemische Übungen II“; Zahl der Arbeitsplätze beschränkt, Aufnahme erfolgt nach Leistungsgraden), 14st., Mo. 11—16, Di. bis Fr. 12—16, Laboratorium und Übungsraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie, testatpflichtig
- 629.008 **Zigeuner / Knotz, Gübitz, Fuchsgruber, Lindner, Wintersteiger:** Pharmazeutisch-chemische Übungen II (Übungen aus Arzneistoff- und Arzneimittelanalyse einschl. biochemischer Methoden der Pharmazie; Aufnahmebedingungen: Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmazeutisch-chemische Übungen I“; Zahl der Arbeitsplätze beschränkt, Aufnahme erfolgt nach Leistungsgraden), 12st., Z. n. V., Laboratorium für Arzneimittelanalyse des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.009 **Ott R.:** Allgemeine und Anorganische Chemie II (für Pharmazeuten), 3st., Di. 9 s. t.—10.10, Do. 9 s. t.—10.05, Hs. D
- 629.010 **Ott R.:** Qualitative anorganische Analyse mit besonderer Berücksichtigung der Arzneibuchmethode, 3st., Mo., Mi., Fr. 9—10, Hs. D
- 629.011 **Ott R.:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Pharmazeutischen Chemie, Privatissimum für Dissertanten, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztätig, testatpflichtig
- 629.012 **Ott R.:** Probleme der modernen Pharmazeutischen Analytik, Seminar für Fortgeschrittene und Dissertanten, 4st., Z. u. O. n. V.
- 629.013 **Wendelin:** Methoden der Organischen Chemie II, 4st., Mo., Di., Fr. 10 s. t.—11, Hs. E
- 629.014 **Knotz:** Pharmazeutische Chemie II, 4st., Mo., Di., Do. 10 s. t. bis 11, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.015 **Gübitz:** Einführung in die Arzneistoffanalyse (einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie), 2st.; 1. Kurs: 1. Hälfte des Semesters, 4st.; 2. Kurs: 2. Hälfte des Semesters, 4st., Seminarraum bzw. Laboratorium für Arzneimittelanalyse des Instituts für Pharmazeutische Chemie, Z. n. V.
- 629.016 **Knopp:** Arzneiformenlehre I, 4st., Di. bis Fr. 8—9, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.017 **Fuchsgruber:** Physikalische Methoden der organisch-chemischen Analyse (für Pharmazeuten), 2st., Di., Fr. 11—12, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie

- 629.018 **Lindner:** Chromatographische Methoden der Organischen Chemie (für Pharmazeuten), 1st., Do. 11—12, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.019 **Fuchsgruber:** Physikalische Methoden der Organischen Chemie (für Pharmazeuten), 1st., Do. 16—17, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.020 **Lindner:** Spezielle Probleme der Chromatographie und Gaschromatographie in der Analytik anorganischer Verbindungen (für Pharmazeuten), 1st., Fr. 16—17, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.021 **Kellermair:** Chemiewirtschaft und pharmazeutische Industrie in Österreich, 2st., Freifach für Studierende der Pharmazie, Mo. 16—18, Hs. D

#### d) Physikalische Chemie

- 630.001 **Schurz:** Physikalische Chemie II, 3st., Mo. bis Mi. 12—13, Hs. D
- 630.002 **Schurz / Zipper:** Privatissimum für Dissertanten, 20st., Mo. bis Fr., ganztätig, Laboratorium
- 630.003 **Schurz:** Physikalisch-chemisches Seminar (14tätig), 1st., Fr. 10 s. t.—11.30, Kolloquienraum des Instituts für Physikalische Chemie
- 630.004 **Schurz:** Dissertantenseminar (14tätig), 1st., Mo. 16 s. t. bis 17.30, Kolloquienraum des Instituts für Physikalische Chemie
- 630.005 **Schurz:** Ausgewählte Kapitel aus der Rheologie (Seminar), 1st., n. V., Kolloquienraum des Instituts für Physikalische Chemie
- 630.006 **Pilz I., Leopold, Zipper, Pfragner:** Physikalisch-chemische Übungen, 20st., Mo. bis Fr. 14—18, Institut für Physikalische Chemie, testatpflichtig
- 630.007 **Pilz I., Leopold, Zipper, Pfragner:** Physikalisch-chemische Übungen für Lehramtskandidaten, 10st., Mo. bis Fr. 14—18, Institut für Physikalische Chemie, testatpflichtig
- 630.008 **Pilz I.:** Ausgewählte Kapitel der Biophysikalischen Chemie, 2st., Mi., Do. 11—12, Hs. D
- 630.009 **Pilz I.:** Privatissimum für Dissertanten, 20st., Mo. bis Fr., ganztätig, Laboratorium
- 630.010 **Leopold:** Elektronik für Hörer der Naturwissenschaften, 3st., Mo. 16—18, Di. 18—19, Hs. D

- 630.011 **Leopold / Jorde:** Privatissimum für Dissertanten, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, Laboratorium
- 630.012 **Zipper:** Röntgenkleinwinkelstreuung und Lichtstreuung, 1st., Di. 9—10, Hs. E
- 630.013 **Glatter:** Mathematik für Chemiker II, 2st., Do., Fr. 12—13, Hs. E
- 630.014 **Glatter:** Übungen zu Mathematik für Chemiker II, 2st., Do., Fr. 11—12, Hs. E
- 630.015 **Glatter:** Mathematische Behandlung chemischer Probleme, 2st., Do. 9—11, Hs. E
- 630.016 **Glatter:** Übungen zu Mathematische Behandlung chemischer Probleme, 1st., Mo. 11—12, Hs. E

### e) Biochemie

- 631.001 **Schauenstein:** Allgemeine Grundlagen der Biochemie II, Vorlesung, 3st., Mo., Di., Do. 18 c. t., Hs. E
- 631.002 **Schauenstein / Zollner, Schaur, Nöhhammer, Tillian:** Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Biochemie, Privatissimum für Dissertanten, 20st., Mo. bis Fr., Laboratorium, testatpflichtig
- 631.003 **Schauenstein / Zollner, Schaur, Nöhhammer, Tillian:** Seminar für Dissertanten, 4st., Z. u. O. n. V.
- 631.004 **Schauenstein / Esterbauer, Zollner, Schaur, Nöhhammer:** Biochemische Übungen, 16st., Mi., Do., Fr. 8—12 und 14—18, Laboratorium, testatpflichtig
- 631.005 **Schauenstein / Esterbauer, Zollner, Schaur, Nöhhammer:** Proseminar zur Vorlesung „Allgemeine Grundlagen der Biochemie II“, 2st., Z. n. V., Institut
- 631.006 **Zollner:** Biochemie II (für Pharmazeuten), Vorlesung, 2st., Do., Fr. 8 c. t., O. n. V.
- 631.007 **Esterbauer:** Biochemische Arbeits- und Untersuchungsmethoden, Vorlesung, 1st., Do. 12 s. t., Praktikum
- 631.008 **Esterbauer:** Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Biochemie, Privatissimum für Dissertanten, 20st., Mo. bis Fr., Laboratorium, testatpflichtig
- 631.009 **Esterbauer:** Seminar für Dissertanten, 4st., n. V.
- 631.010 **Esterbauer:** Anwendung der Isotopentechnik auf biochemische Probleme. Arbeitsgemeinschaft, 1st., Z. u. O. n. V.

### 8. Pharmakognosie

- 632.001 **Kartnig:** Pharmakognosie II, 4st., Di. 8—10, Mi. u. Fr. 10—11, Hs. 26
- 632.002 **Hiermann:** Einführung in die Pharmakognostischen Übungen II (Einführung in die Analytische Phytochemie unter besonderer Berücksichtigung der Drogen und Drogeninhaltsstoffe), 1. Hälfte des Semesters, 4st., Mo. 16—18, Hs. 26 bzw. Zeit nach Vereinbarung, Phytochemisches Labor des Instituts
- 632.003 **Hiermann:** Einführung in die Pharmakognostischen Übungen II (Einführung in die Analytische Phytochemie unter besonderer Berücksichtigung der Drogen und Drogeninhaltsstoffe), 2. Hälfte des Semesters, 4st., Mo. 16—18, Hs. 26 bzw. Zeit nach Vereinbarung, Phytochemisches Labor des Instituts
- 632.004 **Kartnig / Hiermann, Still, Böhm, Rußheim:** Pharmakognostische Übungen II (Phytochemische Drogenanalyse), 8st., Mo. bis Fr., Zeit nach Vereinbarung (2 Kurse), Phytochemisches Labor des Instituts für Pharmakognosie, testatpflichtig
- 632.005 **Kartnig / Hiermann, Still, Böhm, Rußheim:** Übungen aus Pharmakognosie für Fortgeschrittene, 8st., Zeit nach Vereinbarung, Phytochemisches Labor des Instituts, testatpflichtig
- 632.006 **Kartnig:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Privatissimum für Dissertanten, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig
- 632.007 **Kartnig:** Neuere Probleme der Pharmakognosie (Privatissimum für Dissertanten des Faches Pharmakognosie), 4st., Mo. und Mi. 14—16, Vorstandszimmer des Instituts, testatpflichtig
- ### 9. Pharmakodynamik und Toxikologie
- 641.001 **Pösch:** Somatologie (für Pharmazeuten), 4st., Mi. 11.05—12.35, Do. 9.35—11.05, Hs. 26
- 641.002 **Kukovetz:** Pharmakodynamik und Toxikologie (Pharmakologie für Pharmazeuten) einschließlich Bromatologie II, 4st., Mo. 10.05—11.35, Di. 10.15—11.45, Hs. 26
- 641.003 **Kukovetz:** Molekularpharmakologie (Privatissimum für Dissertanten), Inskription nur nach persönlicher Anmeldung, 3st., Z. n. V., Labor

- 641.004 **Kukovetz, Holzmann, Wurm, Dittrich:** Übungen aus Pharmakodynamik und Toxikologie einschließlich Bromatologie, 4st., Z. u. O. n. V.
- 641.005 **Kukovetz:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Pharmakodynamik und Toxikologie, Privatissimum für Dissertanten, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 16st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig, Labor

## 10. Mineralogie und Petrographie

- 633.001 **Heritsch:** Allgemeine Mineralogie II, 2st., Mi., Do. 11—12, Hs. 7
- 633.002 **Heritsch:** Paragenese und Kristallchemie der Mineralien I, 3st., Mo. 11—13, Di. 11—12, Hs. 7
- 633.003\* **Heritsch / Hüller, Teich:** Mineral-optische Übung für Fachstudenten der Mineralogie-Petrologie und der Geologie-Paläontologie (eventuell Parallelkurse), 2st. Übung, Z. n. V., Hs. 7, Teilnehmerzahl beschränkt
- 633.004\* **Walitzki / Hüller, Teich:** Mineral-optische Übung für LAK der Naturgeschichte (Parallelkurse) 1st. Übung, Z. n. V., Hs. 7, Teilnehmerzahl beschränkt
- 633.005\* **Heritsch / Walitzki, Hüller, Teich:** Mineralbestimmungsübungen, 3st. Übung. Do. 14.45—17, Hs. 7, Teilnehmerzahl beschränkt
- 633.006\* **Heritsch:** Die Methoden der Röntgenfeinstrukturanalyse II, Seminar für Fachstudenten, 3st., Z. n. V., Hs. 7
- 633.007\* **Heritsch:** Petrographisch-optische Übung I (Kristalline Schiefer), für eigene Doktoranden und Geologen, 3st. Übung, Z. n. V., Hs. 7, Teilnehmerzahl beschränkt
- 633.008\* **Heritsch:** Petrographisch-optische Übung II (Gesteine der weiteren Umgebung von Graz), für eigene Doktoranden und Geologen, 3st. Übung, Z. n. V., Hs. 7, Teilnehmerzahl beschränkt
- 633.009\* **Heritsch:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, Mo. bis Fr., ganztägig, O. n. V., Teilnehmerzahl beschränkt, testatpflichtig
- 633.010\* **Heritsch:** Privatissimum für Dissertanten und Lehramtskandidaten, 3st., Z. u. O. n. V.
- 633.011\* **Walitzki:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, Mo. bis Fr., ganztägig, O. n. V., Teilnehmerzahl beschränkt, testatpflichtig

- 633.012\* **Walitzki:** Privatissimum für Dissertanten und Lehramtskandidaten, 3st., Z. u. O. n. V.
- 633.013 **Zedniek:** Angewandte Mineralogie III, 1st. Übung, Z. n. V., Hs. 7
- 633.014 **Zedniek:** Auflichtmikroskopische Übung III, 1st. Übung, Z. n. V., Hs. 7, Teilnehmerzahl beschränkt
- Höller** liest im Sommersemester 1977 nicht

Für die mit einem \* bezeichneten Lehrveranstaltungen sind besondere Zulassungsbedingungen vorgeschrieben, die an der Institutstafel angeschlagen sind.

## 11. Geologie und Paläontologie

### Allgemeine, Regionale und Angewandte Geologie

- 634.101 **Metz:** Allgemeine Geologie I (Gefügetektonik), 3st., Z. u. O. n. V.
- 634.102 **Metz:** Regionale Geologie II (außeralpines Europa), 2st., Z. u. O. n. V.
- 634.103 **Metz / Becker:** Geol. Übungen II (Statistische Methoden in der Tektonik), 2st., Z. u. O. n. V.
- 634.104 **Metz / Becker / Pistotnik:** Übungen (Exkursionen) für Fortgeschrittene, 4st., Z. u. O. n. V.
- 634.105 **Metz / Becker / Pistotnik:** Übungen (Exkursionen) für Lehramtsanwärter, 4st., Z. u. O. n. V.
- 634.106 **Metz / Becker / Pistotnik:** Kartierungsübungen (-exkursionen), 4st., Z. u. O. n. V.
- 634.107 **Pistotnik:** AK d. Regionalen Geologie (für Dissertanten und Diss.-Anwärter), 2st., Z. u. O. n. V.
- 634.108 **Nebert:** Fotogeologie, 2st., Z. u. O. n. V.
- 634.109 **Nebert:** Lagerstättengeologie III/2 (Kohle), 1st., Z. u. O. n. V.
- 634.110 **Becker:** Ingenieurgeol. Grundlagen für das Bauen im Fels II, 2 + (1), Z. u. O. n. V.
- 634.111 **Homann:** Verkehrswegbau, 1st., Z. u. O. n. V.
- 634.112 **Metz / Nebert:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 10st., Z. u. O. n. V.

## Paläontologie und Historische Geologie

- 634.201 **Flügel / Holzer:** Einführung in die Historische Geologie, 2st., Mo., Di. 10—11, Hs. C
- 634.202 **Flügel:** Stratigraphie und Paläontologie von Österreich, 2st., Mo., Di. 8—9, Z. 114
- 634.203\* **Holzer / Fenninger:** Übungen zur Vorlesung „Einführung in die Paläontologie“ für Studierende der Studienrichtung Biologie und Erdwissenschaften, 2st. (3 Kurse), Z. n. V., Z. 114
- 634.204\* **Flügel / Fenninger / Holzer:** Übungen zur Vorlesung „Einführung in die Paläontologie“ für Studierende der Studienrichtung Erdwissenschaften, 2st., Z. n. V., Z. 114
- 634.205 **Flügel / Fenninger / Holzer:** Übungen zur Vorlesung Historische Geologie (Leitfossilien) für Studierende der Studienrichtung Erdwissenschaften, 1st., Z. n. V., Z. 114
- 634.206 **Flügel / Fenninger / Holzer:** Literaturseminar für Fortgeschrittene (Meeresgeologie), 1st., Z. n. V., Z. 114
- 634.207\* **Fenninger / Holzer:** Biostratigraphische Übungen, 2st., Seminar, 1st., Z. n. V., Z. 114
- 634.208 **Flügel / Fenninger / Holzer:** Exkursionen für Anfänger (Übungen), 1st., Z. u. O. n. V.
- 634.209\* **Flügel / Fenninger / Holzer:** Exkursionen für Fortgeschrittene (Übungen), 4st., Z. u. O. n. V.
- 634.210\* **Flügel / Fenninger:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (Privatissimum), 5st., Z. u. O. n. V.

Für die mit einem \* bezeichneten Lehrveranstaltungen sind besondere Zulassungsbedingungen vorgeschrieben, die an der Intsitutstafel angeschlagen sind.

## 12. Zoologie

- 635.001 **Fachbach:** Stämme des Tierreichs, Mo. bis Mi. 9—10, 3st., Hs. 6
- 635.002 **Heran:** Ethologie im Grundriß, 3st., Mo., Mi., Fr. 8—9, Hs. 6
- 635.003 **Hagmüller:** Hormonphysiologie, 2st., Di., Do. 10—11, Hs. 6
- 635.004 **Heran / Hagmüller, Brauchhardt, Crailsheim, Gebauer, Kastberger, Kral:** Tierphysiologische Übungen für Anfänger, 5st., testatpflichtig, begrenzte Teilnehmerzahl, 3 Parallelkurse; I.: Di. 13.30—17; II.: Di. 17—20.30; III.: Mi. 14—17.30, Physiolog. Übungsraum

- 635.005 **Schuster / Fachbach, Ebermann:** Tiermorphologische Übungen (Teil II), 5st., Do. 14—18, Parallelkurs. Fr. 14—18, Kursraum I; nur für Studenten, die Teil I ordnungsgemäß absolviert haben, testatpflichtig
- 635.006 **Kepka / Erlach, Neuherz:** Tierbestimmungsübungen I, 5st., Di. 14—18, Kursraum I, gegen Anmeldung im Sekretariat
- 635.007 **Kepka / Kaiser, Neuherz:** Tierbestimmungsübungen II, 5st., Mi. 14—18, Kursraum I (bei Bedarf)
- 635.008 **Kepka / Erlach, Seidl, Kaiser:** Zoologische Übungen im Freiland (Exkursionen), 5st., Z. u. O. n. V.
- 635.009 **Heran:** Physiologie der Erfolgsorgane, 2st., Di., Do. 8—9, Hs. 6
- 635.010 **Schuster:** Ökologie und Tiergeographie, 3st., Do. 9—10, Fr. 9—11, Hs. 6
- 635.011 **Kepka:** Landesfauna, 1st., Do. 15—16, Hs. 6
- 635.012 **Schuster / Seidl, Ebermann:** Übungen für Fortgeschrittene (Vergleichende Arthropoden-Anatomie), 5st., Praktikumsraum und Freiland, Z. n. V., testatpflichtig, beschränkte Teilnehmerzahl (pers. Anmeldung erforderlich)
- 635.013 **Heran / Crailsheim, Gebauer, Kastberger, Kral:** Tierphysiologische Übungen für Fortgeschrittene (Verhalten, Sinnesorgane), 5st., testatpflichtig, begrenzte Teilnehmerzahl, Z. n. V., Physiologischer Übungsraum und Freiland
- 635.014 **Schuster:** Exkursionen für Fortgeschrittene, ein- und mehrtägig, Z. n. V. (gilt als 1st.)
- 635.015 **Kepka:** Seminar (für Dissertanten und Diplomanden aus Parasitologie), 3st., Mo. 14—17, Parasit. Labor
- 635.016 **Kepka:** Grundlagen und spezielle Kapitel der Parasitologie, 1st., Mo. 11—12, Hs. 6
- 635.017 **Kepka:** Die Coccidien als biologisches Modell, 1st., Do. 11 bis 12, Hs. 6
- 635.018 **Stundl:** Fischereibiologie, 1st. Vorlesung, Z. u. O. n. V.
- 635.019 **Stundl:** Abwasserbiologie, 1st. Vorlesung, Z. u. O. n. V.
- 032.001 **Kepka:** Ornithologische Exkursionen, 3st., Z. u. O. n. V., für Hörer aller Fakultäten

- 635.020 **Heran:** Privatissimum für Doktoranden und Diplomanden, 5st. (nur gegen persönliche Anmeldung), testatpflichtig, Z. u. O. n. V.
- 635.021 **Heran:** Wissenschaftliches Arbeiten in Tierphysiologie, 15st., nur gegen persönliche Anmeldung, testatpflichtig, Physiologie-Arbeitsräume
- 635.022 **Schuster:** Privatissimum für Dissertanten und Diplomanden in Tiermorphologie und -ökologie, 4st., n. V., Zool. Inst., testatpflichtig (nur zus. mit folg. Lehrveranstaltung zu belegen)
- 635.023 **Schuster:** Wissenschaftliches Arbeiten in Tiermorphologie und -ökologie, 16st., Mo. bis Fr., ganztägig, Zool. Inst., nur nach persönl. Anmeldung, testatpflichtig
- 635.024 **Hagmüller:** Privatissimum für Doktoranden und Diplomanden, 5st. (nur gegen persönliche Anmeldung), testatpflichtig, Z. u. O. n. V.
- 635.025 **Hagmüller:** Wissenschaftliches Arbeiten in Tierphysiologie, 15st. (nur gegen persönliche Anmeldung), testatpflichtig, Physiologie-Arbeitsräume
- 635.026 **Kepka:** Privatissimum (für Dissertanten und Diplomanden), 4st., Z. n. V., Parasit. Labor
- 635.027 **Kepka:** Wissenschaftliches Arbeiten in Parasitologie, 16st., Z. n. V., Parasit. Labor
- 635.028 **Fachbach:** Privatissimum für Dissertanten und Diplomanden in Tiermorphologie und -entwicklungsgeschichte, 4st., Z. n. V., Zool. Inst., nur nach persönl. Anmeldung, testatpflichtig (nur zus. mit folg. Lehrveranstaltung zu belegen)
- 635.029 **Fachbach:** Wissenschaftliches Arbeiten in Tiermorphologie und -entwicklungsgeschichte, 16st., Zool. Inst., nur nach persönl. Anmeldung, testatpflichtig
- 635.030 **Schaerffenberg:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Privatissimum für Doktoranden (nur gegen persönliche Anmeldung), 20st., Z. n. V., testatpflichtig
- 635.031 **Stundl:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 16st., Z. u. O. n. V.
- 635.032 **Stundl:** Mikrobiologie, 4st. Vorlesung, Mo., Di. 8—10, Hörsaal Biochemie, Schlögelgasse 9
- 635.033 **Stundl:** Mikrobiologische Übungen, 6st. Blockveranstaltung, Kursraum Technikerstr. 4

## 13. Botanik

## Anatomie und Physiologie der Pflanzen

- 636.001 **Härtel:** Pflanzenphysiologie, 3st. Vorl., Mo. bis Mi., Hs. 44
- 636.002 **Härtel:** Entwicklungsphysiologie, 1st. Vorl. für Fortgeschrittene, Diplomanden und Dissertanten, n. V., Hs. 44
- 636.003 **Härtel:** Das Mikroskop als wissenschaftliches Forschungsinstrument, 1st. Vorl. mit Demonstrationen, für Fortgeschrittene, Diplomanden und Dissertanten, n. V., Hs. 44
- 636.004\* **Wolkinger:** Pflanzenanatomische Übungen für Biologen und Lehramtsanwärter I, 3st. Übung, Institut, testatpflichtig, drei Parallelkurse: Mo. 13—16 u. 16—19, Mi. 13—16, Hs. 44
- 636.005\* **Härtel / Gailhofer / Grill:** Pflanzenphysiologische Übungen f. Biologen und Lehramtskandidaten, 4st. Übung, Institut, testatpflichtig, drei Parallelkurse: Do. 8—12, Fr. 8—12 und 14—18, Hs. 44
- 636.006 **Härtel / Wolkinger:** Physiologisch-ökologische Exkursionen, nach gesonderter Ankündigung, gelten als 2st., Kostenbeitrag
- 636.007 **Härtel / Grill:** Privatissimum für Dissertanten und Diplomanden (Pflanzenphysiologie und -ökophysiologie), 4st., n. V., Institut, nur zusammen mit den „Wissenschaftlichen Arbeiten“ (636.008) zu inskribieren
- 636.008 **Härtel / Grill:** Wissenschaftliches Arbeiten (Pflanzenphysiologie und -ökophysiologie), für Dissertanten und Diplomanden, 16st., Mo. bis Fr., ganztägig, Institut, nur nach persönlicher Anmeldung und nur zusammen mit dem „Privatissimum“ (636.007) zu inskribieren
- 636.009 **Thaler I.:** Cytologie, 2st. Vorl., Mi., Do. 7—8, Hs. 44
- 636.010 **Thaler I. / Gailhofer:** Übungen zur Cytologie (Elektronenmikroskopie), für Fortgeschrittene, Blockveranstaltung, eine Woche (Zeit wird später angekündigt), gilt als 2st., Institut
- 636.011 **Thaler I. / Gailhofer:** Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten II, 2st., testatpflichtig, drei Parallelkurse: Di. 14 bis 16 u. 16—18, Do. 14—16, Teilnehmerzahl beschränkt, Hs. 44
- 636.012 **Thaler I.:** Privatissimum (Cytologie), für Dissertanten und Diplomanden, 4st., n. V., Institut, nur zusammen mit den nachstehenden „Wissenschaftlichen Arbeiten“ (636.013) zu inskribieren

- 636.013 **Thaler I. / Gailhofer:** Wissenschaftliches Arbeiten (Cytologie), für Dissertanten und Diplomanden, 16st., Mo. bis Fr., ganztägig, Institut, nur nach persönlicher Anmeldung und nur zusammen mit dem „Privatissimum“ (636.012) zu inskribieren
- 636.014 **Wolkinger:** Einführung in die Landschaftspflege, 1st. Vorl., Z. n. V., Hs. 44
- 636.015 **Wolkinger:** Privatissimum (Pflanzenanatomie u. -ökologie), für Dissertanten und Diplomanden, 4st., n. V., Institut und L.-Boltzmann-Institut f. Umweltwissenschaften und Naturschutz, nur zusammen mit den „Wissenschaftlichen Arbeiten“ (636.016) zu inskribieren
- 636.016 **Wolkinger:** Wissenschaftliches Arbeiten (Anatomie und Ökologie der Pflanzen), für Dissertanten und Diplomanden, 16st., Mo. bis Fr., ganztägig, Institut und L.-Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, nur nach persönlicher Anmeldung und nur zusammen mit dem „Privatissimum“ (636.015) zu inskribieren
- 636.017 **Grill:** Luftverunreinigungen und ihre Wirkungen, Exkursionen, gelten als 2st., n. V., Kostenbeitrag
- 410.010 **Brantner:** Biochemie der Mikroorganismen II (Molekulargenetik), 2st., mit Übungen, Blockveranstaltung n. V., Hs. 25 (Hygiene-Institut)

Für die mit einem • hinter der Nummer bezeichneten Lehrveranstaltungen sind besondere Zulassungsbedingungen vorgeschrieben, die an der Institutstafel angeschlagen sind.

#### Systematische Botanik

- 637.001 **Poelt:** Einführung in Systematische Botanik und Pflanzengeographie (Systematische Botanik I, für Lehramtsanwärter und Doktoranden), 5st., Mo. bis Mi. 10—11, Do., Fr. 9—10, Hs. 45
- 637.002 **Poelt:** Exkursionen für Fortgeschrittene mit besonderer Berücksichtigung der Kryptogamen, 1st., Z. n. V.
- 637.003 **Poelt:** Flechtenkurs, 3st., Z. n. V., Mikroskopiersaal
- 637.004 **Poelt:** Privatissimum für Dissertanten und Lehramtskandidaten in Systematischer Botanik und Pflanzengeographie, 4st., Z. n. V., nur zusammen mit der folgenden Veranstaltung zu belegen
- 637.005 **Poelt:** Wissenschaftliches Arbeiten in Systematischer Botanik und Pflanzengeographie für Dissertanten und Lehramtskandidaten, 16st., Mo. bis Fr., nur zusammen mit voriger Veranstaltung zu belegen

- 637.006 **Teppner:** Übungen im Pflanzenbestimmen (für Pharmazeuten), testatpflichtig, 2st., Mi. 16—18, Hs. 45, drei Exkursionen an Samstagen
- 637.007 **Teppner:** Führungen im Botanischen Garten (Freiland und Gewächshäuser), 1st., Mi. 8—9, Teilnehmerzahl beschränkt, als Ergänzung zur „Systematik der Arzneipflanzen“ empfohlen
- 637.008 **Teppner:** Privatissimum für Dissertanten und Lehramtskandidaten in Systematischer Botanik und Pflanzengeographie, 4st., n. V., nur zusammen mit der folgenden Veranstaltung zu belegen
- 637.009 **Teppner:** Wissenschaftliches Arbeiten in Systematischer Botanik und Pflanzengeographie für Dissertanten und Lehramtskandidaten, 16st., Mo. bis Fr., nur zusammen mit voriger Veranstaltung zu belegen
- 637.010 **Rössler:** Morphologie der Samenpflanzen II (Blüte und Blütenstand), Übungen für Fortgeschrittene, 3st., Mi. 15—18, Mikroskopiersaal
- 637.011 **Rössler:** Nutzpflanzenkunde, 2. Teil, 2st., Z. n. V., Hs. 45
- 637.012 **Rössler:** Gift- und Heilpflanzen, 1st., Z. n. V., Hs. 45
- 637.013 **Rössler:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Privatissimum für Dissertanten, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, Sa. 8—12, Institut
- 637.014 **Ernet:** Übungen im Pflanzenbestimmen mit Exkursionen (für Lehramtsanwärter und Doktoranden), testatpflichtig, 3st., Do. 14.30—17.30, Hörsaal und Gelände
- 637.015 **Hafellner:** Vegetationskundliche Übungen für Fortgeschrittene (früher: Botanische Exkursionen für Fortgeschrittene), Pflichtveranstaltung für Lehramtsanwärter und Doktoranden (bei zu großer Zahl Auslese nach dem Leistungsprinzip), 4st., Sa. bzw. So., Mikroskopiersaal und Gelände
- 637.016 **Fritz:** Pollenanalyse (für Fortgeschrittene), 2st., Mo. 14—17, Hs. 45
- 637.017 **Fritz:** Privatissimum für Dissertanten und Lehramtskandidaten, 4st., Z. n. V., Institut für Paläobotanik, nur zusammen mit den Wissenschaftlichen Arbeiten zu inskribieren
- 637.018 **Fritz:** Wissenschaftliches Arbeiten in Paläobotanik (für Dissertanten und Lehramtskandidaten), 16st. Übung, Mo. bis Fr., ganztägig, Institut für Paläobotanik, nur zusammen mit dem „Privatissimum“ zu inskribieren

## 14. Pharmazie

### 2. Semester

- 629.009 **Ott R.:** Allgemeine Chemie II (für Pharmazeuten), 3st., Di. 9 s. t.—10.10, Do. 9 s. t.—10.05, Hs. D
- 629.010 **Ott R.:** Qualitative anorganische Analyse mit besonderer Berücksichtigung der Arzneibuchmethoden, 3st., Mo., Mi., Fr. 9—10, Hs. D
- 629.006 **Ott R. / Huber, Pinter, Likussar:** Analytisch-chemische Übungen I (Qualitative Analyse mit besonderer Berücksichtigung der Arzneibuchmethoden; Aufnahmebedingungen: Vorlage eines Zeugnisses über den Prüfungsteil „Allgemeine Chemie I“ der Teilprüfung Chemie der 1. Diplomprüfung sowie eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Erste Hilfe“; Zahl der Arbeitsplätze beschränkt, Aufnahme erfolgt nach Leistungsgraden), 12st., Mo. bis Fr. 10—16, Laboratorium und Übungsraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie, testatpflichtig
- 623.007 **Schmidt-Kloiber:** Experimentalphysik II (Einführung in die Physik für Pharmazeuten), 1st., Mo. 8—9, Hs. 32
- 623.024 **Wagner J. / Porod, Schmidt-Kloiber, Feichtinger, Hohenau:** Physikalische Übungen (für Pharmazeuten), 2st., 4 Parallelkurse, Di. 14—16, 16—18, Do. 14—16, 16—18, Institut, testatpflichtig
- 636.011 **Thaler / Gailhofer:** Pflanzenanatomische Übungen II (für Pharmazeuten), 2st., 4 Parallelkurse, Di. 14—16, 16—18, Do. 14—16, 16—18, Institut, testatpflichtig
- 637.006 **Teppner:** Übungen im Pflanzenbestimmen mit Exkursionen (für Pharmazeuten), 2st., Sa. 8—10, Hs. 45 und Gelände, testatpflichtig

### 4. Semester

- 629.013 **Wendelin:** Methoden der Organischen Chemie II, 4st., Mo., Di., Fr. 10 s. t.—11, Hs. E
- 641.001 **Pösch:** Somatologie (für Pharmazeuten), 4st., Mi. 11.05—12.35, Do. 9.35—11.05, Hs. 26
- 629.017 **Fuchsgruber:** Physikalische Methoden der organisch-chemischen Analyse (für Pharmazeuten), 2st., Di., Fr. 11—12, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.018 **Lindner:** Chromatographische Methoden der Organischen Chemie (für Pharmazeuten), 1st., Do. 11—12, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie

- 629.007 **Zigeuner / Wendelin, Schramm, Schweiger, Kollmann, Wiber:** Organisch-chemische Übungen (für Pharmazeuten des 4. Semesters; Aufnahmebedingungen: Vorlage eines Zeugnisses über den erfolgreichen Abschluß der Vorlesung „Methoden der Organischen Chemie I“ sowie eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Analytisch-chemische Übungen II“; Zahl der Arbeitsplätze beschränkt, Aufnahme erfolgt nach Leistungsgraden), 14st., Mo. 11—16, Di. bis Fr. 12—16, Laboratorium und Übungsraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie, testatpflichtig
- 629.019 **Fuchsgruber:** Physikalische Methoden der Organischen Chemie (für Pharmazeuten), 1st., Do. 16—17, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.020 **Lindner:** Spezielle Probleme der Chromatographie und Gaschromatographie in der Analytik anorganischer Verbindungen (für Pharmazeuten), 1st., Fr. 16—17, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie

### 6. Semester

- 629.014 **Knotz:** Pharmazeutische Chemie II, 4st., Mo., Di., Do. 10 s. t. bis 11, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie
- 629.015 **Gübitz:** Einführung in die Arzneistoffanalyse (einschließlich biochemischer Methoden der Pharmazie), 2st.; 1. Kurs: 1. Hälfte des Semesters, 4st.; 2. Kurs: 2. Hälfte des Semesters, 4st., Seminarraum bzw. Laboratorium für Arzneimittelanalyse des Instituts für Pharmazeutische Chemie, Z. n. V.
- 629.008 **Zigeuner / Knotz, Gübitz, Fuchsgruber, Lindner, Wintersteiger:** Pharmazeutisch-chemische Übungen II (Übungen aus Arzneistoff- und Arzneimittelanalyse einschl. biochemischer Methoden der Pharmazie; Aufnahmebedingungen: Vorlage eines Zeugnisses über die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Pharmazeutisch-chemische Übungen I“; Zahl der Arbeitsplätze beschränkt, Aufnahme erfolgt nach Leistungsgraden), 12st., Laboratorium für Arzneimittelanalyse des Instituts für Pharmazeutische Chemie, Z. n. V.
- 632.001 **Kartnig:** Pharmakognosie II, 4st., Di. 8—10, Mi., Fr. 10—11, Hs. 26
- 632.002 **Hiermann:** Einführung in die Pharmakognostischen Übungen II (Einführung in die analytische Phytochemie unter besonderer Berücksichtigung der Drogen und Drogeninhalts-



stoffe), 2st.; 1. Kurs: 1. Hälfte des Semesters, 4st.; 2. Kurs: 2. Hälfte des Semesters, 4st., Mo. 16—18, Hs. 26 bzw. Phytochemisches Laboratorium des Instituts für Pharmakognosie, Z. n. V.

632.004 **Kartnig / Hiermann, Böhm, Still, Rußheim:** Pharmakognostische Übungen II (Phytochemische Drogenanalyse), 8st., Mo. bis Fr., Z. n. V. (2 Kurse), Phytochemisches Laboratorium des Instituts für Pharmakognosie, testatpflichtig

632.005 **Kartnig / Hiermann, Still, Böhm, Rußheim:** Übungen aus Pharmakognosie für Fortgeschrittene, 8st., Zeit nach Vereinbarung, Phytochemisches Labor des Instituts, testatpflichtig

629.016 **Knopp:** Arzneiformenlehre I, 4st., Di. bis Fr. 8—9, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie

631.006 **Zollner:** Biochemie II (für Studierende der Pharmazie, die Biochemie als Diplomprüfungsfach wählen), 2st., Z. u. O. n. V.

#### 8. Semester

629.001 **Zigeuner:** Pharmazeutische Chemie IV, 4st., Di. bis Fr. 9—10, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie

629.004 **Zigeuner / Ott, Knotz, Wendelin und Assistenten:** Übungen aus Pharmazeutischer Chemie für Fortgeschrittene (Diplomarbeitsfach), 8st., Z. u. O. n. V.

629.005 **Zigeuner / Knopp, Korsatko:** Übungen aus Arzneiformenlehre für Fortgeschrittene (Diplomarbeitsfach), 8st., Z. u. O. n. V.

632.005 **Kartnig / Assistenten:** Übungen aus Pharmakognosie für Fortgeschrittene (Diplomarbeitsfach), 8st., Z. u. O. n. V.

641.002 **Kukovetz:** Pharmakodynamik, Toxikologie und Bromatologie II, 4st., Mo. 10.05—11.35, Di. 10.15—11.45, Hs. 26

410.015 **Möse:** Hygiene und Mikrobiologie, 3st., Z. u. O. n. V.

629.022 **Brünner:** Gesetzeskunde, 2st., Mo. 8—10, Seminarraum des Instituts für Pharmazeutische Chemie

641.004 **Kukovetz / Holzmann, Wurm, Dittrich:** Übungen aus Pharmakodynamik, Toxikologie und Bromatologie, 4st., Z. u. O. n. V.

410.016 **Brantner:** Übungen aus Hygiene und Mikrobiologie, 3st., Z. u. O. n. V.

410.017 **Brantner:** Übungen aus Hygiene und Mikrobiologie (Diplomprüfungsfach), 2st., Z. u. O. n. V.

#### Für Pharmazeuten empfohlene Vorlesungen

629.003 **Zigeuner / Knotz, Wendelin:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Pharmazeutischen Chemie, Privatissimum für Dissertanten, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig

629.002 **Zigeuner:** Neuere Probleme der Pharmazeutischen Chemie (Privatissimum für Dissertanten des Faches Pharmazeutische Chemie), 4st., Mi., Do. 16—18, Vorstandszimmer des Instituts für Pharmazeutische Chemie

629.011 **Ott R.:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Pharmazeutischen Chemie, Privatissimum für Dissertanten, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig

629.012 **Ott R.:** Probleme der modernen Pharmazeutischen Analytik, Seminar für Fortgeschrittene und Dissertanten, 4st., Z. u. O. n. V.

632.006 **Kartnig:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Privatissimum für Dissertanten, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig

632.007 **Kartnig:** Neuere Probleme der Pharmakognosie (Privatissimum für Dissertanten des Faches Pharmakognosie), 4st., Mo. u. Mi. 14—16, Vorstandszimmer des Instituts, testatpflichtig

641.005 **Kukovetz:** Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Pharmakodynamik und Toxikologie, Privatissimum für Dissertanten, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 16st., Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig

641.003 **Kukovetz:** Molekularpharmakologie (Privatissimum für Dissertanten), Inskription nur nach persönlicher Anmeldung, 3st., Z. u. O. n. V.

409.011 **Kopera:** Neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Hormontherapie (für fortgeschrittene Studierende der Naturwissenschaften), 1st., Z. u. O. n. V.

629.021 **Kellermair:** Chemiewirtschaft und pharmazeutische Industrie in Österreich, 2st., Freifach für Studierende der Pharmazie, Mo. 16—18, Hs. D

# UNIVERSITÄTS-SPORTINSTITUT

## Grazer Universitätssport

8010 Graz, Universitätsplatz 3, Tiefparterre  
Telefon 31 5 81, Nebenstellen 386, 385, 384, 387, 388

Institutsdirektor

Hofrat Prof. Hans Proßnigg

## Praktische Übungen, Kurse und Lehrveranstaltungen

### I. Universitätsprofessoren, Dozenten, Assistenten

Erhold	Allgemeine Körperausbildung, 2st.
Blaha	Basistraining, 1st.
Eiböck	Saalspiele, 2st.
Castellani, Sauer	Schwimmen, 1st.
Ruckenbauer	Langlauf — Schiwanderungen
Stoessl	Gesundheitsgymnastik (für Ehefrauen der Prof., Doz. u. Ass.), 2st.
He. Proßnigg	Gymnastik für Kinder (5- bis 10jähr.) der Prof., Doz. u. Ass., 2st.

Es besteht die Möglichkeit, eine Spieleinheit in der Squash-Halle zu mieten.

### II. Studenten

Mittendorfer	Gerätturnen, Allgem. Klasse, 2st.
Steinwidder	Gerätturnen, Turnstudenten, 4st.
Hesse	
Strallhofer	Kunstturnen, 4st.
Pocivalnik	
Grasser	Leichtathletik, 5st.
Husty	
Wojcicki	Fechten, 4st.

Steiner	Schwimmen, 12st.
Castellani	
Koller	
Sauer	
Polland	
Erhold	Badminton, 5st.
Marek	
Judmayer	Basketball, Anfänger, 2st.
Hesse	Basketball, Fortgeschrittene, 2st.
Blaha	Fußball, 4st.
Tutsch	Hallenhandball, 2st.
Hesse	Volleyball, Anfänger, 2st.
Hölzl	Volleyball, Fortgeschrittene, 2st.
Moritz	Tischtennis, 8st.
Auer	Boxen, Anfänger, 4st.
Auer	Boxen, Fortgeschrittene, 4st.
Kofler	Judo, Anfänger, 4st.
Handler	Judo, Fortgeschrittene, 4st.
Handler	Judo, Kampfschule, 4st.
Gerstl	Karte, Anfänger, 2st.
Gerstl	Karte, Fortgeschrittene I, 2st.
Land	Karte, Fortgeschrittene II, 6st.
Land	Karte, Kampfschule, 2st.
Ruckenbauer	Langlauf — Schiwanderungen
Hesse	Trampolinspringen, 2st.
Bauer	Faustball, 2st.
Kern	Tanzsport, 2st.
Mittendorfer	Basistraining, 2st., im Fitneß-Center
W. Proßnigg	Basistraining, 5st., im Fitneß-Center
Blaha	Basistraining, 6st., im Fitneß-Center
Abl	Basistraining, 3st., im Fitneß-Center
Pocivalnik	Basistraining, 4st., im Fitneß-Center

<b>Grasser</b>	Crosslauf, 2st.
<b>Ruckenbauer</b>	Training für Schikader. 2st., im Fitneß-Center
<b>Erhold</b>	Allgemeines Konditionstraining, 4st.
<b>Ruckenbauer</b>	Konditionsgymnastik mit Musik, 4st.
<b>N. N.</b>	Tennis

Es besteht die Möglichkeit, eine Spieleinheit in der Squash-Halle zu mieten.

### III. Studentinnen

<b>Panzl</b>	Gerätturnen, Allgemeine Klasse, 2st. Leistungsklasse, 4st.
<b>Steiner Grund</b>	Gerätturnen, Fortgeschrittene, 2st.
<b>Grasser</b>	Leichtathletik, 5st.
<b>Husty</b>	
<b>Wojcicki</b>	Fechten, 4st.
<b>Polland</b>	Schwimmen, 12st.
<b>Steiner</b>	
<b>Castellani</b>	
<b>Koller</b>	
<b>Sauer</b>	
<b>Erhold</b>	Badminton, 4st.
<b>Marek</b>	
<b>Hesse</b>	Basketball, 2st.
<b>Walcher</b>	Volleyball, 2st.
<b>Tutsch</b>	Hallenhandball, 2st.
<b>Moritz</b>	Tischtennis, 8st.
<b>Panzl</b>	Ausgleichsgymnastik I und II, je 2st.
<b>Weidmann</b>	Jazzgymnastik, Anfänger, 2st. Fortgeschrittene, 2st.
<b>Krischan</b>	Tänzerische Gymnastik, 4st.
<b>List</b>	Ausgleichsgymnastik III und IV, je 2st.
<b>Ruckenbauer</b>	Langlauf — Schiwanderungen
<b>Pocivalnik</b>	Konditionstraining, 2st.

<b>Abl</b>	Konditionstraining, 2st.
<b>Ruckenbauer</b>	Konditionsgymnastik mit Musik, 4st.
<b>Hesse</b>	Trampolinspringen, 2st.
<b>Kern</b>	Tanzsport, 2st.
<b>N. N.</b>	Tennis

Es besteht die Möglichkeit, eine Spieleinheit in der Squash-Halle zu mieten.

### IV. Hochalpiner Schilaufl — Frühjahr 1977

26. März 1977 bis 3. April 1977	Ötztaler Rundtour
16. April 1977 bis 23. April 1977	Südliche Ortlergruppe

### V. Kurse und Lehrgänge in den Hauptferien 1977

Lehrgänge für Bergwandern und Bergsteigen sowie Sporturlaub und Wanderwochen von ein- und zweiwöchiger Dauer im Universitätsheim **Planneralpe**;

14tägige Schwimm- und Sportkurse in **Ossiach am See**.

Uhrmachermeister  
**Dr. Josef Wurzinger**  
 Uhren - Schmuck  
 Graz, Sporgasse 13, Tel. 75 19 9



Uhrmachermeister

**Dr. Josef Wurzinger**

Uhren - Schmuck

Graz, Sporgasse 13, Tel. 75 3 94

SEIT 1848

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

**Leuschner & Lubensky**

GRAZ • SPORGASSE 11 • RUF 80 3 98

*hat stets vorrätig*

alle bücher für das studium

literatur unserer zeit

novitäten

des in- und auslandes

**Aufmerksame, fachmännische Bedienung**

Brillen - Kontaktlinsen

**Optik EDER**

Brillenboutique GRAZ Herrengasse 28  
Reitschulgasse 14, Tel. 77 4 81 Südtirolerplatz 9  
Griesplatz 35 Jakoministraße 27

und im Interkauf

**S t u d e n t e n r a b a t t**

## Österreichisches Lateinamerika-Institut

**Spanisch- und Portugiesisch-Sprachkurse**

Laborkurse, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursbeitragsermäßigung für Studenten

Kursbeginn: Anfang März

Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem WIFI Graz durchgeführt

**Auskünfte und Anmeldung:**

**Geschäftsstelle Graz**

**des Österreichischen Auslandsstudentendienstes**

**Schubertstraße 4, 8010 Graz, Tel. 31 0 68**

**und Frau Mag. E. KAUCH, Telefon 34 3 98**



Auszahlung der  
**STUDIENBEIHILFEN**

für Hochschüler  
über Konten bei der



**mÄNNERMODE IST UNSERE SACHE**

**AnzugSalon**

**GRAZ** Griesplatz 2 und Annenstrasse 60

Telefon 91 12 36, 91 14 45



**JOSEF  
KOMPACHER**

**TISCHLERMEISTER**

**GRAZ, RIESSTRASSE 102**

**TEL. 31 5 92**

**MÖBEL-  
BAU-  
PORTAL- UND  
ROLLO-  
WERKSTÄTTE**  
Maschinelle

Holzbearbeitung

Massenartikel

Alle Reparaturen

Reparatur-

werkstätten:

Leonhardplatz 3

Tel. 32 4 95

**KOHLE, KOKS, BRIKETT  
BRENNHOLZ  
HEIZÖL EXTRA LEICHT**

**liefert preiswert**

**G. SCHMÖLZER**

**Verkaufsbüro:  
8010 Graz  
Dietrichsteinplatz 3  
Tel. 79 5 69, 79 5 83**

**Sackabteilung und  
Heizölauslieferung:  
Wielandgasse 36  
Tel. 71 2 98**

**RAUTER**

**EISENWAREN • N. LESKOVAR K. G.**

GEGRÜNDET 1910

8011 GRAZ, Schönau. 13 - Tel. 78 9 41 u. 71 1 40 - FS 031329

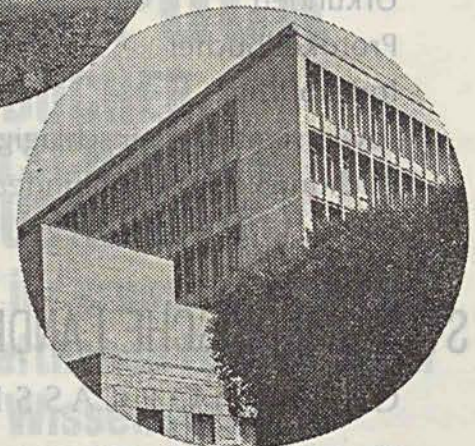
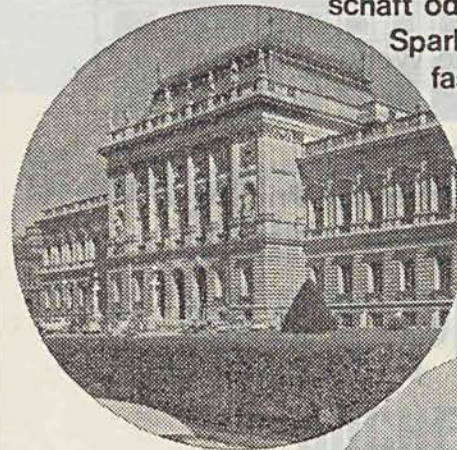
FACHGESCHÄFT FÜR

SPEZIAL-BAU- u. MÖBELBESCHLÄGE  
HAND- u. ELEKTROWERKZEUGE

# STUDENTEN SERVICE

Privatkonto für Studierende • Studentenkredit

Informieren Sie sich bei der Österreichischen Hochschüler-  
schaft oder bei Ihrer nächsten  
Sparkasse über unseren um-  
fassenden Studenten-  
Service



**STEIERMÄRKISCHE  
SPARKASSE**

# FÜR DIE HOCHSCHULEN

empfiehlt sich die Steierm. Landesdruckerei  
Ges. m. b. H. für sorgfältigste und rasche  
Druckarbeiten

Wissenschaftliche Werke aller Art

Dissertationen

Prüfungsprotokolle

Zeugnisse über abgelegte Prüfungen

Promotionsanzeigen

Diplome

Urkunden

Protokollbücher

Indexbücher

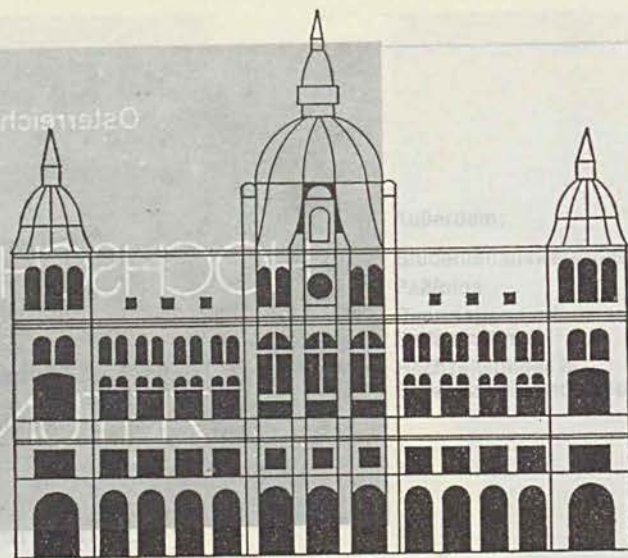
sowie sämtliche einschlägigen

Buchdruck- und Buchbindearbeiten

**STEIERMÄRKISCHE LANDESDRUCKEREI**

GRAZ, HOFGASSE 15 (BURG)

TEL. (03 16) 79 1 13, 79 1 14



**Die Universitätsbuchhandlung  
im Grazer Rathaus**

**MAX POCK**

**BÜCHER  
ZEITSCHRIFTEN  
MUSIKALIEN**

**empfiehlt ihr grosses Lager an  
wissenschaftlichen Fachbüchern  
aller Wissensgebiete**

Tel. 79 0 42, 75 2 54

Telex 31 8 73



Osterreichische

# HOCHSCHUL ZEITUNG

Die Universitätsschreibhandlung  
im Grazer Rathaus

Promotionen  
Diplome  
Urkunden  
Professorenbriefe  
Indeksbücher

## MAX POCK

### BÜCHER

### ZEITSCHRIFTEN

Erscheint monatlich

Jahresabonnement Inland S 140,-

Studentenabonnement S 70,-

Bestellen Sie, bitte,  
bei der Verwaltung der

ÖSTERREICHISCHEN  
HOCHSCHULZEITUNG

1070 Wien, Lindengasse 37  
Telefon (0 222) 93 21 66, 93 47 56

IHR PROMOTIONSBIID

VON

*Central-Foto*

A. BRAIDA

8010 GRAZ, Färbergasse 11

Telefon 76 0 79

Außerdem:

Studentenausweisbilder  
Paßfotos  
Reportagen und  
Ballaufnahmen  
Hochzeitsbilder in  
Schwarzweiß und Color

IHR VORTEIL:

Günstige Preise und rasche Ausarbeitung



**ERSTE ALLGEMEINE**

VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

HERRENGASSE 28 - 8010 GRAZ

TEL. 73 5 91-0 DURCHWAHL

*Versicherungen für alles und alle!*

**VIANOVA**  
richtungweisend!

Wasserlösliche Kunstharze,  
die umweltfreundliche  
Erfindung  
aus Österreich

„Die üblichen Lacklösmittel  
sind mehr oder weniger gesundheits=  
schädlich, höchst feuergefährlich und  
teuer. Der Gedanke, diese flüchtigen  
organischen Stoffe durch Wasser zu er=  
setzen, hat mich seit Jahren nicht  
losgelassen und immer wieder  
zu neuen Versuchen angeregt.“

9. 4. 1953, Dr. Herbert Hönel, Gründer der **VIANOVA**

# Resydrol®

**VIANOVA**-Forschungsschwerpunkt

Weltweiter Erfolg durch **Resydrol®**  
für Elektrotauchlacke zur korrosionsfesten  
Automobil-Karosseriegrundierung

## **VIANOVA KUNSTHARZ**

AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN · WERNDORF · GRAZ

Ein österreichisches Unternehmen der Hoechst-Gruppe  
Forschungszentrum: 8010 Graz, Leechgasse 21, Tel. (0 31 22) 33 5 78

WISSENSCHAFTLICHE  
BÜCHER  
ALLER GEBIETE  
UND  
FACHZEITSCHRIFTEN  
AUS ALLER WELT



UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

*Jos. A. Kienreich*

8011 GRAZ, SACKSTRASSE 6